THE PUBLIC LIBRARY OF THE CITY OF BOSTON.
THE ALLEN A. BROWN COLLECTION.
**M 254.38

Die Geister-Insel.

Ein Singspiel in 3 Akten

von J. F. Gotter

nach Shakespear's Sturm.

Zur Huldigungs Feier

Sr. Majestät des Königs von Preußen

Friedrich Wilhelm III.

In Musik gesezt

von

Joh. Friedrich Reichardt.

Berlin

in der neuen berlinischen Musikhandlung.

+ M. 254.38
Allen A. Brown
Aug 14, 1894

An den König.

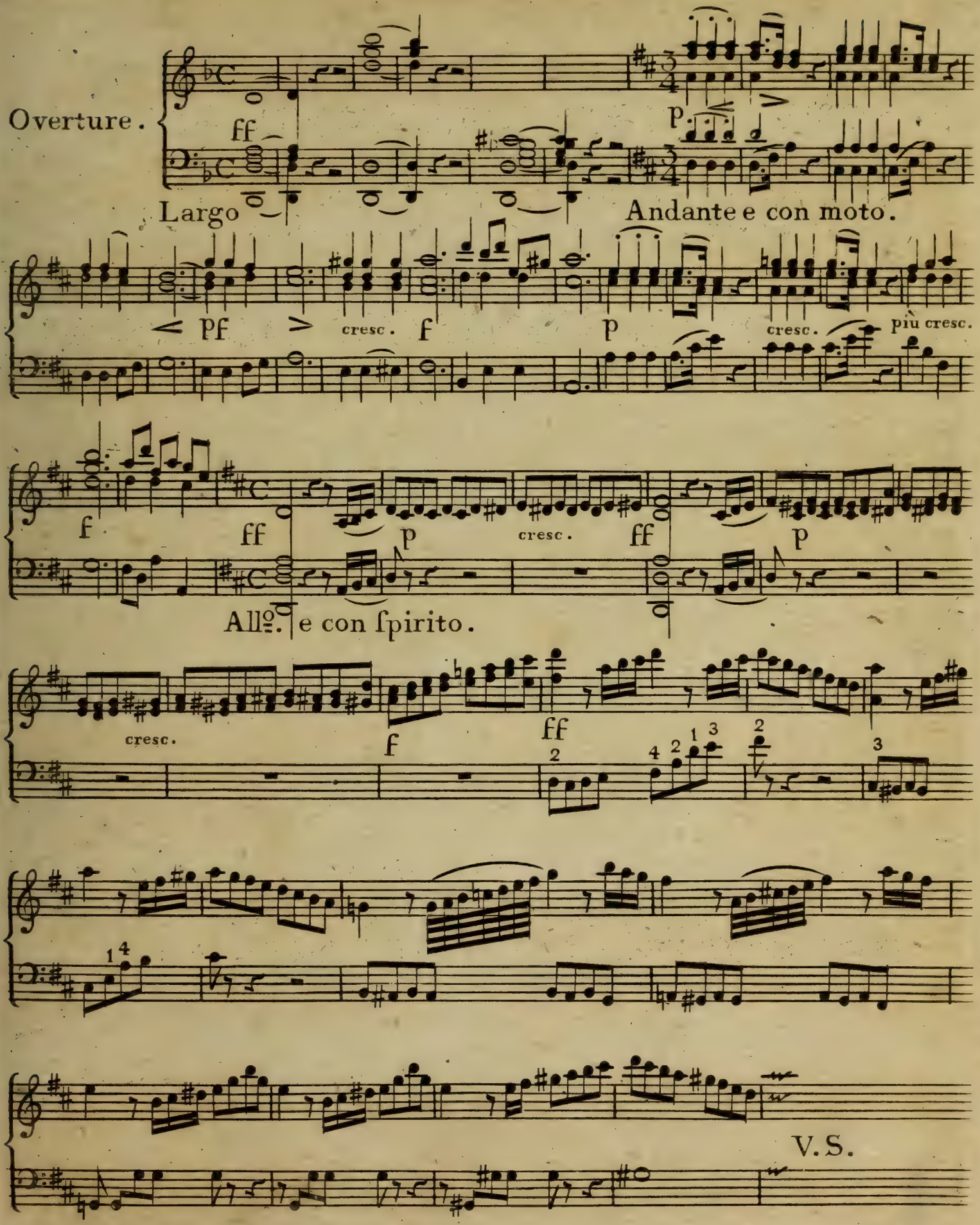
Ew. Königlichen Majestät sind ein aufgeklärter Beschüzer vaterländischer Künste; Sie werden, so bald die stets wache Sorge für das Wohl des Staats auch auf die angenehmen Künste einen wohlthuenden Blick zu werfen verstattet, gewis auch der Vervollkommnung des deutschen Singespiels den langersehnten Schuz gewähren. In dieser Ueberzeugung wage ich's Ew. Majestät diese Oper zu überreichen, die ich zu dem erfreulichen Tage, den jeder gute Preusse segnet, mit dem vollen Gefühl der Verehrung und Dankbarkeit entwarf, mit dem ich ersterbe

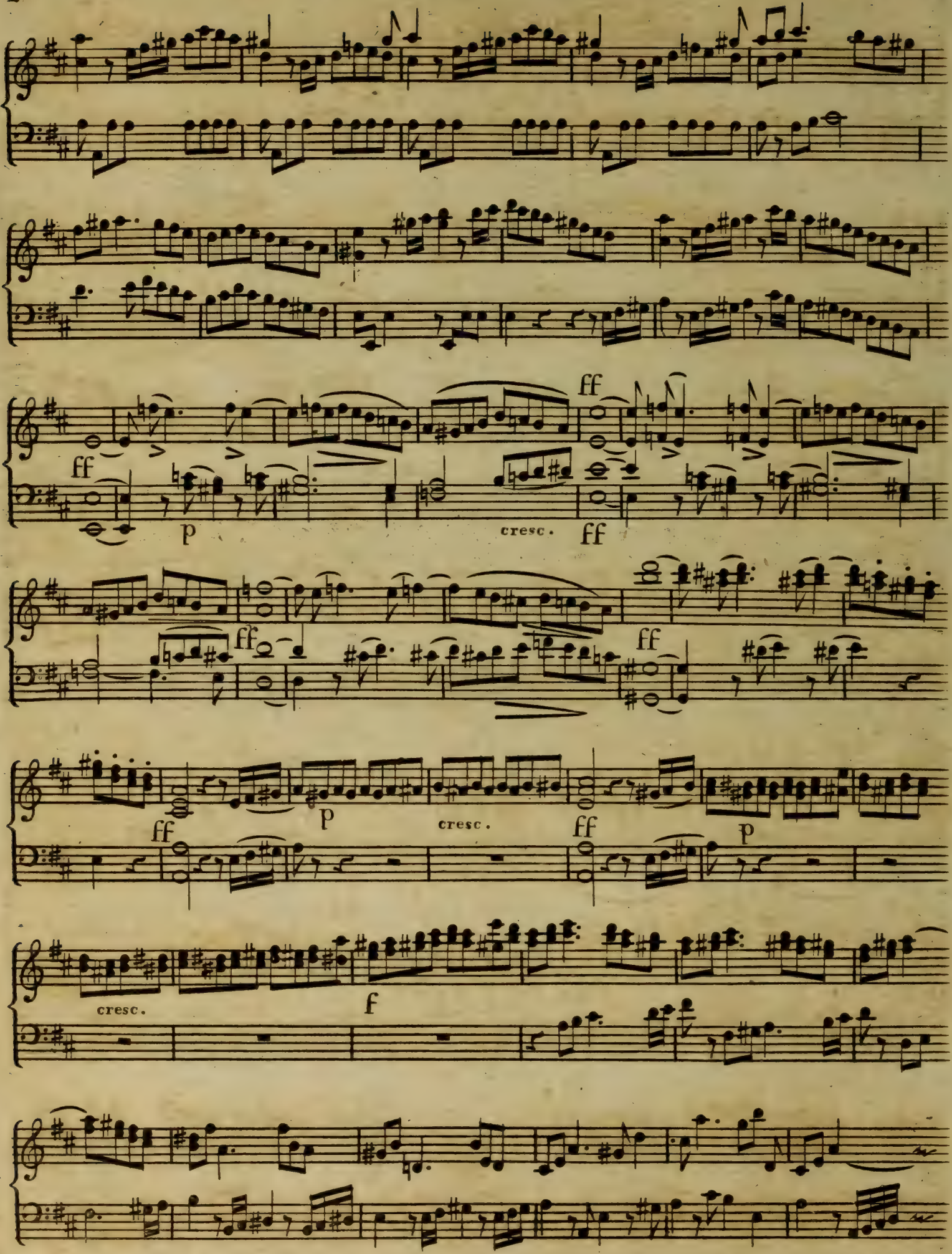
Ew. Königlichen Majestät

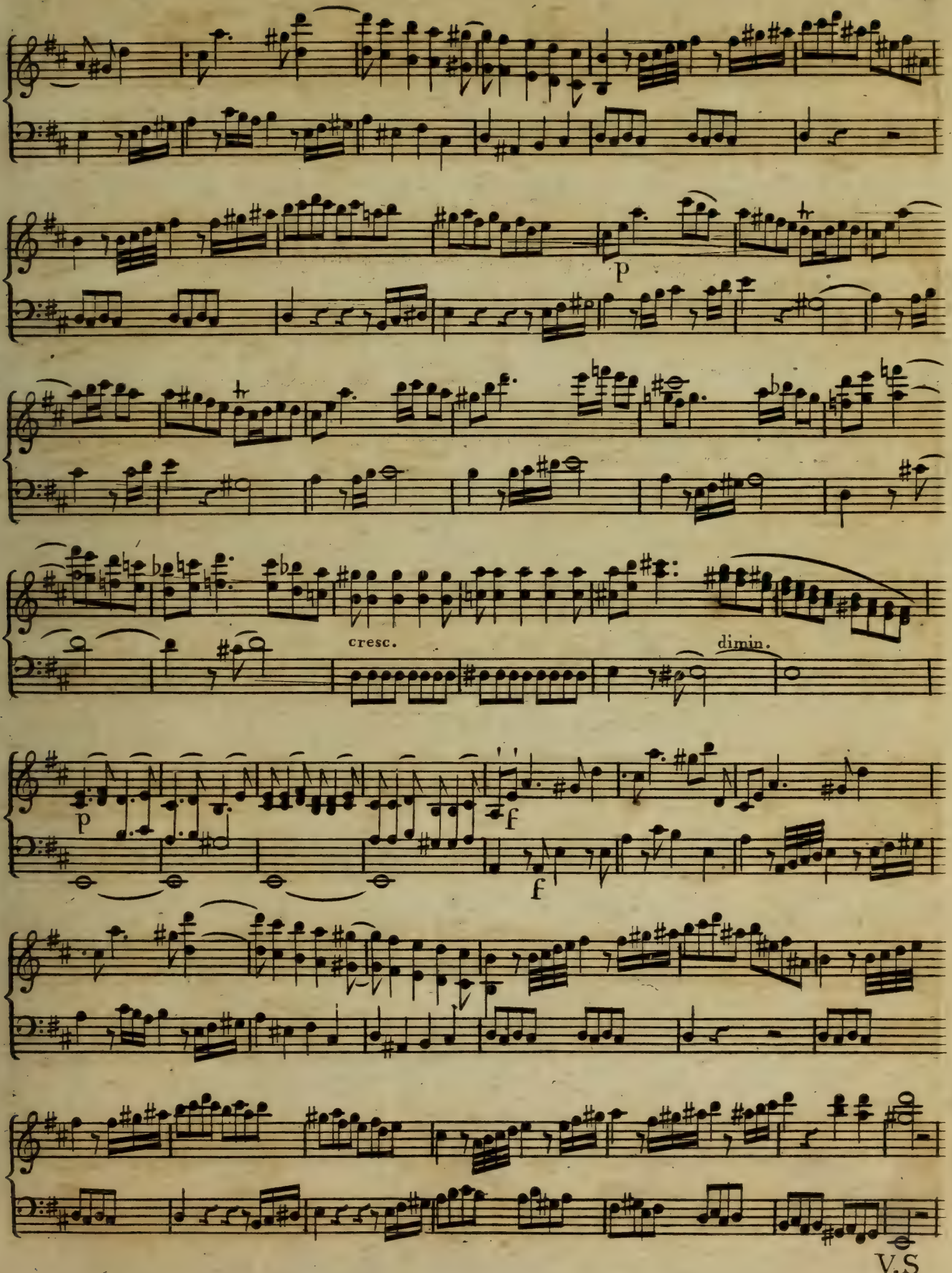
Berlin den 1. December 1799.

Allergetreuester Unterthan
Joh. Friedr. Reichardt.

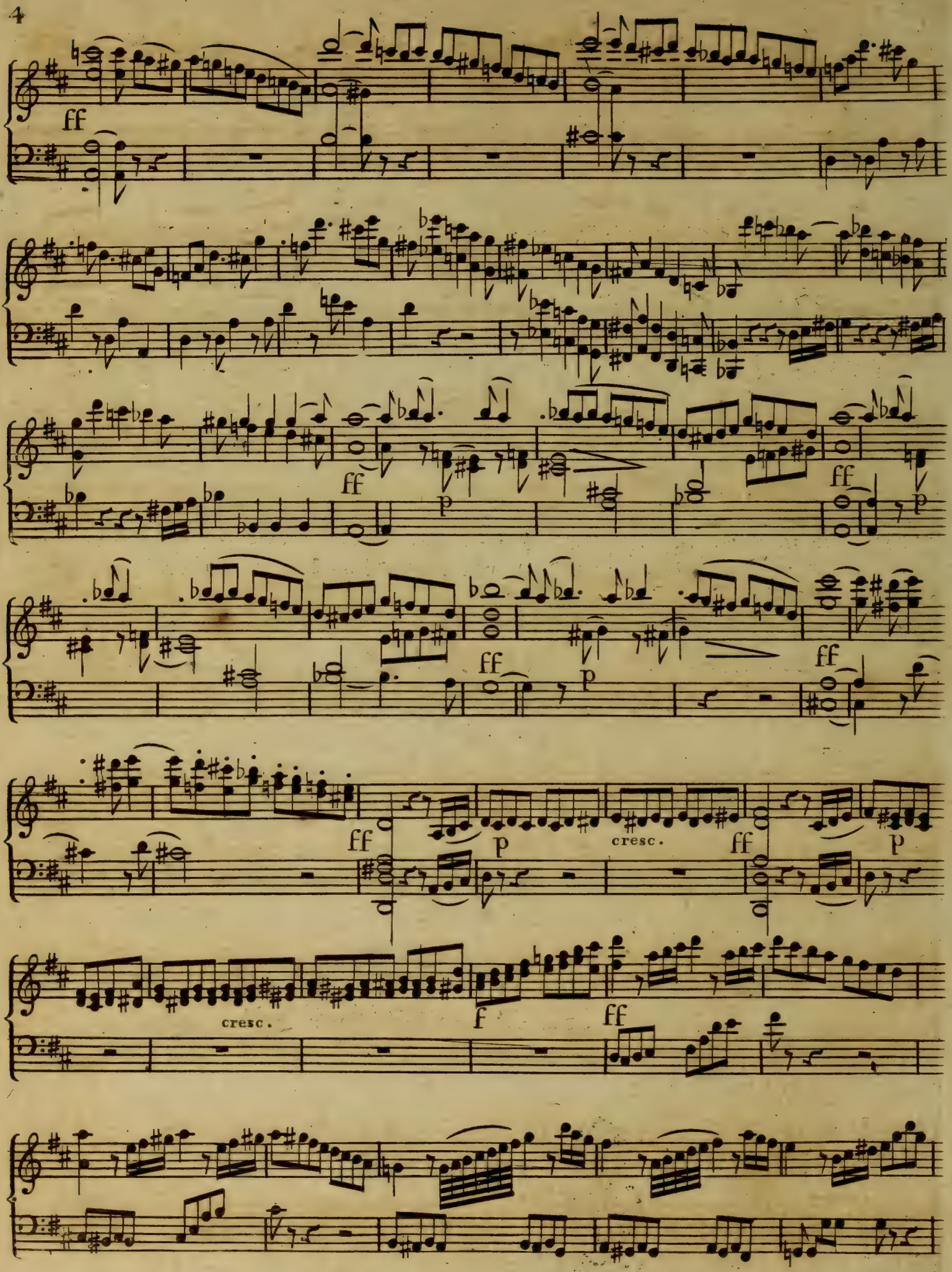
Die Geisterinsel.

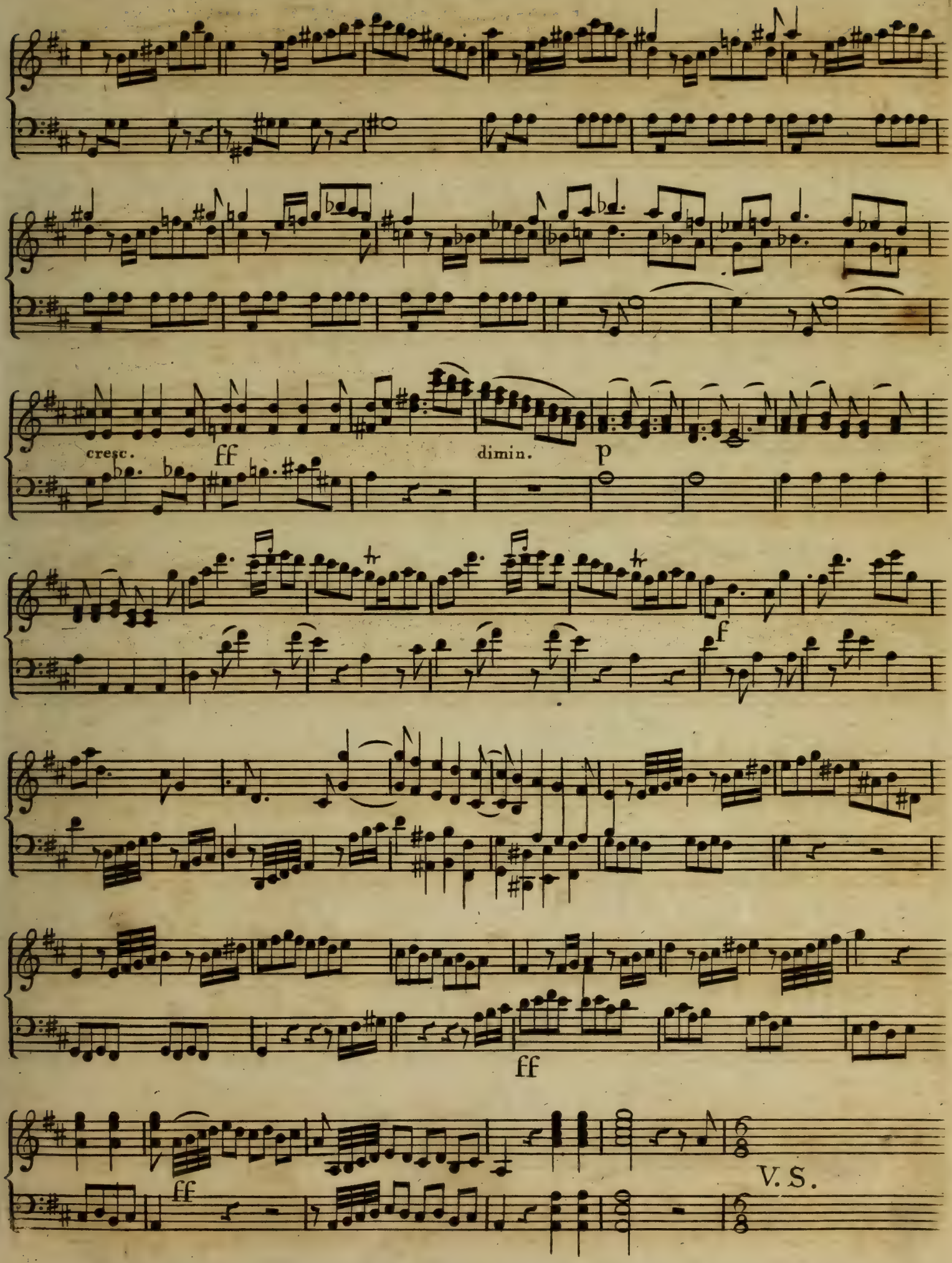


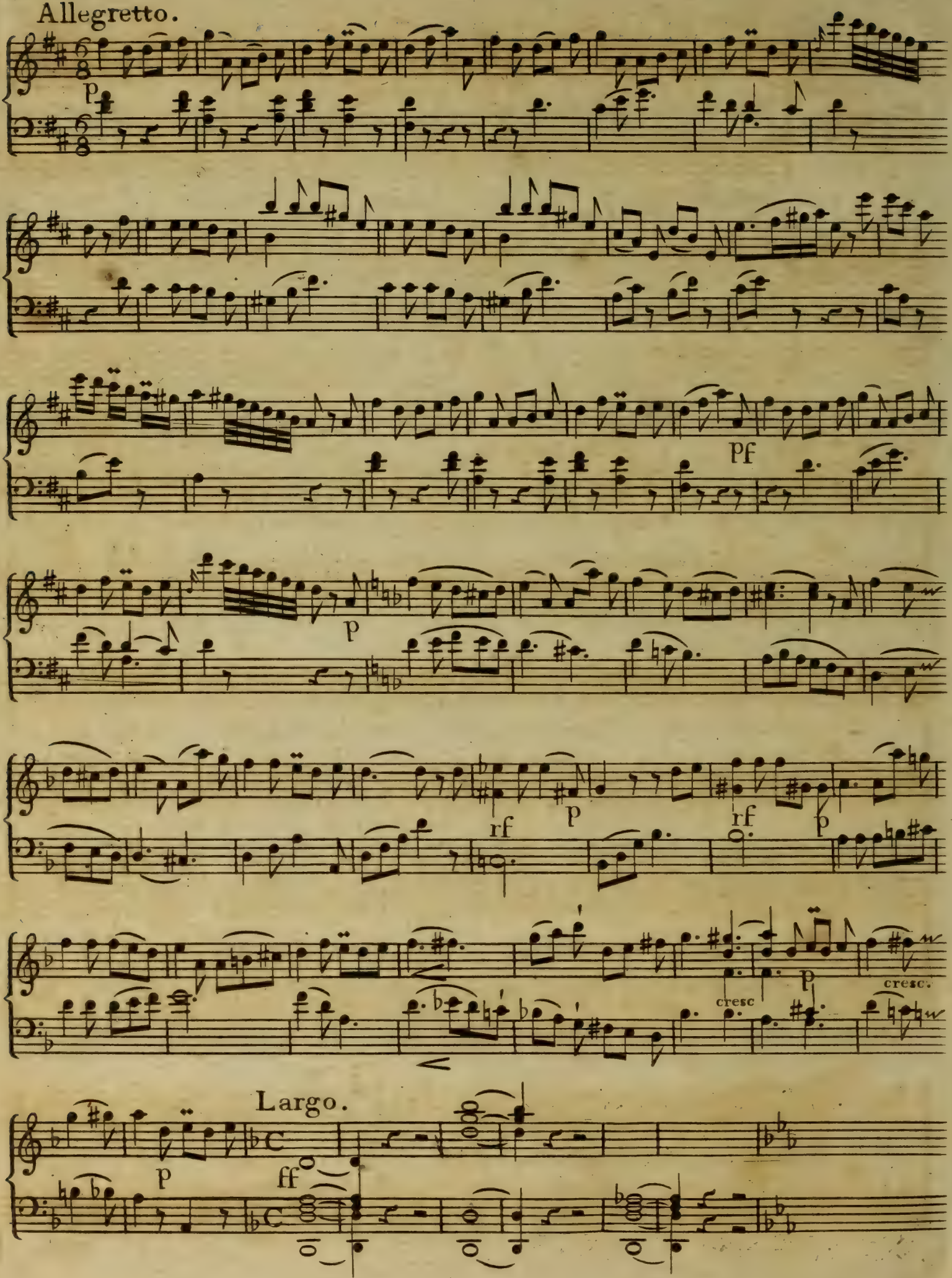

ff
p
cresc.
ff
ff
ff
ff
p
cresc.
ff
p
cresc.
f

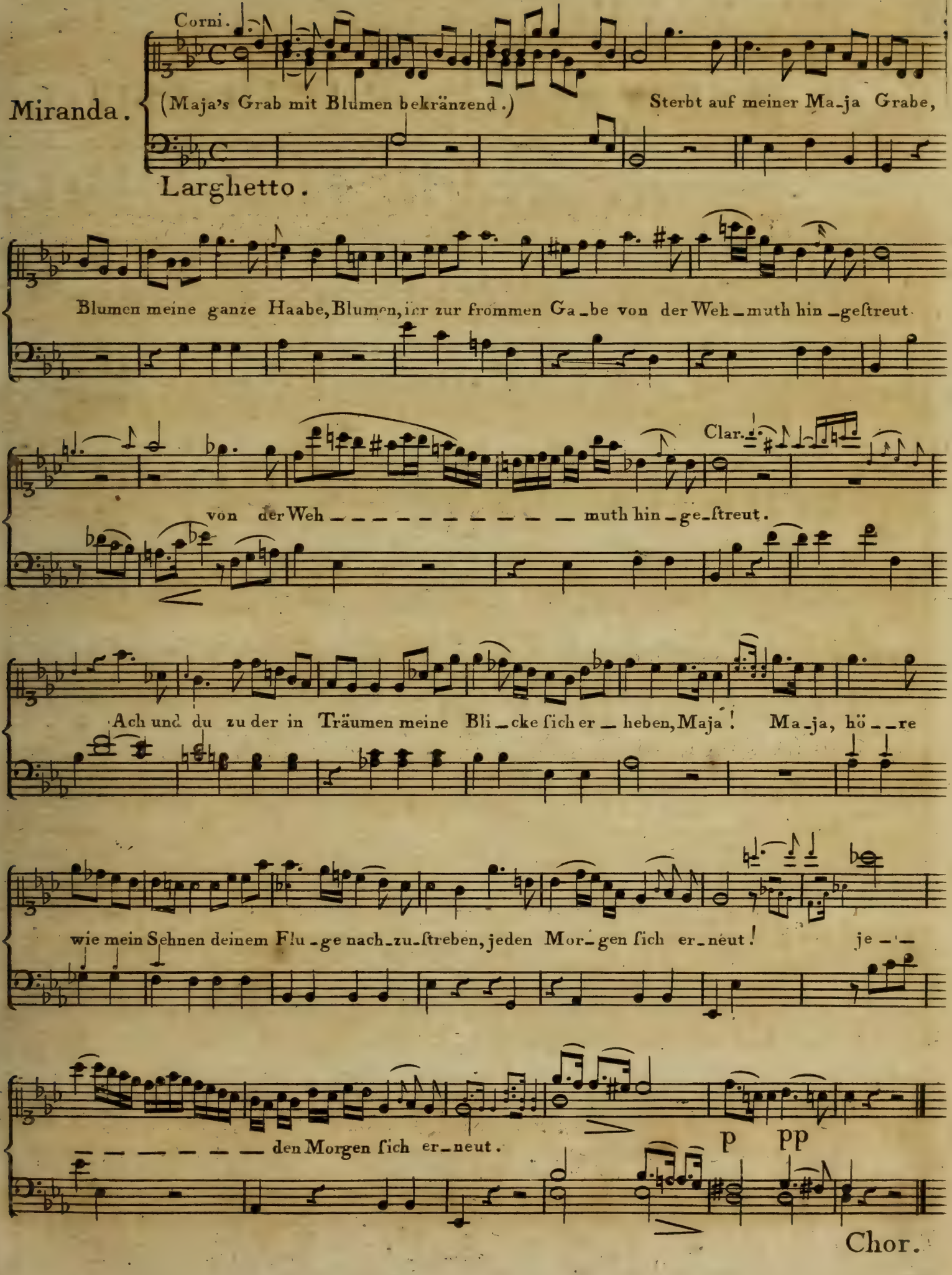


V.S


ff
ff
p
ff
ff
p
ff
ff
p
cresc.
ff
p
cresc.
f
ff

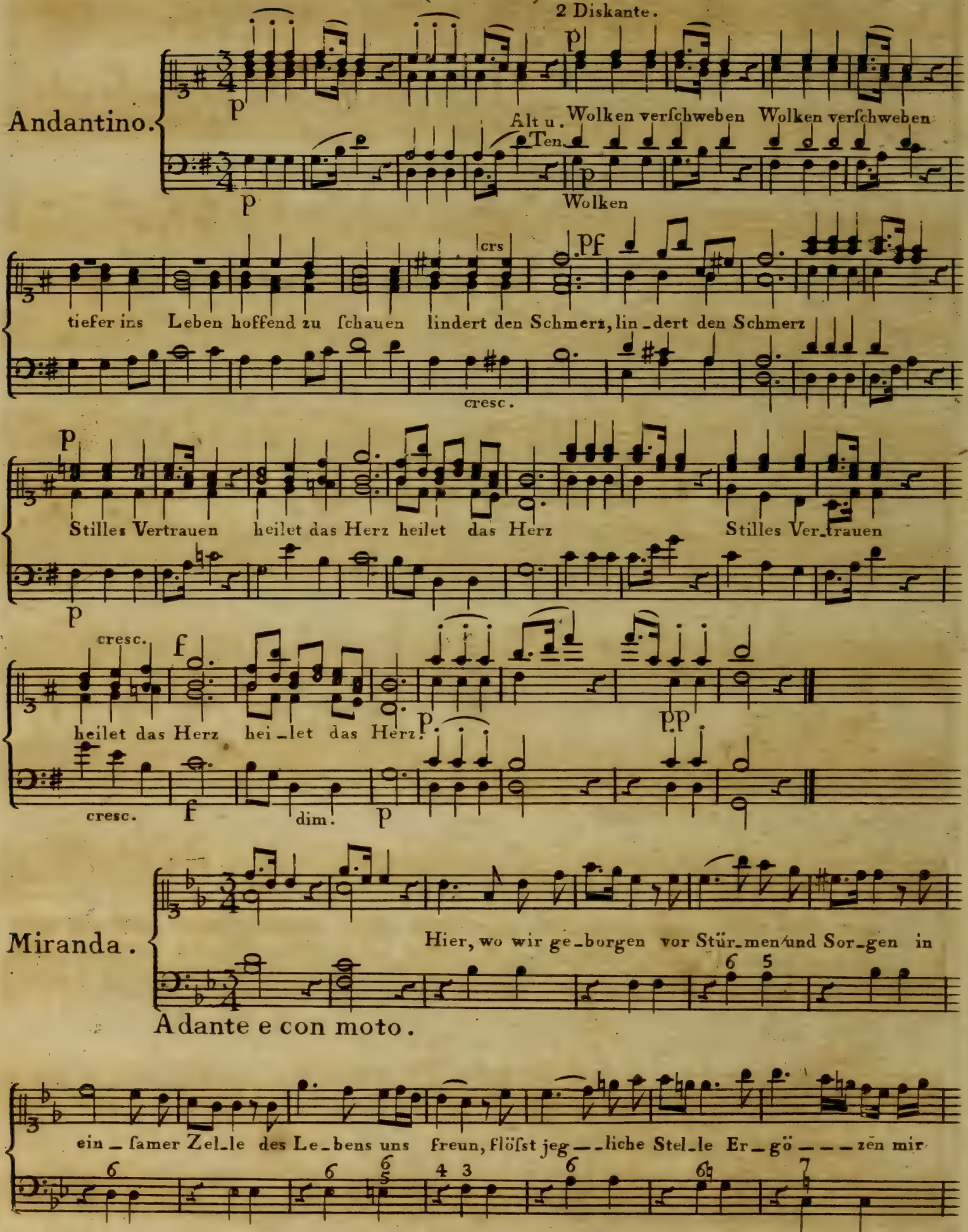

cresc.
ff
dimin.
p
f
ff
ff
V. S.

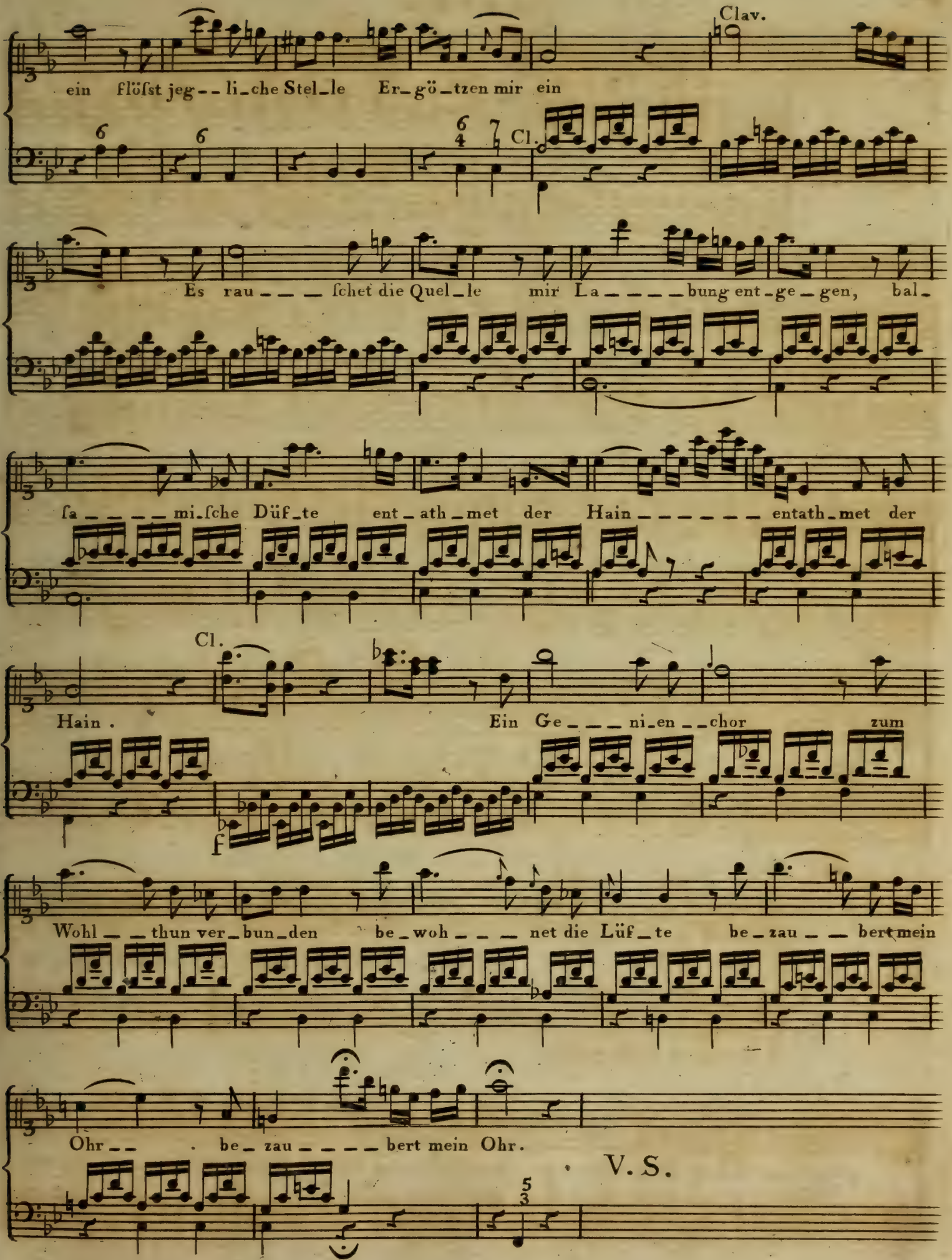

Allegretto.
p
pf
p
rf
p
rf
p
p
cresc.
cresc
Largo.
p
ff

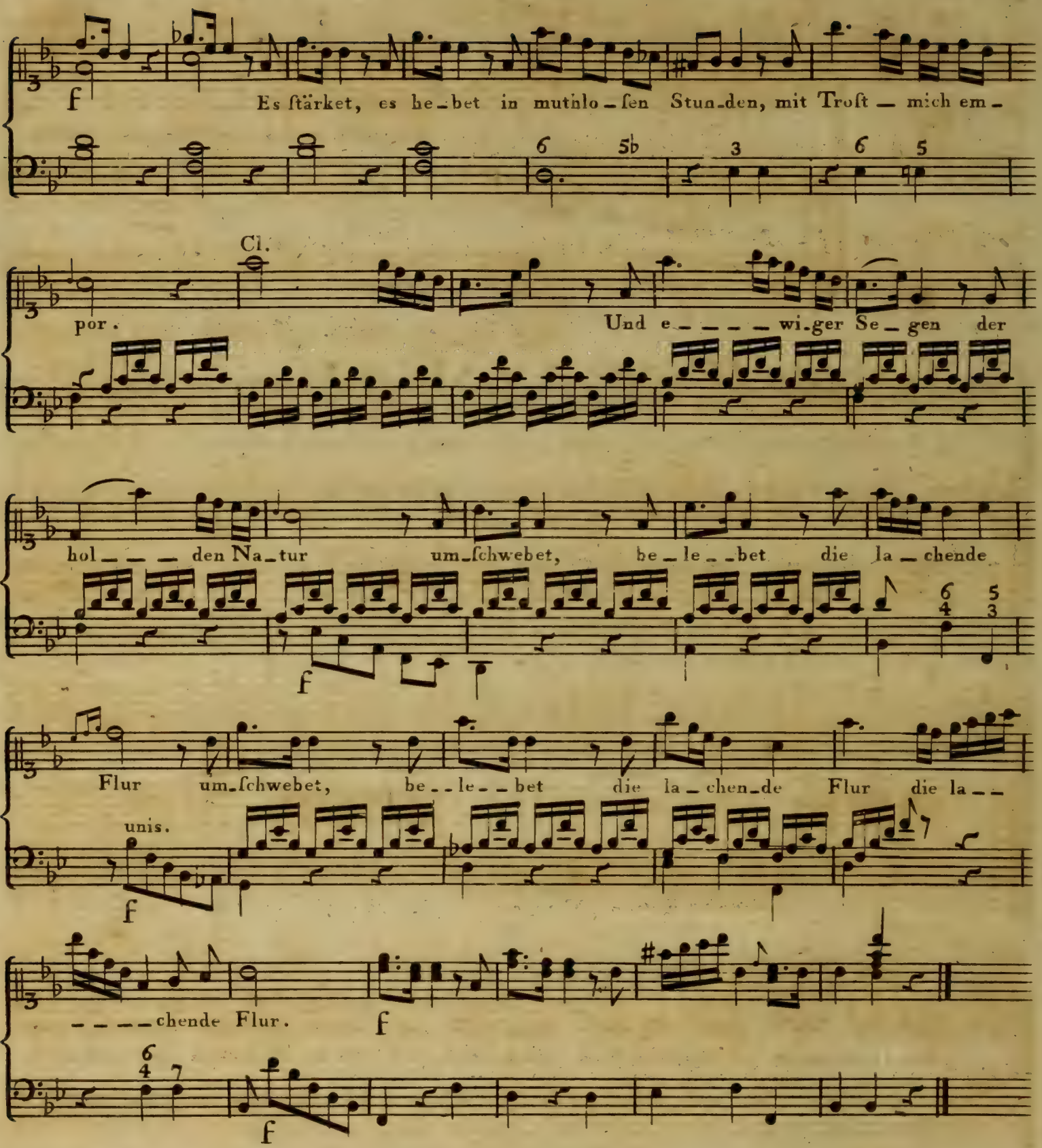

Corni.
Miranda.
(Maja's Grab mit Blumen bekränzend.)
Sterbt auf meiner Ma_ja Grabe,
Larghetto.
Blumen meine ganze Haabe, Blumen, ihr zur frommen Ga_be von der Weh_muth hin_geſtreut.
Clar.
von der Weh_____muth hin_ge_ſtreut.
Ach und du zu der in Träumen meine Bli_cke ſich er_heben, Maja! Ma_ja, hö__re
wie mein Sehnen deinem Flu_ge nach_zu_ſtreben, jeden Mor_gen ſich er_neut! je__
den Morgen ſich er_neut.
p pp
Chor.

Geisterchor.

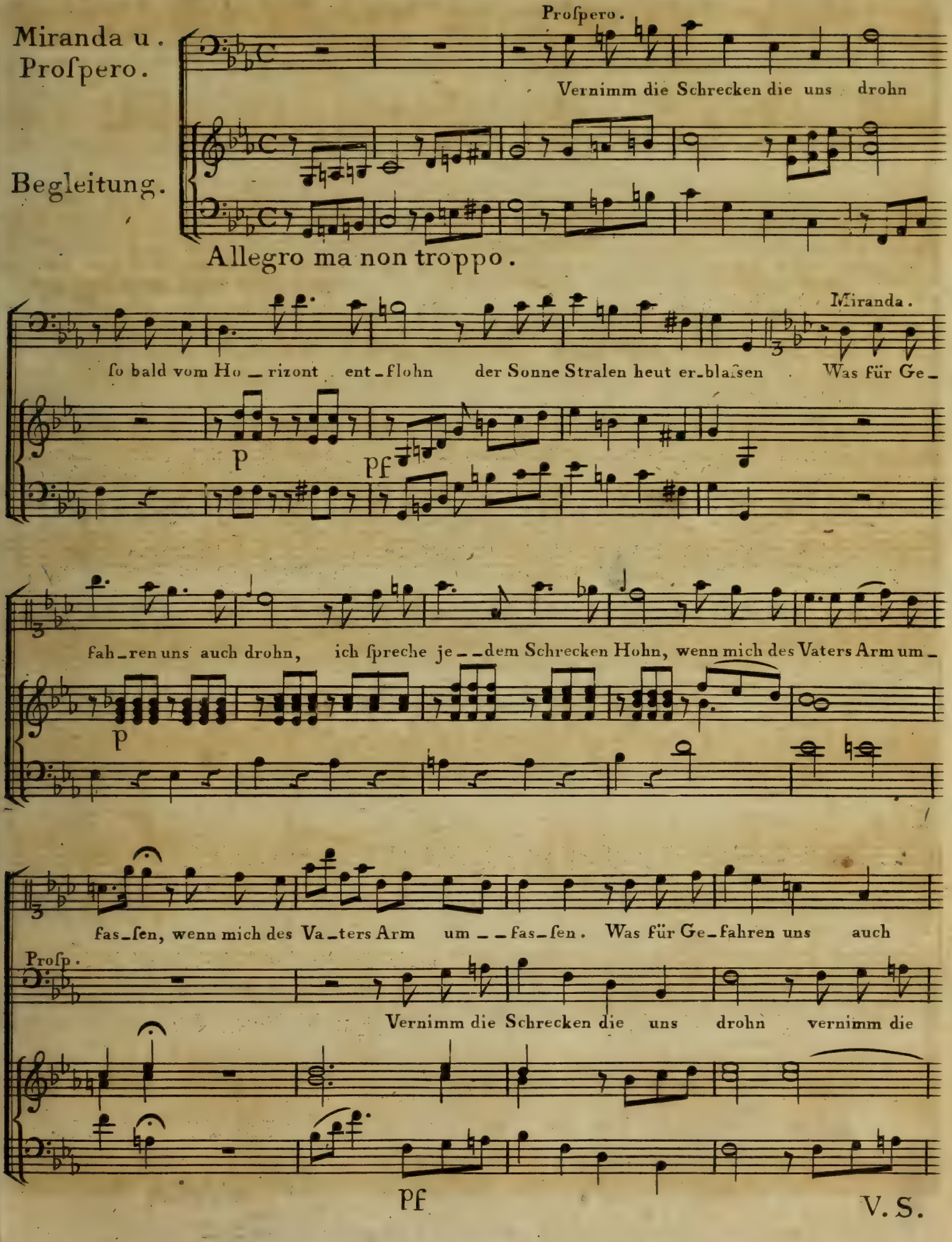
(unſichtbar.)

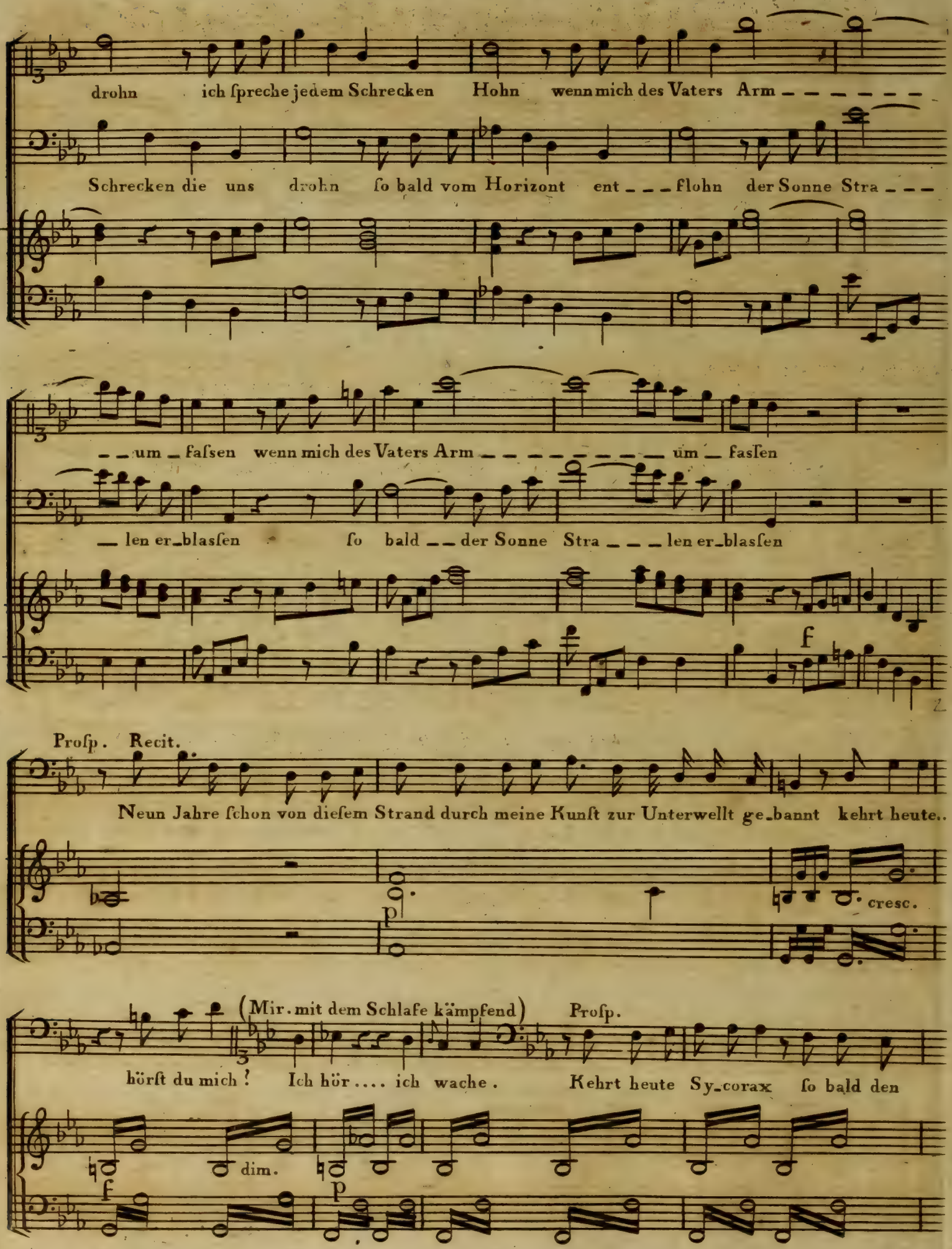


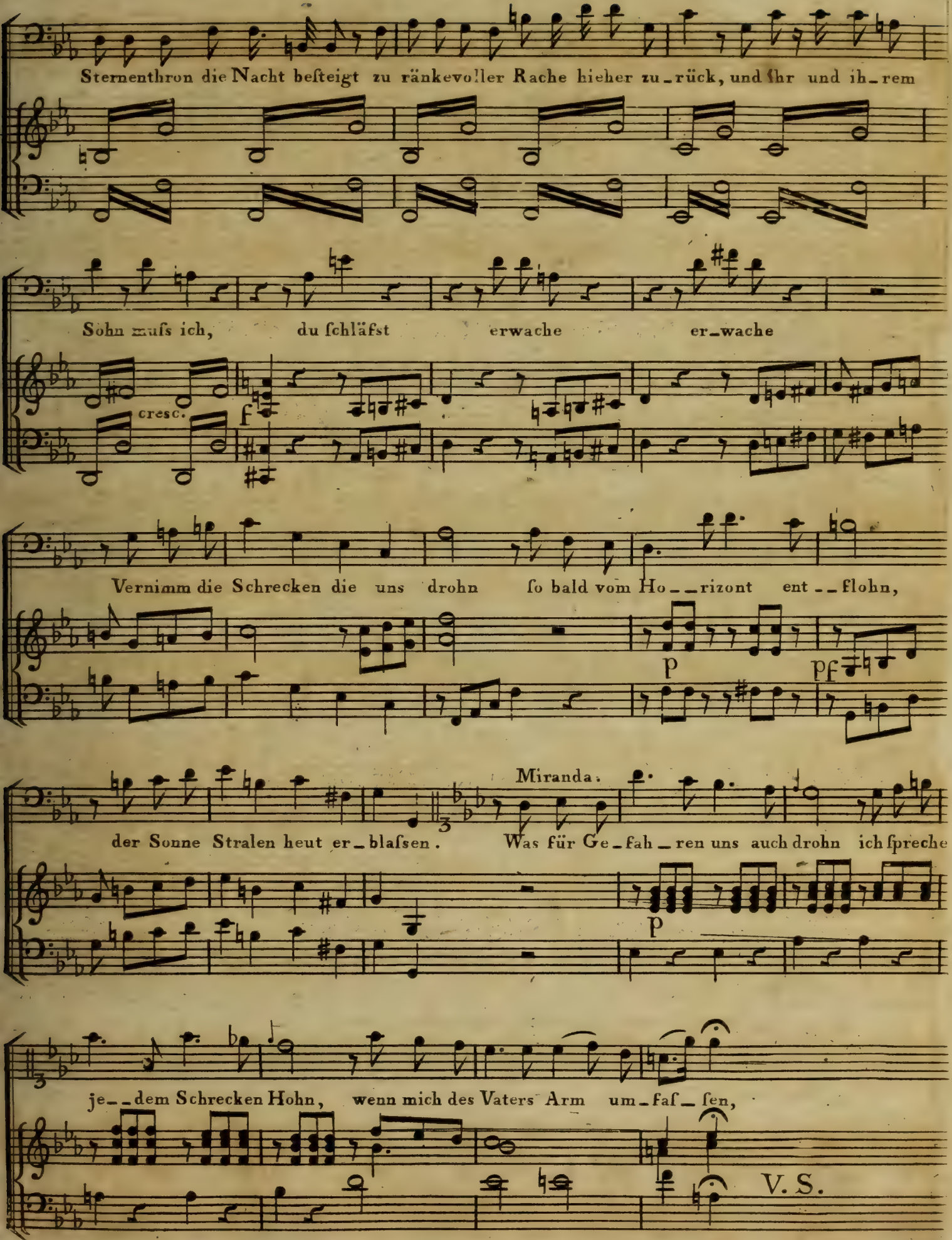

Clav.
ein flöſst jeg-- li_che Stel_le Er_gö_tzen mir ein
Cl.
Es rau--- ſchet die Quel_le mir La----bung ent_ge_gen, bal_
ſa----mi_ſche Düf_te ent_ath_met der Hain------ entath_met der
Cl.
Hain. Ein Ge---ni_en--chor zum
f
Wohl--thun ver_bun_den be_woh---net die Lüf_te be_zau--bert mein
Ohr-- be_zau----bert mein Ohr.
V.S.

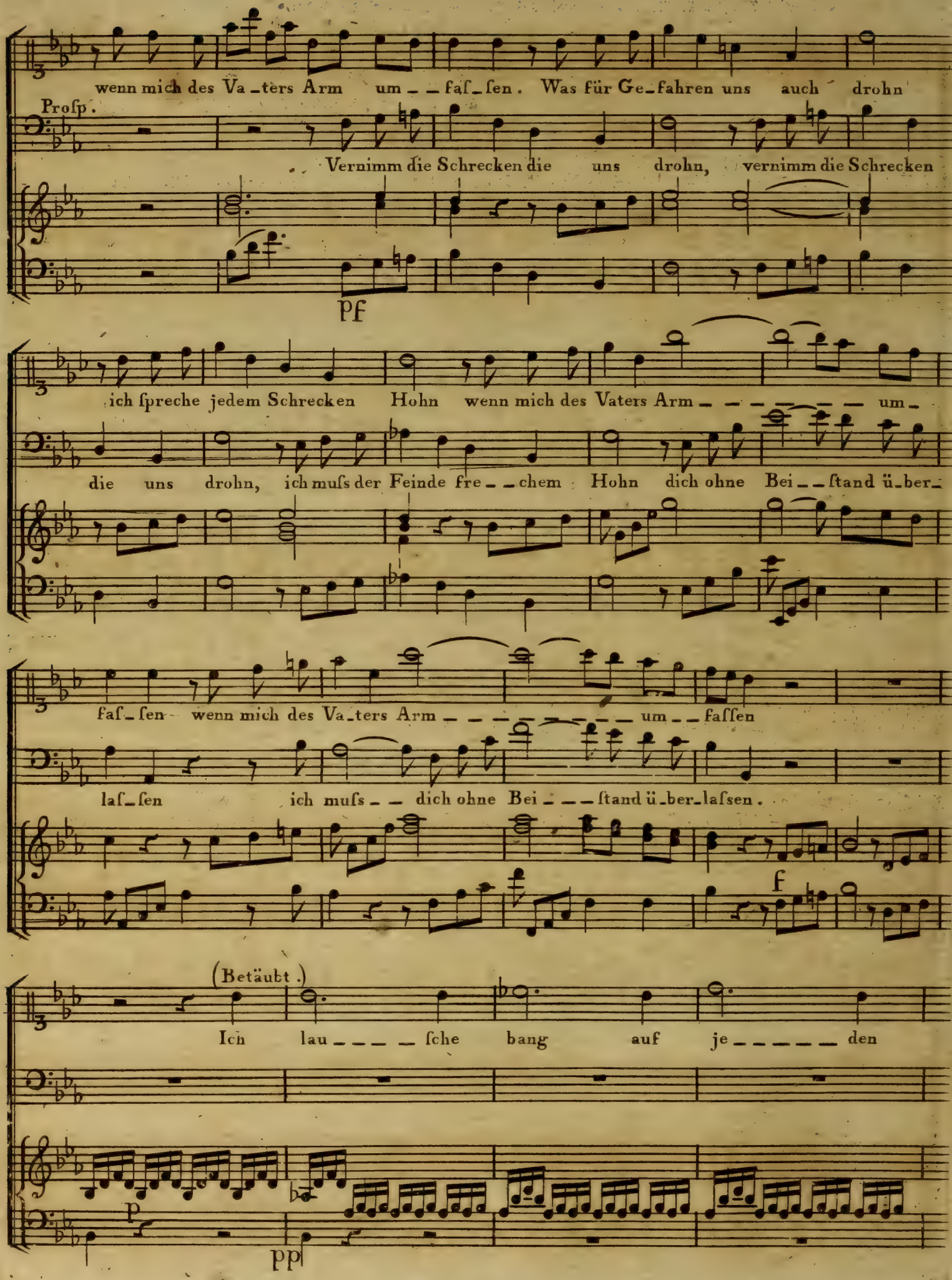

f
Es ſtärket, es he_bet in muthlo_ſen Stun_den, mit Troſt _ mich em_
Cl.
por.
Und e_ _ _ _ wi_ger Se_ gen der
hol_ _ _ den Na_tur um_ſchwebet, be_le_ _bet die la_chende
f
Flur um_ſchwebet, be_ _le_ _bet die la_chen_de Flur die la_ _
unis.
f
_ _ _ _chende Flur.
f
f

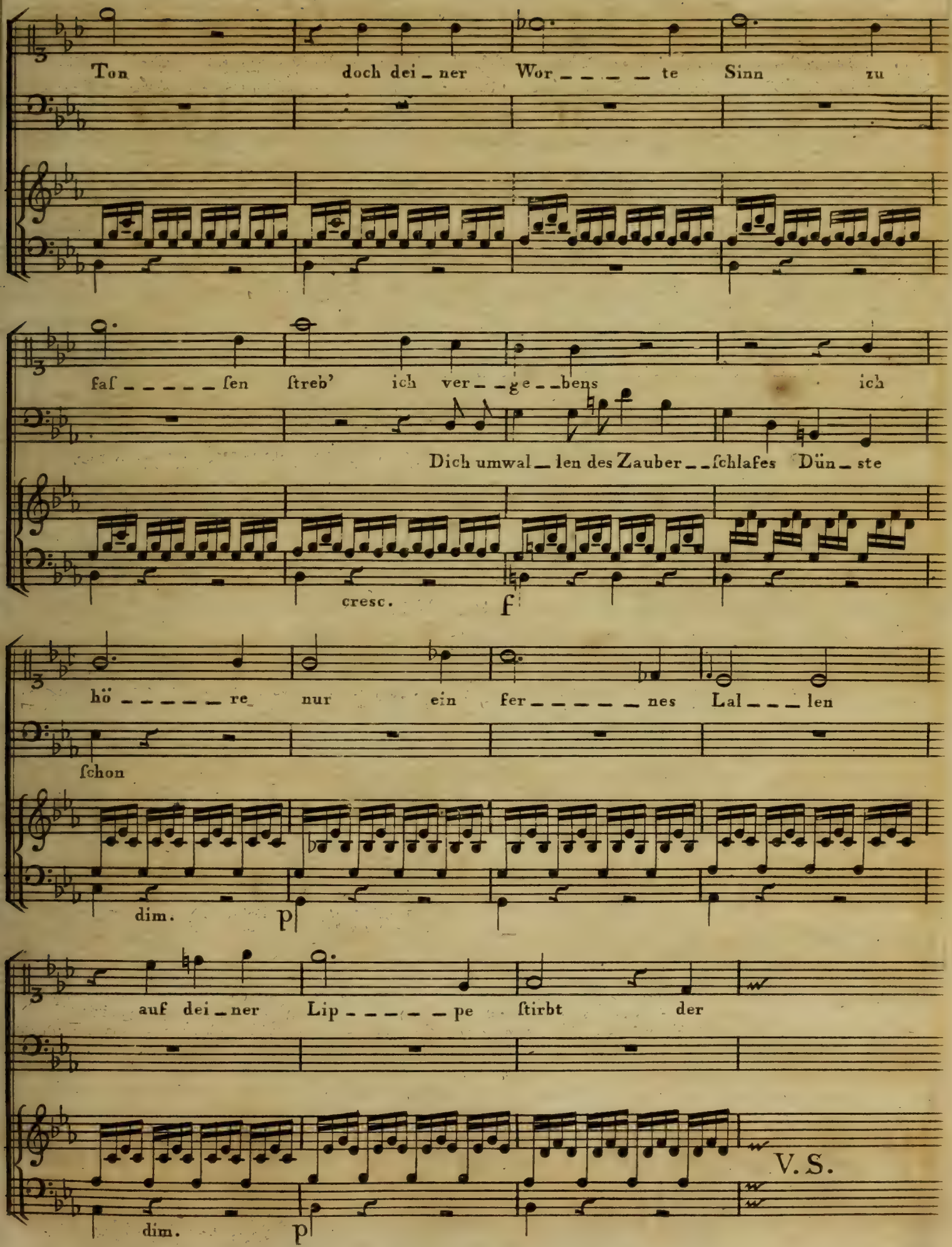
Duett.

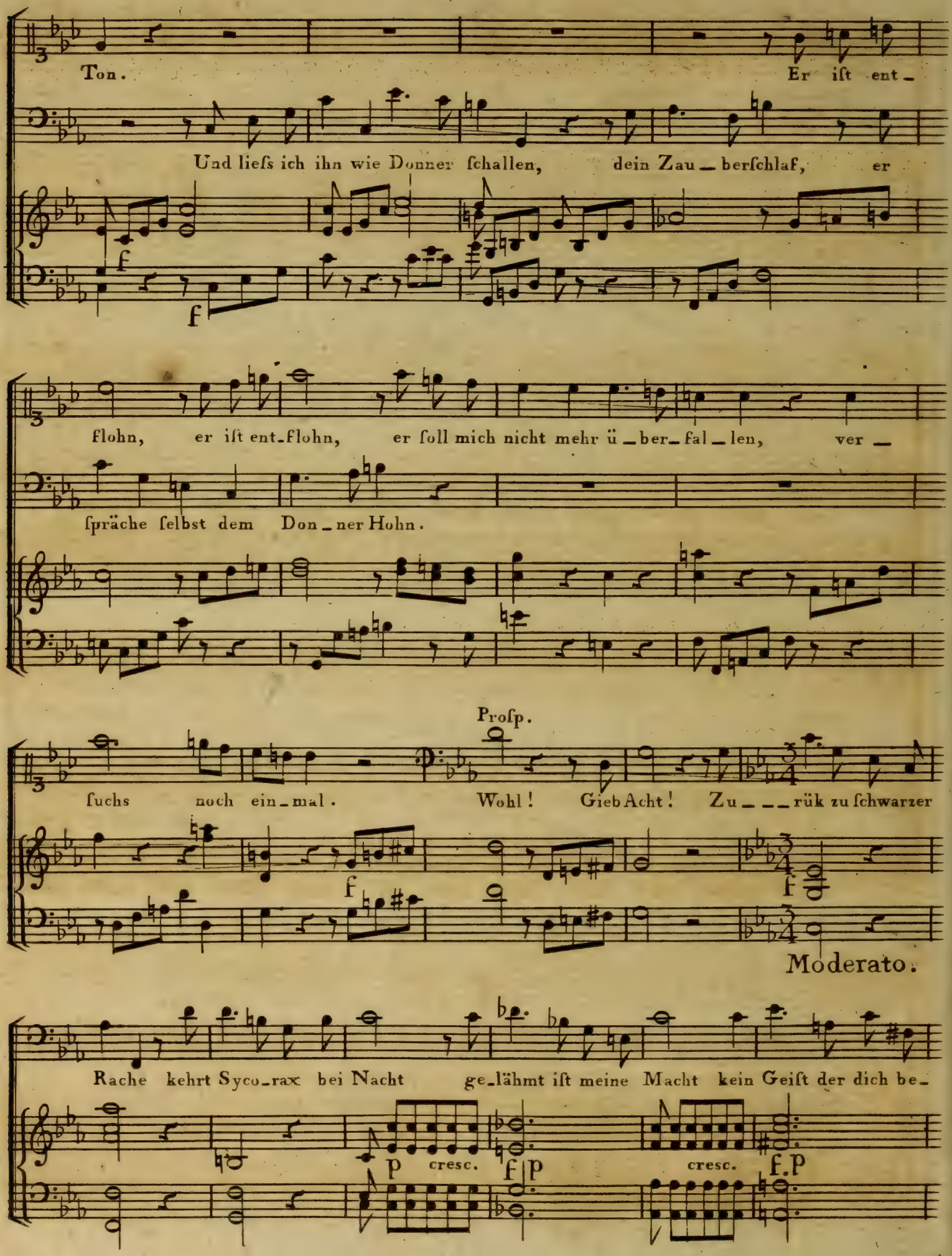

Miranda u.
Prospero.
Prospero.
Vernimm die Schrecken die uns drohn
Begleitung.
Allegro ma non troppo.
Miranda.
so bald vom Ho _ rizont ent _ flohn der Sonne Stralen heut er _ blaßen Was für Ge _
p
pf
fah _ ren uns auch drohn, ich spreche je _ _ dem Schrecken Hohn, wenn mich des Vaters Arm um _
p
fas _ sen, wenn mich des Va _ ters Arm um _ _ fas _ sen. Was für Ge _ fahren uns auch
Prosp.
Vernimm die Schrecken die uns drohn vernimm die
pf
V. S.

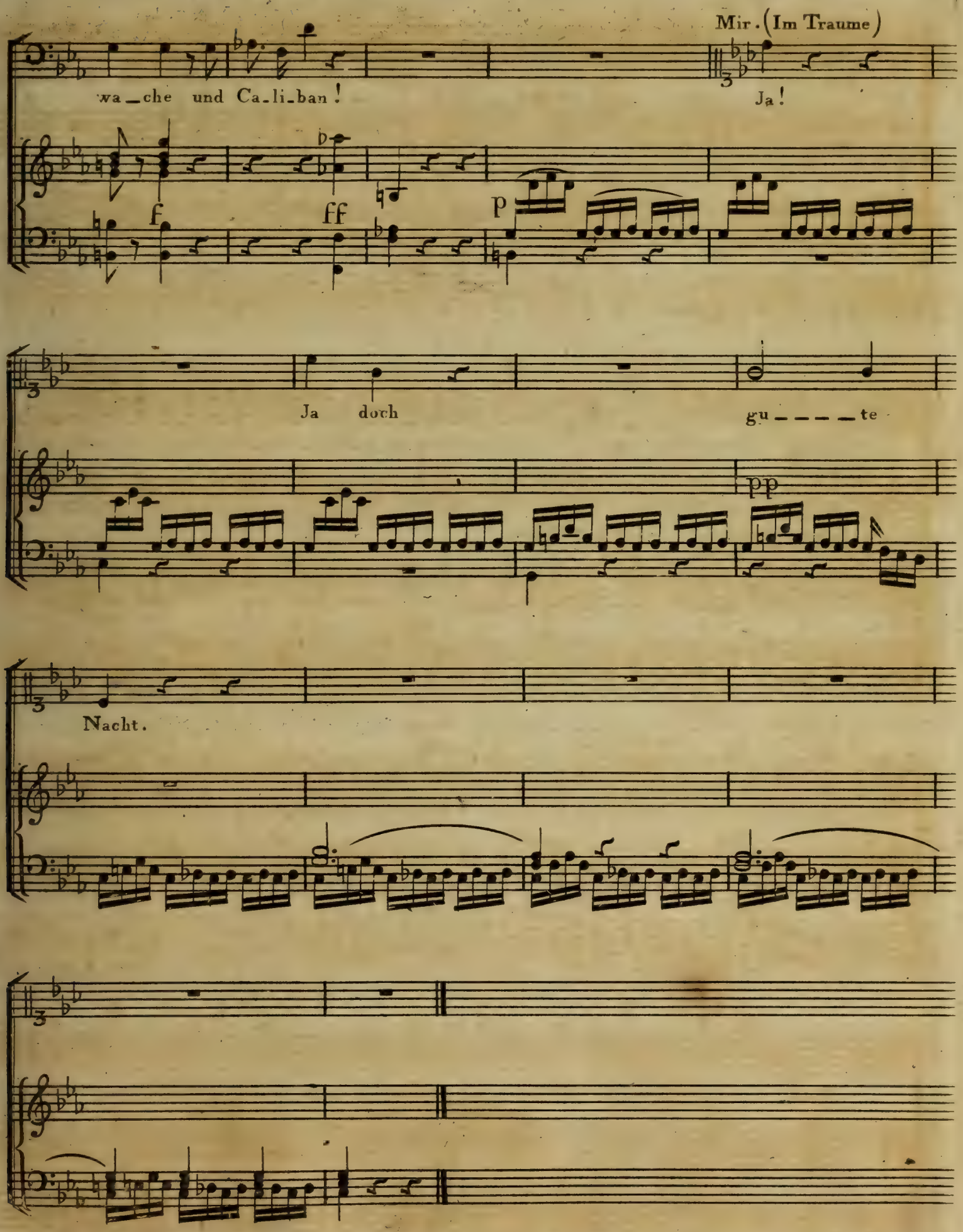

drohn ich ſpreche jedem Schrecken Hohn wenn mich des Vaters Arm
Schrecken die uns drohn ſo bald vom Horizont ent flohn der Sonne Stra
um faſsen wenn mich des Vaters Arm um faſsen
len er-blaſsen ſo bald der Sonne Stra len er-blaſsen
f
Proſp. Recit.
Neun Jahre ſchon von dieſem Strand durch meine Kunſt zur Unterwellt ge-bannt kehrt heute..
p
cresc.
(Mir. mit dem Schlafe kämpfend)
Proſp.
hörſt du mich ! Ich hör .... ich wache . Kehrt heute Sy-corax ſo bald den
f
dim.
p

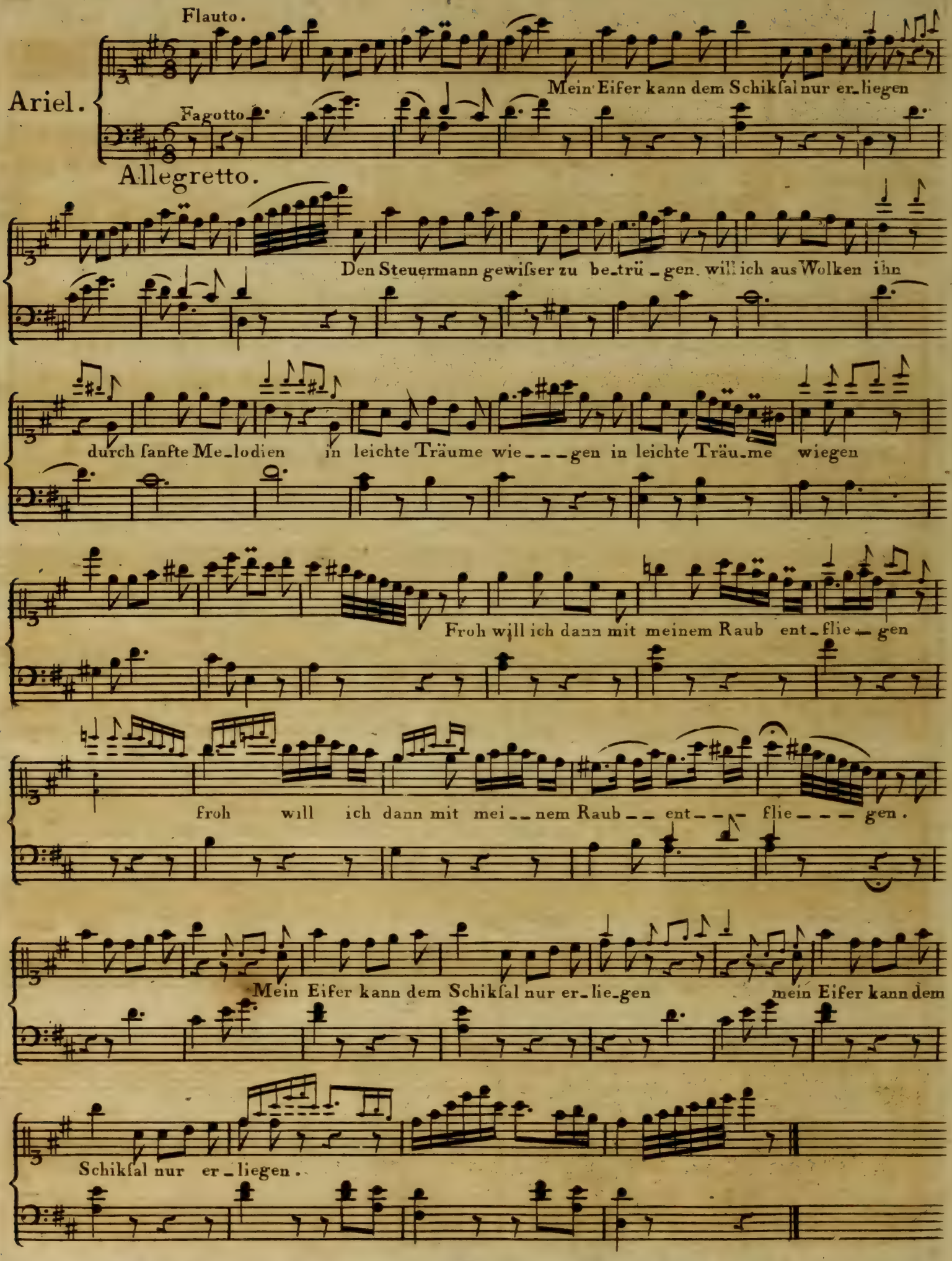

Sternenthron die Nacht beſteigt zu ränkevoller Rache hieher zu_rück, und ihr und ih_rem
Sohn muſs ich, du ſchläfst erwache er_wache
cresc.
f
Vernimm die Schrecken die uns drohn ſo bald vom Ho__rizont ent__flohn,
p
pf
Miranda.
der Sonne Stralen heut er_blaſsen. Was für Ge_fah_ren uns auch drohn ich ſpreche
p
je__dem Schrecken Hohn, wenn mich des Vaters Arm um_faſ_ſen,
V. S.

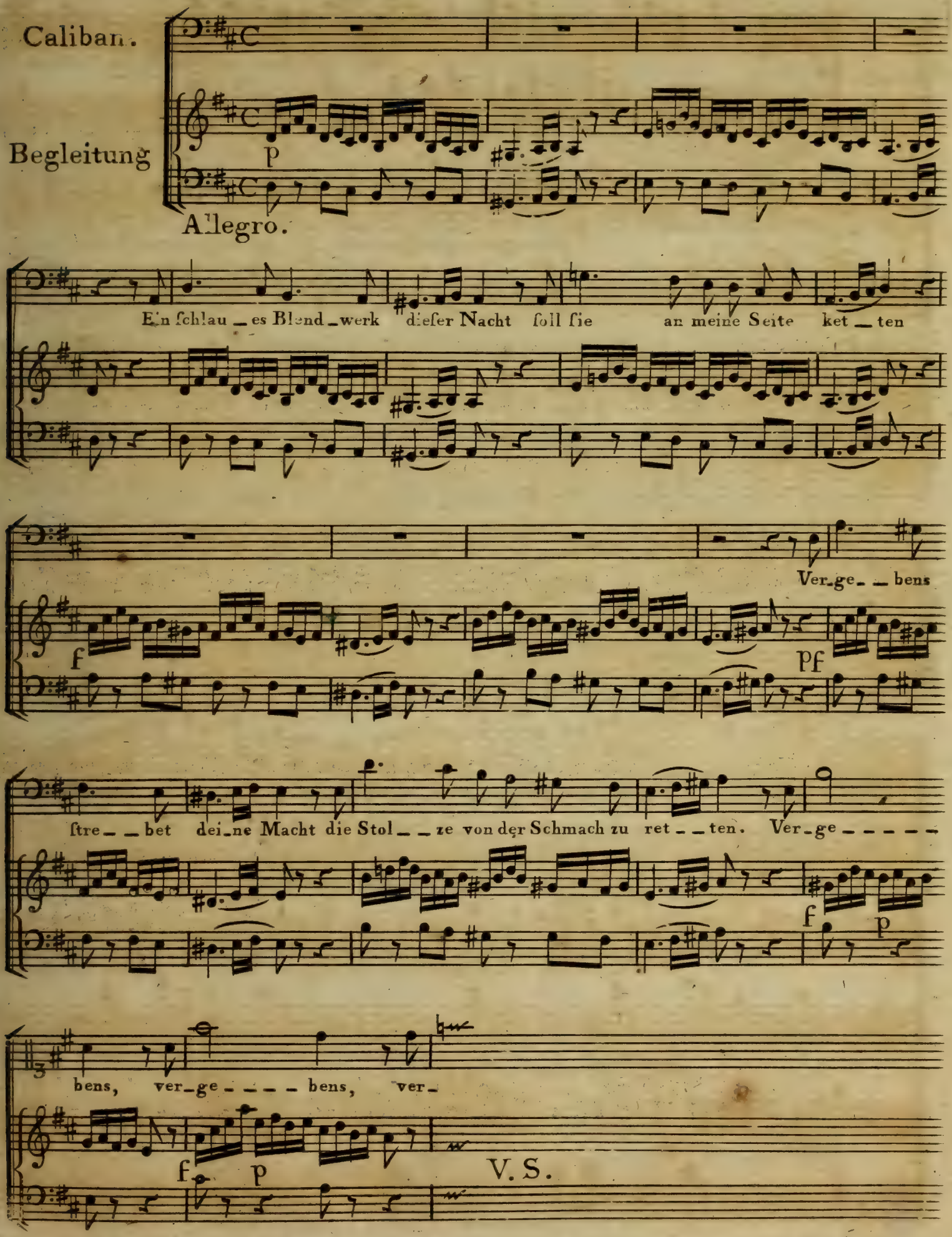

wenn mich des Va_ters Arm um__faſ_ſen. Was für Ge_fahren uns auch drohn
Proſp.
Vernimm die Schrecken die uns drohn, vernimm die Schrecken
pf
ich ſpreche jedem Schrecken Hohn wenn mich des Vaters Arm_____um_
die uns drohn, ich muſs der Feinde fre__chem Hohn dich ohne Bei__ſtand ü_ber_
faſ_ſen wenn mich des Va_ters Arm_____um__faſſen
laſ_ſen ich muſs__dich ohne Bei___ſtand ü_ber_laſsen.
f
(Betäubt.)
Ich lau____ſche bang auf je_____den
p
pp

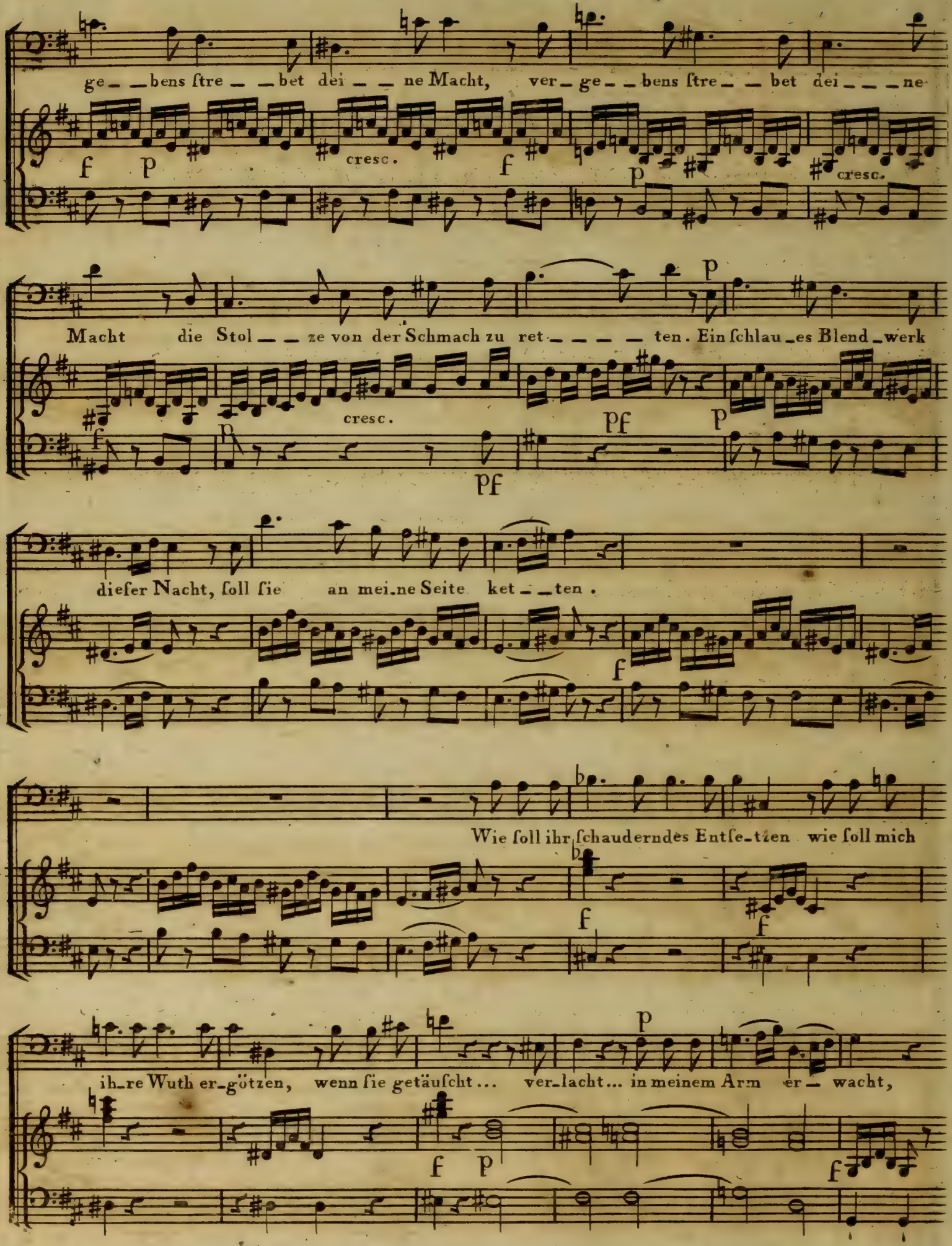

Ton doch dei_ner Wor_____te Sinn zu
faſ_____ſen ſtreb' ich ver__ge__bens ich
Dich umwal_len des Zauber__ſchlafes Dün_ste
cresc.
f
hö_____re nur ein fer_____nes Lal___len
ſchon
dim.
p
auf dei_ner Lip_____pe ſtirbt der
V.S.
dim.
p

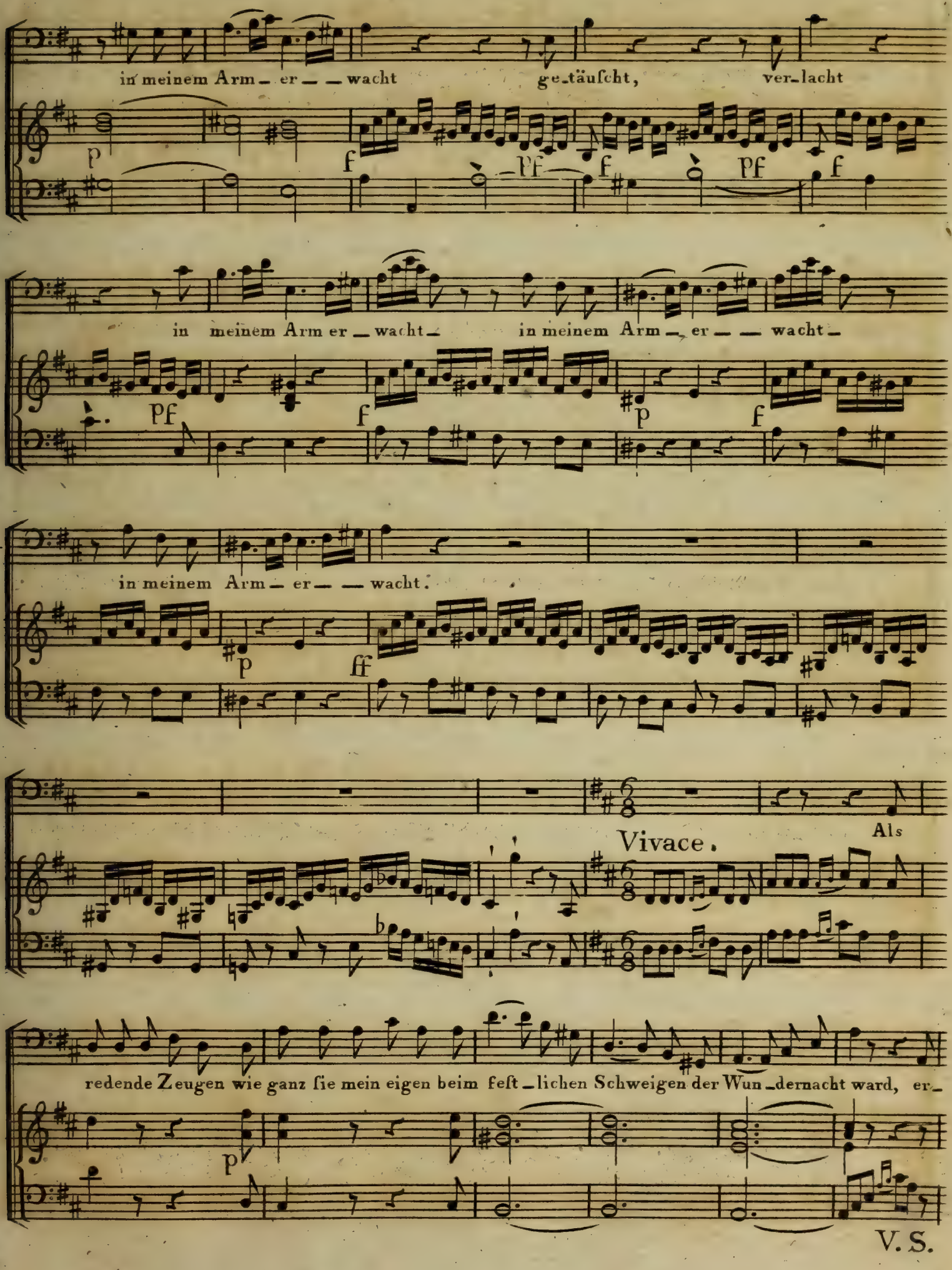

Ton.
Er iſt ent_
Und lieſs ich ihn wie Donner ſchallen, dein Zau_berſchlaf, er
f
f
flohn, er iſt ent_flohn, er ſoll mich nicht mehr ü_ber_fal_len, ver_
ſpräche ſelbſt dem Don_ner Hohn.
Proſp.
ſuchs noch ein_mal. Wohl! Gieb Acht! Zu___rük zu ſchwarzer
f
f
Moderato.
Rache kehrt Syco_rax bei Nacht ge_lähmt iſt meine Macht kein Geiſt der dich be_
p cresc. f p cresc. f.p

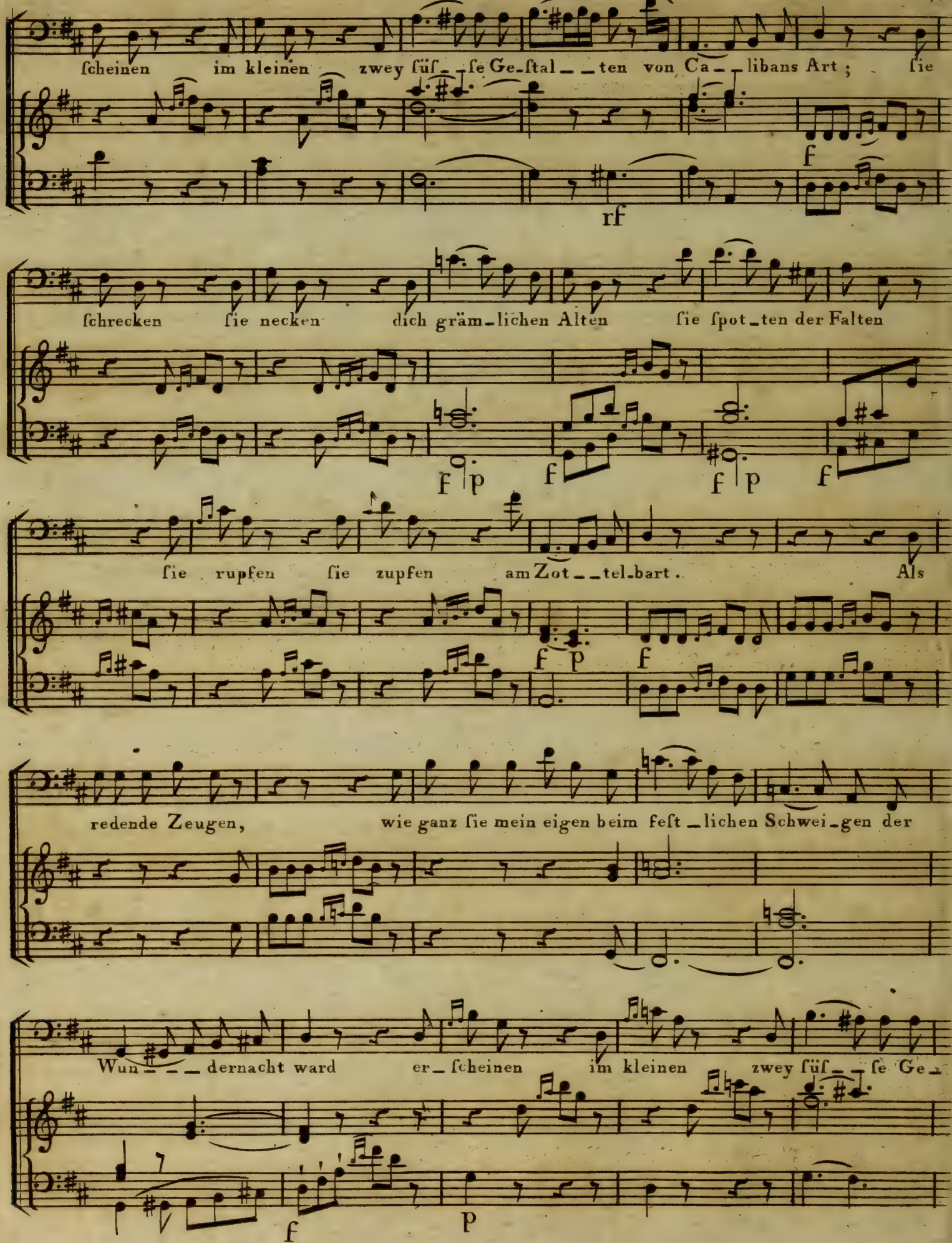

Mir. (Im Traume)
wa_che und Ca_li_ban!
Ja!
f
ff
p
Ja doch
gu_____te
pp
Nacht.

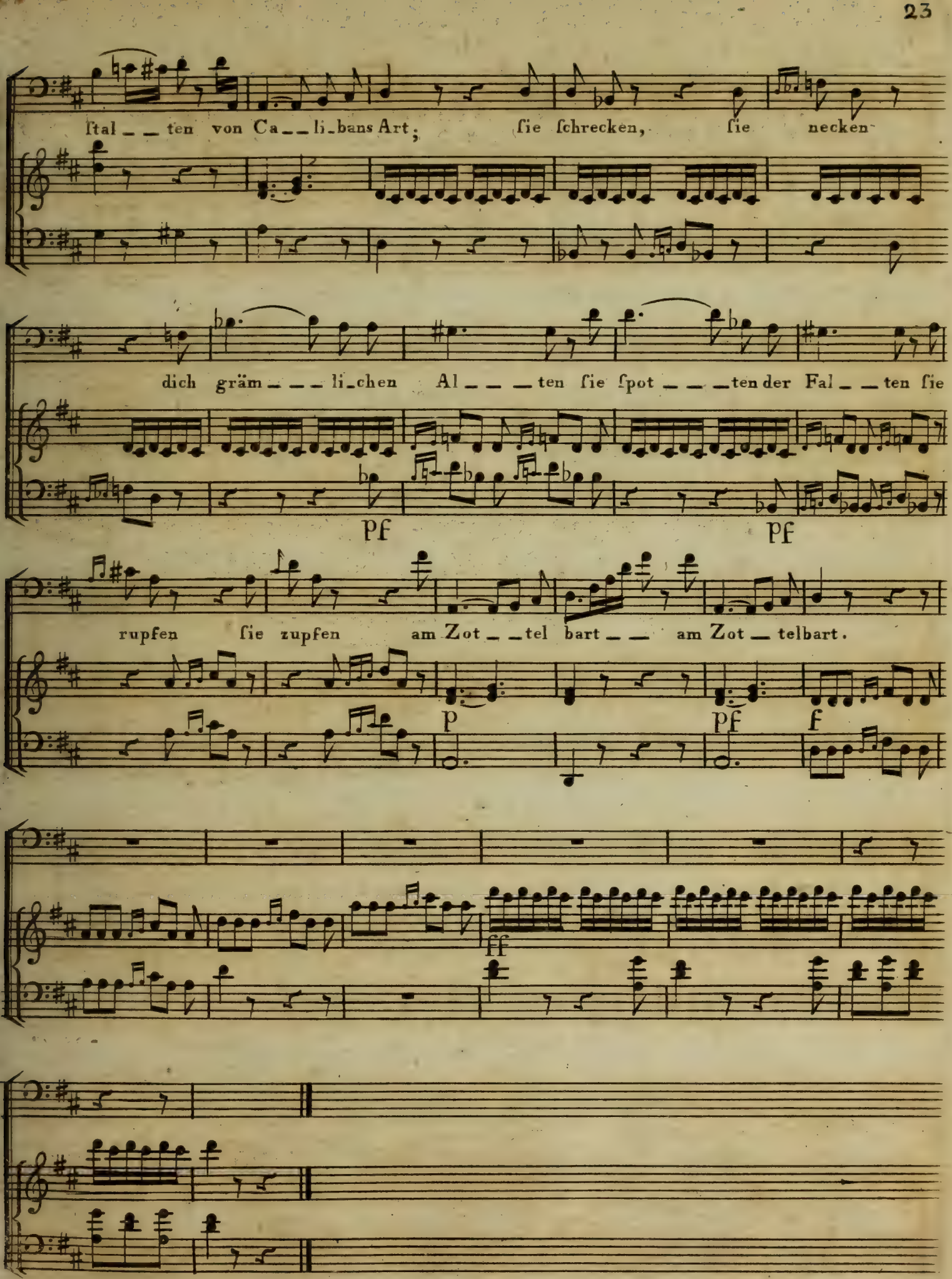

Flauto.
Ariel.
Fagotto
Mein Eifer kann dem Schikfal nur er_liegen
Allegretto.
Den Steuermann gewiſser zu be_trü _gen. will ich aus Wolken ihn
durch ſanfte Me_lodien in leichte Träume wie___gen in leichte Träu_me wiegen
Froh will ich dann mit meinem Raub ent_flie_gen
froh will ich dann mit mei__nem Raub__ ent___ flie___gen.
Mein Eifer kann dem Schikfal nur er_lie_gen
mein Eifer kann dem
Schikfal nur er_liegen.


Caliban.
Begleitung
Allegro.
p
Ein ſchlau _ es Blend _ werk dieſer Nacht ſoll ſie an meine Seite ket _ ten
f
Ver _ ge _ _ bens
pf
ſtre _ _ bet dei _ ne Macht die Stol _ _ ze von der Schmach zu ret _ _ ten. Ver _ ge _ _ _ _ _
f
p
bens, ver _ ge _ _ _ _ bens, ver _
f
p
V. S.

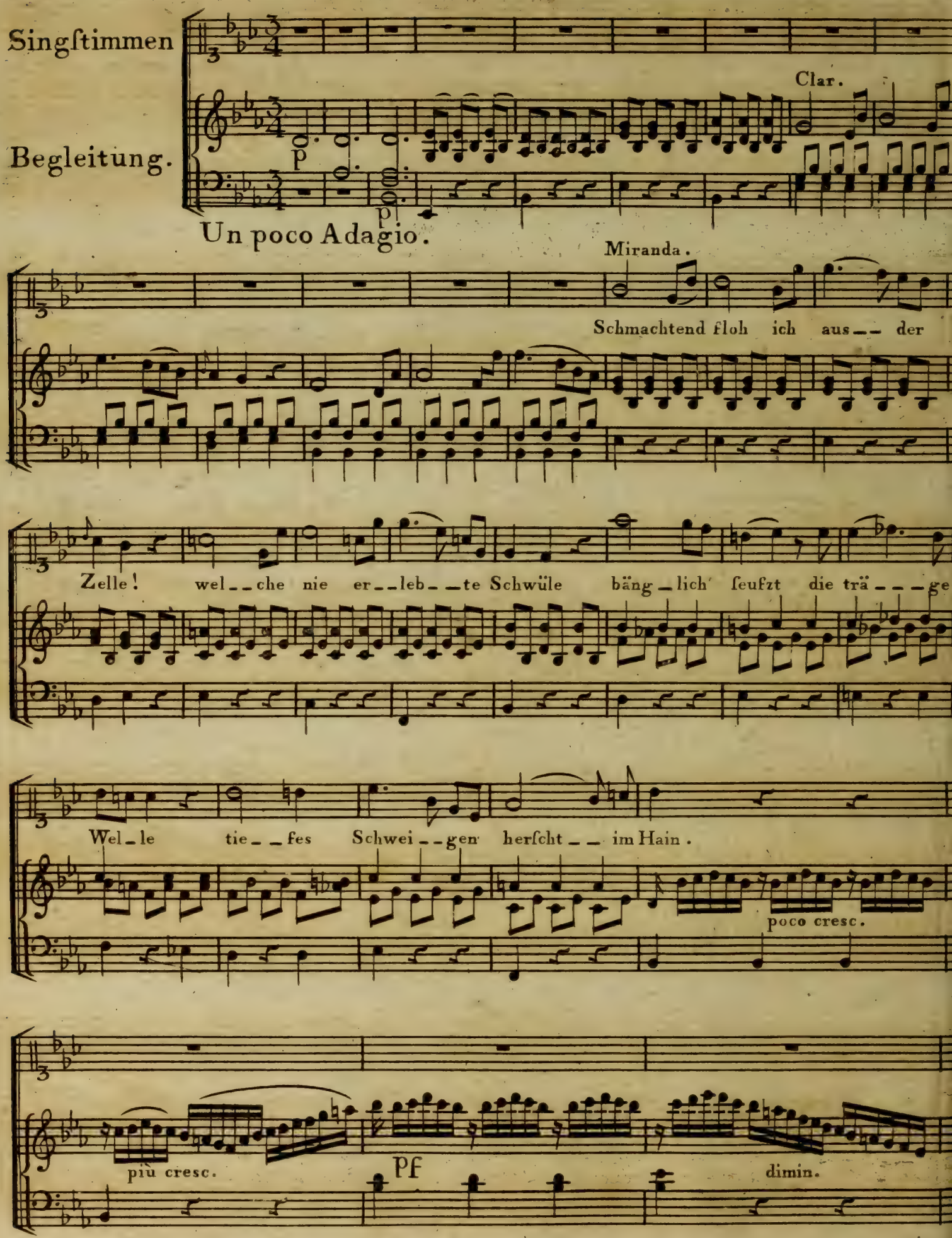

ge_ _bens ſtre_ _bet dei_ _ ne Macht, ver_ge_ _bens ſtre_ _ bet dei_ _ _ ne
f p cresc. f p cresc.
Macht die Stol_ _ ze von der Schmach zu ret_ _ _ _ ten. Ein ſchlau_es Blend_werk
cresc.
f p pf pf p
dieſer Nacht, ſoll ſie an mei_ne Seite ket_ _ten.
f
Wie ſoll ihr ſchauderndes Entſe_tzen wie ſoll mich
f f
ih_re Wuth er_götzen, wenn ſie getäuſcht... ver_lacht... in meinem Arm er_ wacht,
p
f p f

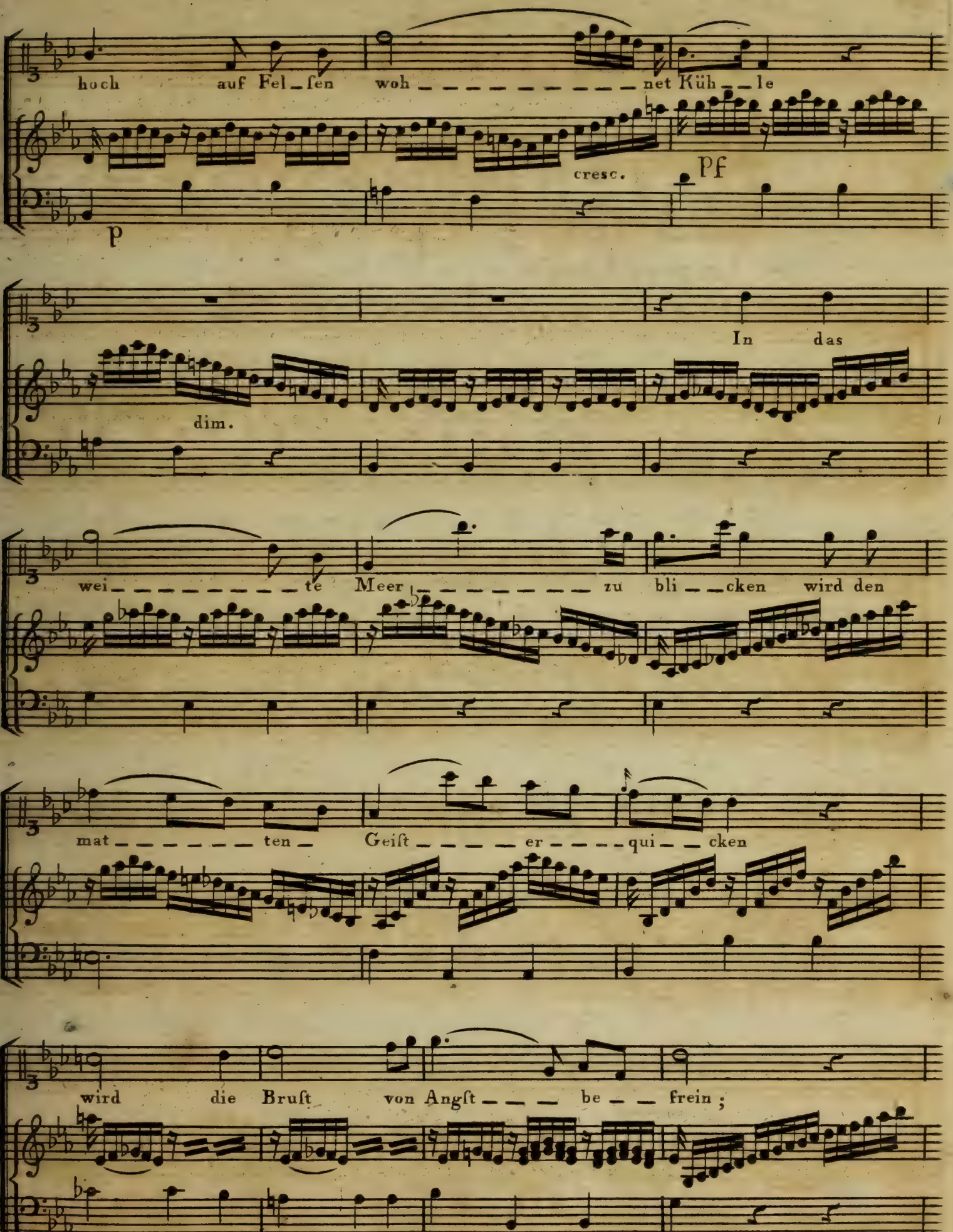

in meinem Arm_ er_ _ wacht ge_täuſcht, ver_lacht
p
f
pf
f
pf
f
in meinem Arm er_ wacht_ in meinem Arm_ er_ _ wacht_
pf
f
p
f
in meinem Arm_ er_ _ wacht.
p
ff
Vivace.
Als
redende Zeugen wie ganz ſie mein eigen beim feſt_lichen Schweigen der Wun_dernacht ward, er_
p
V. S.

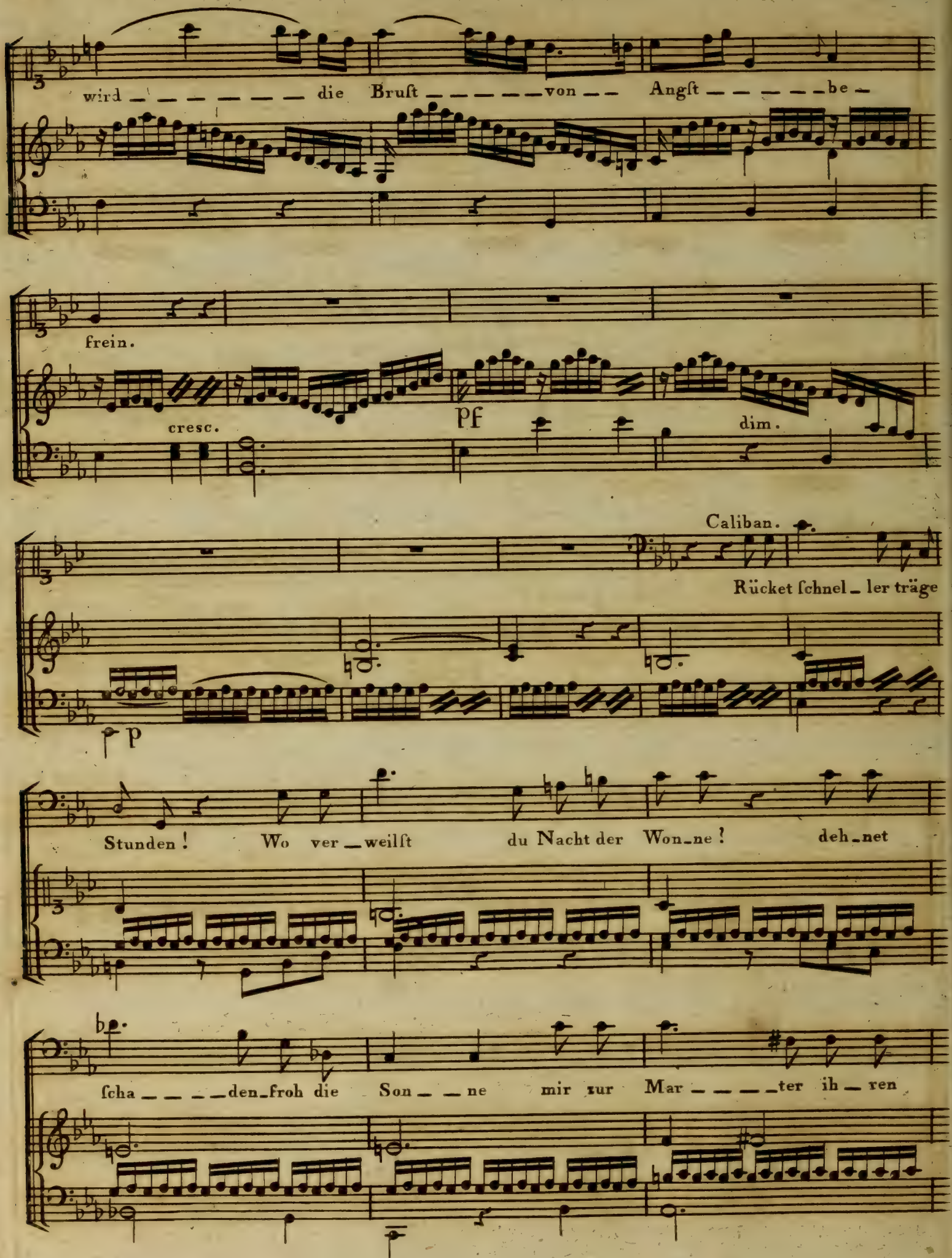

ſcheinen im kleinen zwey ſüſ_ _ſe Ge_ſtal_ _ten von Ca_ _libans Art ; ſie
f
rf
ſchrecken ſie necken dich gräm_lichen Alten ſie ſpot_ten der Falten
f p f f p f
ſie rupfen ſie zupfen am Zot_ _tel_bart . Als
f p f
redende Zeugen, wie ganz ſie mein eigen beim feſt_lichen Schwei_gen der
Wun_ _ _dernacht ward er_ſcheinen im kleinen zwey ſüſ_ _ſe Ge_
f p

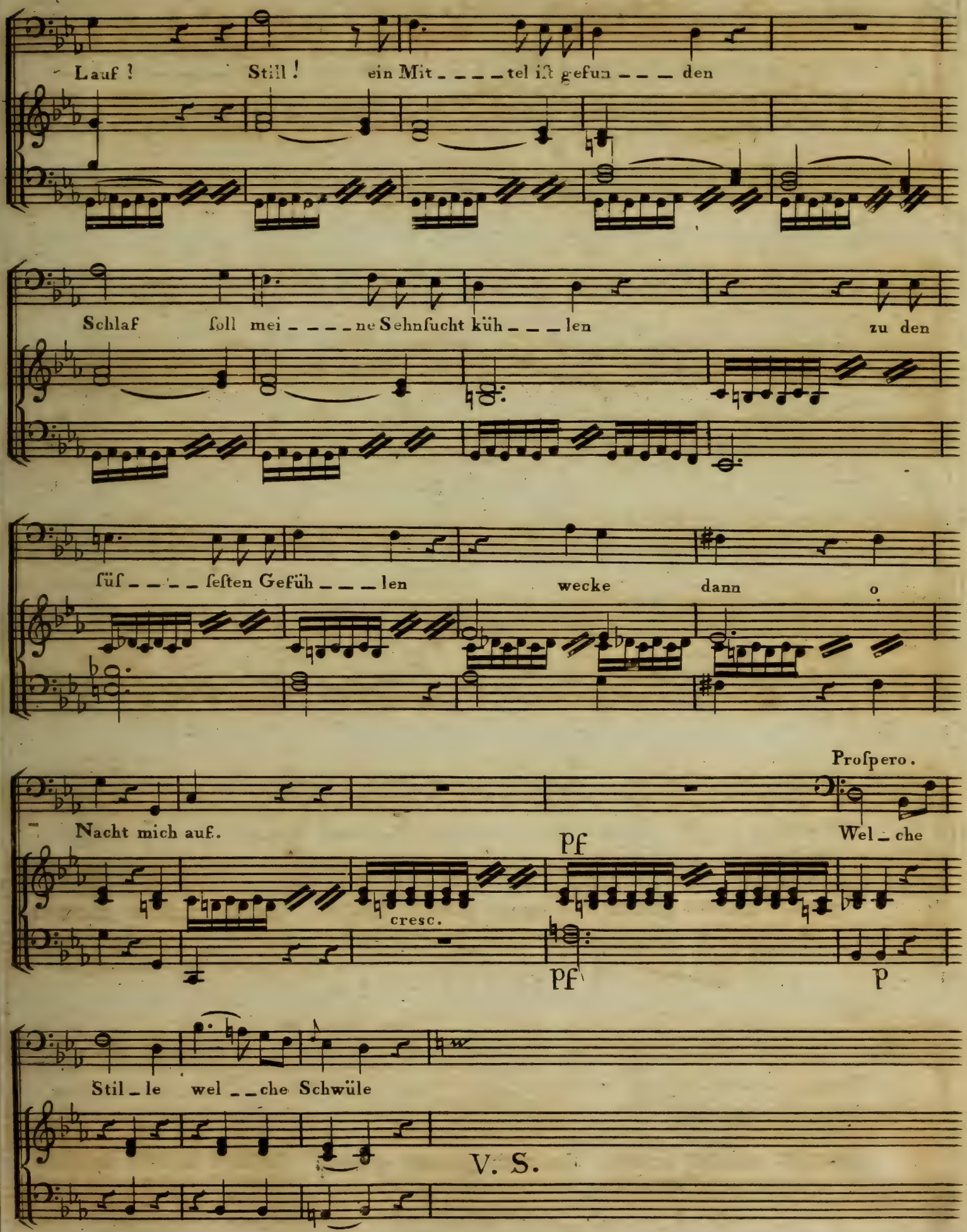

ſtal__ten von Ca__li_bans Art; ſie ſchrecken, ſie necken
dich gräm___li_chen Al___ten ſie ſpot___ten der Fal__ten ſie
pf
pf
rupfen ſie zupfen am Zot__tel bart__ am Zot__telbart.
p
pf
f
ff

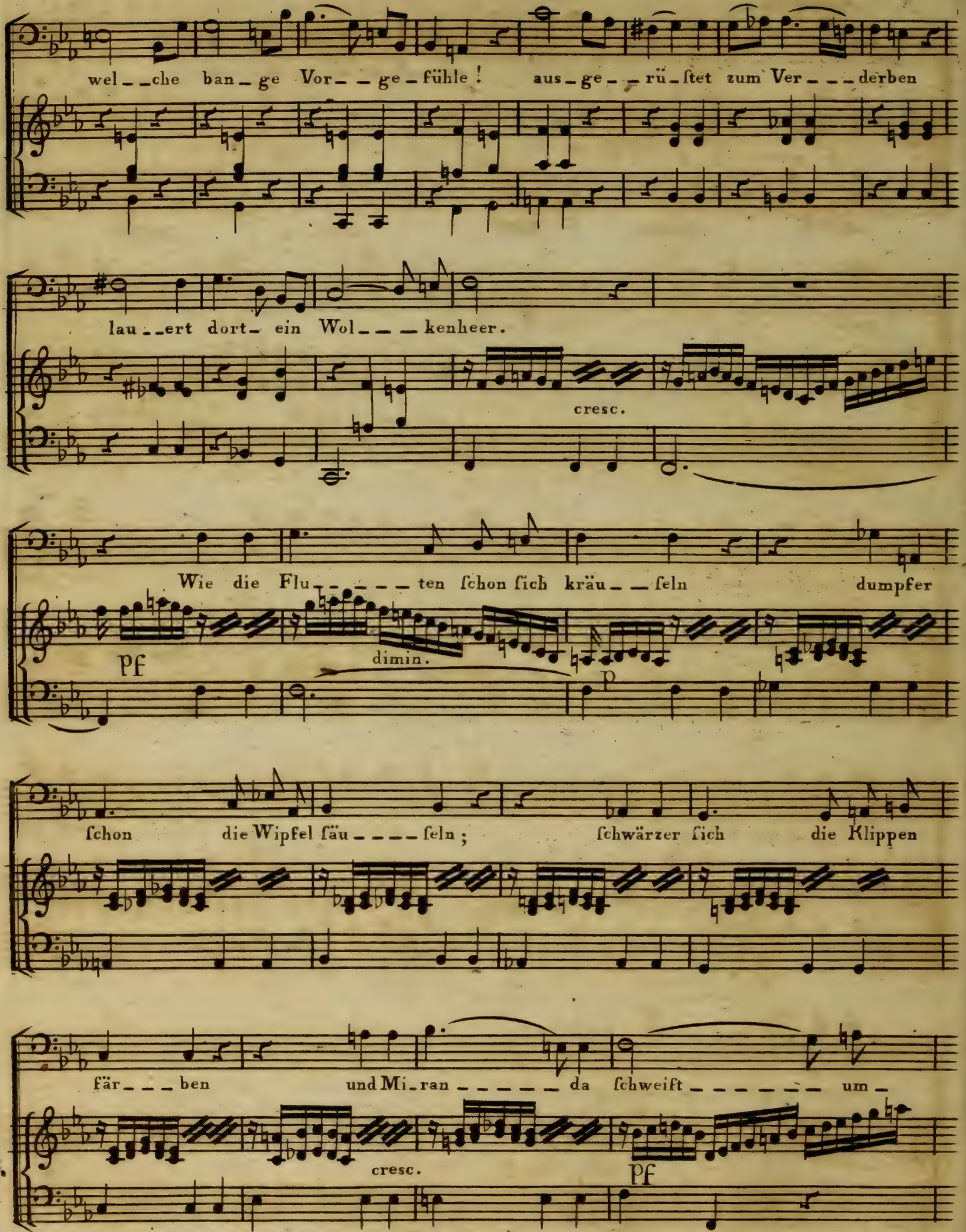
Finale.

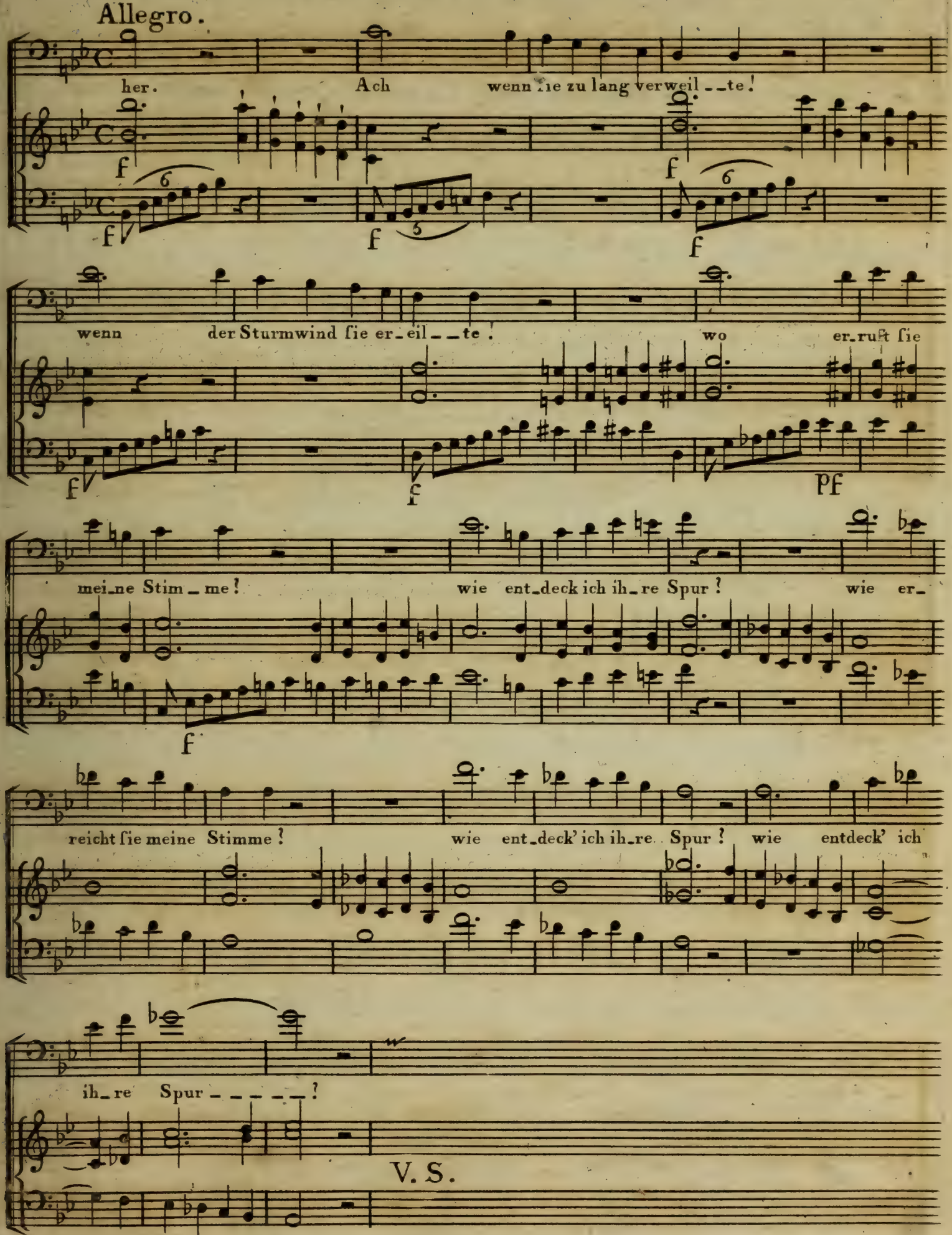

Singſtimmen
Begleitung.
Clar.
p
p
Un poco Adagio.
Miranda.
Schmachtend floh ich aus__ der
Zelle! wel__che nie er__leb__te Schwüle bäng_lich ſeufzt die trä___ge
Wel_le tie__fes Schwei__gen herſcht__ im Hain.
poco cresc.
più cresc.
pf
dimin.

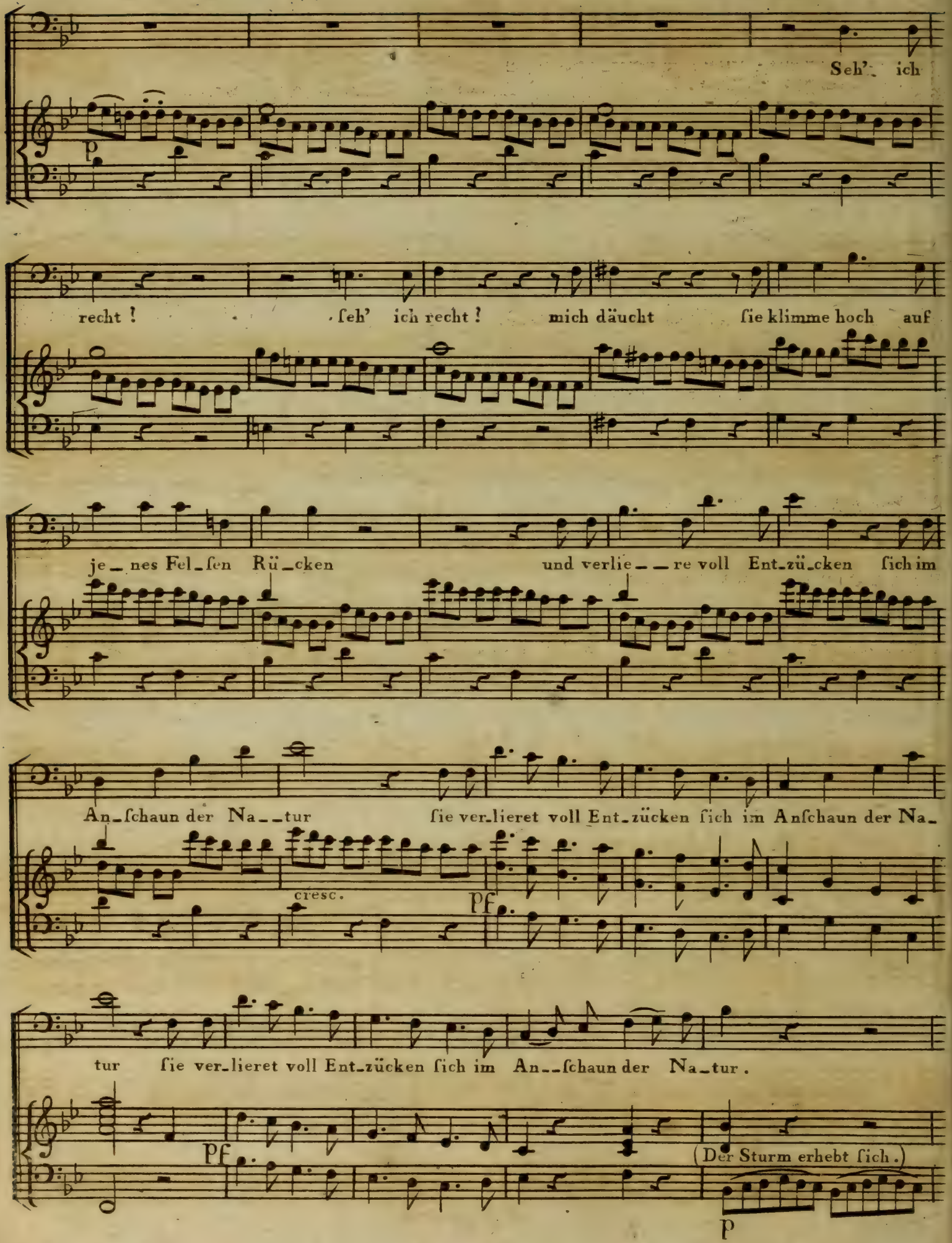

hoch auf Fel_ſen woh_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ net Küh_ _ le
cresc.
pf
p
In das
dim.
wei_ _ _ _ _ _ _ _ te Meer_ _ _ _ _ _ _ _ zu bli_ _cken wird den
mat_ _ _ _ _ _ _ ten_ Geiſt_ _ _ _ er_ _ _ _ qui_ _ cken
wird die Bruſt von Angſt_ _ _ _ be_ _ frein ;

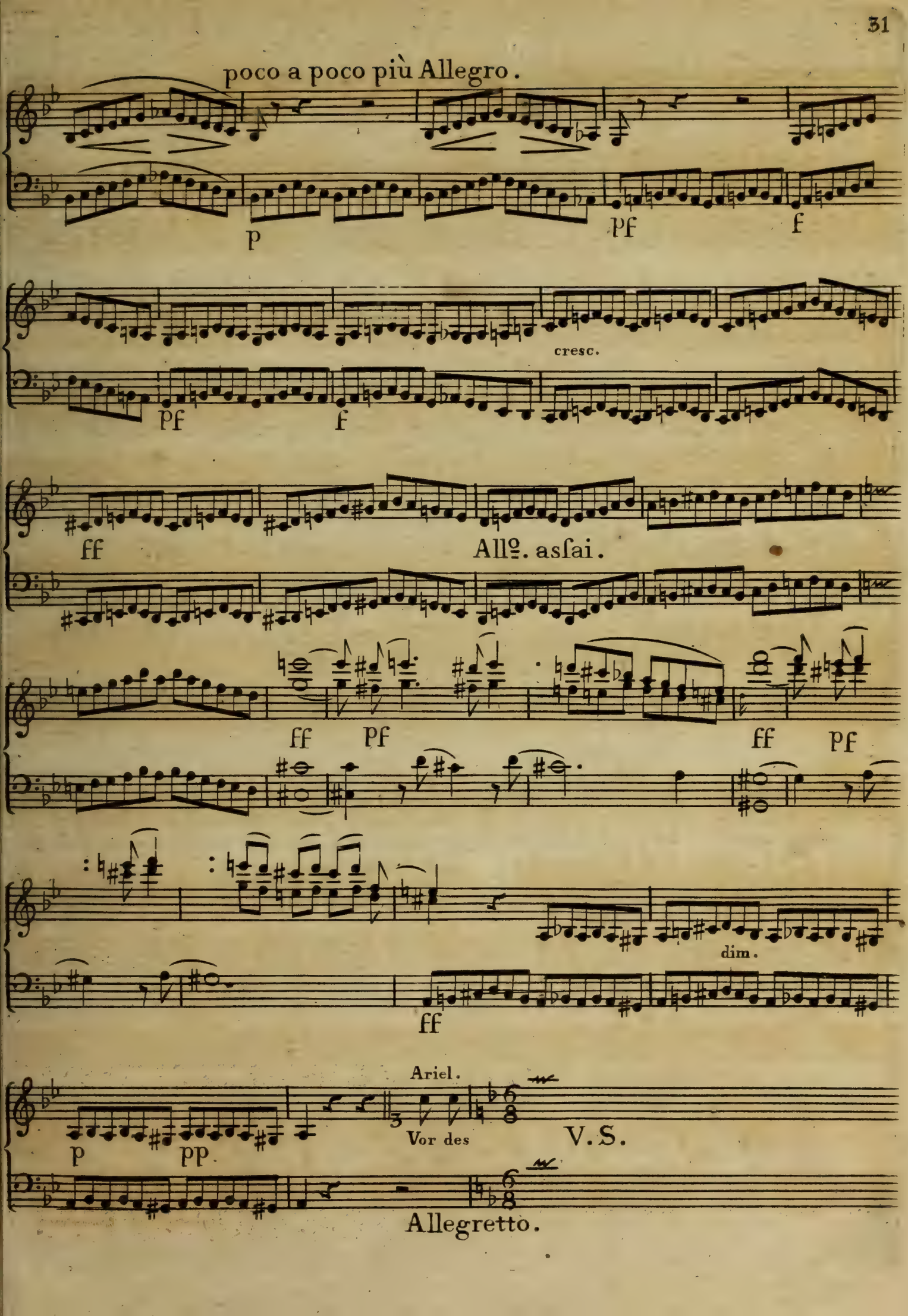

wird die Bruſt von Angſt be
frein.
cresc.
pf
dim.
Caliban.
Rücket ſchnel ler träge
p
Stunden! Wo ver weilſt du Nacht der Won ne! deh net
ſcha den froh die Son ne mir zur Mar ter ih ren

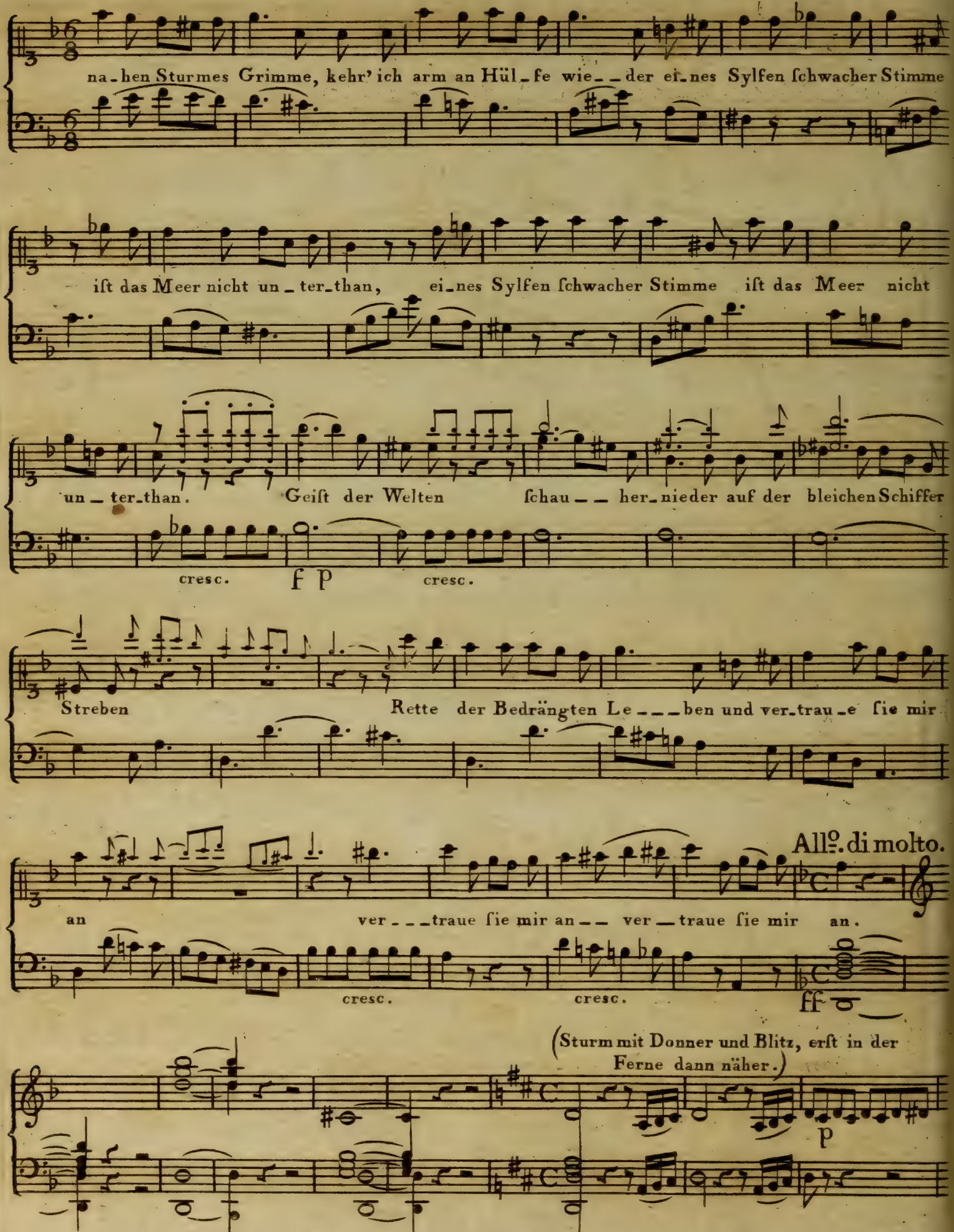

Lauf ! Still ! ein Mit _ _ _ _ tel iſt gefun _ _ _ den
Schlaf ſoll mei _ _ _ _ ne Sehnſucht küh _ _ _ len zu den
ſüſ _ _ _ _ ſeſten Gefüh _ _ _ len wecke dann o
Proſpero.
Nacht mich auf.
Wel _ che
pf
cresc.
pf
p
Stil _ le wel _ _ che Schwüle
V. S.

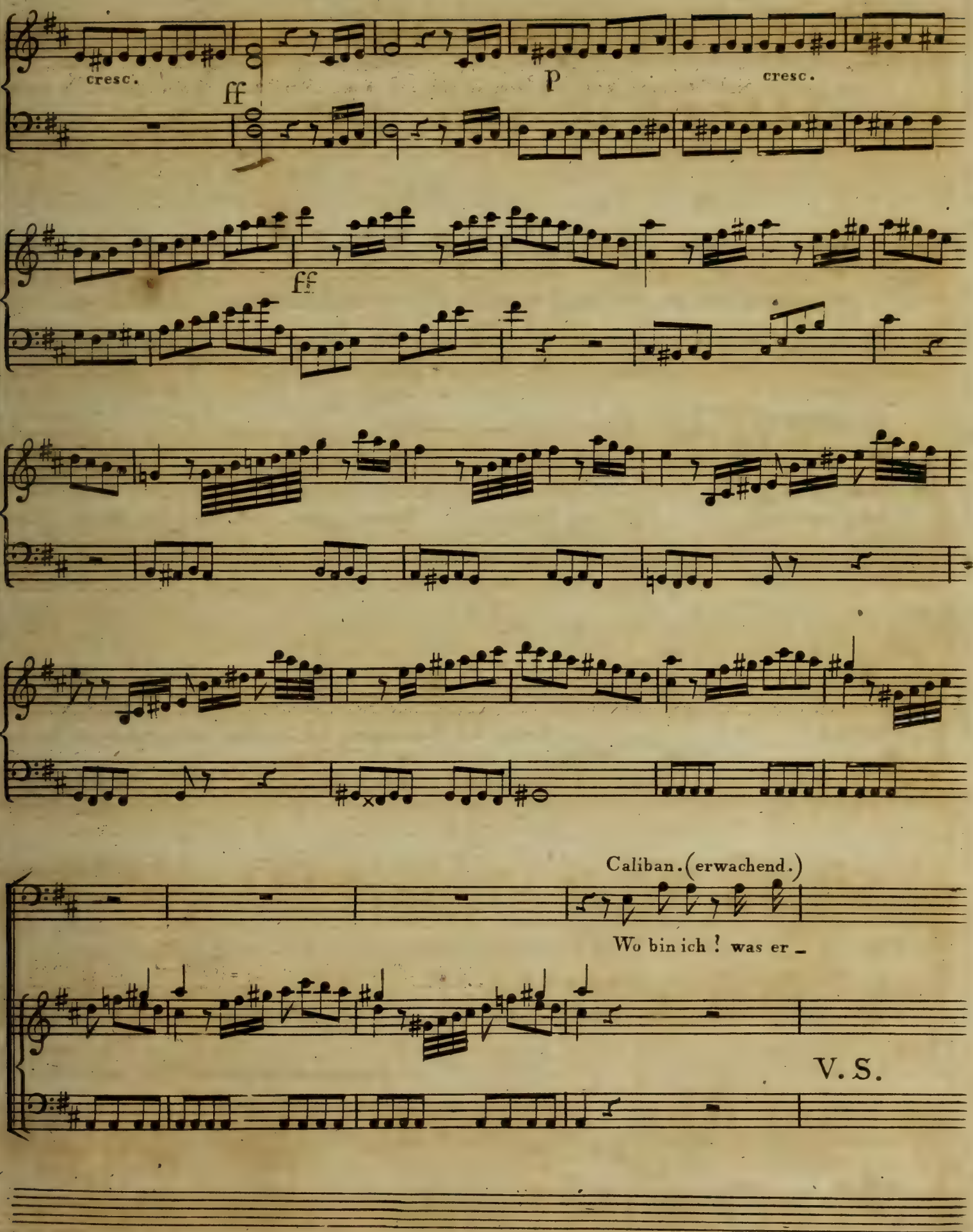

welche bange Vorgefühle! ausgerüſtet zum Verderben
lauert dort ein Wolkenheer.
cresc.
Wie die Fluten ſchon ſich kräuſeln dumpfer
Pf
dimin.
p
ſchon die Wipfel fäuſeln; ſchwärzer ſich die Klippen
färben und Miran da ſchweift um
cresc.
Pf

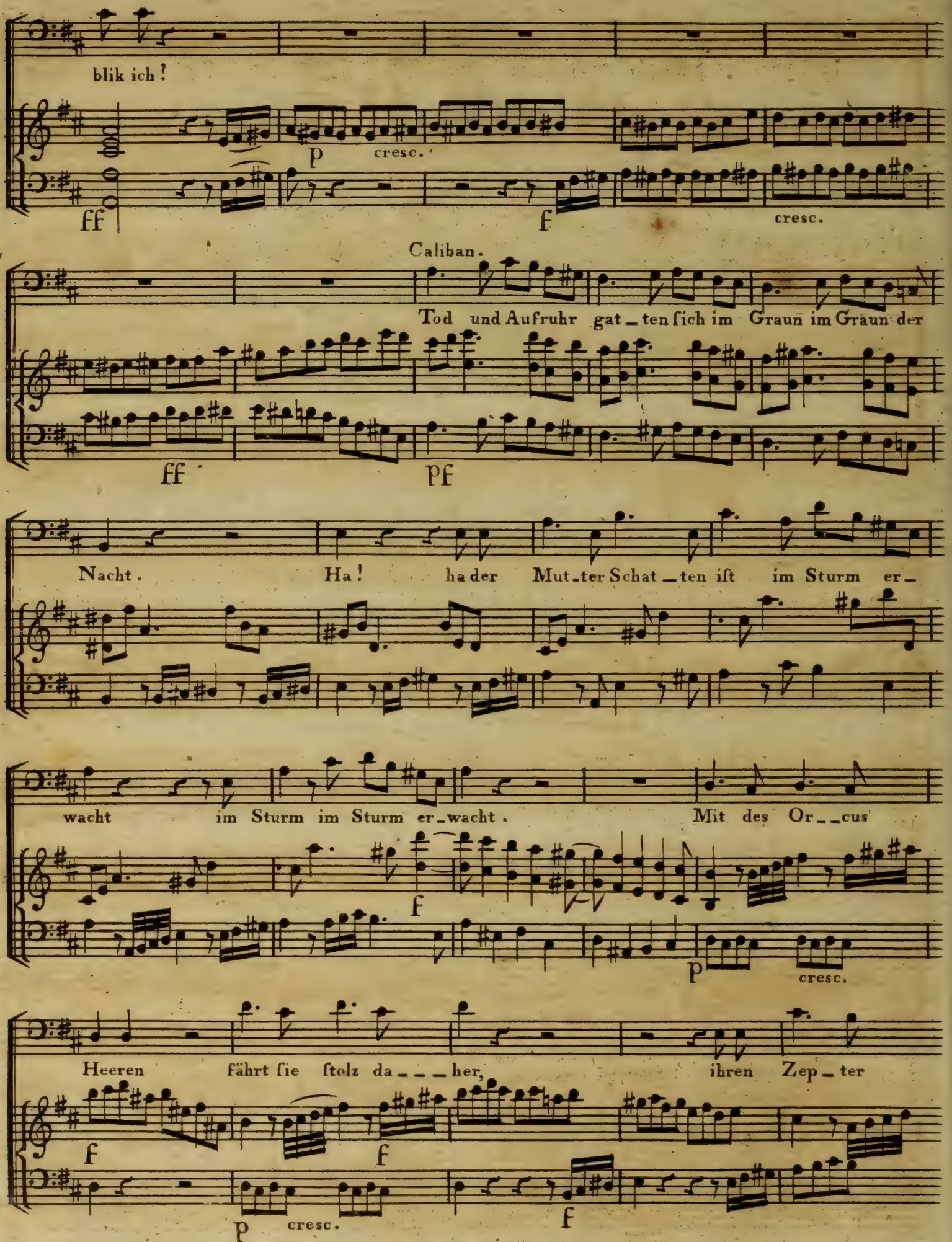

Allegro.
her. Ach wenn ſie zu lang verweil__te!
wenn der Sturmwind ſie er_eil__te! wo er_ruft ſie
mei_ne Stim_me! wie ent_deck ich ih_re Spur? wie er_
reicht ſie meine Stimme? wie ent_deck' ich ih_re Spur? wie entdeck' ich
ih_re Spur_____?
V. S.

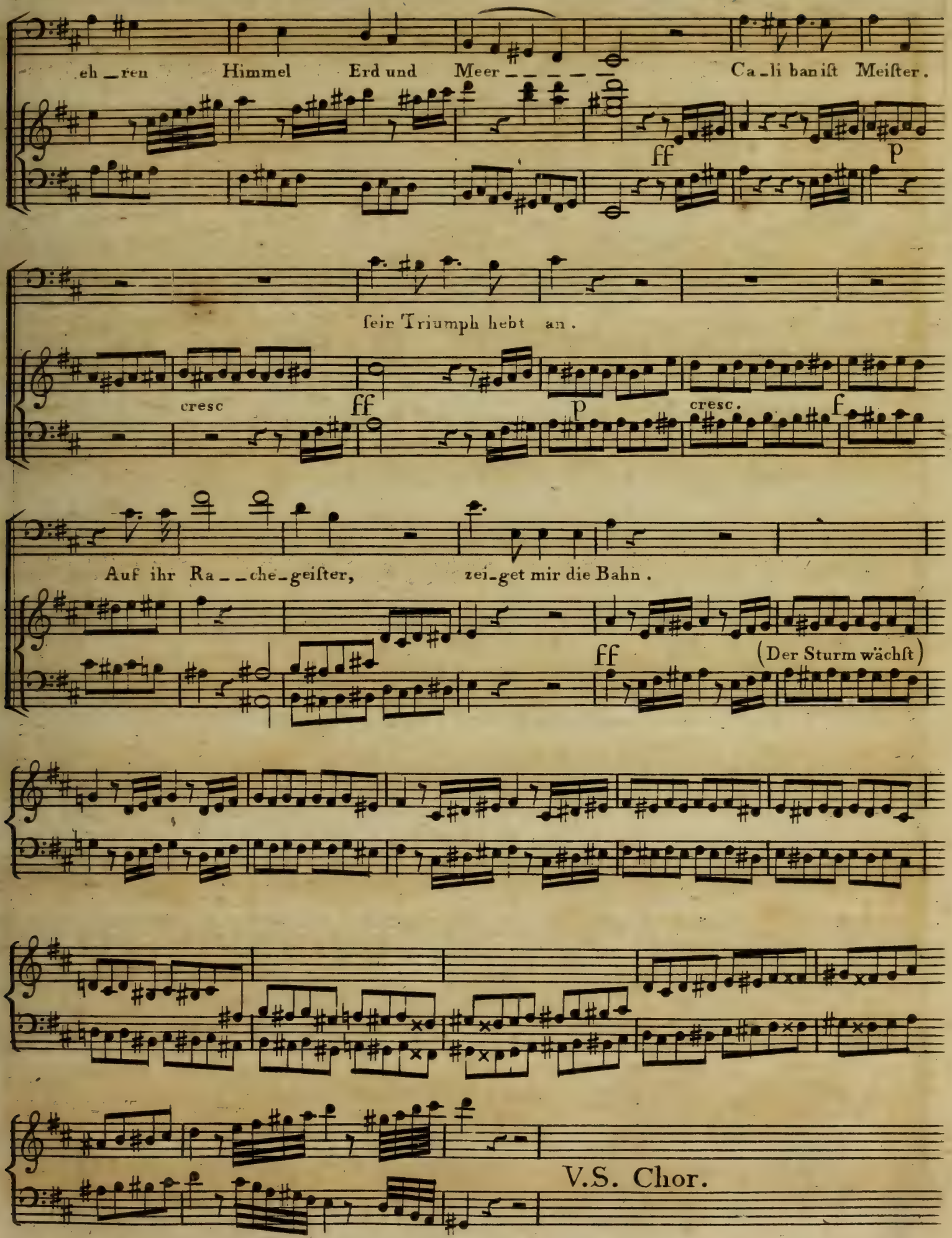

Seh'_ ich
p
recht ! . . ſeh' ich recht ! mich däucht ſie klimme hoch auf
je_nes Fel_ſen Rü_cken und verlie__re voll Ent_zü_cken ſich im
An_ſchaun der Na__tur ſie ver_lieret voll Ent_zücken ſich im Anſchaun der Na_
cresc.
pf
tur ſie ver_lieret voll Ent_zücken ſich im An__ſchaun der Na_tur .
pf
(Der Sturm erhebt ſich.)
p


poco a poco più Allegro.
p
pf
f
cresc.
pf
f
ff
All.º. assai.
ff
pf
ff
pf
dim.
ff
Ariel.
p
pp
Vor des
V.S.
Allegretto.

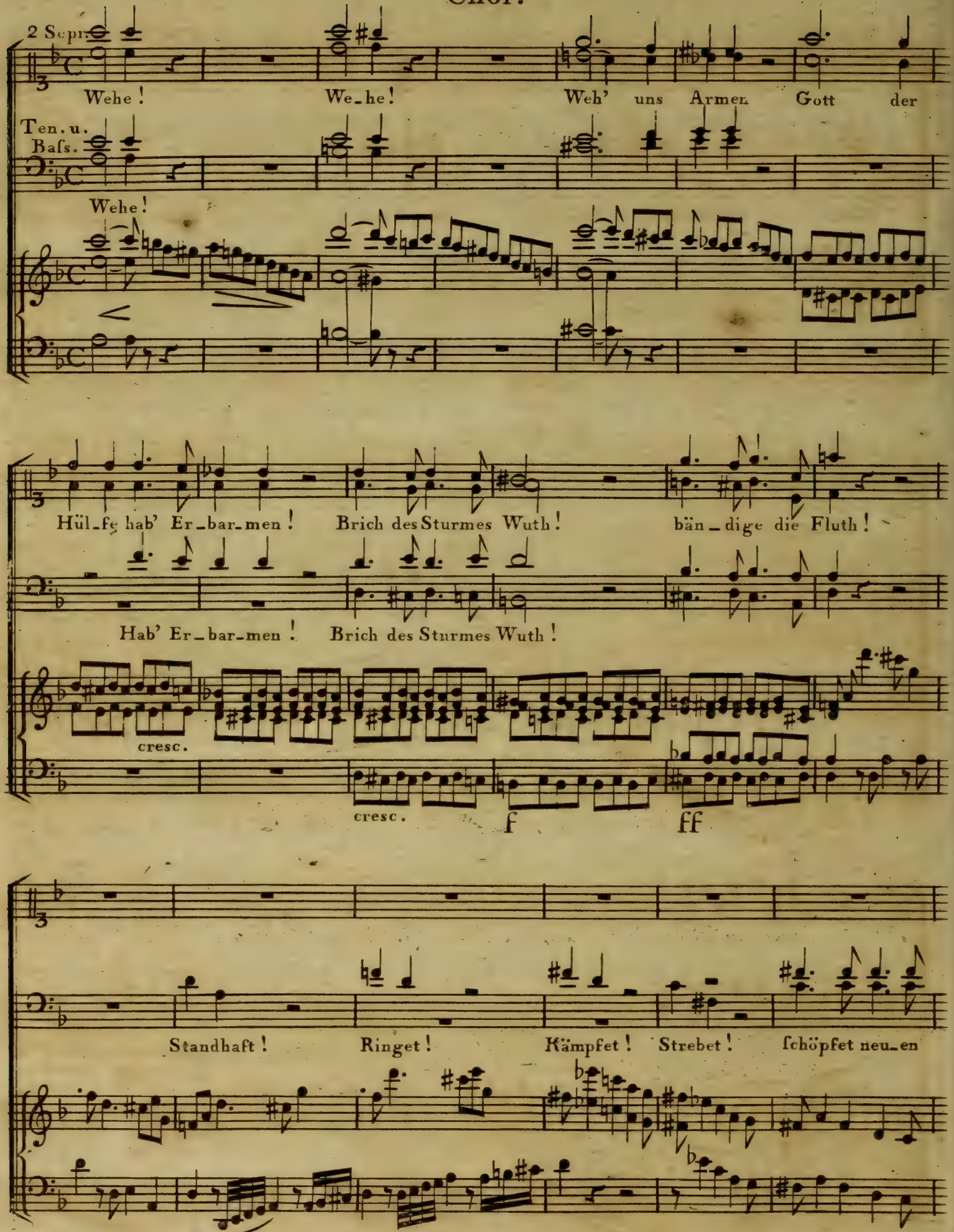

na_hen Sturmes Grimme, kehr' ich arm an Hül_fe wie__der ei_nes Sylfen ſchwacher Stimme
iſt das Meer nicht un_ter_than, ei_nes Sylfen ſchwacher Stimme iſt das Meer nicht
un_ter_than. Geiſt der Welten ſchau__her_nieder auf der bleichen Schiffer
cresc. f p cresc.
Streben Rette der Bedrängten Le___ben und ver_trau_e ſie mir
All°. di molto.
an ver___traue ſie mir an__ ver_traue ſie mir an.
cresc. cresc. ff
(Sturm mit Donner und Blitz, erſt in der Ferne dann näher.)
p

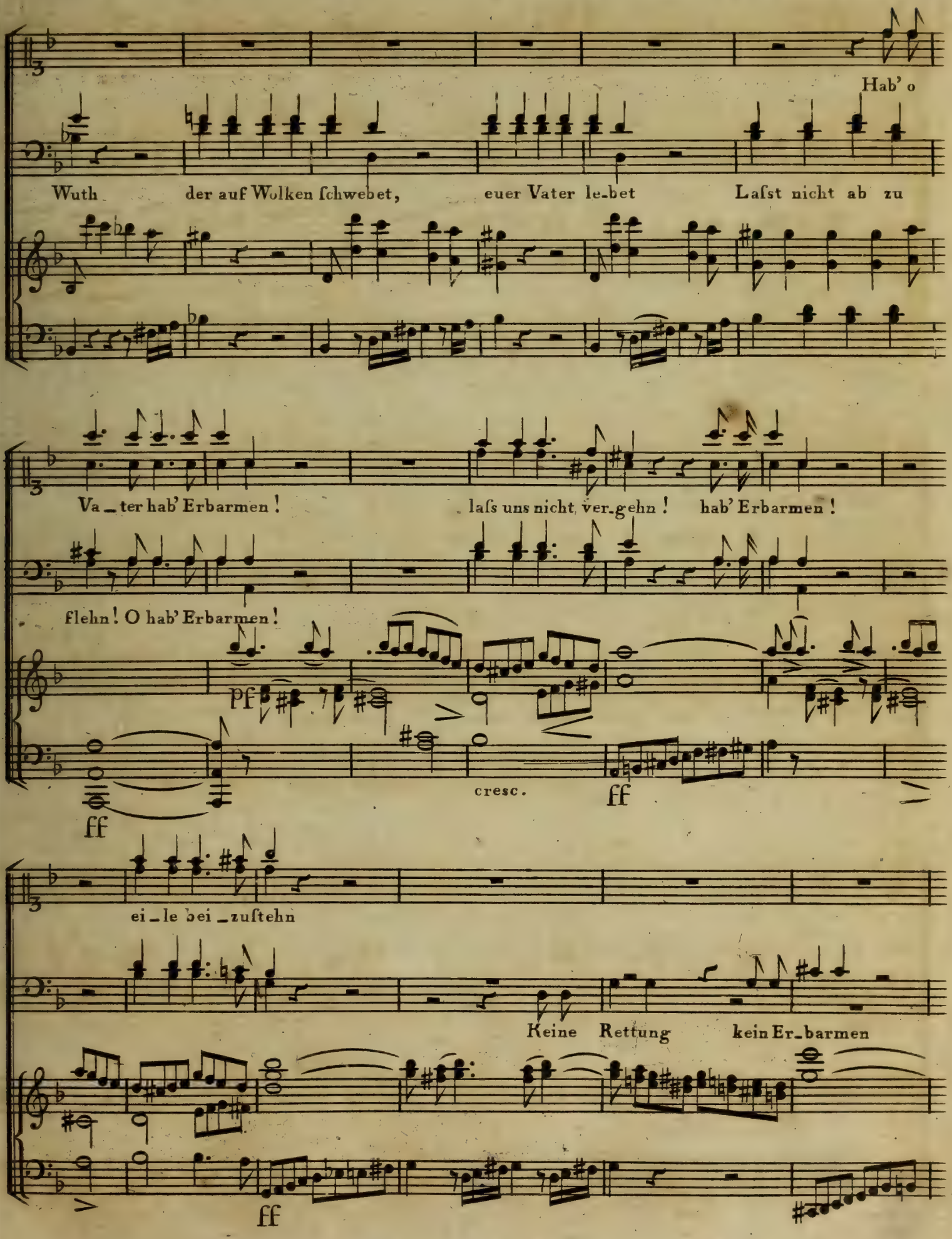

cresc.
ff
p
cresc.
ff
Caliban. (erwachend.)
Wo bin ich ! was er _
V. S.

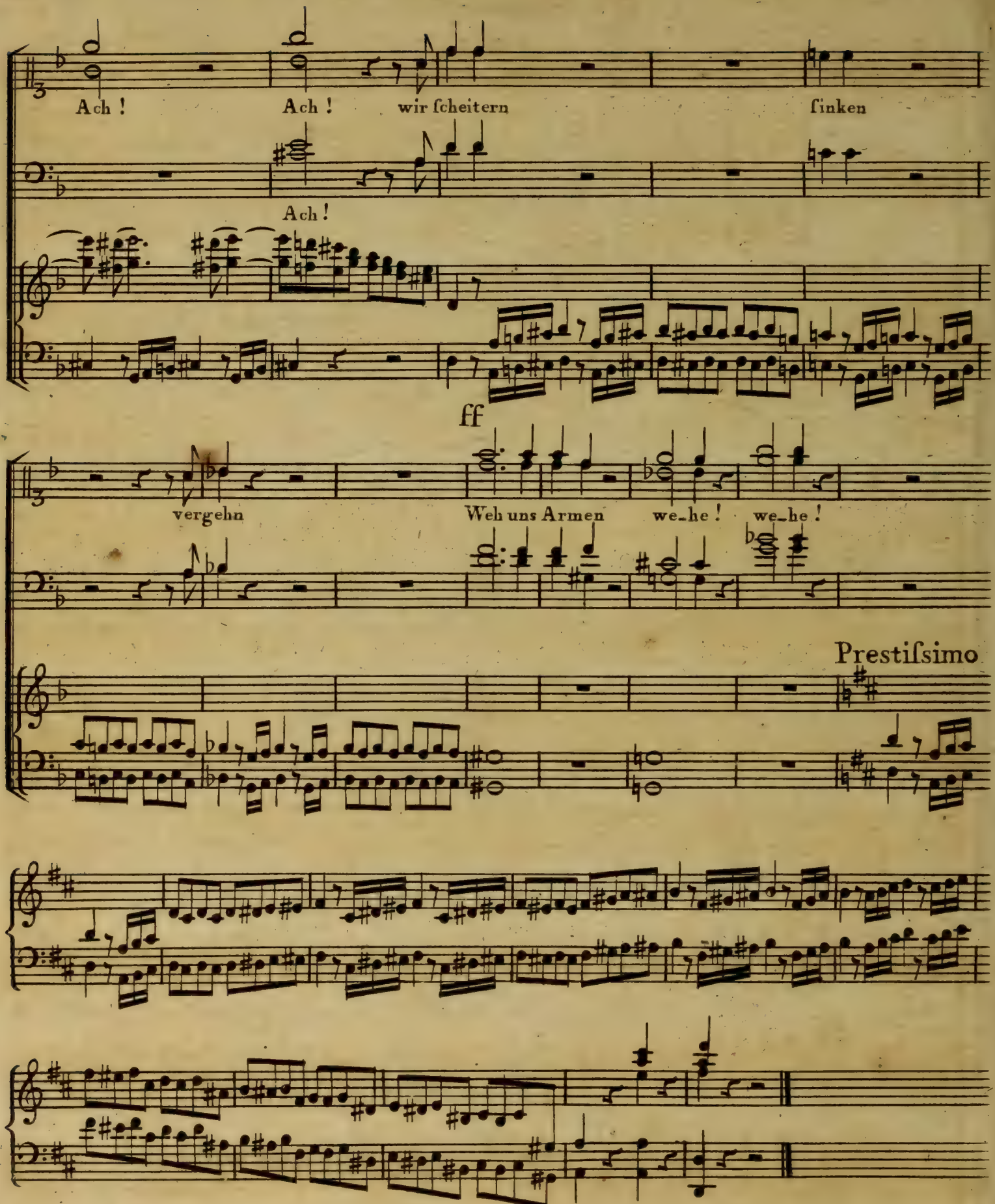

blik ich?
p
cresc.
ff
f
cresc.
Caliban.
Tod und Aufruhr gat_ten ſich im Graun im Graun der
ff
pf
Nacht. Ha! ha der Mut_ter Schat_ten iſt im Sturm er_
wacht im Sturm im Sturm er_wacht. Mit des Or__cus
f
p
cresc.
Heeren fährt ſie ſtolz da___her, ihren Zep_ter
f
f
p
cresc.
f


eh _ren Himmel Erd und Meer _ _ _ _ _
Ca _li ban iſt Meiſter.
ff
p
ſein Triumph hebt an.
cresc
ff
p
cresc.
f
Auf ihr Ra _ _che _geiſter,
zei _get mir die Bahn.
ff
(Der Sturm wächſt)
V.S. Chor.

Chor.

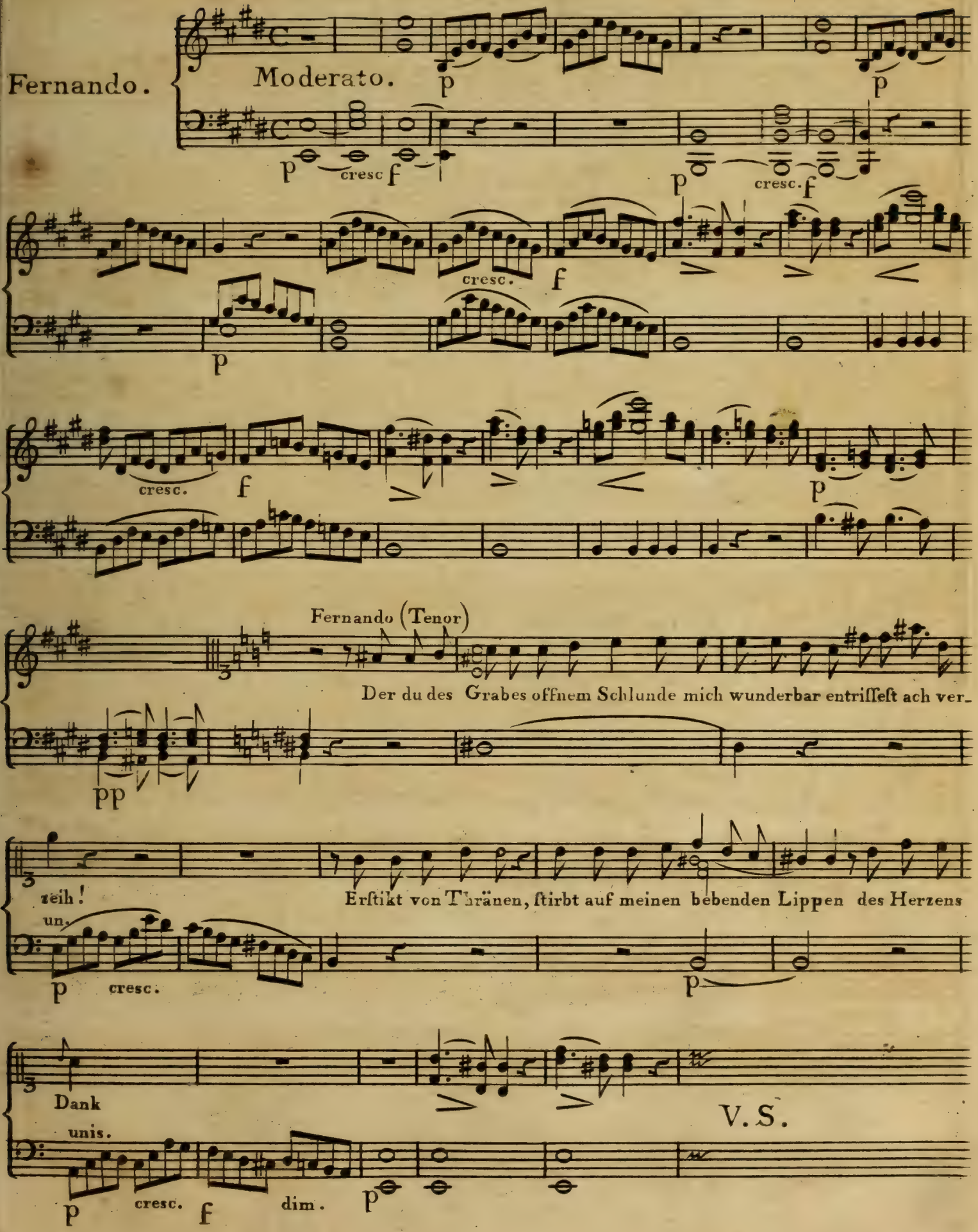

2 Sopr.
Wehe!
We_he!
Weh' uns Armen Gott der
Ten. u. Bafs.
Wehe!
Hül_fe hab' Er_bar_men!
Brich des Sturmes Wuth!
bän_dige die Fluth!
Hab' Er_bar_men!
Brich des Sturmes Wuth!
cresc.
cresc.
f
ff
Standhaft!
Ringet!
Kämpfet!
Strebet!
ſchöpfet neu_en

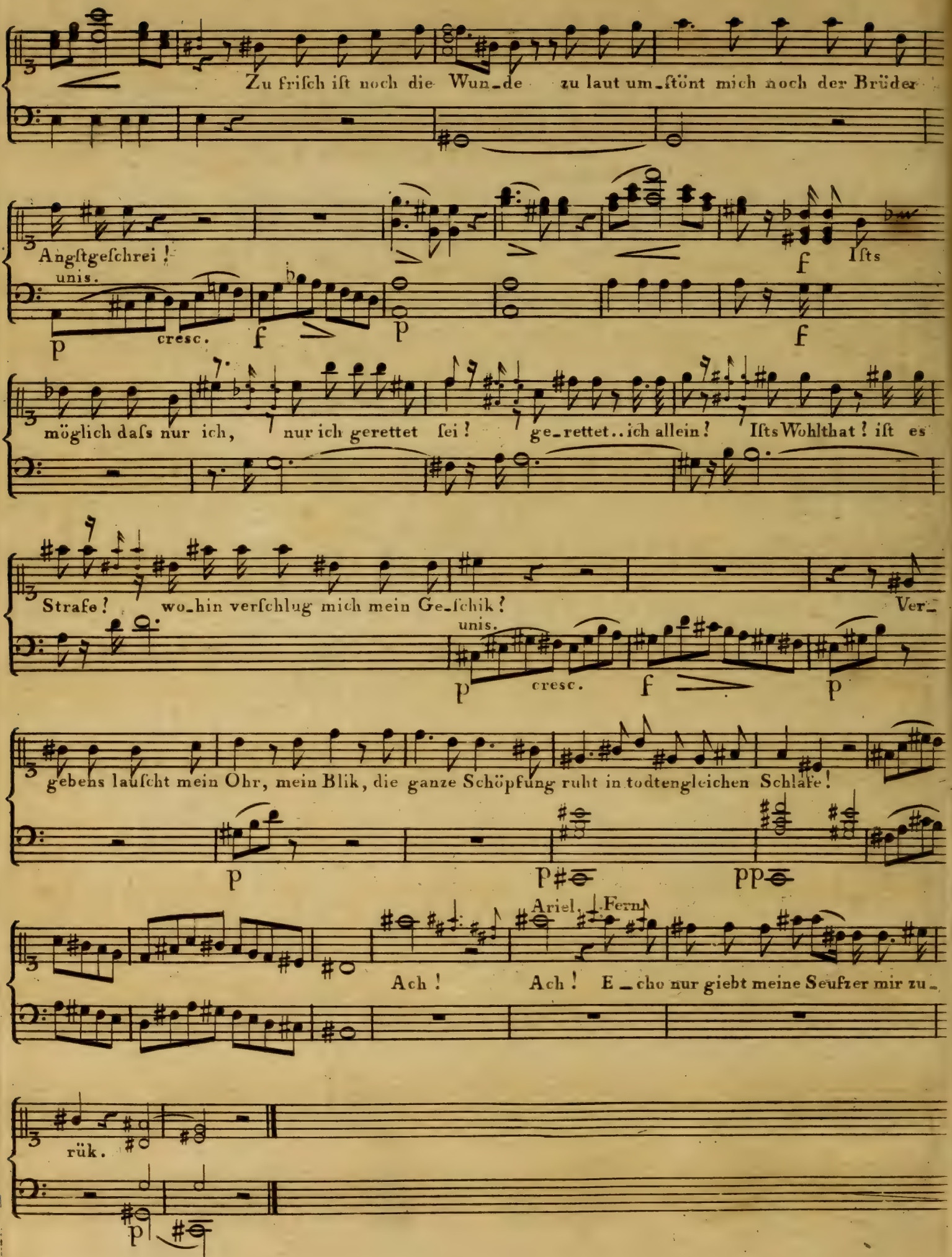

Hab' o
Wuth der auf Wolken ſchwebet, euer Vater le-bet Laſst nicht ab zu
Va-ter hab' Erbarmen! laſs uns nicht ver-gehn! hab' Erbarmen!
flehn! O hab' Erbarmen!
pf
cresc.
ff
ff
ei-le bei-zuſtehn
Keine Rettung kein Er-barmen
ff

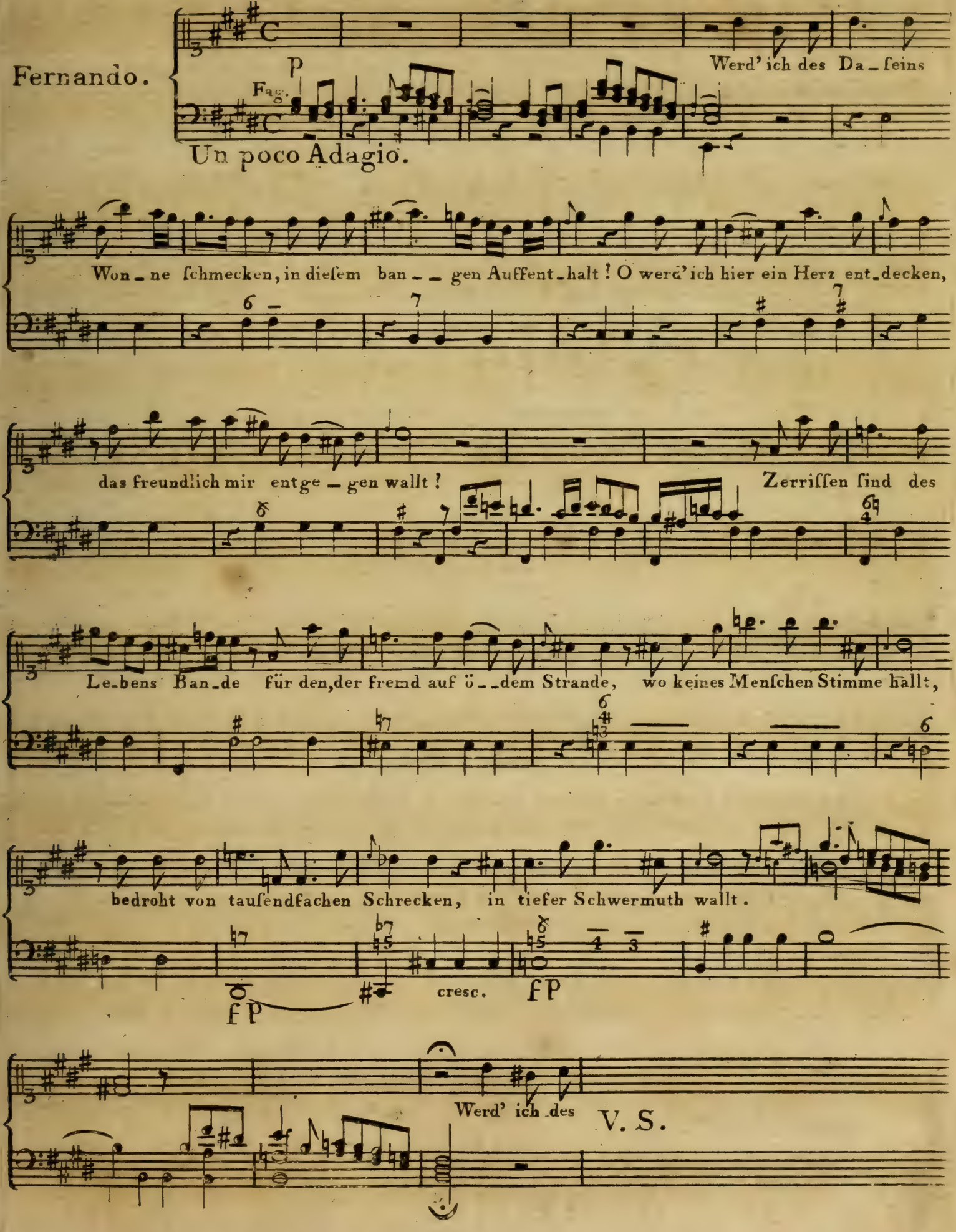

Ach !
Ach !
wir ſcheitern
ſinken
Ach !
ff
vergehn
Weh uns Armen
we_he !
we_he !
Prestiſsimo

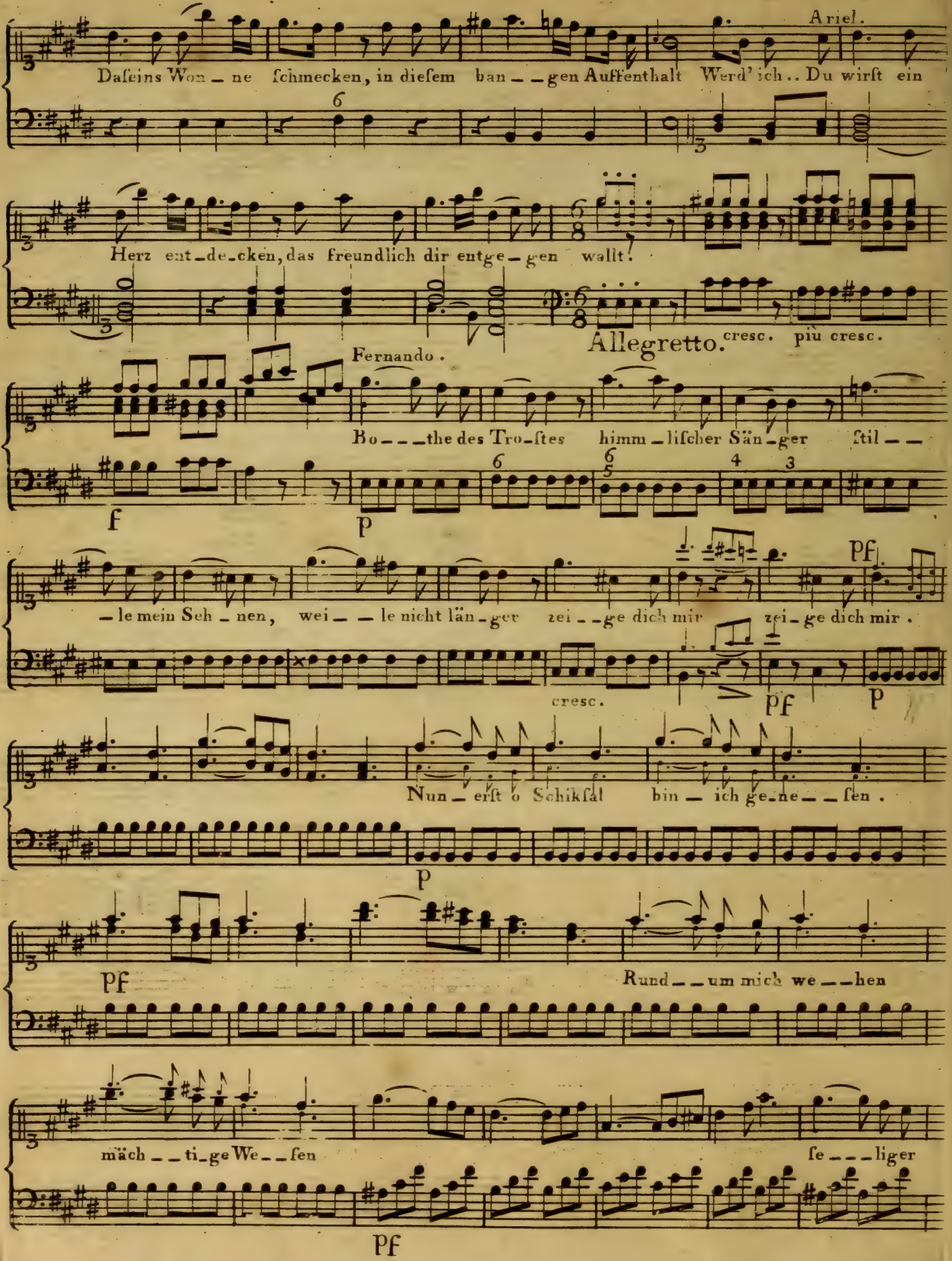
Die Geisterinsel

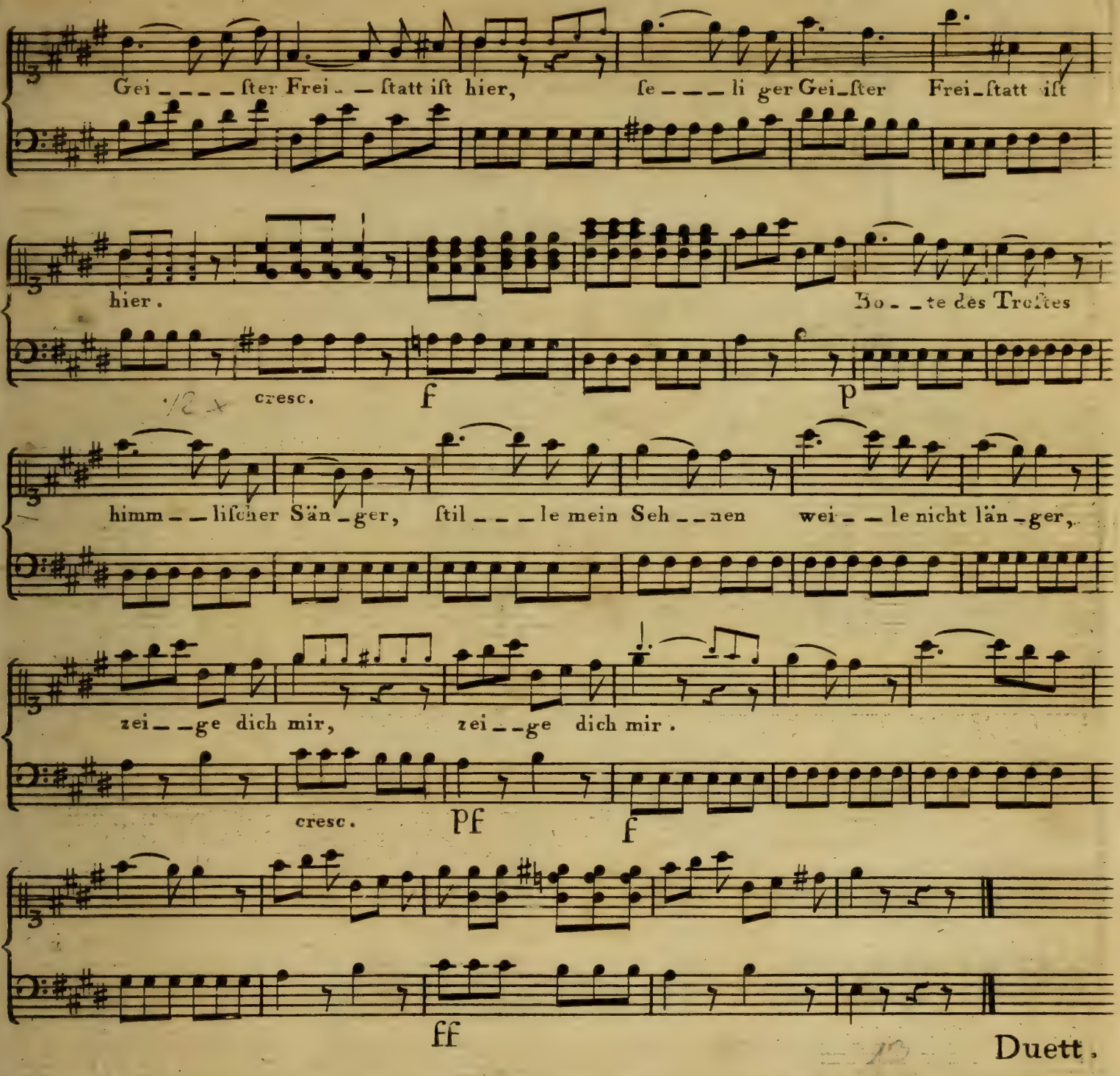
Zweiter Ackt.




Zu frisch ist noch die Wun_de zu laut um_stönt mich noch der Brüder
Angstgeschrei!
unis.
p
cresc.
f
p
f
Ists
f
möglich dass nur ich, nur ich gerettet sei! ge_rettet..ich allein! Ists Wohlthat! ist es
Strafe! wo_hin verschlug mich mein Ge_schik!
unis.
p
cresc.
f
p
Ver_
gebens lauscht mein Ohr, mein Blik, die ganze Schöpfung ruht in todtengleichen Schlafe!
p
p
pp
Ariel, Fern.
Ach! Ach! E_cho nur giebt meine Seufzer mir zu_
rük.
p

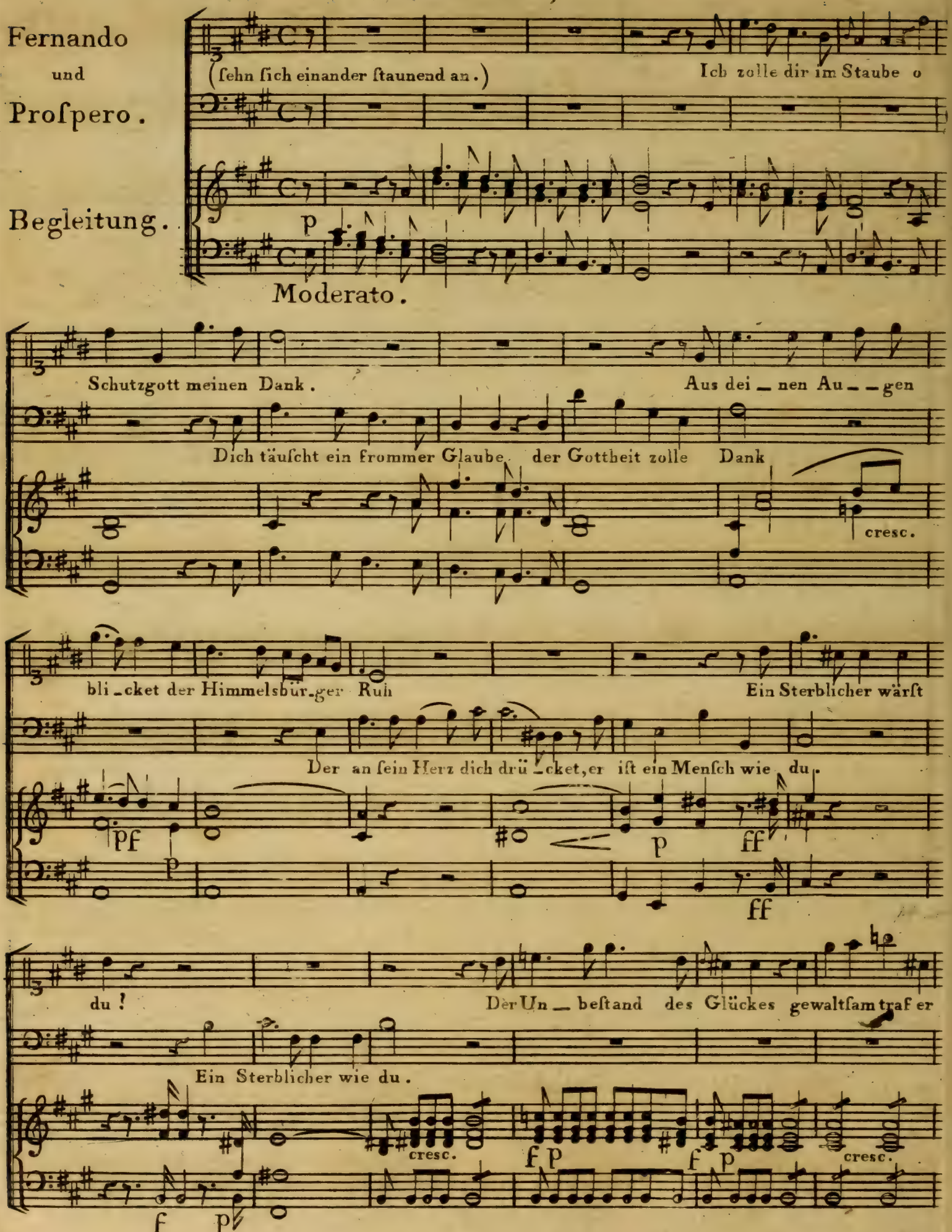

Fernando.
p
Fag.
Werd' ich des Da_seins
Un poco Adagio.
Won_ne ſchmecken, in dieſem ban__gen Auffent_halt! O werd' ich hier ein Herz ent_decken,
das freundlich mir entge_gen wallt!
Zerriſſen ſind des
Le_bens Ban_de für den, der fremd auf ö__dem Strande, wo keines Menſchen Stimme hallt,
bedroht von tauſendfachen Schrecken, in tiefer Schwermuth wallt.
fp
cresc.
fp
Werd' ich des
V. S.

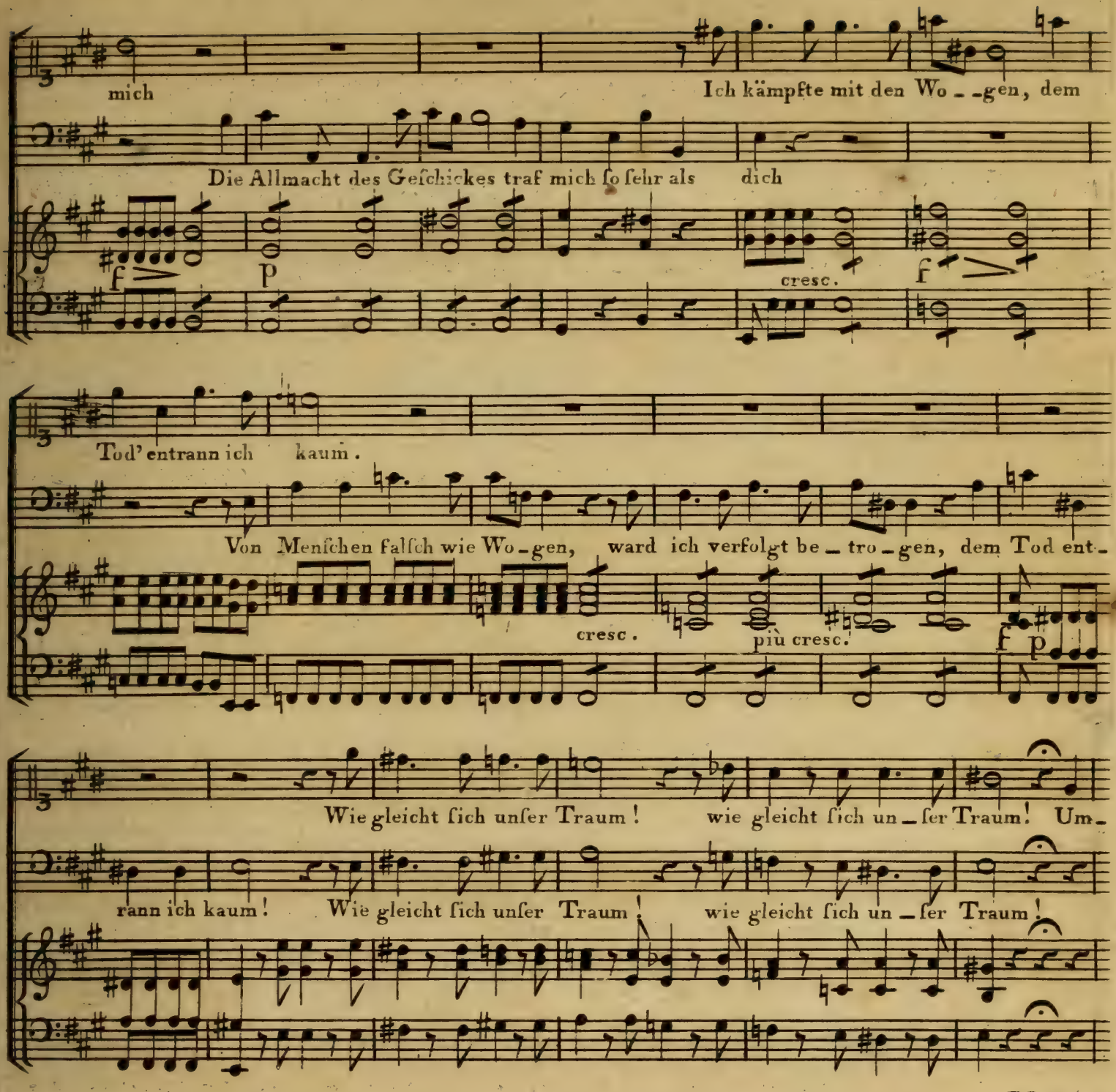

Ariel.
Daſeins Won_ne ſchmecken, in dieſem ban__gen Auffenthalt Werd' ich.. Du wirſt ein
Herz ent_de_cken, das freundlich dir entge_gen wallt.
Allegretto.
cresc. più cresc.
Fernando.
Bo___the des Tro_ſtes himm_liſcher Sän_ger ſtil__
f
p
_le mein Seh_nen, wei__le nicht län_ger zei__ge dich mir zei_ge dich mir.
cresc.
pf
p
Nun_erſt o Schikſal bin_ich ge_ne__ſen.
p
pf
Rund__um mich we__hen
mäch__ti_ge We__ſen
ſe___liger
pf


Gei ____ ſter Frei __ ſtatt iſt hier, ſe ____ li ger Gei_ſter Frei_ſtatt iſt
hier.
Bo __ te des Troſtes
cresc.
f
p
himm __ liſcher Sän_ger, ſtil ___ le mein Seh __ nen wei __ le nicht län_ger,
zei __ ge dich mir, zei __ ge dich mir.
cresc.
pf
f
ff
Duett.

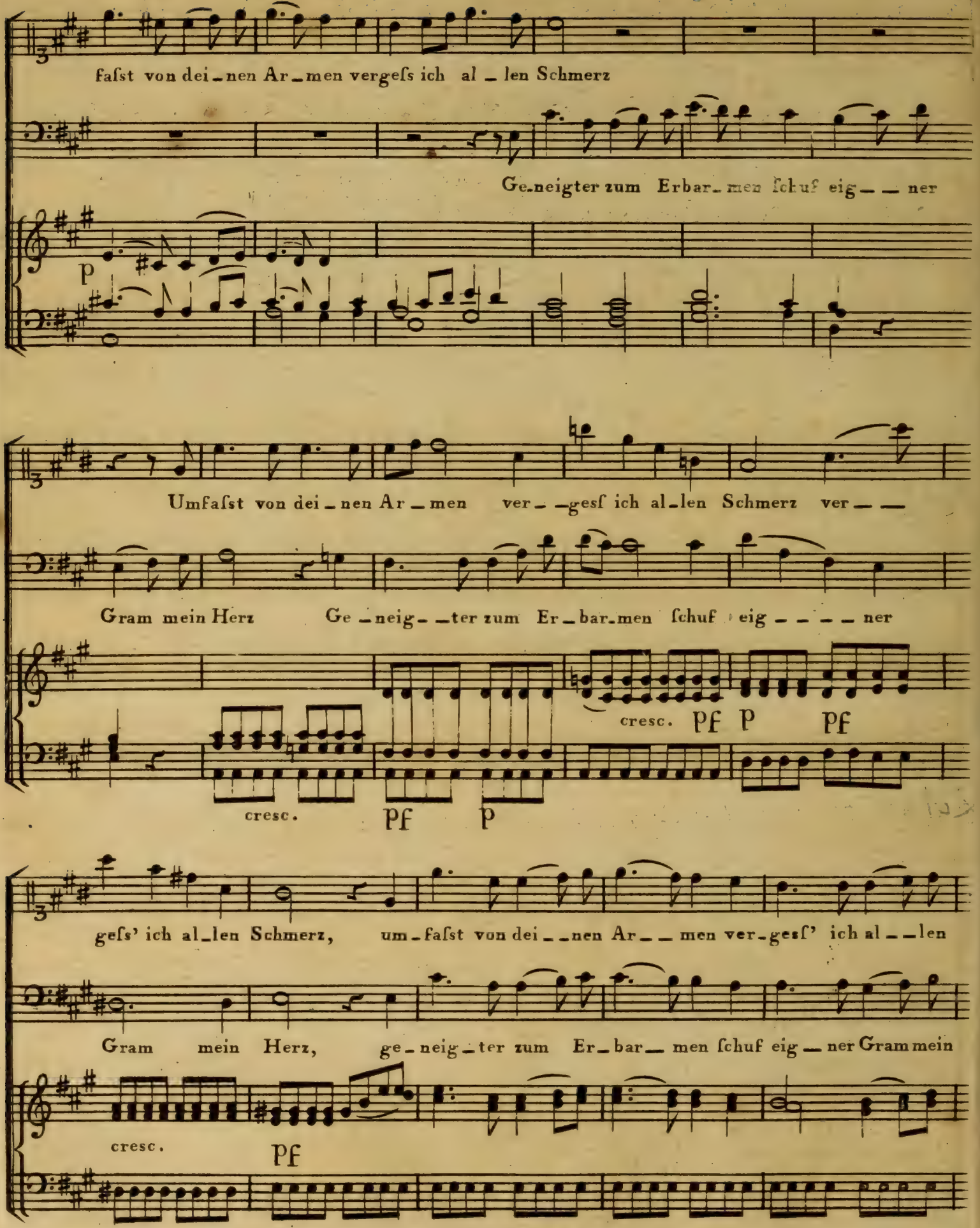
Duett.

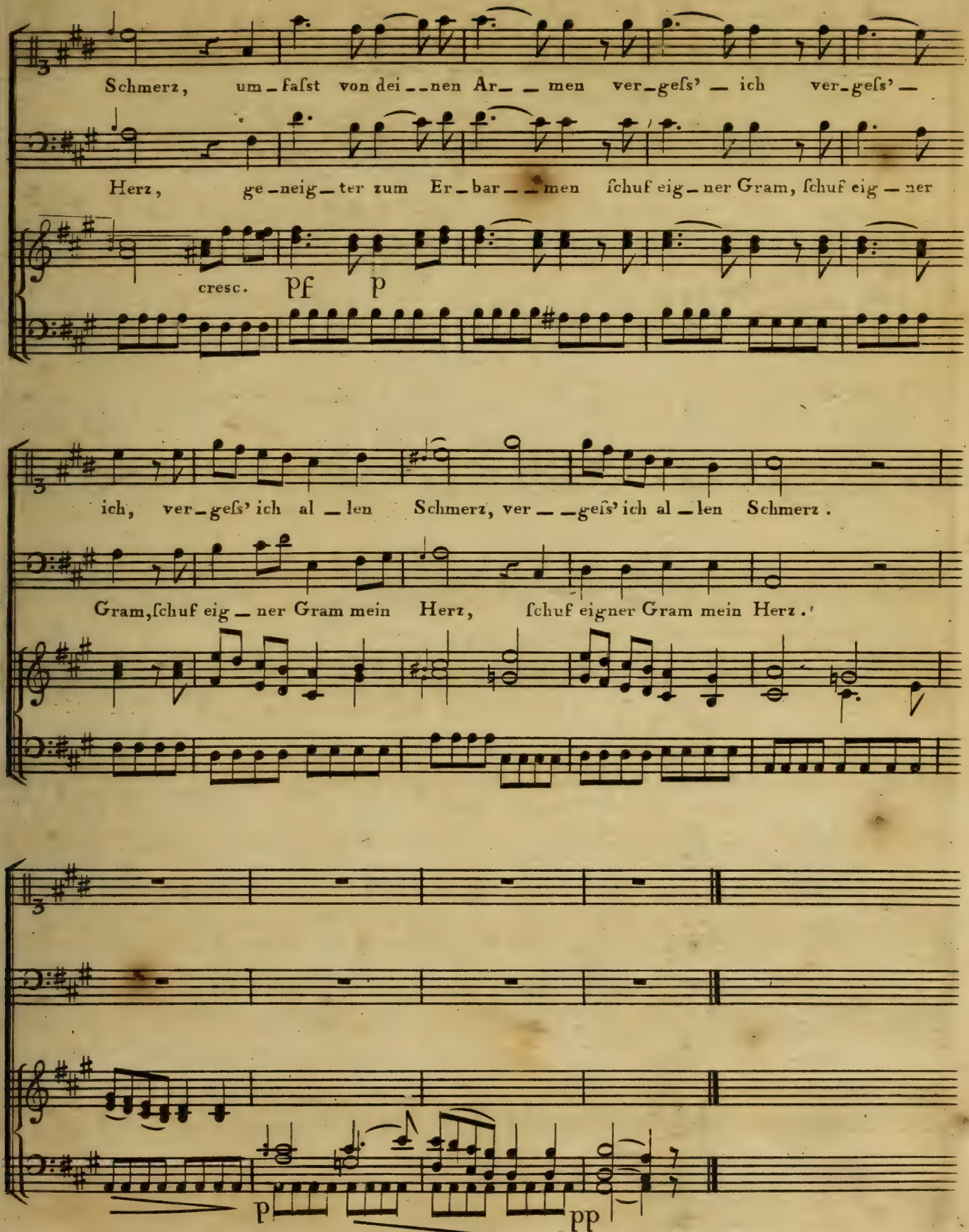
(fällt gleich ein.)



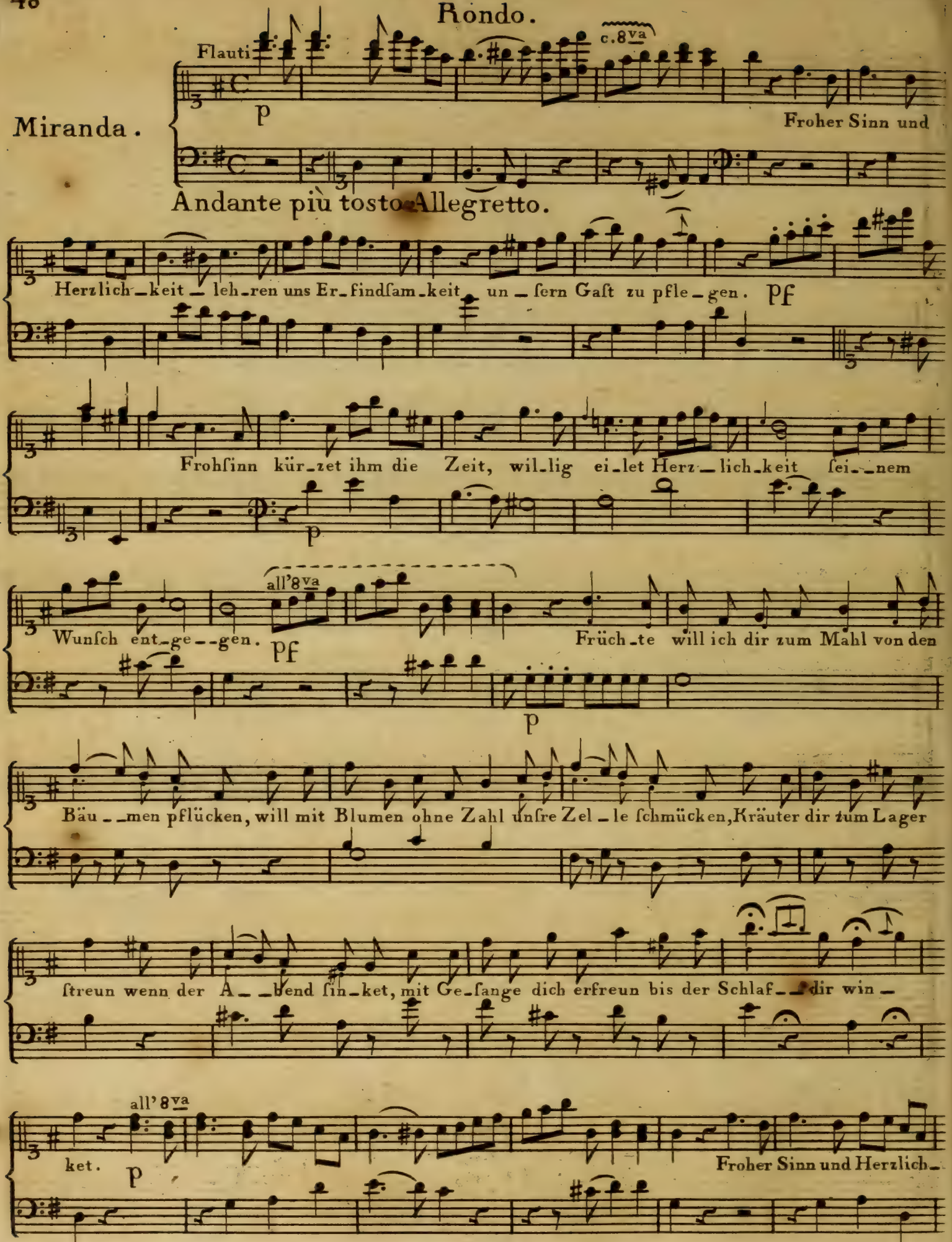

mich
Ich kämpfte mit den Wo_-gen, dem
Die Allmacht des Geſchickes traf mich ſo ſehr als dich
f
p
cresc.
f
Tod' entrann ich kaum.
Von Menſchen falſch wie Wo_gen, ward ich verfolgt be_tro_gen, dem Tod ent_
cresc.
più cresc.
f
p
Wie gleicht ſich unſer Traum! wie gleicht ſich un_ſer Traum! Um_
rann ich kaum! Wie gleicht ſich unſer Traum! wie gleicht ſich un_ſer Traum!

V.S.


faſst von dei_nen Ar_men vergeſs ich al_len Schmerz
Ge_neigter zum Erbar_men ſchuf eig__ner
p
Umfaſst von dei_nen Ar_men ver__geſs ich al_len Schmerz ver__
Gram mein Herz Ge_neig__ter zum Er_bar_men ſchuf eig_____ner
cresc. pf p pf
cresc. pf p
geſs' ich al_len Schmerz, um_faſst von dei__nen Ar__men ver_geſs' ich al__len
Gram mein Herz, ge_neig_ter zum Er_bar__ men ſchuf eig_ner Gram mein
cresc.
pf


Schmerz, um_faſst von dei__nen Ar__men ver_geſs' _ ich ver_geſs' _
Herz, ge_neig_ter zum Er_bar__men ſchuf eig_ner Gram, ſchuf eig _ ner
cresc.
pf
p
ich, ver_geſs' ich al _len Schmerz, ver__geſs' ich al _len Schmerz.
Gram, ſchuf eig _ ner Gram mein Herz, ſchuf eigner Gram mein Herz.
p
pp

Rondo.


Flauti
c.8va
p
Miranda.
Froher Sinn und
Andante più tosto Allegretto.
Herzlich_keit _ leh_ren uns Er_findſam_keit un _ ſern Gaſt zu pfle_gen. pf
Frohſinn kür_zet ihm die Zeit, wil_lig ei_let Herz _ lich_keit ſei_ _nem
p
all'8va
Wunſch ent_ge_ _gen. pf
Früch_te will ich dir zum Mahl von den
p
Bäu_ _men pflücken, will mit Blumen ohne Zahl unſre Zel _ le ſchmücken, Kräuter dir zum Lager
ſtreun wenn der A_ _bend ſin_ket, mit Ge_ſange dich erfreun bis der Schlaf_ _dir win _
all'8va
ket.
p
Froher Sinn und Herzlich_

keit — leh-ren uns Er-findſam-keit un--ſern Gaſt zu pfle--gen. Pf

Frohſinn kür-zet ihm die Zeit, wil-lig ei-let Herz-lich-keit ſei-nem

p

all'8va

Wunſch ent-ge--gen. pf

Corni.

p

Un poco più Vivace

Flauti

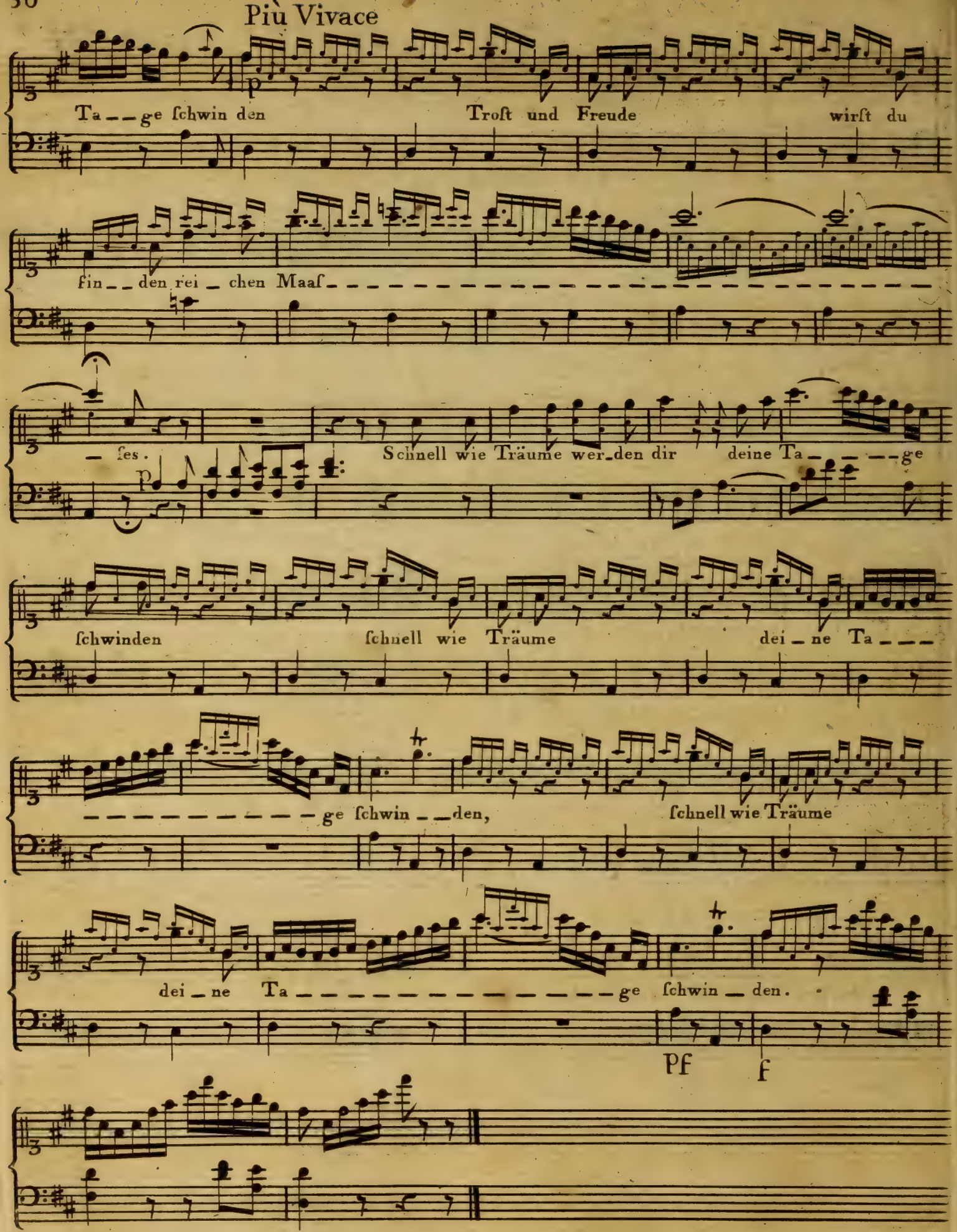
Wenn der Schöpfung ſtil-le Pracht, deinen Blick-- er-heitert, wenn der Freundſchaft

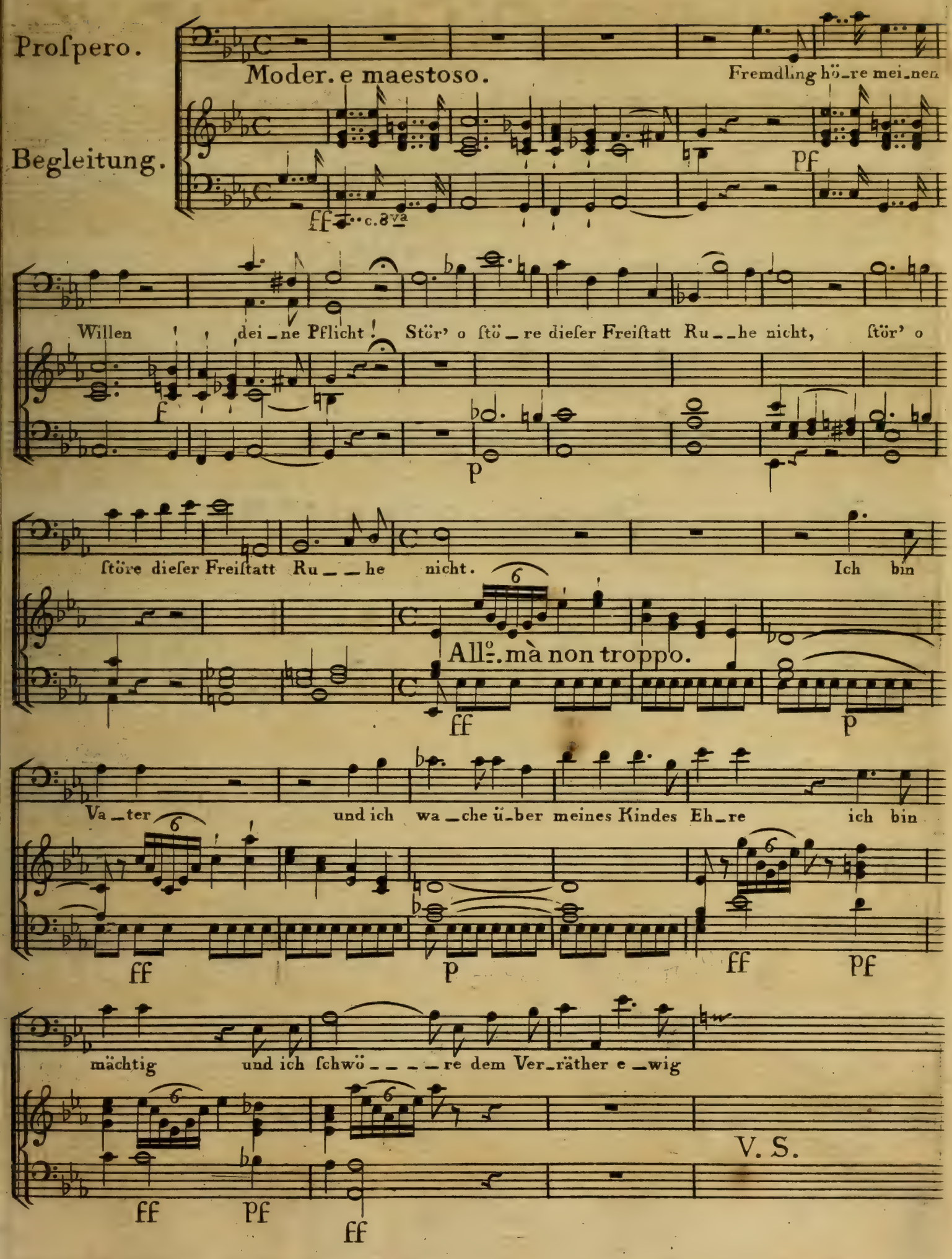
ſanf-ten Mahl, ſich dein Herz--- er-weitert, wirſt du reichen Maaſ-ſes hier Troſt und

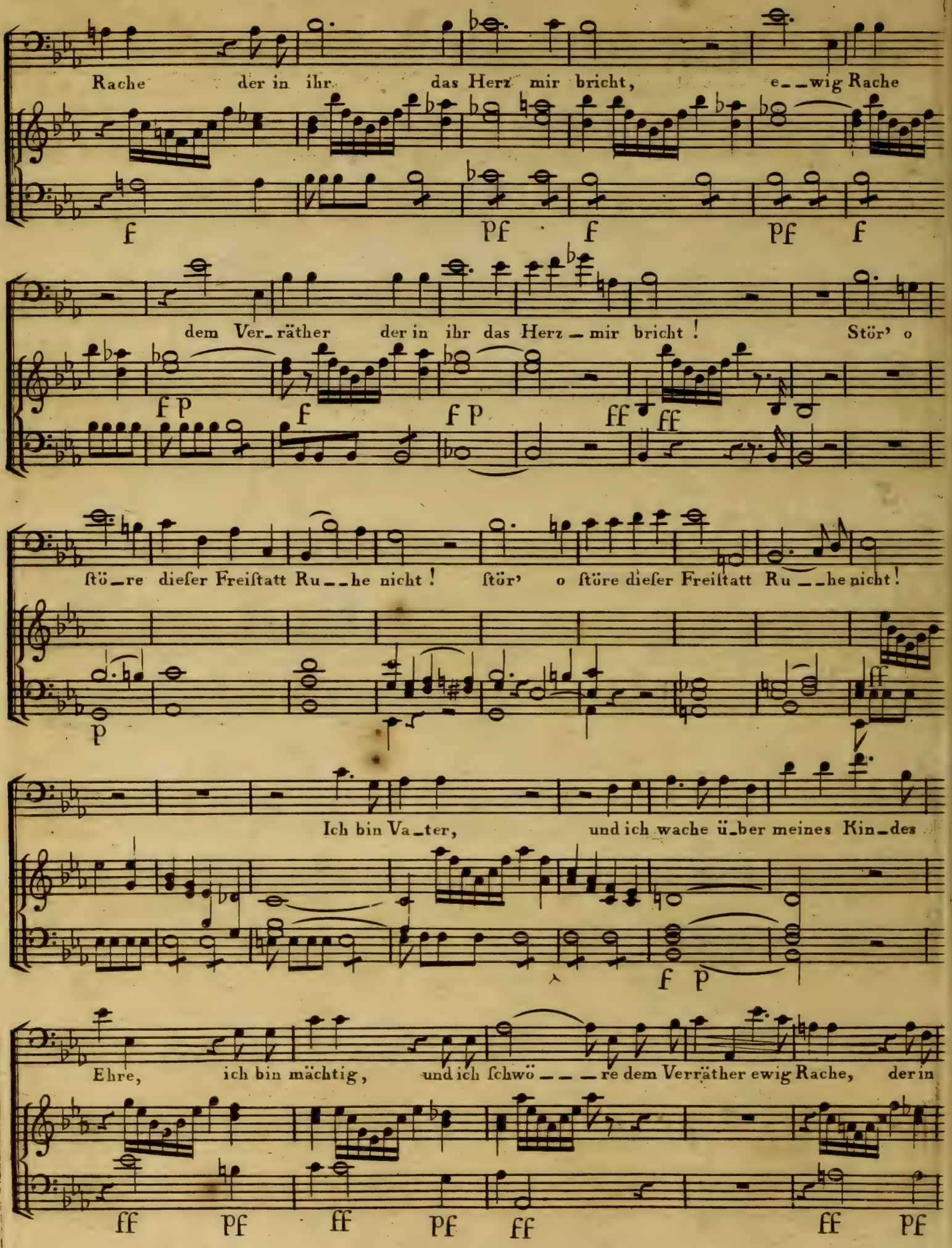
Freu-de fin--den, werden ſchnell wie Träume dir dei--ne

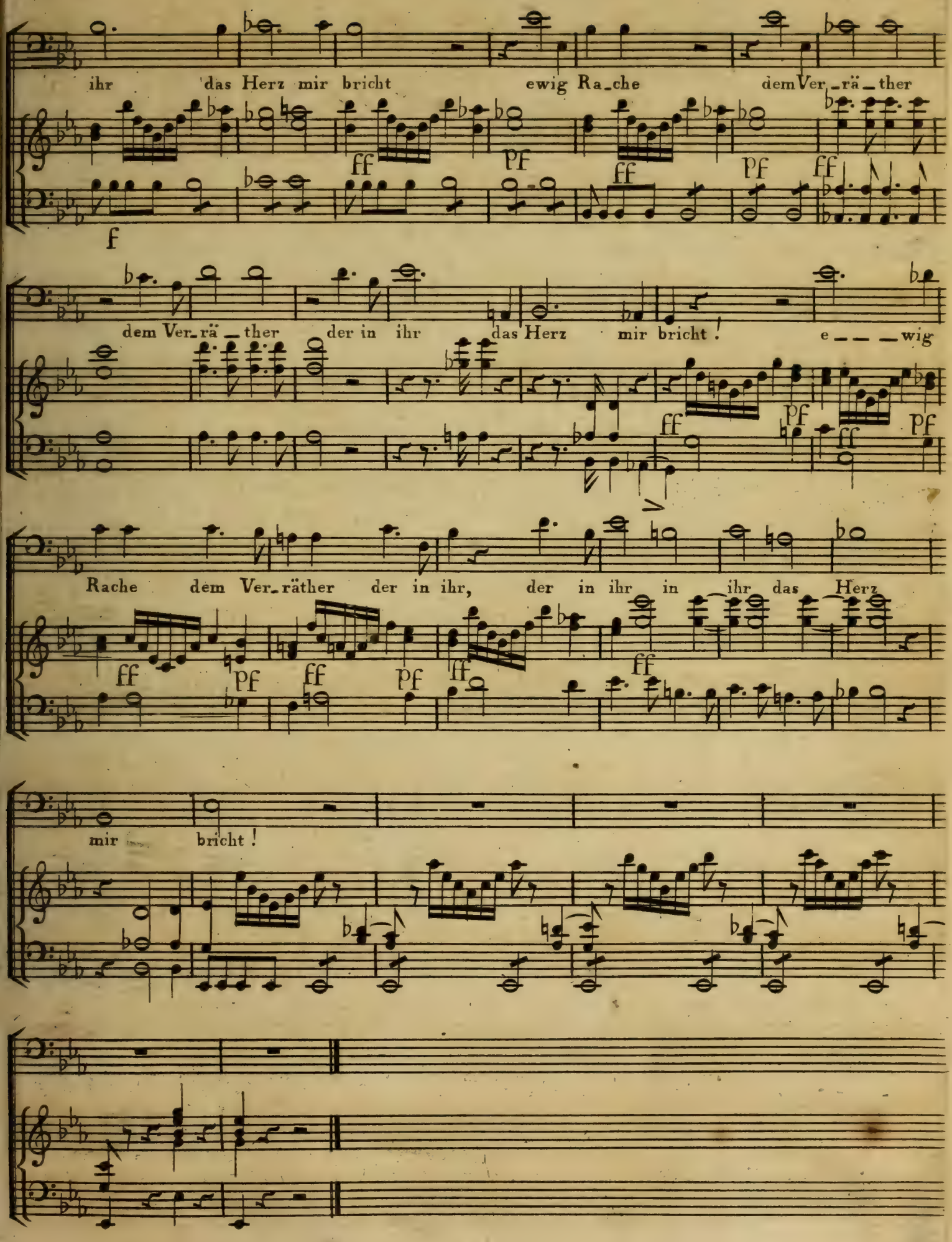
V. S.

p

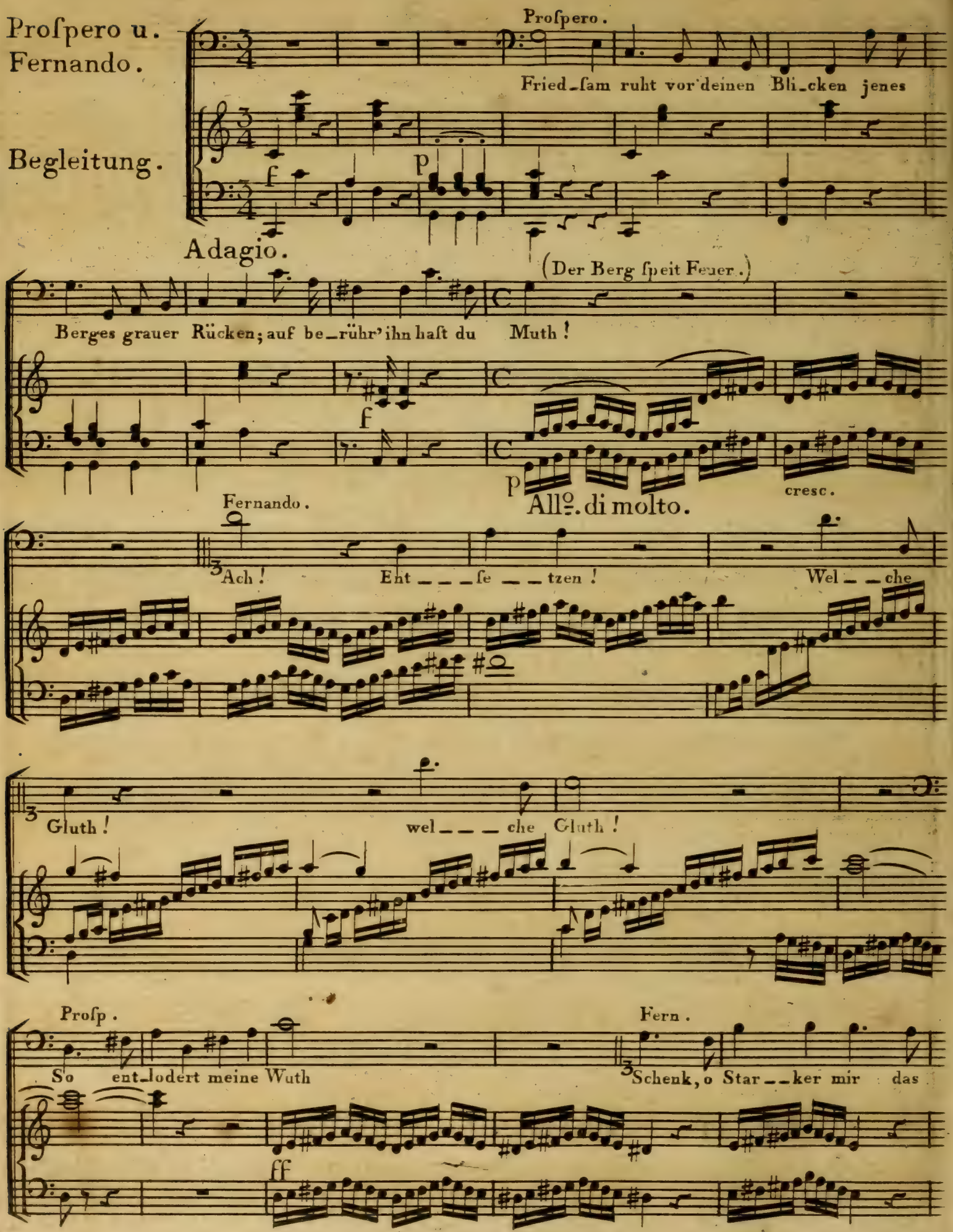

Più Vivace
p
Ta__ge ſchwin den Troſt und Freude wirſt du
fin__den rei_chen Maaſ_____
_ ſes.
Schnell wie Träume wer_den dir deine Ta_____ge
p
ſchwinden ſchnell wie Träume dei_ne Ta___
_____ge ſchwin__den, ſchnell wie Träume
dei_ne Ta_____ge ſchwin__den.
Pf
f

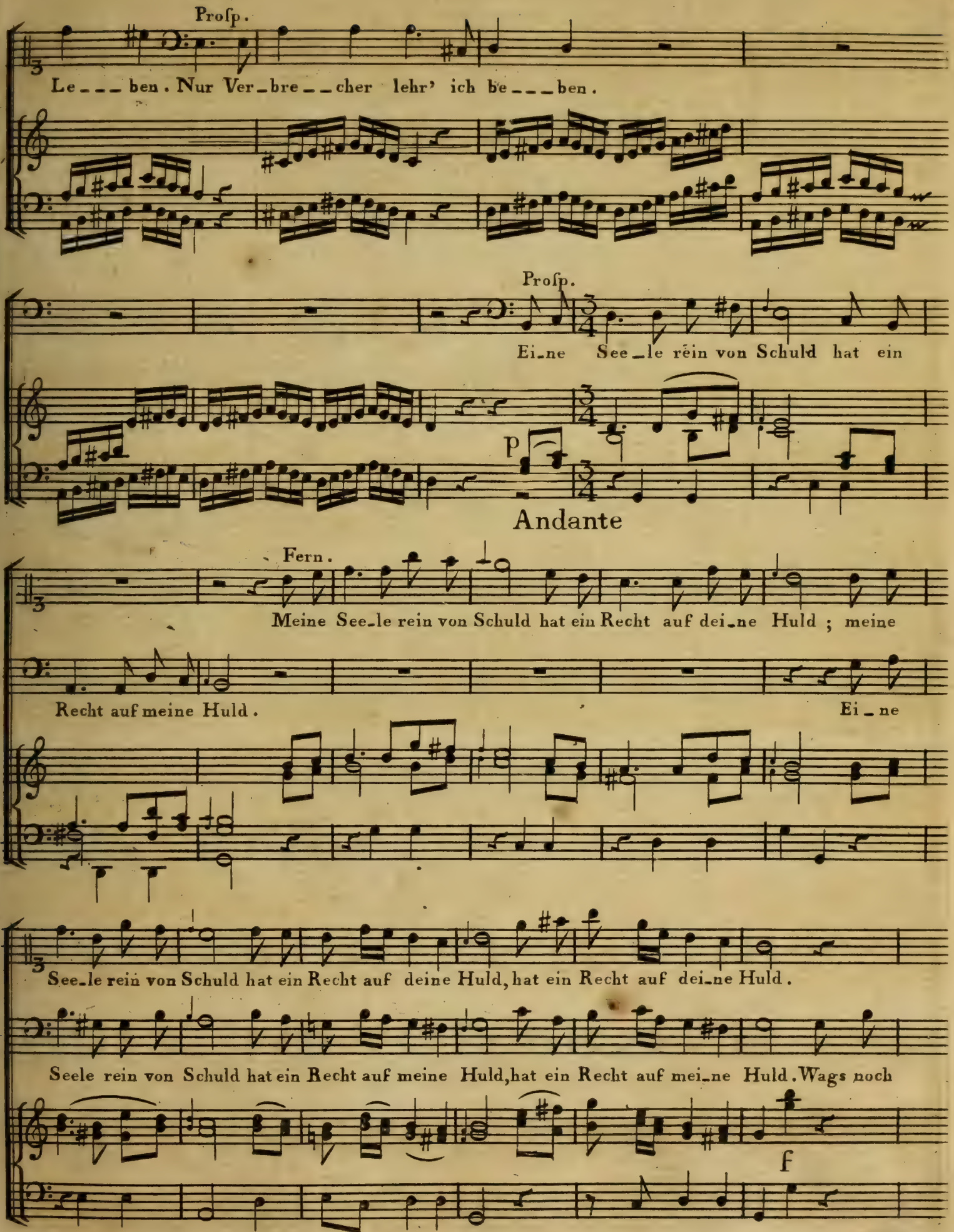

Proſpero.
Moder. e maestoso.
Fremdling hö_re mei_nen
Begleitung.
pf
ff
c. 8va
Willen dei_ne Pflicht! Stör' o ſtö_re dieſer Freiſtatt Ru_he nicht, ſtör' o
f
p
ſtöre dieſer Freiſtatt Ru_he nicht. Ich bin
All°. mà non troppo.
ff
p
Va_ter und ich wa_che ü_ber meines Kindes Eh_re ich bin
ff
p
ff
pf
mächtig und ich ſchwö_re dem Ver_räther e_wig
ff
pf
ff
V. S.


Rache der in ihr das Herz mir bricht, e_wig Rache
f pf f pf f
dem Ver_räther der in ihr das Herz_mir bricht! Stör' o
fp f fp ff ff
ſtö_re dieſer Freiſtatt Ru__he nicht! ſtör' o ſtöre dieſer Freiſtatt Ru__he nicht!
p ff
Ich bin Va_ter, und ich wache ü_ber meines Kin_des
fp
Ehre, ich bin mächtig, und ich ſchwö___re dem Verräther ewig Rache, der in
ff pf ff pf ff ff pf


ihr das Herz mir bricht ewig Ra_che dem Ver_rä_ther
dem Ver_rä_ther der in ihr das Herz mir bricht! e___wig
Rache dem Ver_räther der in ihr, der in ihr in ihr das Herz
mir bricht!

Duett.


Prospero u. Fernando.
Begleitung.
Prospero.
Fried_sam ruht vor deinen Bli_cken jenes
f
p
Adagio.
(Der Berg speit Feuer.)
Berges grauer Rücken; auf be_rühr' ihn hast du Muth!
f
p
cresc.
All°. di molto.
Fernando.
Ach! Ent___se___tzen! Wel__che
Gluth! wel___che Gluth!
Prosp.
So ent_lodert meine Wuth
Fern.
Schenk, o Star__ker mir das
ff


Prosp.
Le___ben. Nur Ver_bre__cher lehr' ich be___ben.
Prosp.
Ei_ne See_le rein von Schuld hat ein
p
Andante
Fern.
Meine See_le rein von Schuld hat ein Recht auf dei_ne Huld ; meine
Recht auf meine Huld.
Ei_ne
See_le rein von Schuld hat ein Recht auf deine Huld, hat ein Recht auf dei_ne Huld.
Seele rein von Schuld hat ein Recht auf meine Huld, hat ein Recht auf mei_ne Huld. Wags noch
f

V.S.

(Es ſteigt aus dem Crater ein blühender Roſenſtok empor.)

Proſp.

einmal hinzu blicken! Sprich was ſtaunſt du lächelnd

dolce.

pf p

Fern. Proſp.

an! Stau---nen wech--ſelt mit Ent zü--cken, ſprich wer tilg---te den Vul-kan! Der hier

Fern.

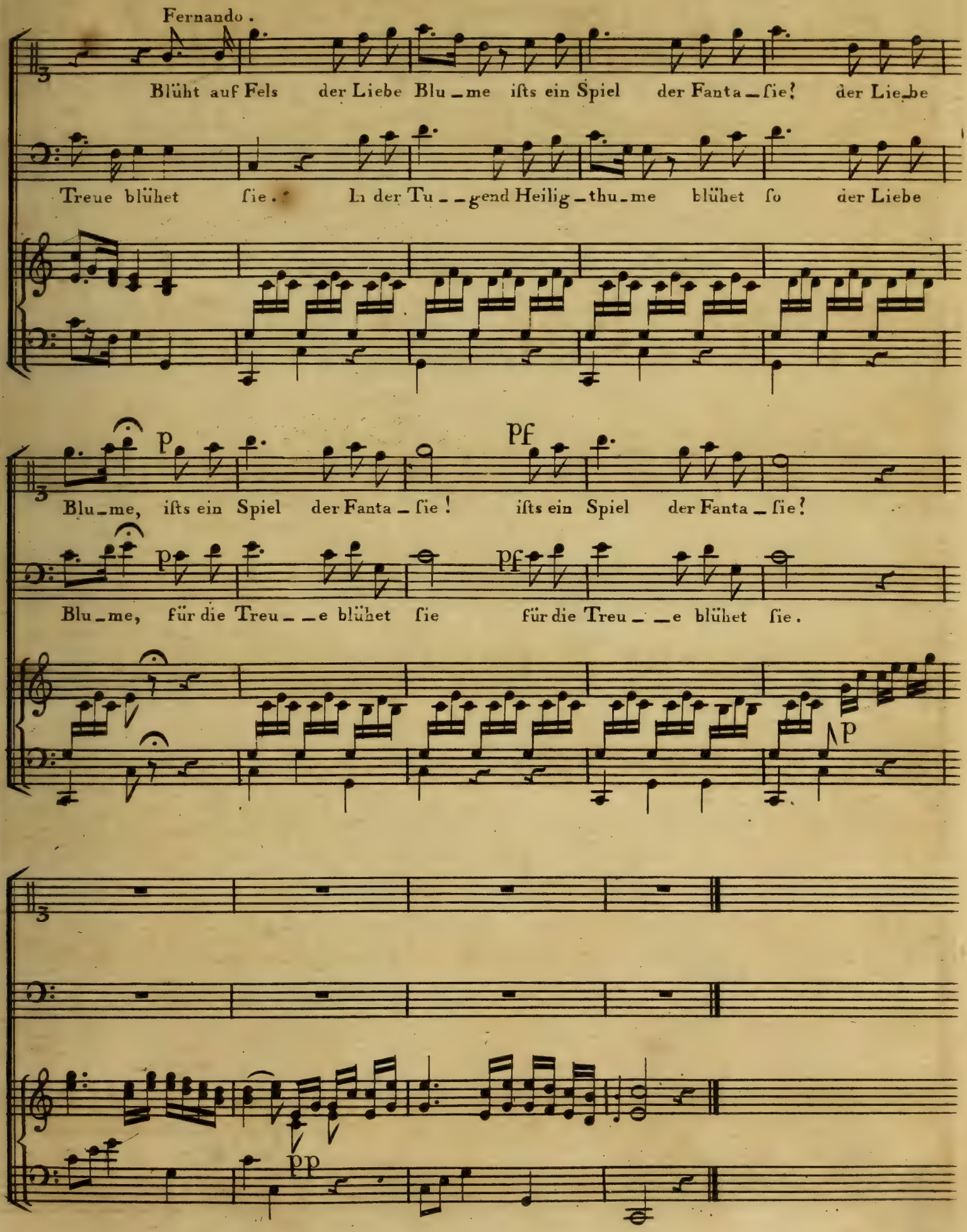
Blüht auf Fels der Liebe Blu-me! iſts ein

ſtra--fen und be-glü--cken, ſchaf-fen wie vernichten kann.

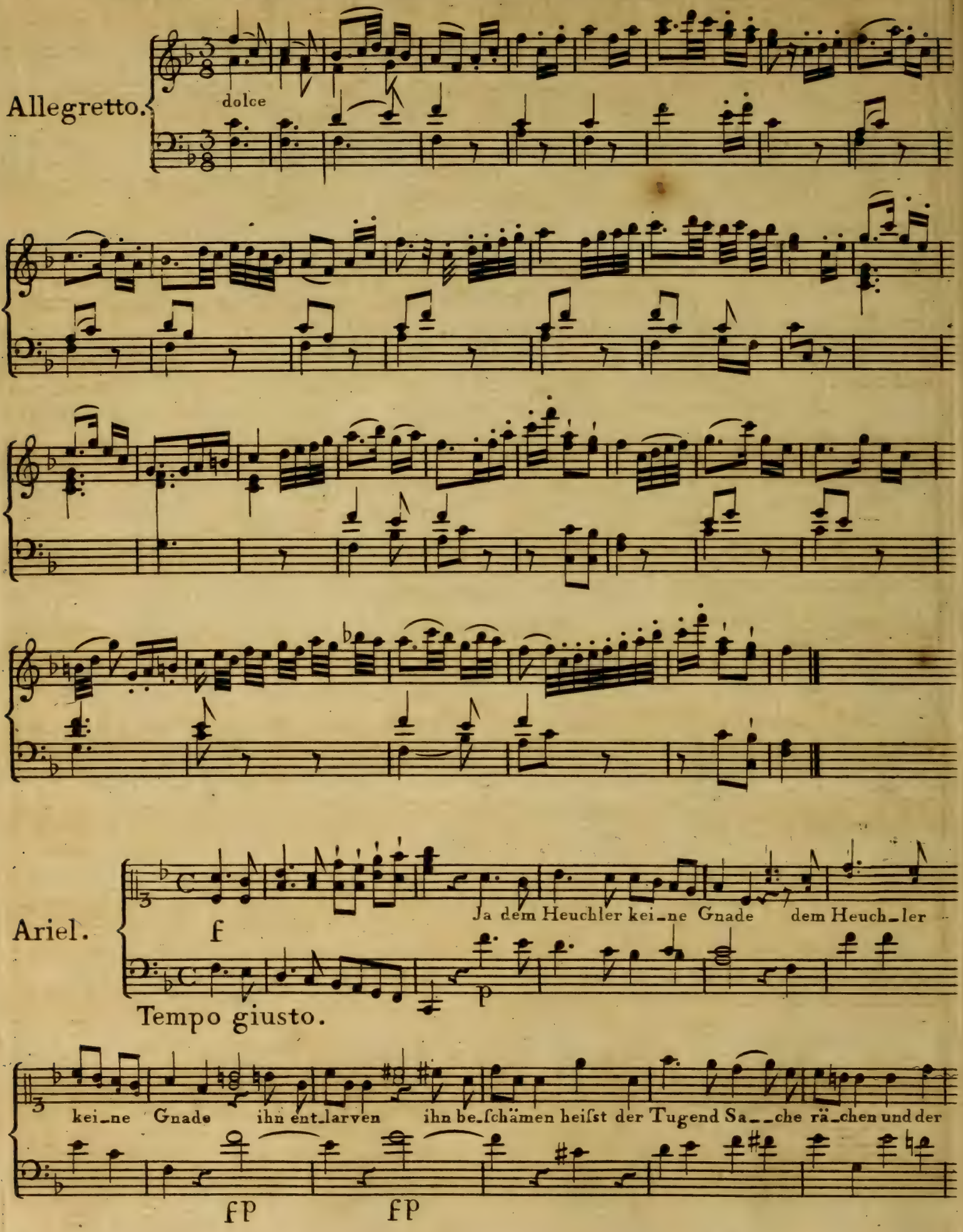
Spiel der Fanta-ſie!

Proſp.

In der Tugend Heiligthume blühet ſo der Liebe Blume, für die


Fernando.
Blüht auf Fels der Liebe Blu_me ists ein Spiel der Fanta_sie! der Lie_be
Treue blühet sie. In der Tu__gend Heilig_thu_me blühet so der Liebe
p
pf
Blu_me, ists ein Spiel der Fanta_sie! ists ein Spiel der Fanta_sie!
p
pf
Blu_me, für die Treu__e blühet sie für die Treu__e blühet sie.
p
pp

Muſik von blaſenden Instrumenten zur Erſcheinung Ariels.



pf

Wahr__heit O__pfer weihn. Ja dem Heuchler keine Gnade ja dem

pf

Heuchler keine Gna_____de. Ihn ent_lar_ven,

pf p pf

ihn beſchämen heiſst der Tu_gend Sa__che rä_chen, und der Wahr__heit O_pfer

p pf p

weihn der Wahr_____heit O___pfer weihn. f

p

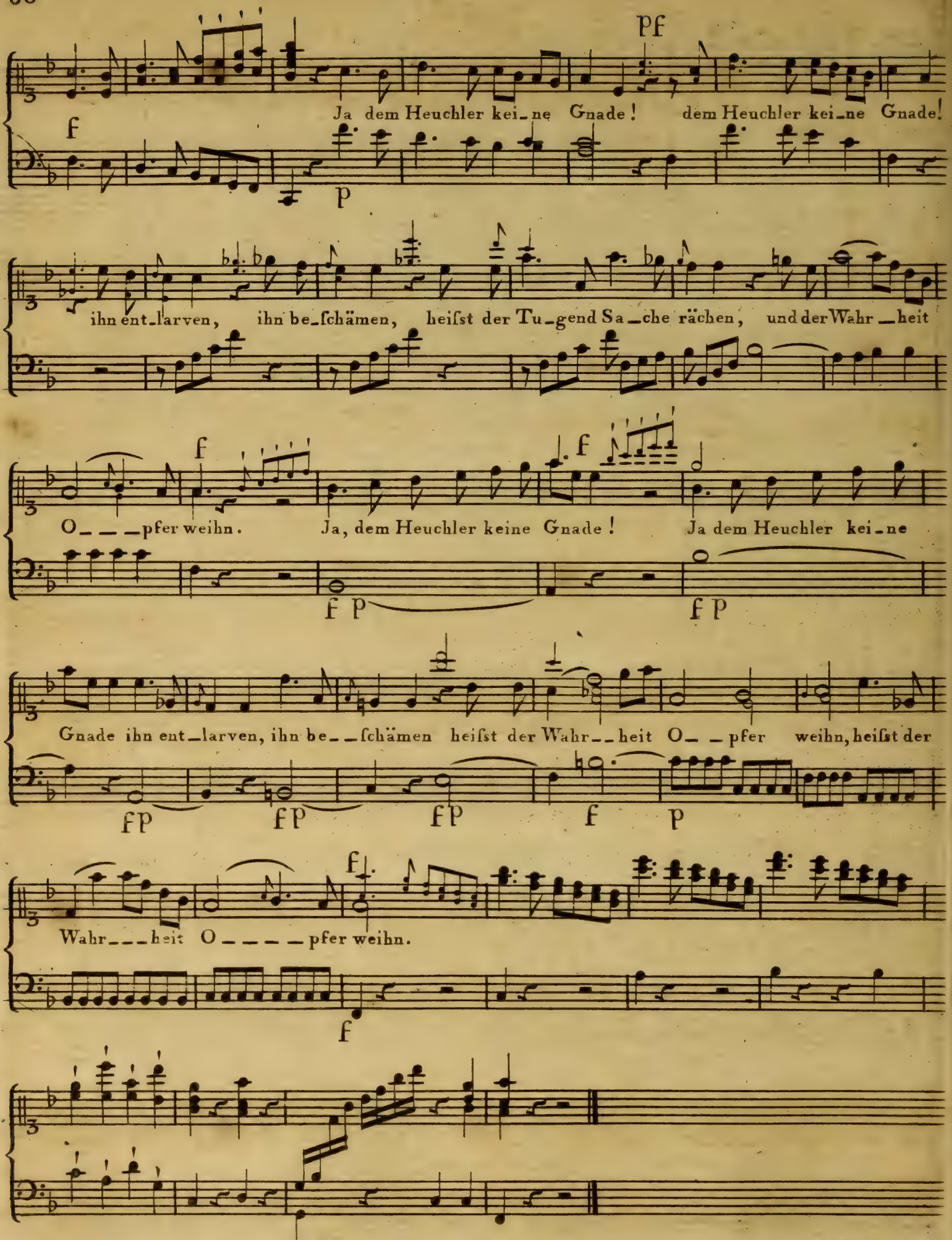
Leichte Fehler, kleine Schwächen guter Menſchen zu ver_

p

zeihn, und auf zweifelhaften Wegen mich Verlaſsner an_zu_nehmen, Wankenden die

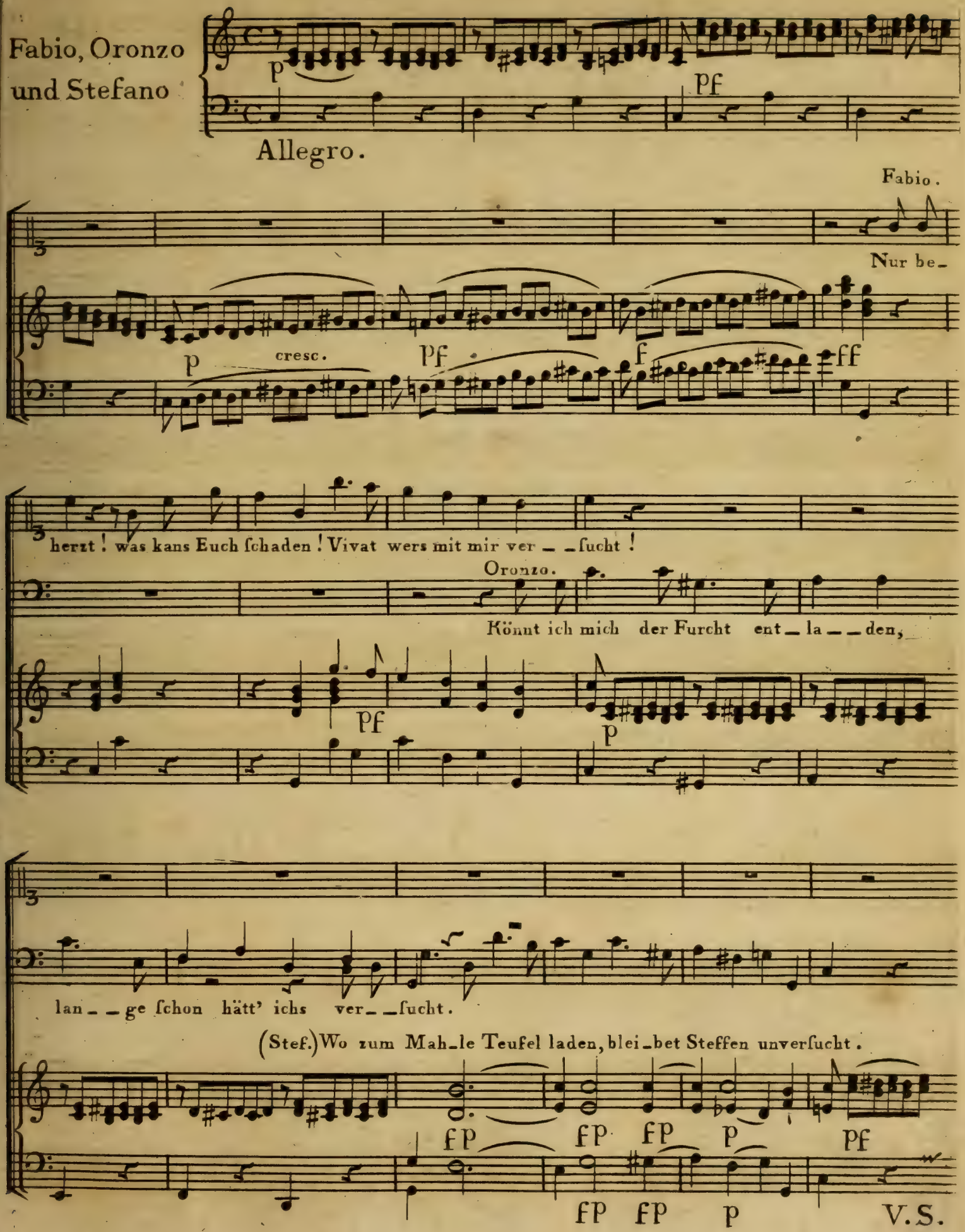
Hand zu leihn, giebt die Sym_pathie mir ein, giebt die Sym_pa__thie mir ein.

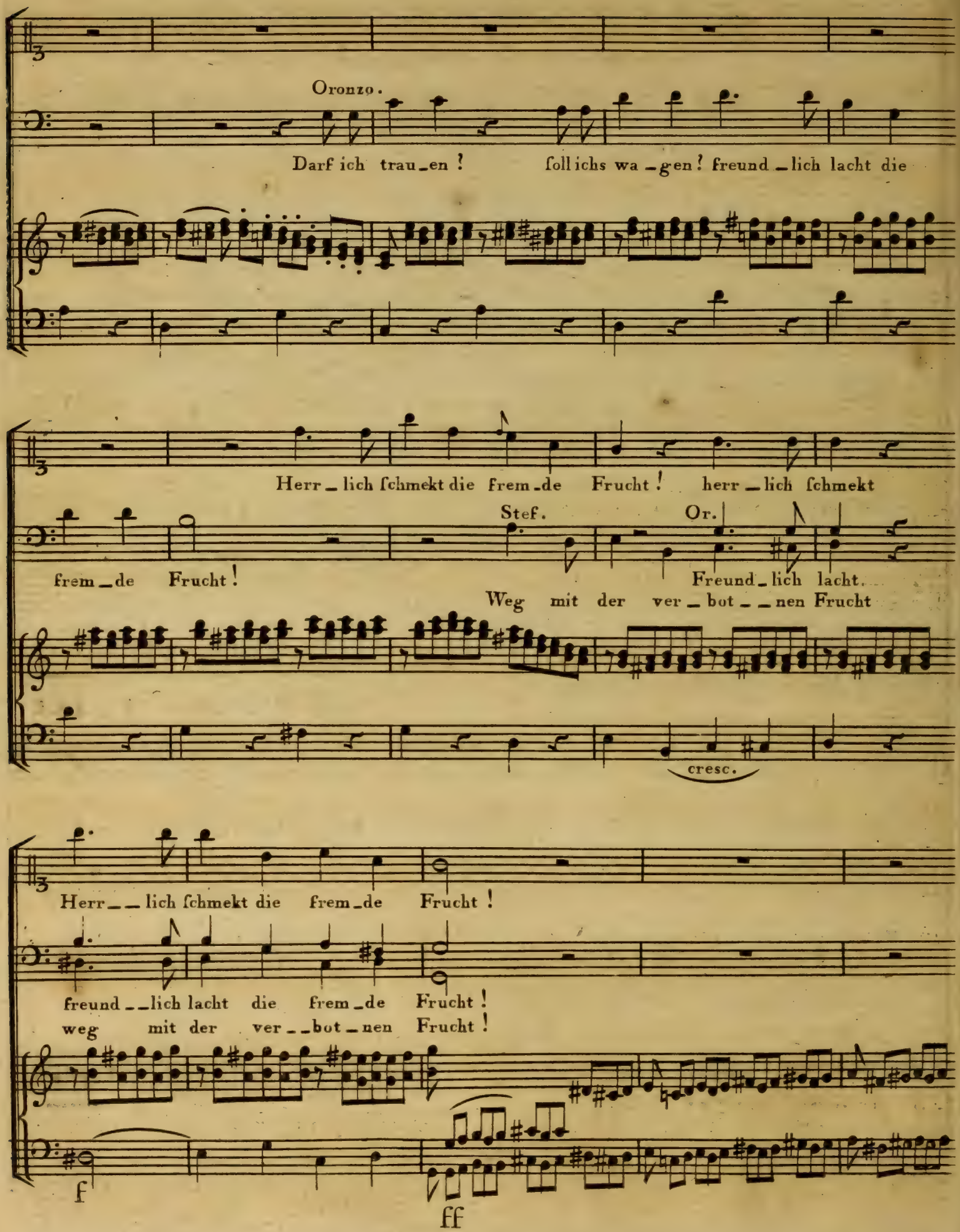
V. S.

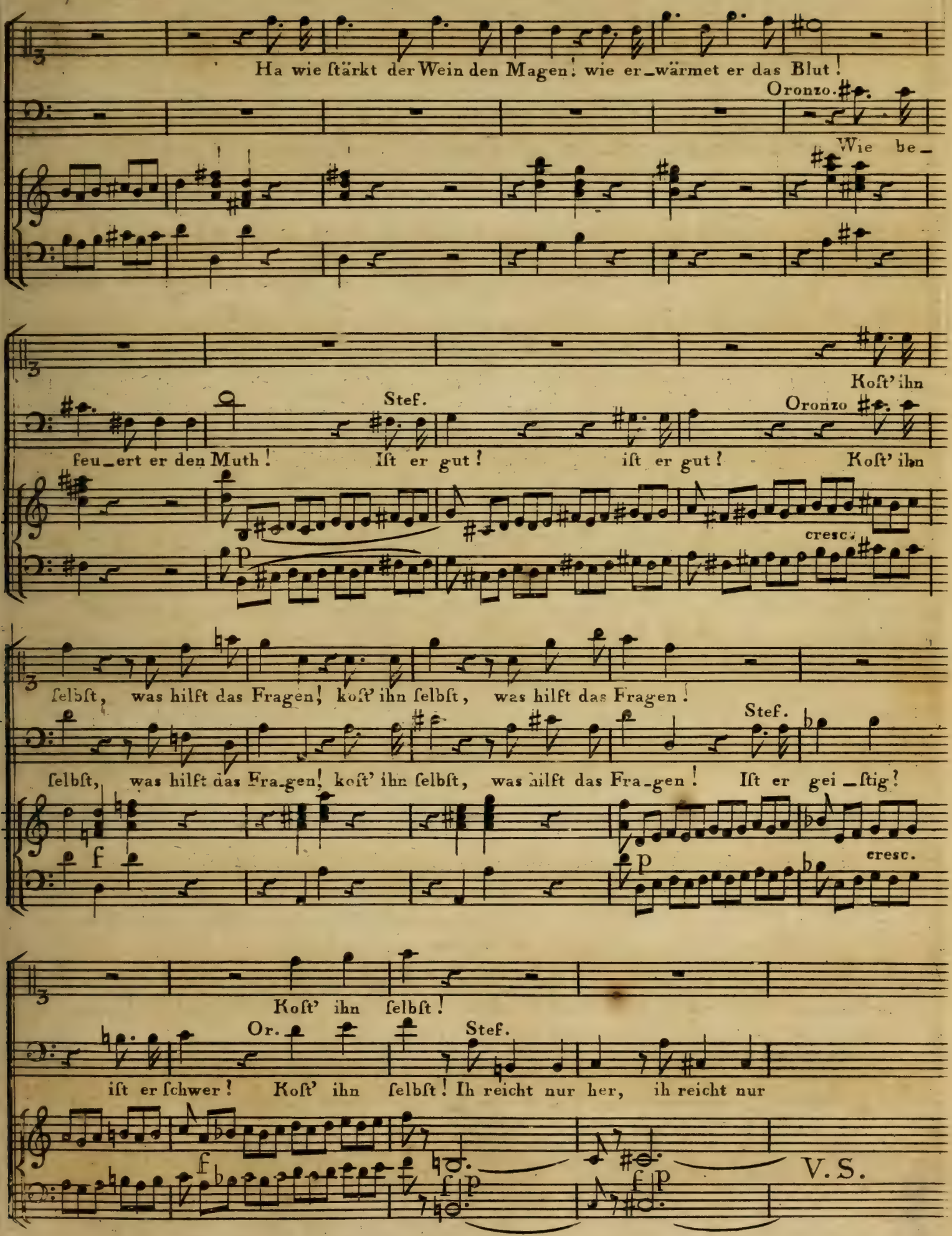

pf
Ja dem Heuchler kei_ne Gnade! dem Heuchler kei_ne Gnade!
f
p
ihn ent_larven, ihn be_ſchämen, heiſst der Tu_gend Sa_che rächen, und der Wahr_heit
f
f
O_ _ _pfer weihn. Ja, dem Heuchler keine Gnade! Ja dem Heuchler kei_ne
f p
f p
Gnade ihn ent_larven, ihn be_ _ſchämen heiſst der Wahr_ _heit O_ _pfer weihn, heiſst der
fp fp fp f p
f
Wahr_ _ _heit O_ _ _ _pfer weihn.
f

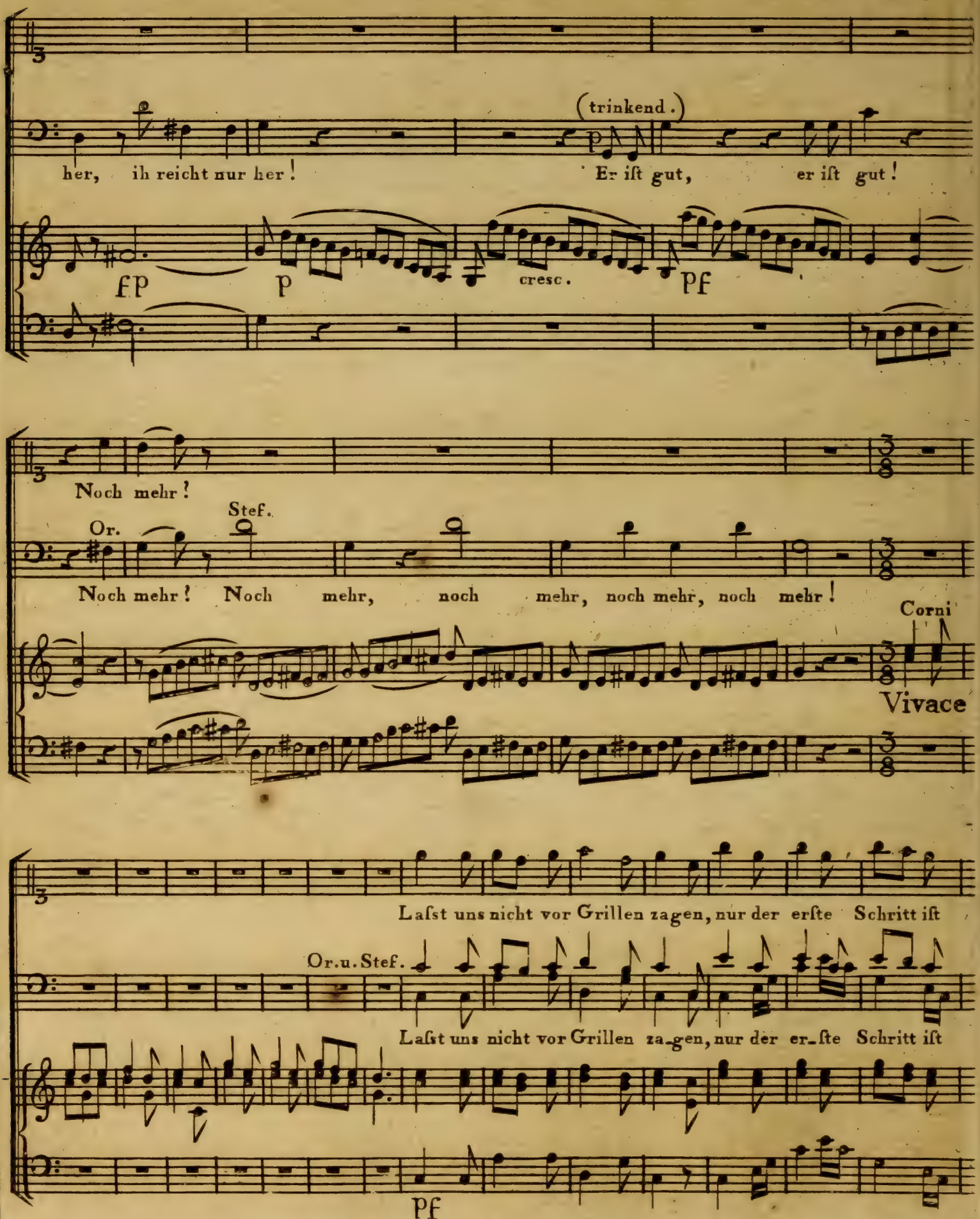
Terzett.

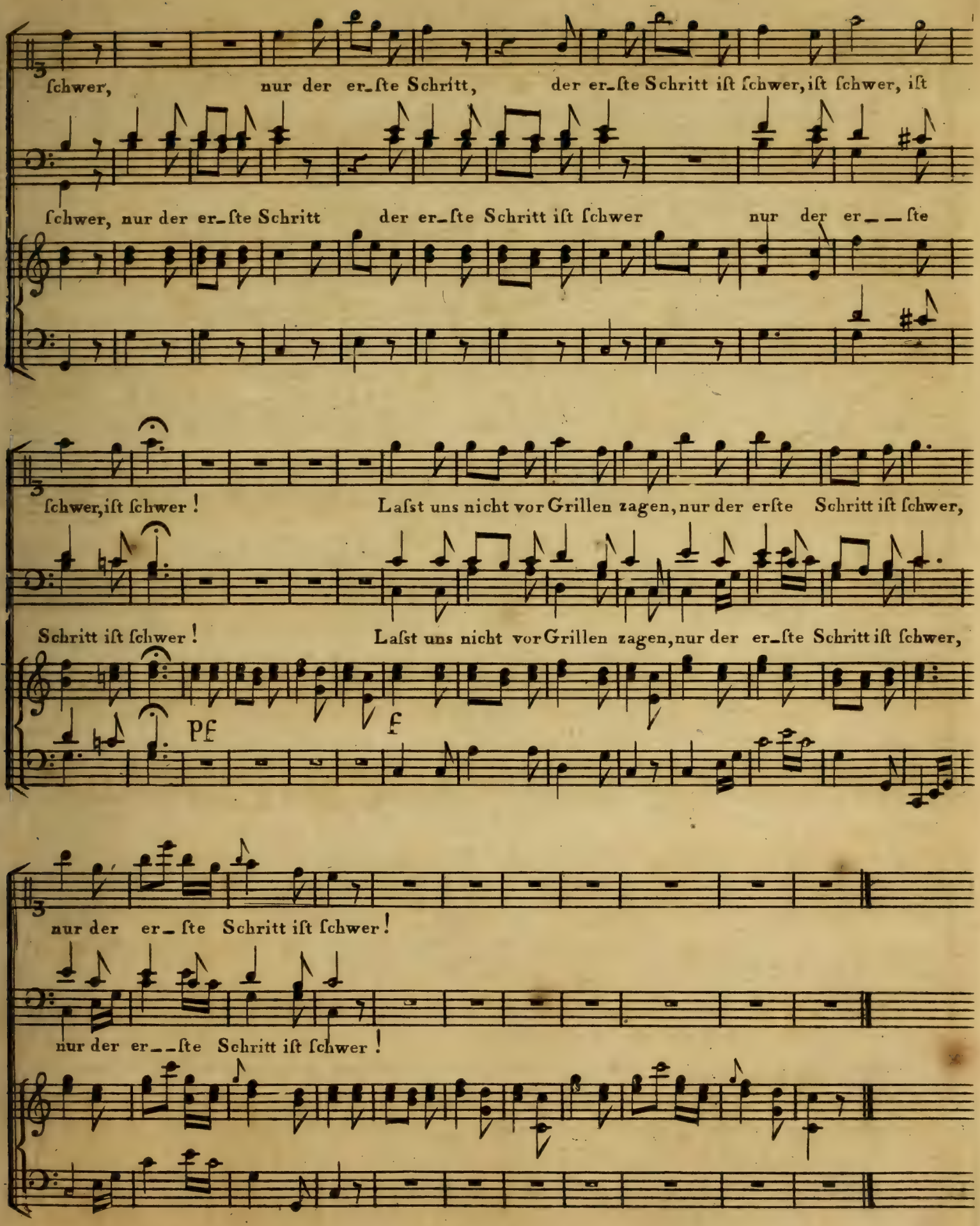
Fabio, Oronzo und Stefano

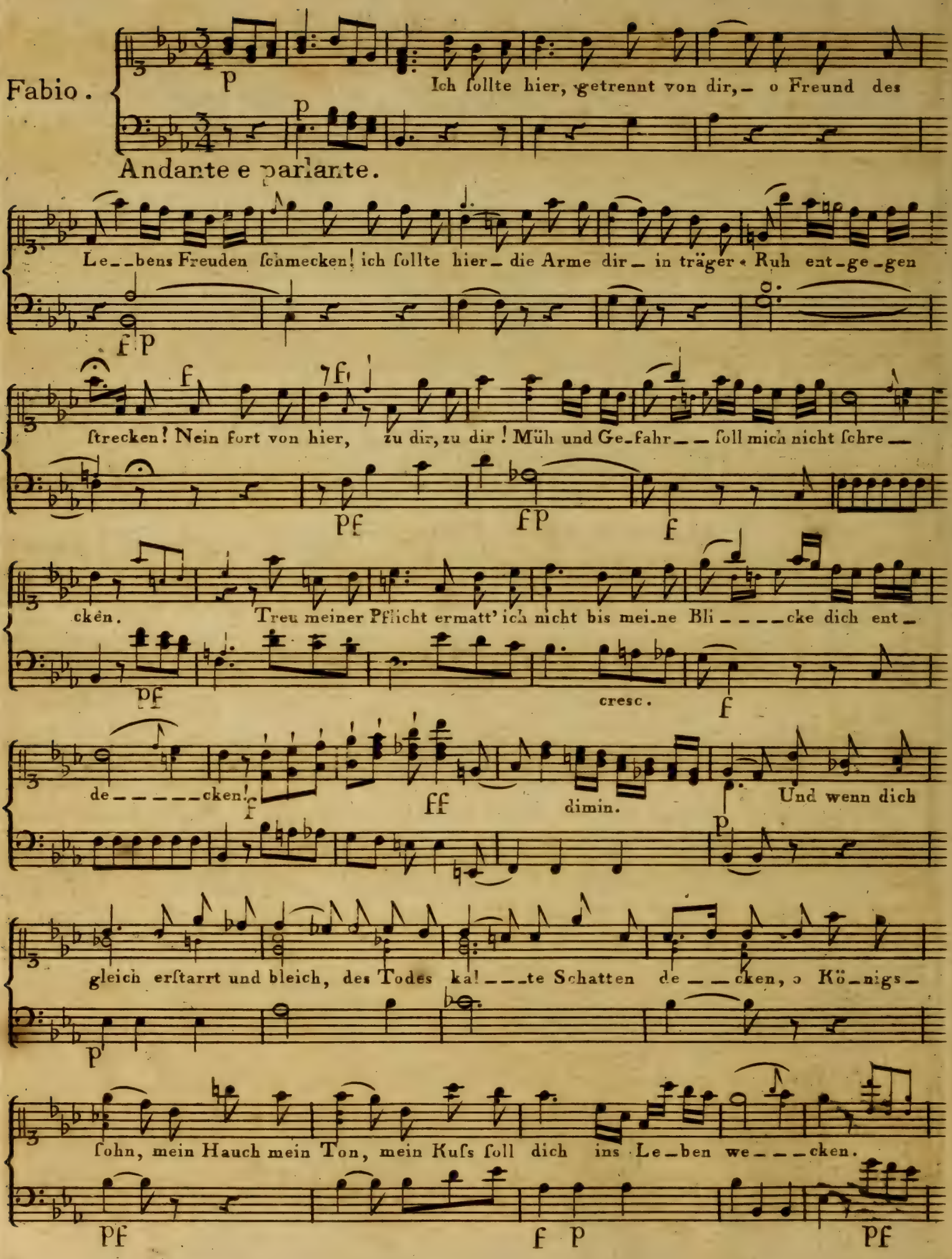


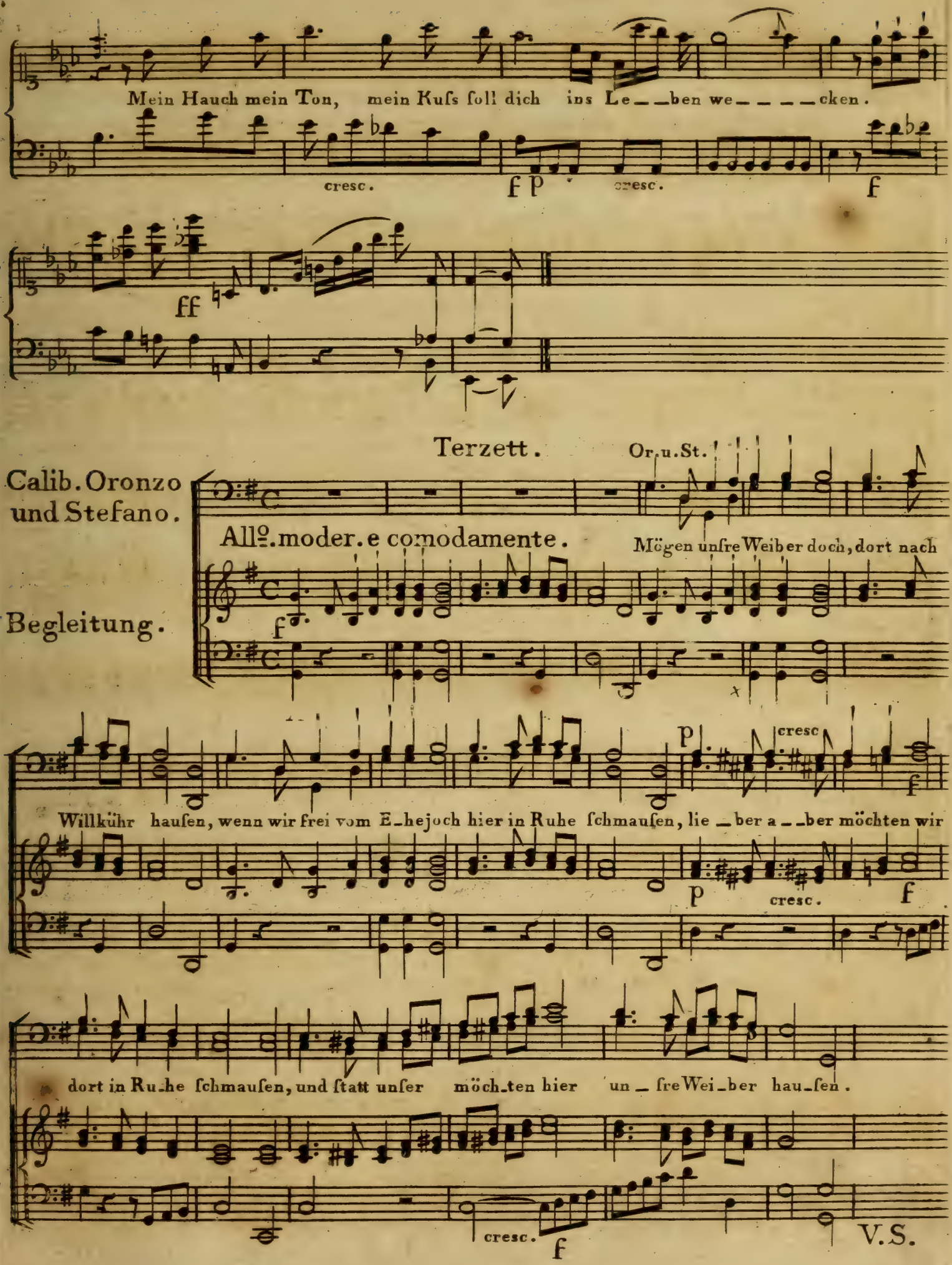

Oronzo.
Darf ich trau_en ! ſoll ichs wa_gen ! freund_lich lacht die
Herr_lich ſchmekt die frem_de Frucht ! herr_lich ſchmekt
Stef.
Or.
frem_de Frucht !
Freund_lich lacht.
Weg mit der ver_bot__nen Frucht
cresc.
Herr__lich ſchmekt die frem_de Frucht !
freund__lich lacht die frem_de Frucht !
weg mit der ver__bot_nen Frucht !
f
ff

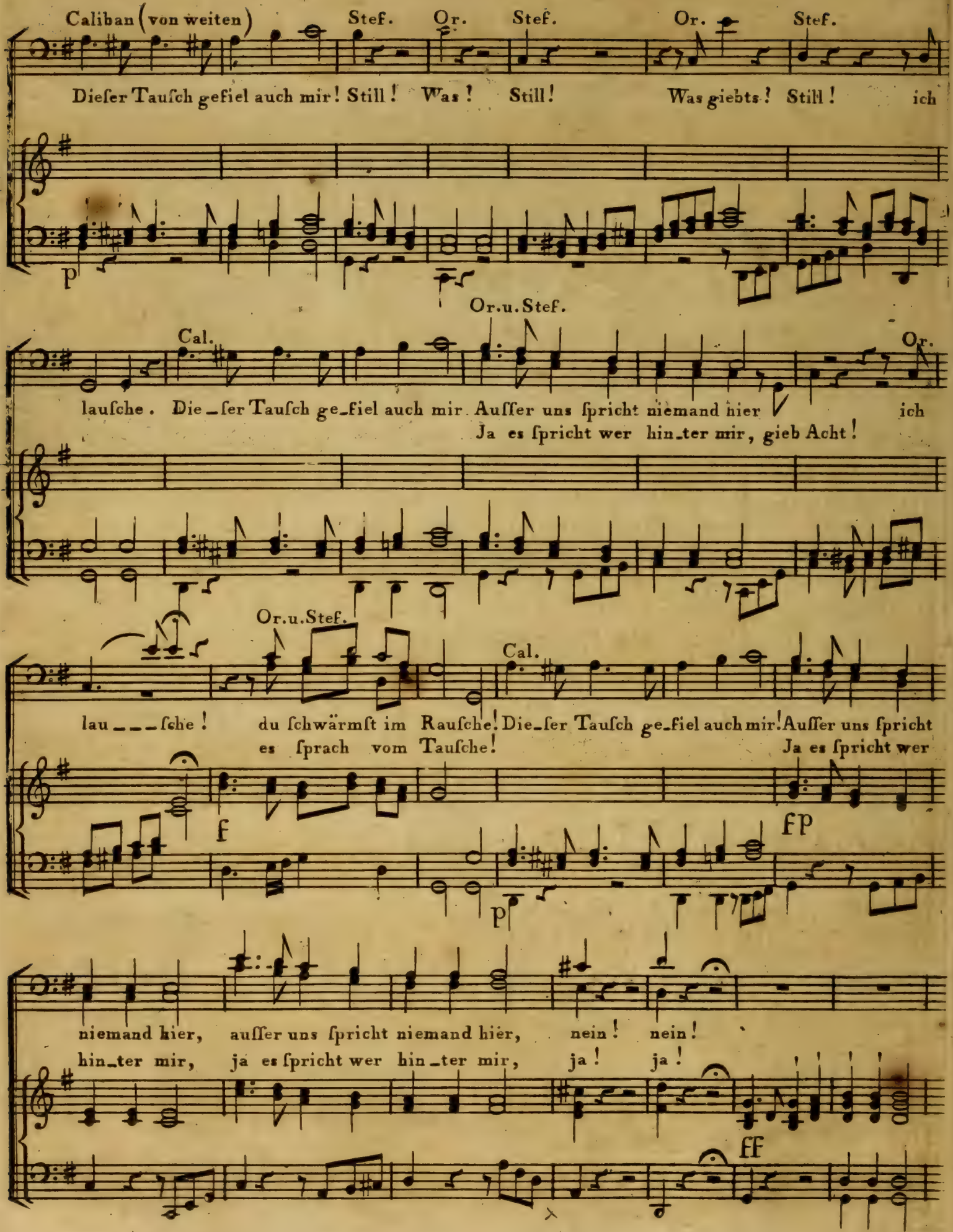

Ha wie ſtärkt der Wein den Magen! wie er_wärmet er das Blut!
Oronzo.
Wie be_
Koſt' ihn
Stef.
Oronzo
feu_ert er den Muth!
Iſt er gut!
iſt er gut!
Koſt' ihn
p
cresc.
ſelbſt, was hilft das Fragen! koſt' ihn ſelbſt, was hilft das Fragen!
Stef.
ſelbſt, was hilft das Fra_gen! koſt' ihn ſelbſt, was hilft das Fra_gen!
Iſt er gei_ſtig?
f
p
cresc.
Koſt' ihn ſelbſt!
Or.
Stef.
iſt er ſchwer!
Koſt' ihn ſelbſt! Ih reicht nur her, ih reicht nur
f
f p
f p
V.S.


(trinkend.)
her, ih reicht nur her!
Er iſt gut, er iſt gut!
fp
p
cresc.
pf
Noch mehr!
Stef.
Or.
Noch mehr! Noch mehr, noch mehr, noch mehr, noch mehr!
Corni
Vivace
Laſst uns nicht vor Grillen zagen, nur der erſte Schritt iſt
Or.u.Stef.
Laſst uns nicht vor Grillen za-gen, nur der er-ſte Schritt iſt
pf


ſchwer, nur der er_ſte Schritt, der er_ſte Schritt iſt ſchwer, iſt ſchwer, iſt
ſchwer, nur der er_ſte Schritt der er_ſte Schritt iſt ſchwer nur der er__ſte
ſchwer, iſt ſchwer! Laſst uns nicht vor Grillen zagen, nur der erſte Schritt iſt ſchwer,
Schritt iſt ſchwer! Laſst uns nicht vor Grillen zagen, nur der er_ſte Schritt iſt ſchwer,
pf
f
nur der er_ſte Schritt iſt ſchwer!
nur der er__ſte Schritt iſt ſchwer!


Fabio.
p
Ich ſollte hier, getrennt von dir, o Freund des
p
Andante e parlante.
Le_bens Freuden ſchmecken! ich ſollte hier die Arme dir in träger Ruh ent_ge_gen
f p
f
ſtrecken! Nein fort von hier, zu dir, zu dir! Müh und Ge_fahr ſoll mich nicht ſchre_
pf
fp
f
cken. Treu meiner Pflicht ermatt' ich nicht bis mei_ne Bli_____cke dich ent_
pf
cresc.
f
de_____cken!
f
ff
dimin.
Und wenn dich
p
gleich erſtarrt und bleich, des Todes ka!___te Schatten de___cken, o Kö_nigs_
p
ſohn, mein Hauch mein Ton, mein Kuſs ſoll dich ins Le_ben we___cken.
pf
f p
pf


Mein Hauch mein Ton, mein Kuſs ſoll dich ins Le__ben we____cken.
cresc.
f p
cresc.
f
ff
Terzett.
Or. u. St.
Calib. Oronzo und Stefano.
All°. moder. e comodamente.
Mögen unſre Weiber doch, dort nach
Begleitung.
f
p
cresc
f
Willkühr hauſen, wenn wir frei vom E_hejoch hier in Ruhe ſchmauſen, lie_ber a__ber möchten wir
p
cresc.
f
dort in Ru_he ſchmauſen, und ſtatt unſer möch_ten hier un_ſre Wei_ber hau_ſen.
cresc.
f
V.S.


Caliban (von weiten)
Stef.
Or.
Stef.
Or.
Stef.
Dieſer Tauſch gefiel auch mir! Still! Was! Still! Was giebts! Still! ich
p
Or.u.Stef.
Cal.
Or.
lauſche. Die_ſer Tauſch ge_fiel auch mir. Auſſer uns ſpricht niemand hier ich
Ja es ſpricht wer hin_ter mir, gieb Acht!
Or.u.Stef.
Cal.
lau___ſche! du ſchwärmſt im Rauſche! Die_ſer Tauſch ge_fiel auch mir! Auſſer uns ſpricht
es ſprach vom Tauſche! Ja es ſpricht wer
f
fp
p
niemand hier, auſſer uns ſpricht niemand hier, nein! nein!
hin_ter mir, ja es ſpricht wer hin_ter mir, ja! ja!
ff

Or. u. Stef.

Mögen unſre Weiber doch dort nach Willkühr hauſen, wenn wir frei vom E_hejoch

f

Cal.

hier in Ruhe ſchmauſen. A__ber lieber möchtet ihr dort in Ruhe ſchmauſen, und ſtatt eu_rer

p

Cal.

Or. u. Stef.

möchten hier eu_re Wei_ber hau___ſen. Das war ein Spaſs! Ach wer iſt

p

cresc.

Cal.

Or. u. Stef.

p

das! Seid mir willkommen, ihr zech_tet baſs! du biſt beklom_men

pf

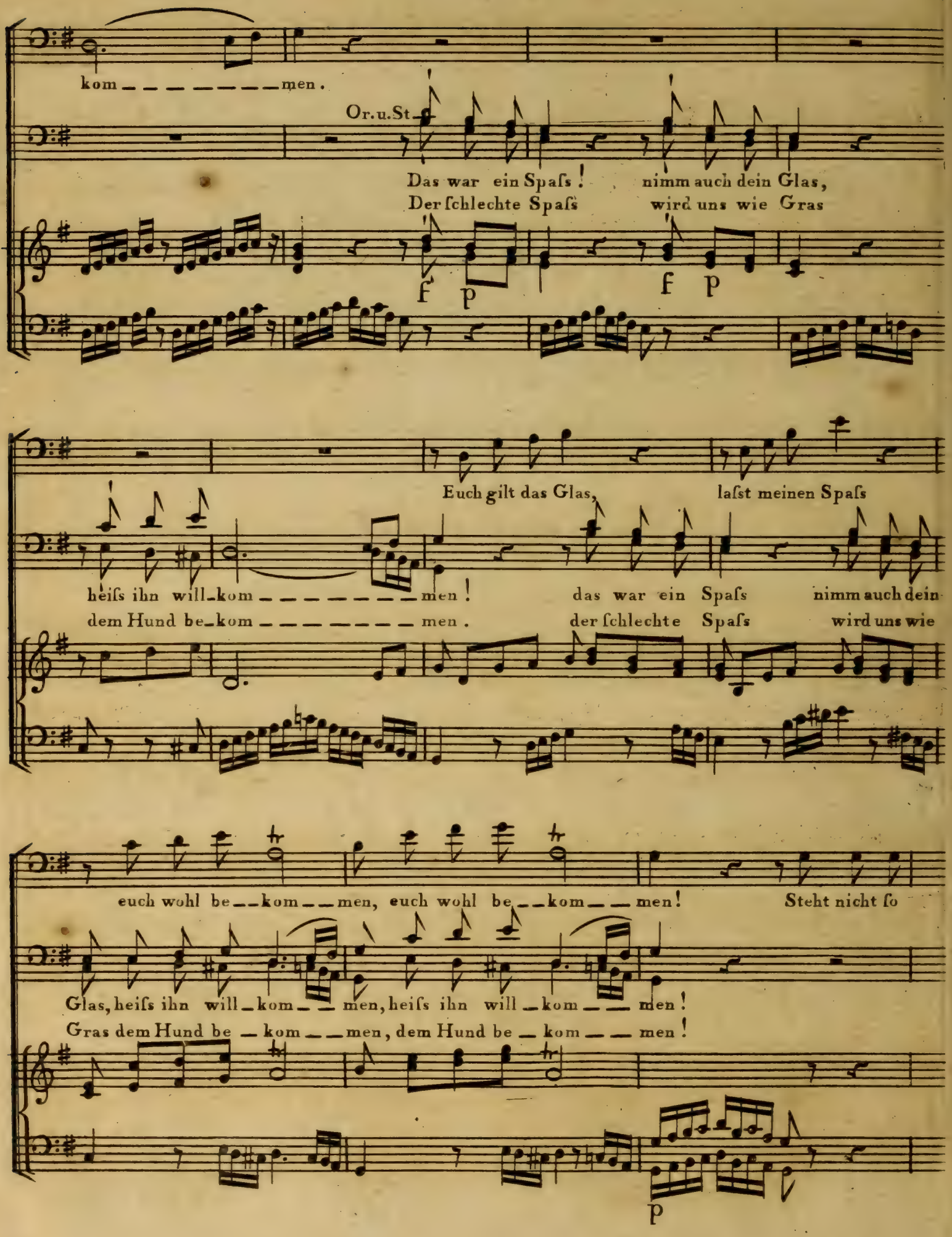
pp

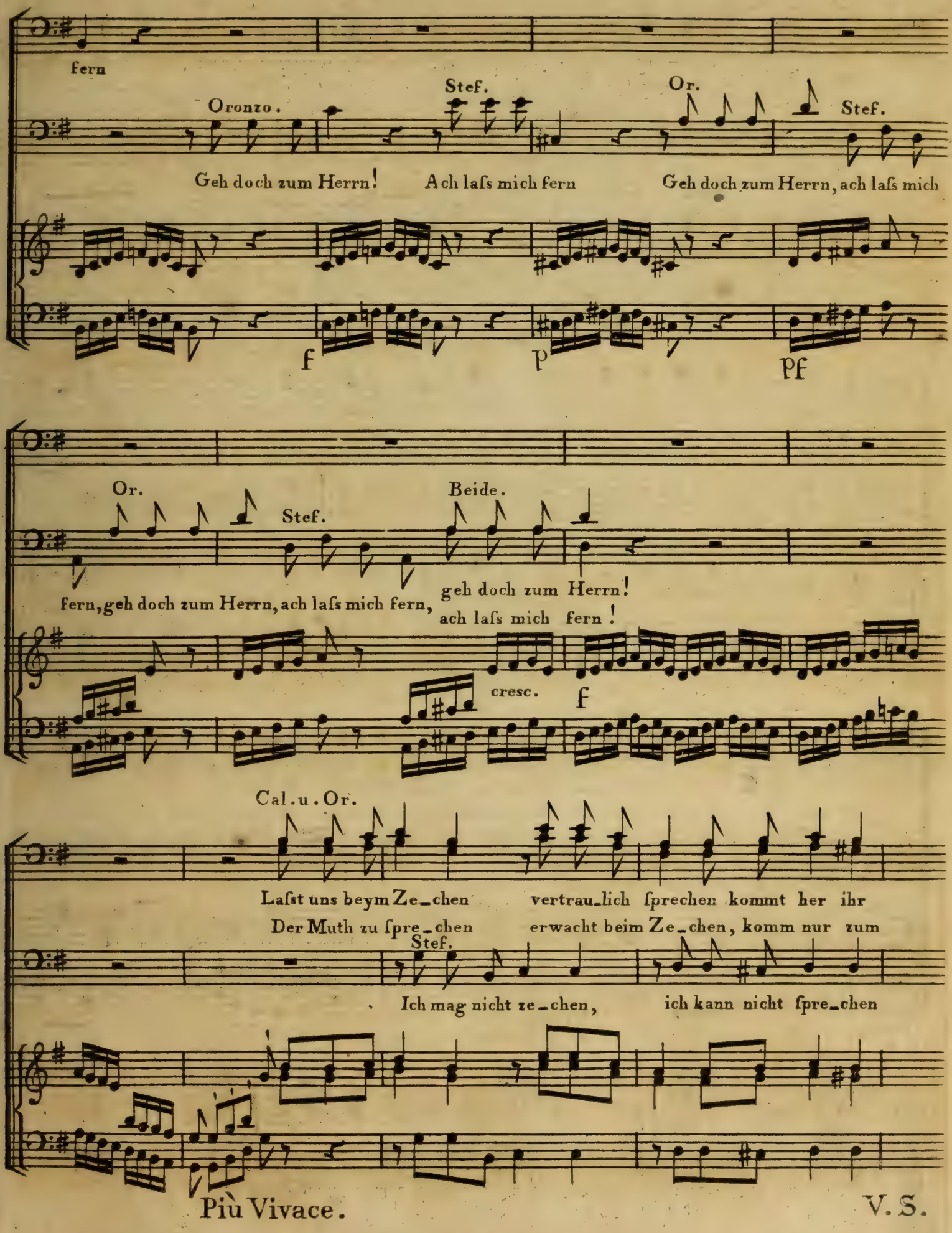
Cal.

und leichen_blaſs! Euch gilt dies Glas laſst meinen Spaſs, euch wohl be_

cresc.

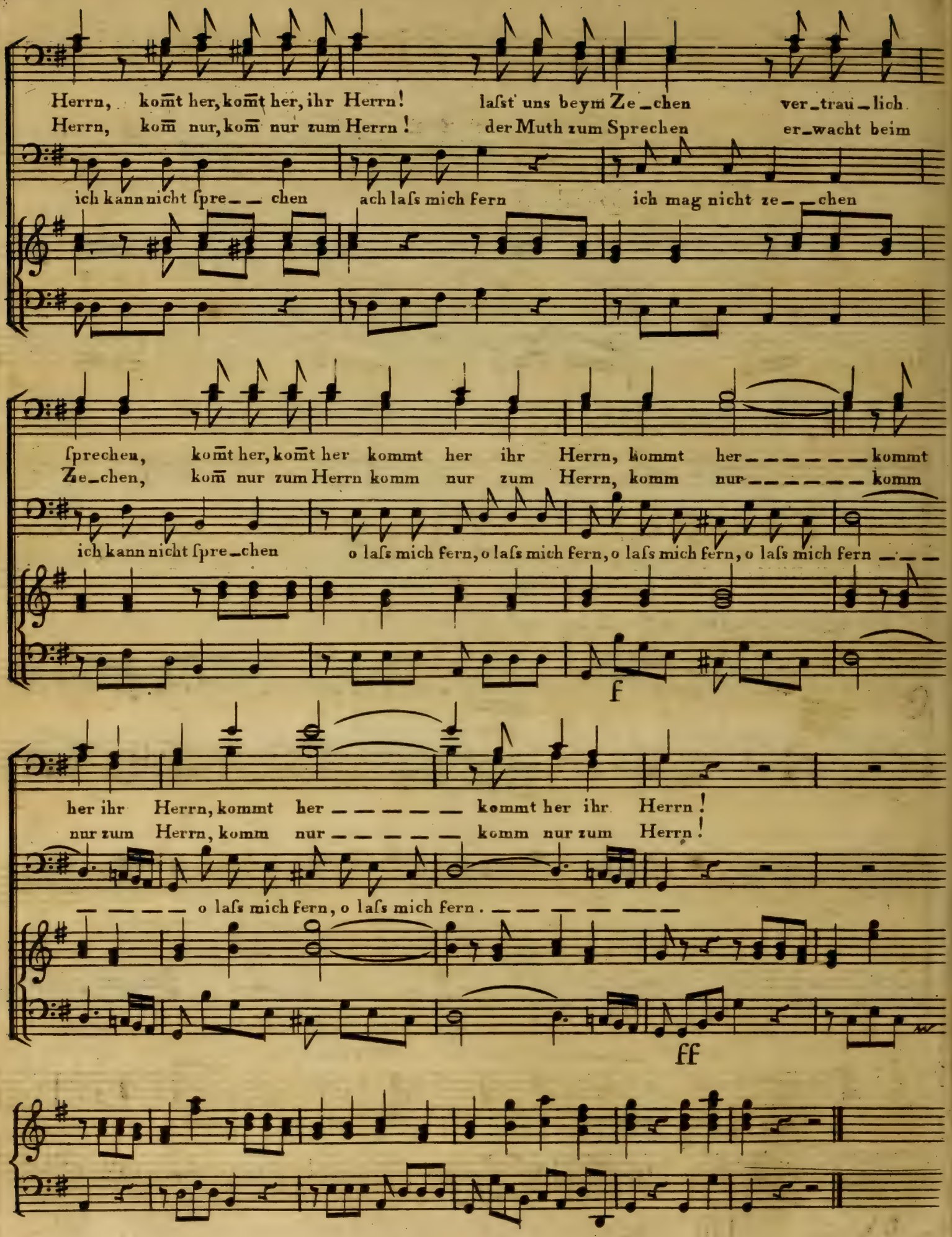
V. S.

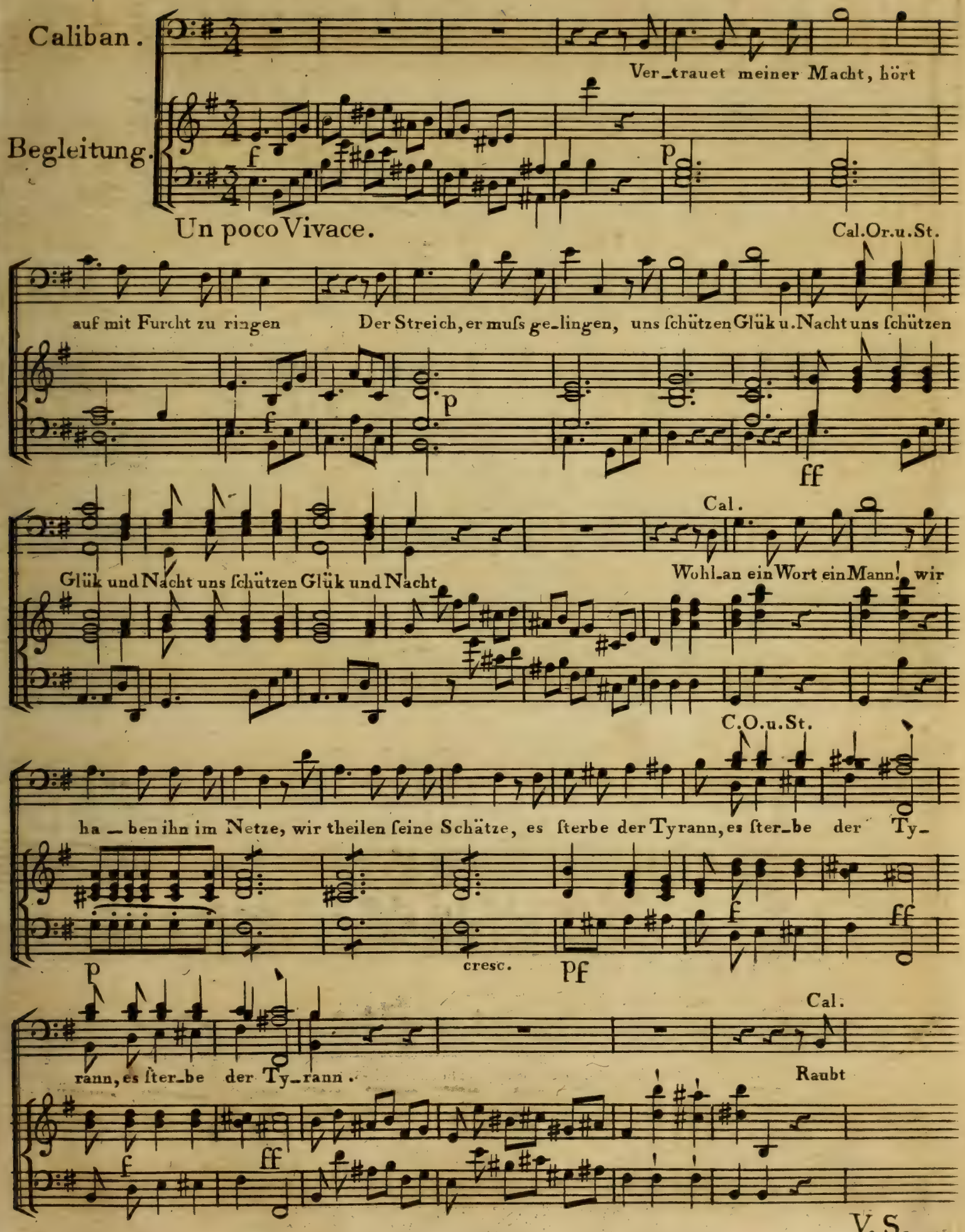

kom _ _ _ _ _ _ _ _ men.
Or.u.St.
Das war ein Spaſs! nimm auch dein Glas,
Der ſchlechte Spaſs wird uns wie Gras
f p f p
Euch gilt das Glas, laſst meinen Spaſs
heiſs ihn will_kom _ _ _ _ _ _ _ _ men! das war ein Spaſs nimm auch dein
dem Hund be_kom _ _ _ _ _ _ _ _ men. der ſchlechte Spaſs wird uns wie
euch wohl be_ _kom_ _men, euch wohl be_ _kom_ _ _ men! Steht nicht ſo
Glas, heiſs ihn will_kom_ _ men, heiſs ihn will_kom_ _ _ men!
Gras dem Hund be_kom_ _men, dem Hund be_kom_ _ _ men!
p

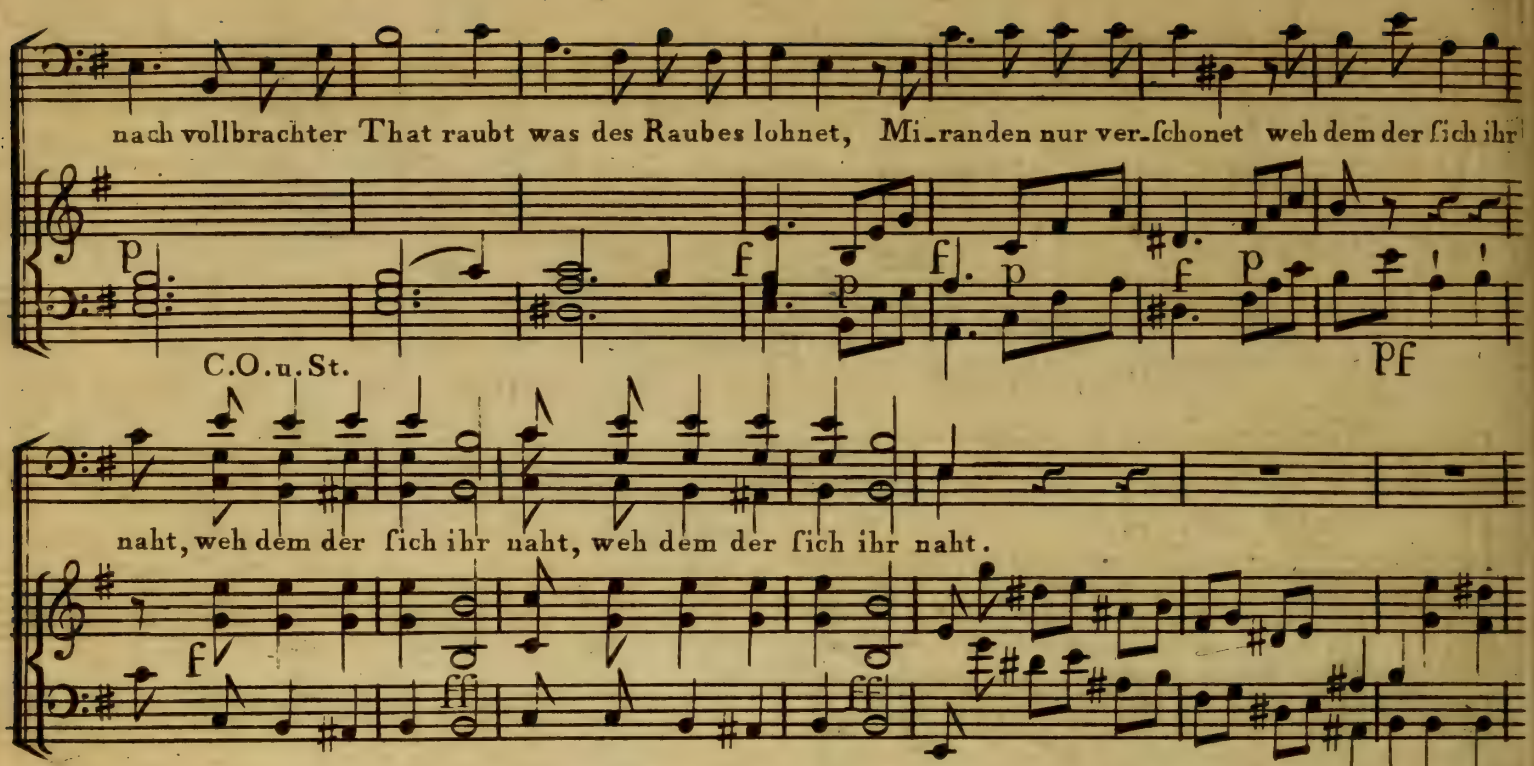


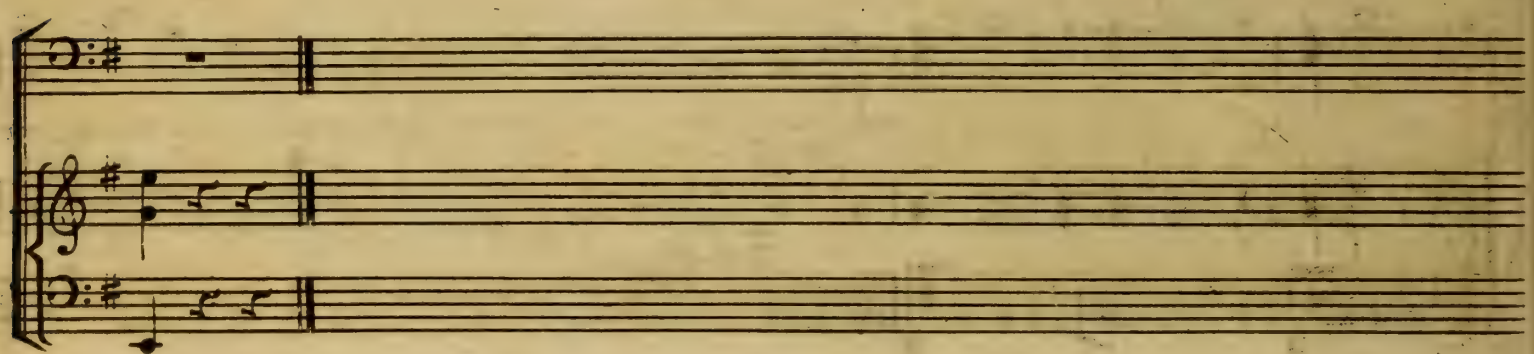
Più Vivace.

V. S.


Herrn, komt her, komt her, ihr Herrn! laſst uns beym Ze_chen ver_trau_lich
Herrn, kom nur, kom nur zum Herrn! der Muth zum Sprechen er_wacht beim
ich kann nicht ſpre__chen ach laſs mich fern ich mag nicht ze__chen
ſprechen, komt her, komt her kommt her ihr Herrn, kommt her_____kommt
Ze_chen, kom nur zum Herrn komm nur zum Herrn, komm nur_____komm
ich kann nicht ſpre_chen o laſs mich fern, o laſs mich fern, o laſs mich fern, o laſs mich fern ___
f
her ihr Herrn, kommt her_____ kommt her ihr Herrn!
nur zum Herrn, komm nur_____ komm nur zum Herrn!
____ o laſs mich fern, o laſs mich fern. _____
ff

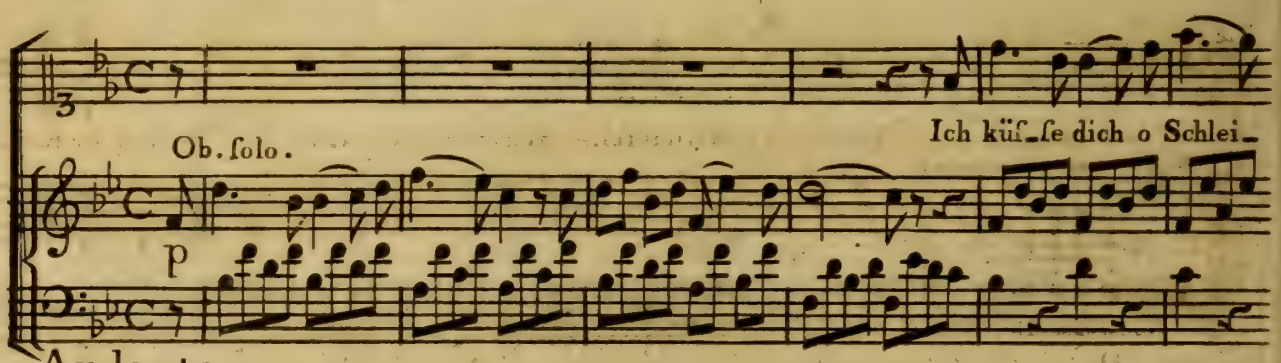

Caliban.
Ver_trauet meiner Macht, hört
Begleitung.
Un poco Vivace.
Cal.Or.u.St.
auf mit Furcht zu ringen Der Streich, er muſs ge_lingen, uns ſchützen Glük u. Nacht uns ſchützen
Cal.
Glük und Nacht uns ſchützen Glük und Nacht
Wohl_an ein Wort ein Mann! wir
C.O.u.St.
ha_ben ihn im Netze, wir theilen ſeine Schätze, es ſterbe der Tyrann, es ſter_be der Ty_
cresc.
Cal.
rann, es ſter_be der Ty_rann.
Raubt
V.S.



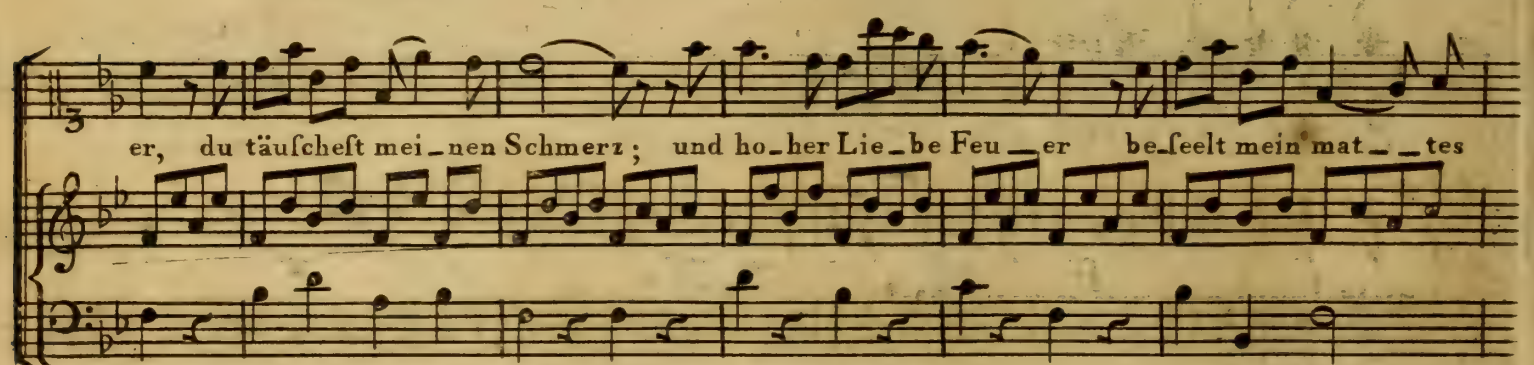


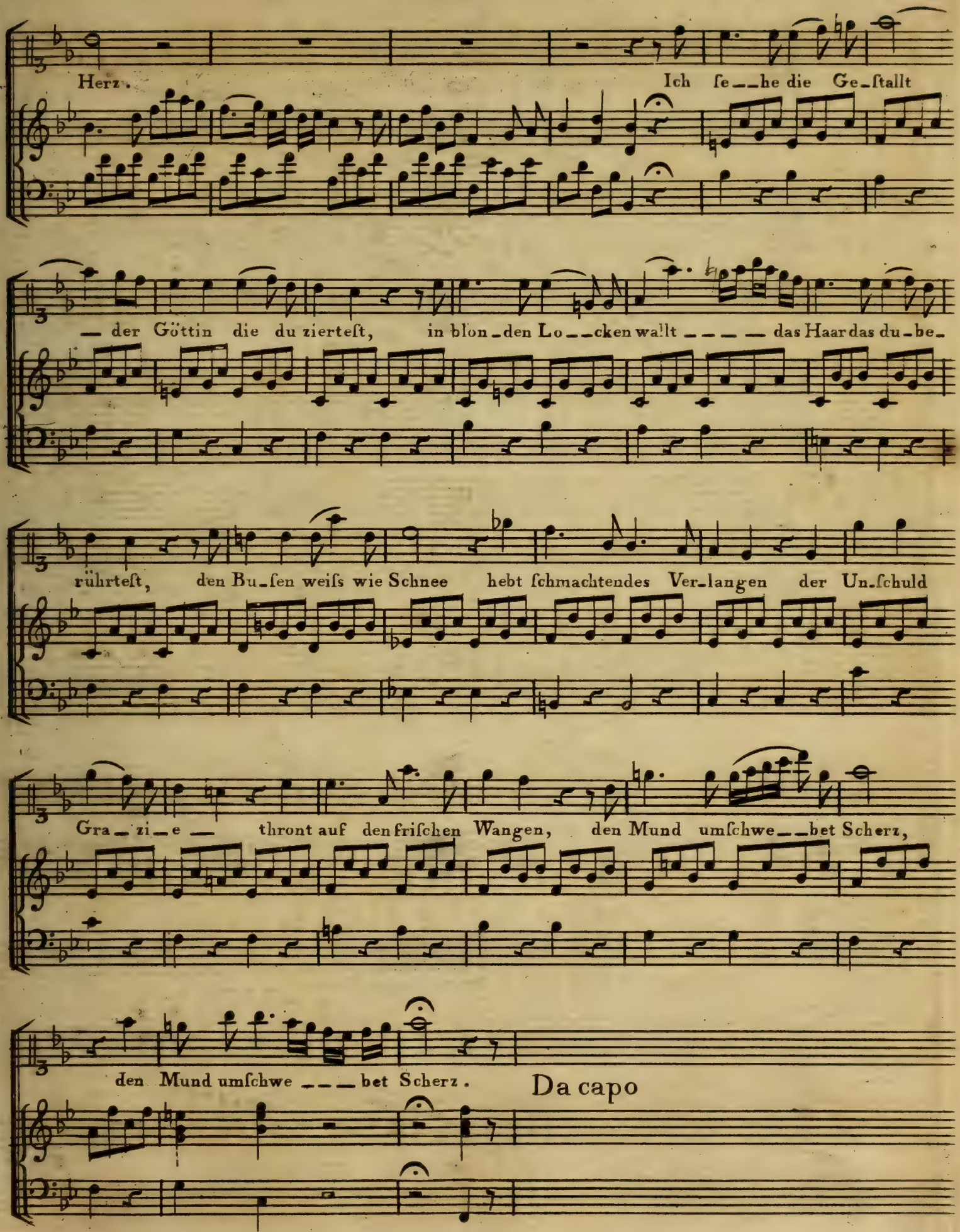
Fabio.

Begleitung.

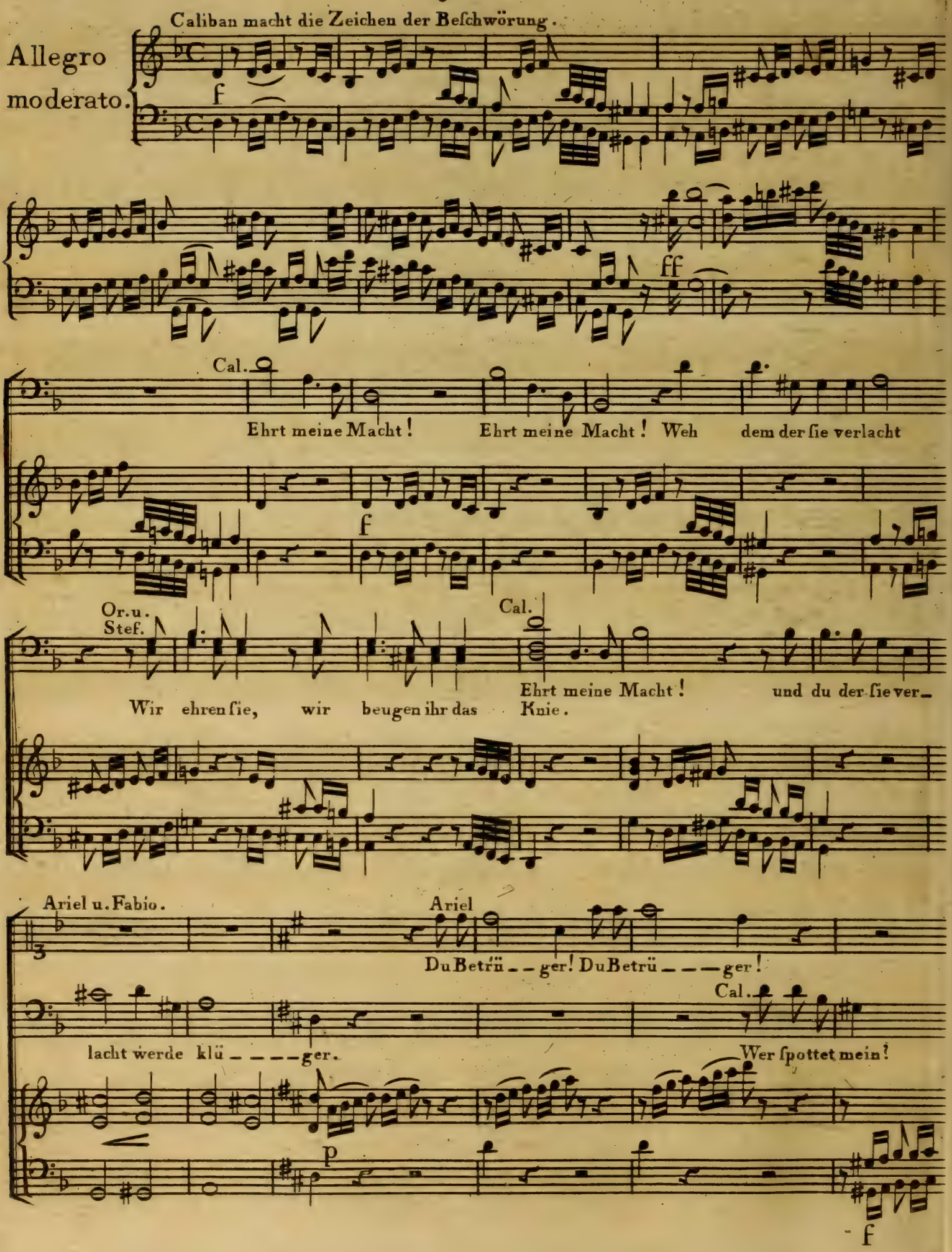


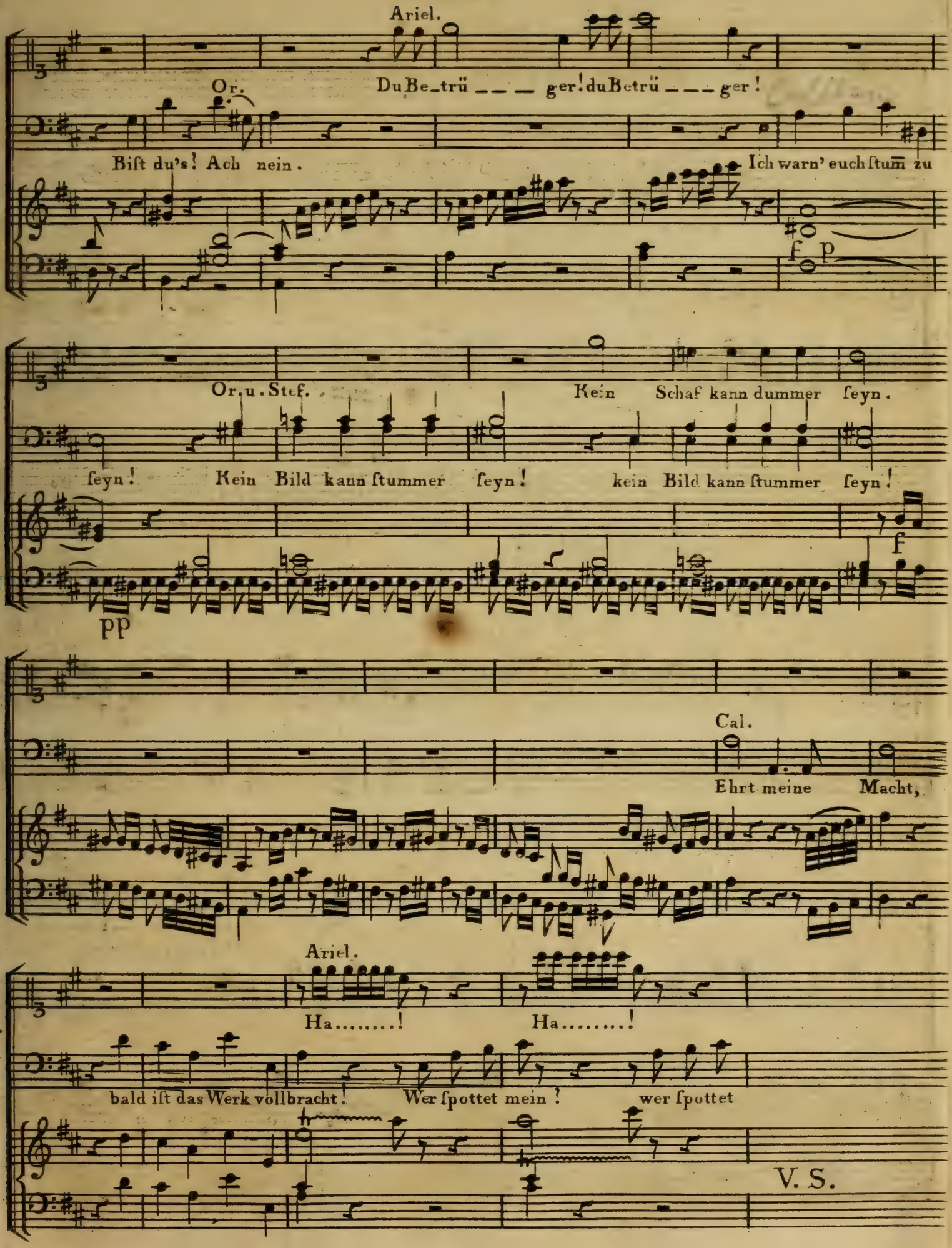
Andante.

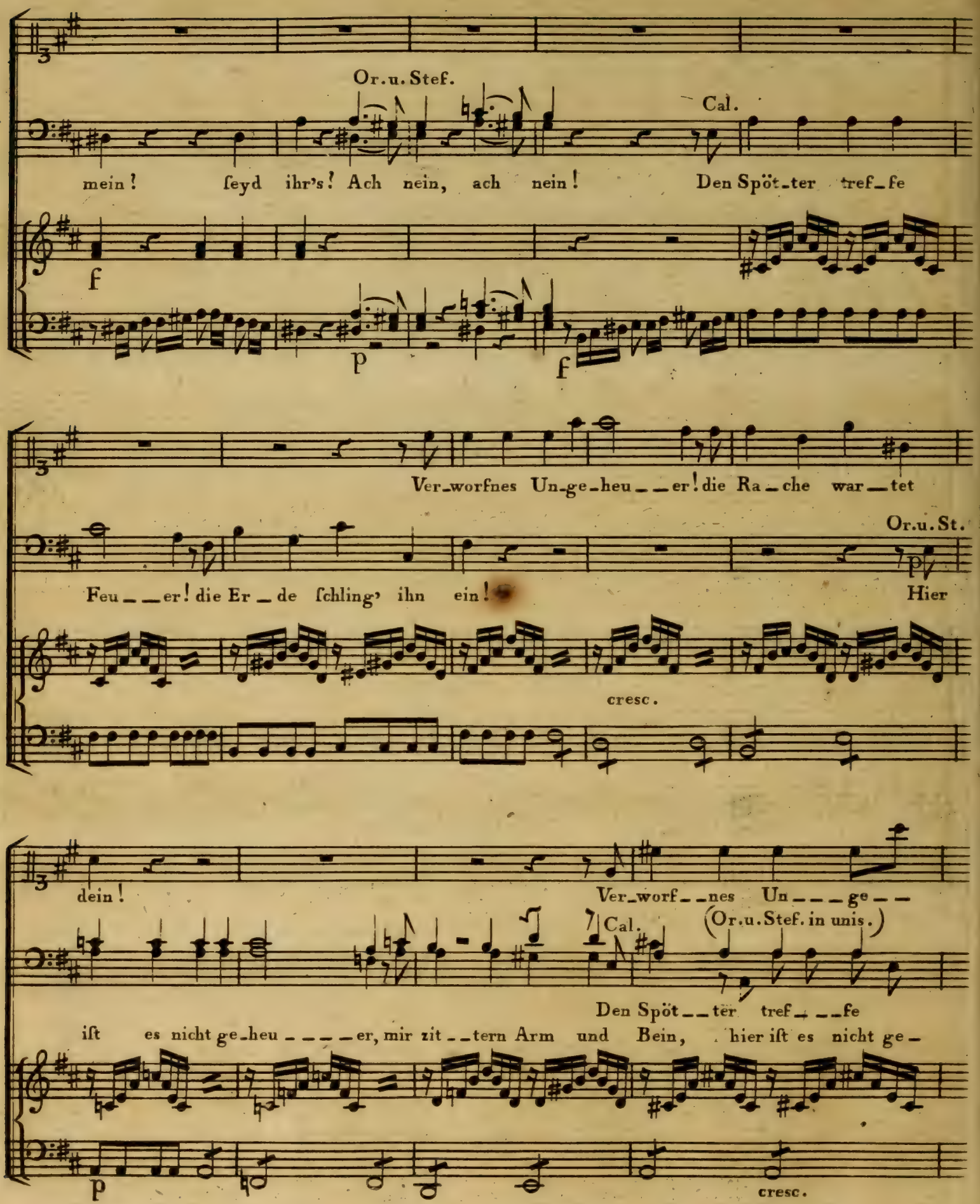


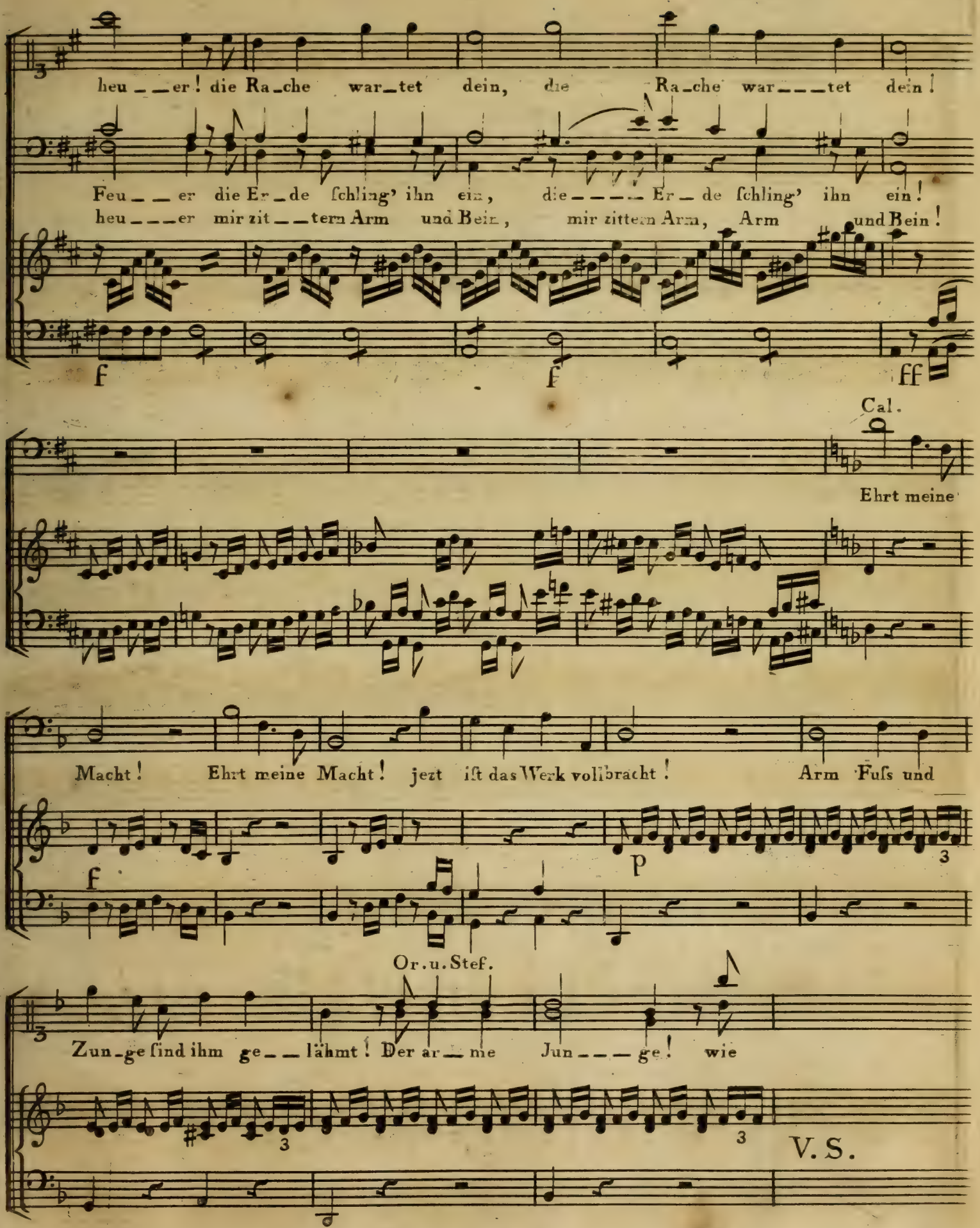

Herz.
Ich ſe__he die Ge_ſtallt
_ der Göttin die du zierteſt, in blon_den Lo__cken wallt ____ das Haar das du_be_
rührteſt, den Bu_ſen weiſs wie Schnee hebt ſchmachtendes Ver_langen der Un_ſchuld
Gra_zi_e _ thront auf den friſchen Wangen, den Mund umſchwe__bet Scherz,
den Mund umſchwe ___ bet Scherz.
Da capo

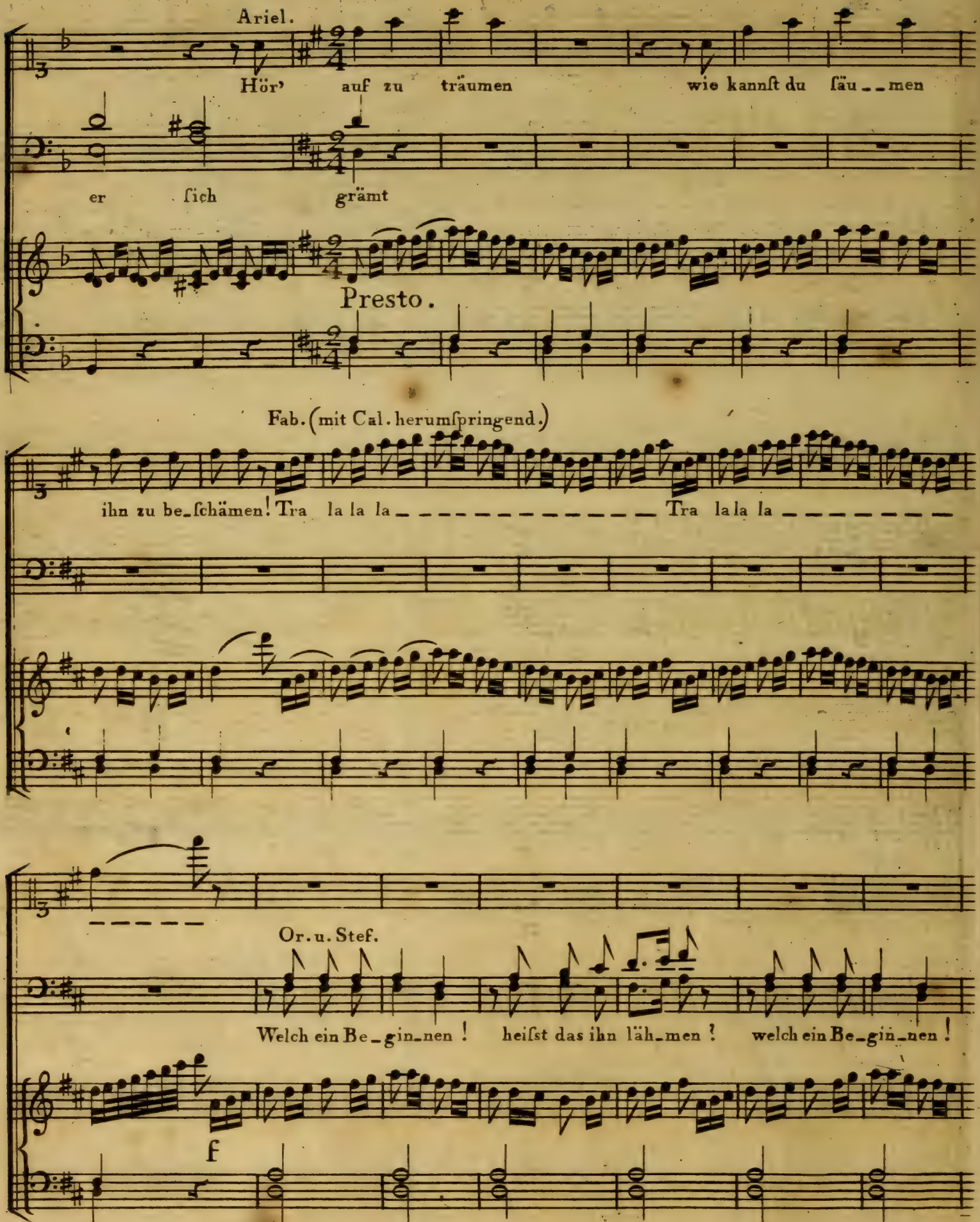
Quintett.

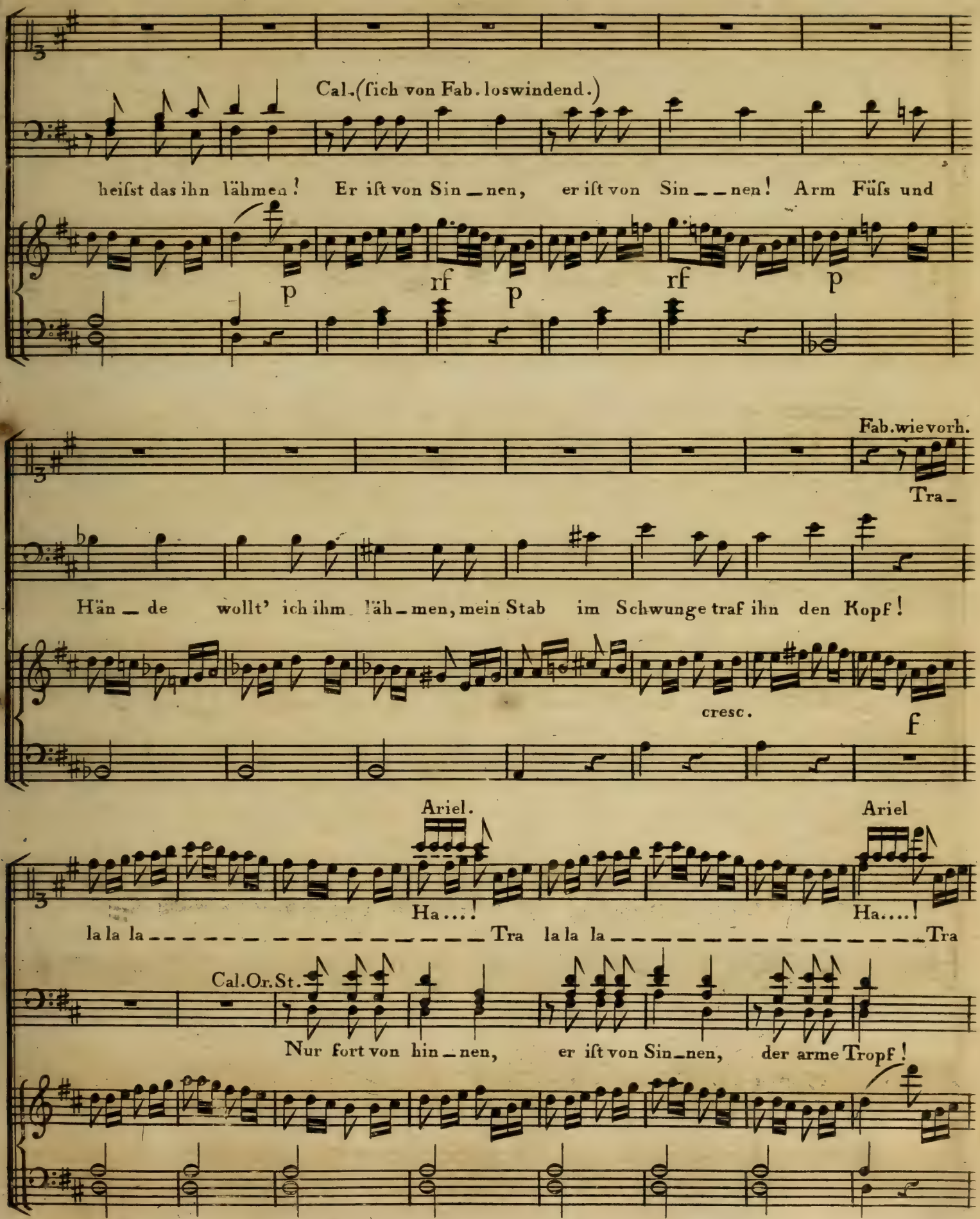

Caliban macht die Zeichen der Beſchwörung.
Allegro moderato.
f
ff
Cal.
Ehrt meine Macht! Ehrt meine Macht! Weh dem der ſie verlacht
f
Or.u. Stef.
Cal.
Wir ehren ſie, wir beugen ihr das Ehrt meine Macht! und du der ſie ver_
Knie.
Ariel u. Fabio.
Ariel
Du Betrü__ger! Du Betrü___ger!
Cal.
lacht werde klü____ger.
Wer ſpottet mein!
p
f

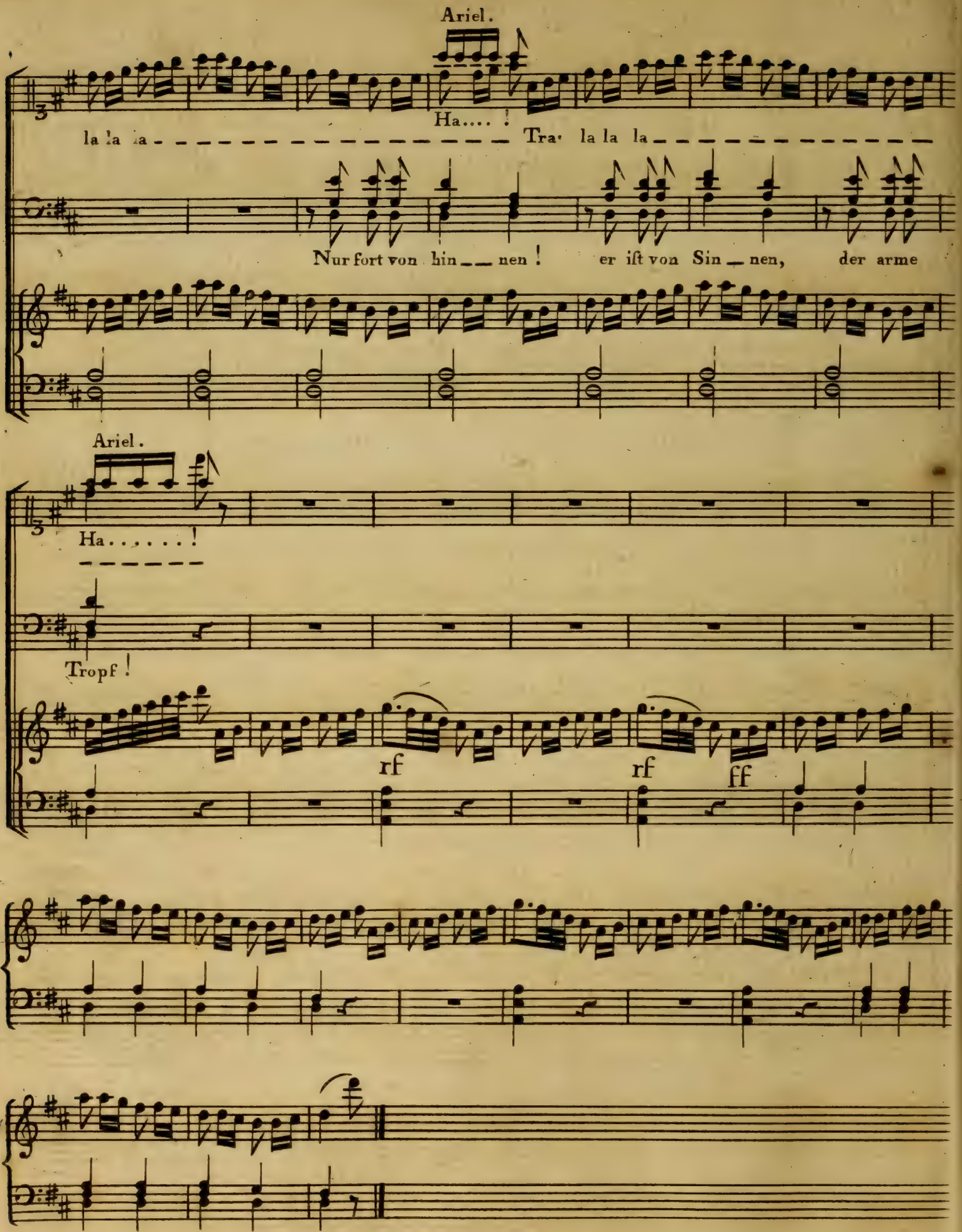

Ariel.
Or.
Du Be_trü ___ ger! du Betrü ___ ger!
Biſt du's! Ach nein.
Ich warn' euch ſtum zu
f p
Or. u. Stef.
Kein Schaf kann dummer ſeyn.
ſeyn! Kein Bild kann ſtummer ſeyn!
kein Bild kann ſtummer ſeyn!
f
pp
Cal.
Ehrt meine Macht,
Ariel.
Ha.....!
Ha.....!
bald iſt das Werk vollbracht! Wer ſpottet mein! wer ſpottet
V. S.


Or.u.Stef.
Cal.
mein! ſeyd ihr's! Ach nein, ach nein! Den Spöt_ter tref_fe
f
p
f
Ver_worfnes Un_ge_heu__er! die Ra_che war__tet
Or.u.St.
Feu__er! die Er_de ſchling' ihn ein!
p
Hier
cresc.
dein!
Ver_worf__nes Un___ge__
Cal.
(Or.u.Stef. in unis.)
Den Spöt__ter tref_ __fe
iſt es nicht ge_heu____er, mir zit__tern Arm und Bein, hier iſt es nicht ge_
p
cresc.

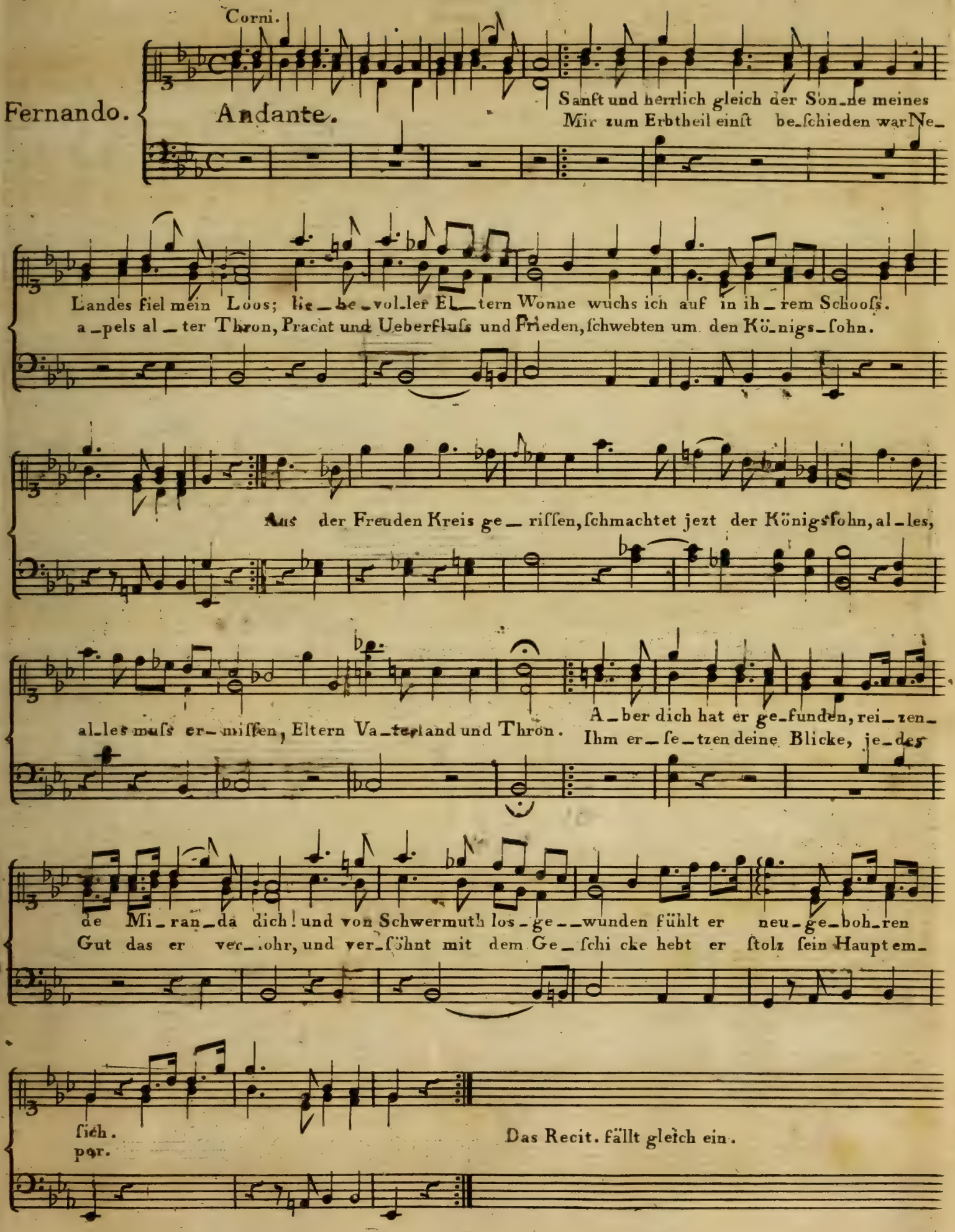

heu_er! die Ra_che war_tet dein, die Ra_che war_tet dein!
Feu_er die Er_de ſchling' ihn ein, die_____ Er_de ſchling' ihn ein!
heu_er mir zit_tern Arm und Bein, mir zittern Arm, Arm und Bein!
f
f
ff
Cal.
Ehrt meine
Macht! Ehrt meine Macht! jezt iſt das Werk vollbracht! Arm Fuſs und
f
p
3
Or.u.Stef.
Zun_ge ſind ihm ge_lähmt! Der ar_me Jun_ge! wie
3
3
V.S.


Ariel.
Hör' auf zu träumen wie kannſt du ſäu__men
er ſich grämt
Presto.
Fab. (mit Cal. herumſpringend.)
ihn zu be_ſchämen! Tra la la la_____ Tra la la la_____
Or. u. Stef.
Welch ein Be_gin_nen! heiſst das ihn läh_men? welch ein Be_gin_nen!
f

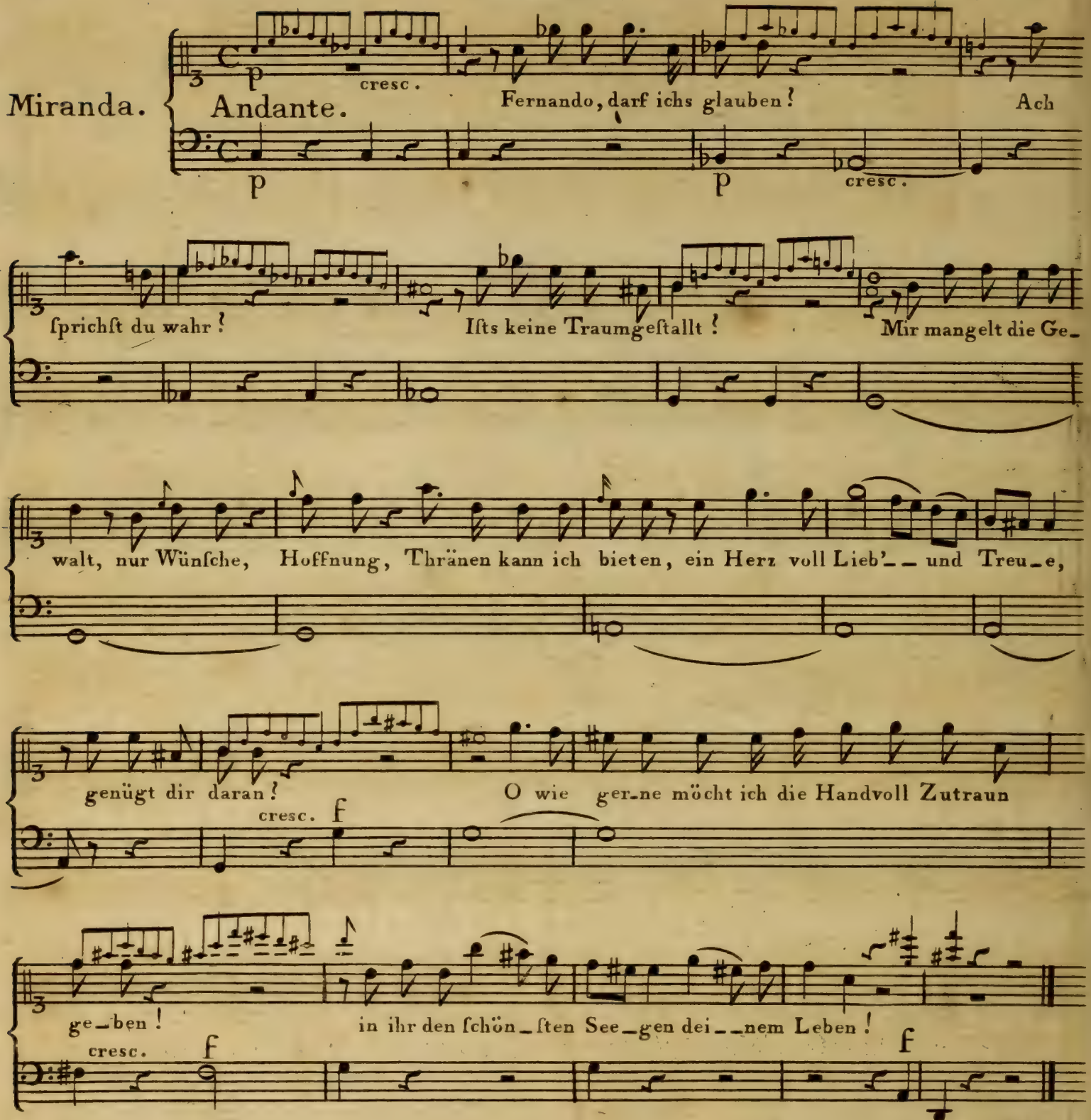

Cal. (ſich von Fab. loswindend.)
heiſst das ihn lähmen! Er iſt von Sin_nen, er iſt von Sin__nen! Arm Füſs und
p
rf
p
rf
p
Fab. wie vorh.
Tra_
Hän_de wollt' ich ihm läh_men, mein Stab im Schwunge traf ihn den Kopf!
cresc.
f
Ariel.
Ariel
Ha....!
Ha....!
la la la_____Tra la la la_____Tra
Cal. Or. St.
Nur fort von hin_nen, er iſt von Sin_nen, der arme Tropf!


Ariel.
Ha.... !
la la la
Tra la la la
Nur fort von hin nen ! er ist von Sin nen, der arme
Ariel.
Ha.....!
Tropf !
rf
rf
ff

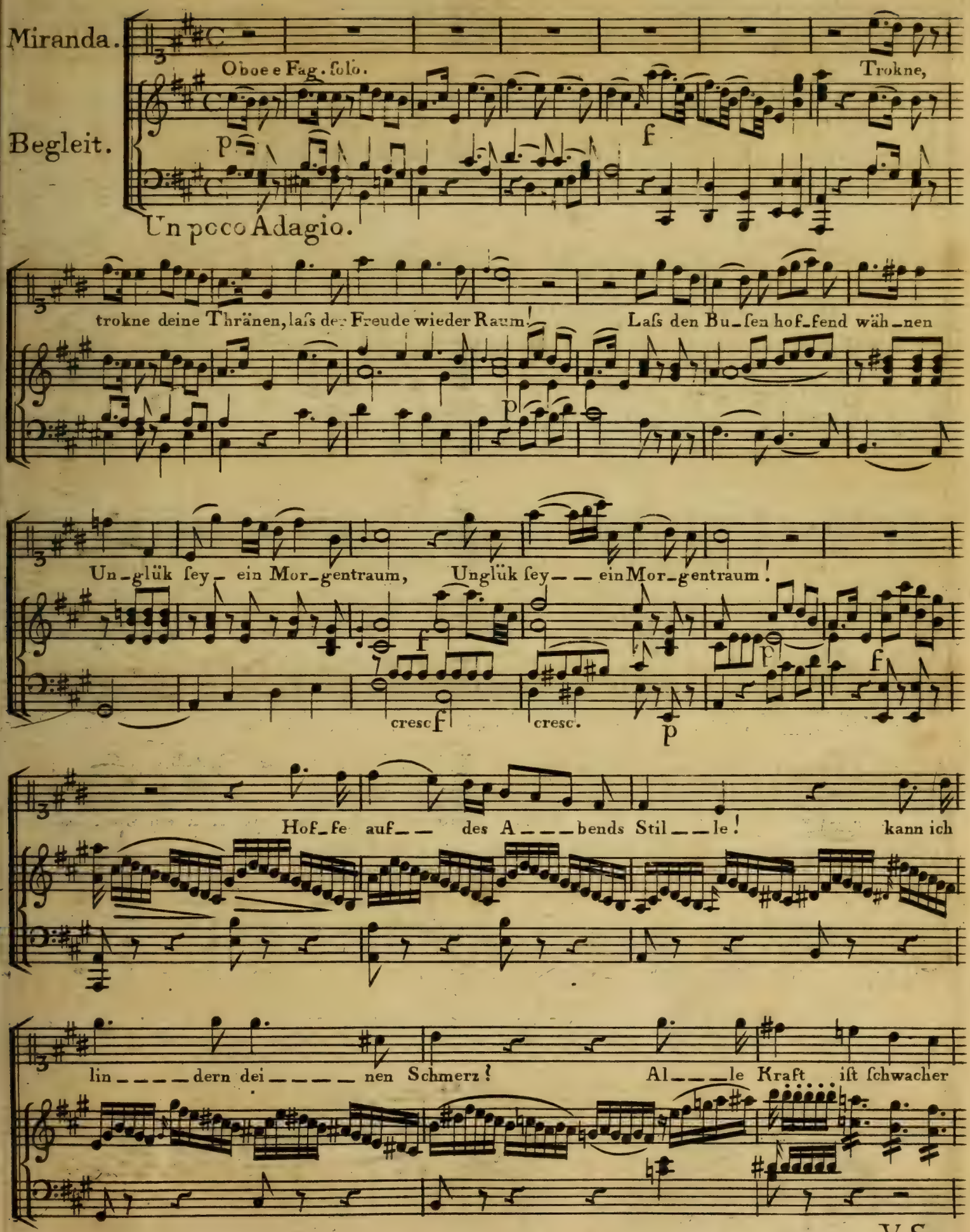
Romanze.


Corni.
Fernando.
Andante.
Sanft und herrlich gleich der Son_ne meines
Mir zum Erbtheil einſt be_ſchieden war Ne_
Landes fiel mein Loos; lie_be_vol_ler El_tern Wonne wuchs ich auf in ih_rem Schooſs.
a_pels al_ter Thron, Pracht und Ueberfluſs und Frieden, ſchwebten um den Kö_nigs_ſohn.
Aus der Freuden Kreis ge_riſſen, ſchmachtet jezt der Königsſohn, al_les,
al_les muſs er_miſſen, Eltern Va_terland und Thron.
A_ber dich hat er ge_funden, rei_zen_
Ihm er_ſe_tzen deine Blicke, je_des
de Mi_ran_da dich! und von Schwermuth los_ge__wunden fühlt er neu_ge_boh_ren
Gut das er ver_lohr, und ver_ſöhnt mit dem Ge_ſchi cke hebt er ſtolz ſein Haupt em_
ſich.
por.
Das Recit. fällt gleich ein.

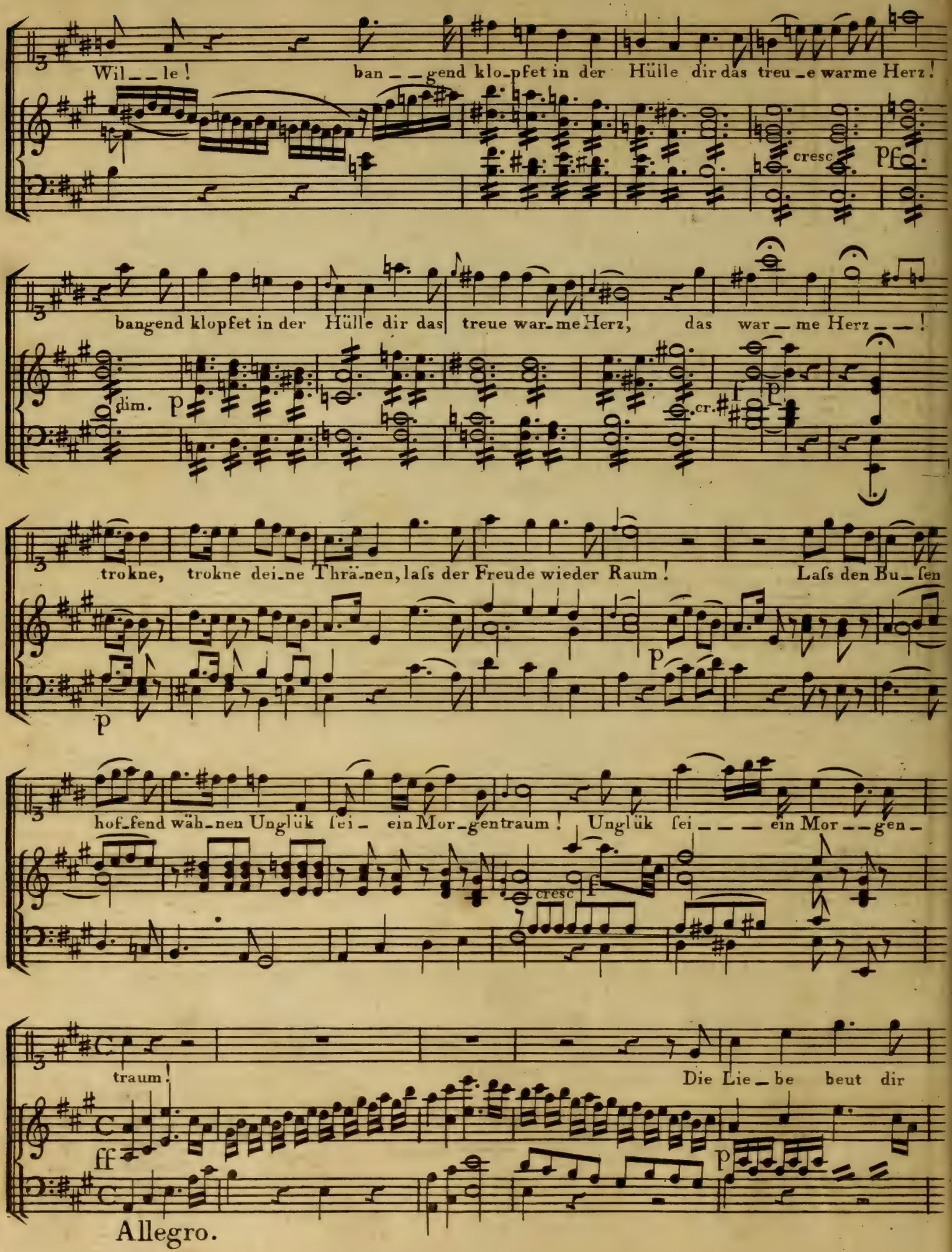
Recitativ.

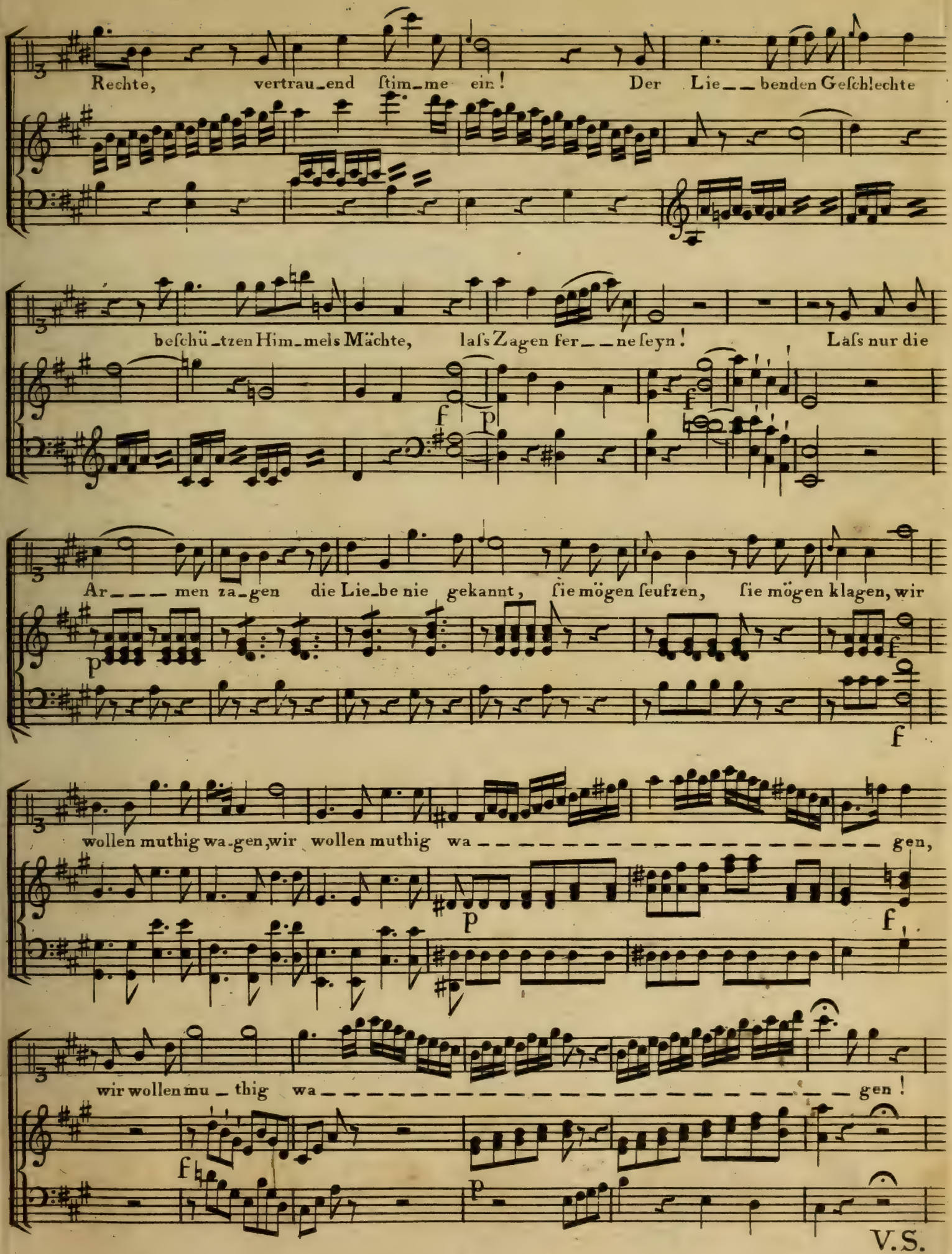

Miranda.
Andante.
p
cresc.
Fernando, darf ichs glauben!
Ach
ſprichſt du wahr!
Iſts keine Traumgeſtallt!
Mir mangelt die Ge-
walt, nur Wünſche, Hoffnung, Thränen kann ich bieten, ein Herz voll Lieb'-- und Treu-e,
genügt dir daran!
O wie ger-ne möcht ich die Handvoll Zutraun
ge-ben!
in ihr den ſchön-ſten See-gen dei--nem Leben!
f

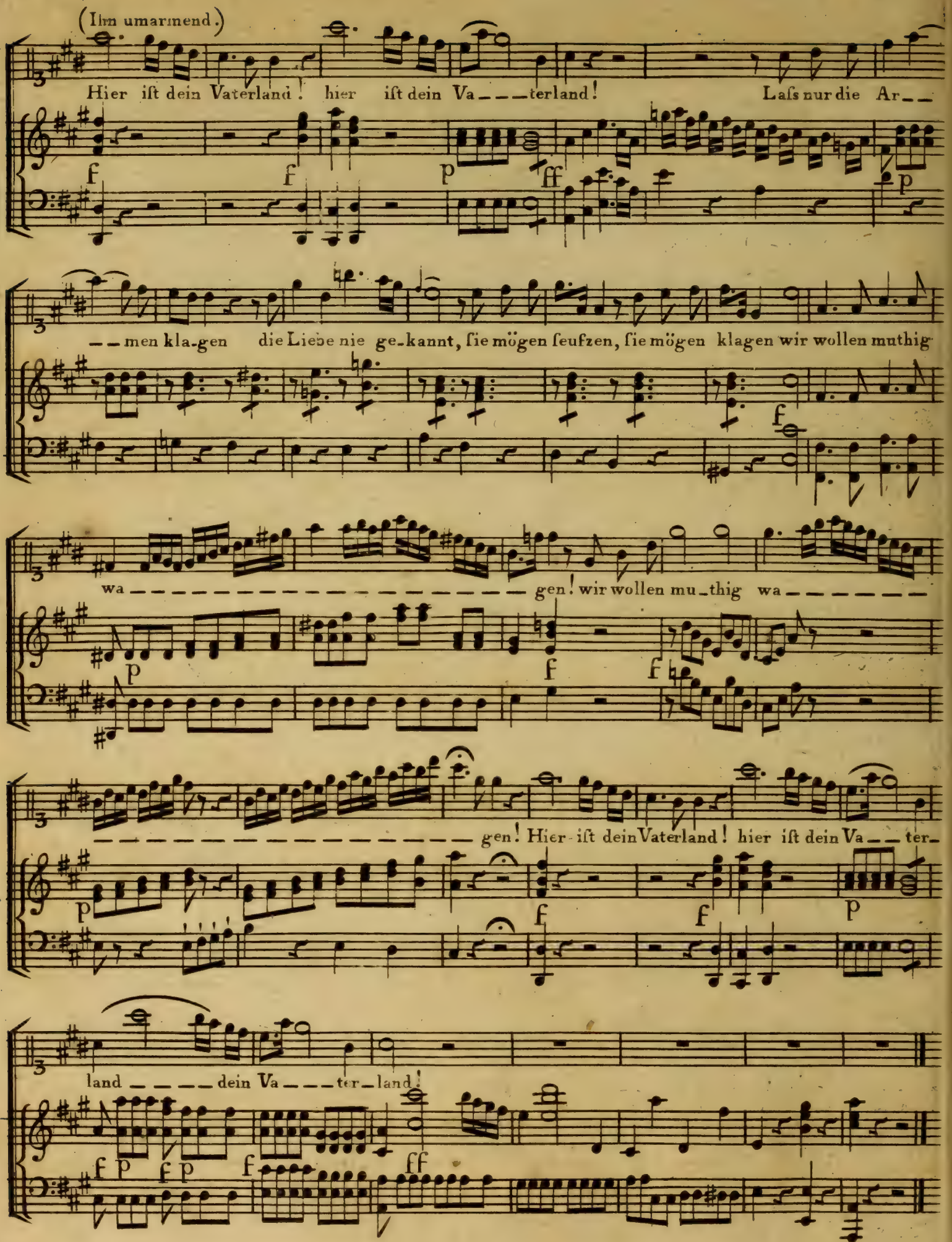
Rondò.


Miranda.
Begleit.
Oboe e Fag. ſolo.
Trokne,
p
f
Un poco Adagio.
trokne deine Thränen, laſs der Freude wieder Raum!
Laſs den Buſen hof-fend wäh-nen
p
Un-glük ſey- ein Mor-gentraum,
Unglük ſey-- ein Mor-gentraum!
f
cresc f
cresc.
p
Hof-fe auf-- des A---bends Stil--le!
kann ich
lin----dern dei----nen Schmerz!
Al---le Kraft iſt ſchwacher

V.S.


Wil_ _ le! ban_ _ gend klo_pfet in der Hülle dir das treu_e warme Herz!
cresc
pf
bangend klopfet in der Hülle dir das treue war_me Herz, das war_ me Herz_ _ !
dim.
p
cr.
f
p
trokne, trokne dei_ne Thrä_nen, lafs der Freude wieder Raum! Lafs den Bu_ fen
p
p
hof_fend wäh_nen Unglük fei_ ein Mor_gentraum! Unglük fei_ _ _ ein Mor_ _ gen_
cresc
f
traum!
Die Lie_be beut dir
ff
p
Allegro.


Rechte, vertrau_end ſtim_me ein! Der Lie__benden Geſchlechte
beſchü_tzen Him_mels Mächte, laſs Zagen fer__ne ſeyn! Laſs nur die
Ar___men za_gen die Lie_be nie gekannt, ſie mögen ſeufzen, ſie mögen klagen, wir
wollen muthig wa_gen, wir wollen muthig wa_____gen,
wir wollen mu_thig wa_____gen!
V.S.


(Ihn umarmend.)
Hier iſt dein Vaterland! hier iſt dein Va___terland! Laſs nur die Ar__
__men kla-gen die Liebe nie ge-kannt, ſie mögen ſeufzen, ſie mögen klagen wir wollen muthig
wa_____gen! wir wollen mu-thig wa_____
_____gen! Hier iſt dein Vaterland! hier iſt dein Va__ter-
land _____ dein Va___ter-land!

Finale.

Singſtim-
men.

Begleit.

Moderato.

Caliban.

Noch ein Fremdling, noch ein Fremdling!

und Mi-randa ſtatt zu fliehn, lei-tet ihn!

Tod und Hölle! wie viel Schelme, hat die

Welle ausgeſpien!

Ha! Geſelle!

auf der Stelle laſs mich ſpähn dich zu

(Kriecht ins Gebüſch)

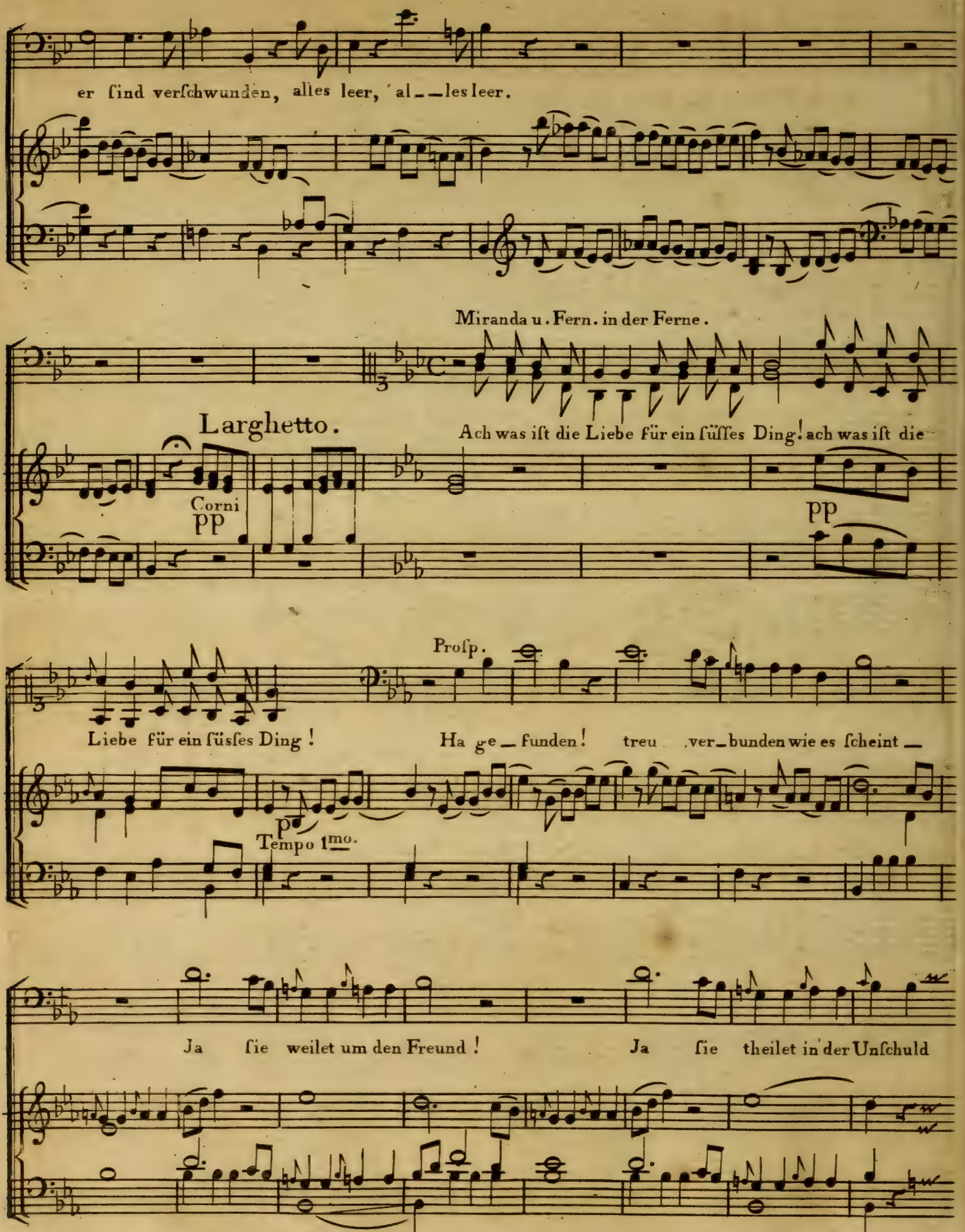
Proſp.

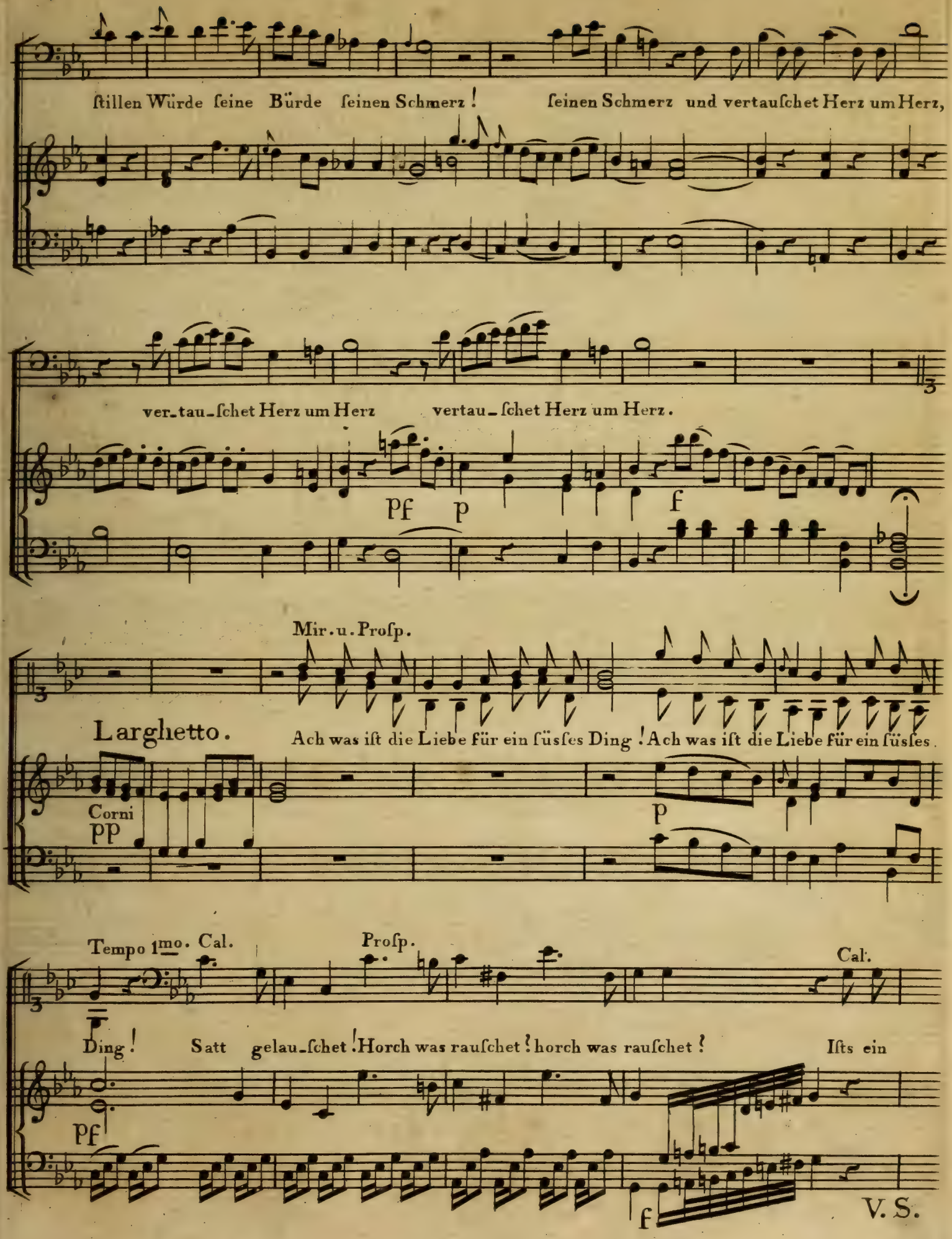
ſehn.

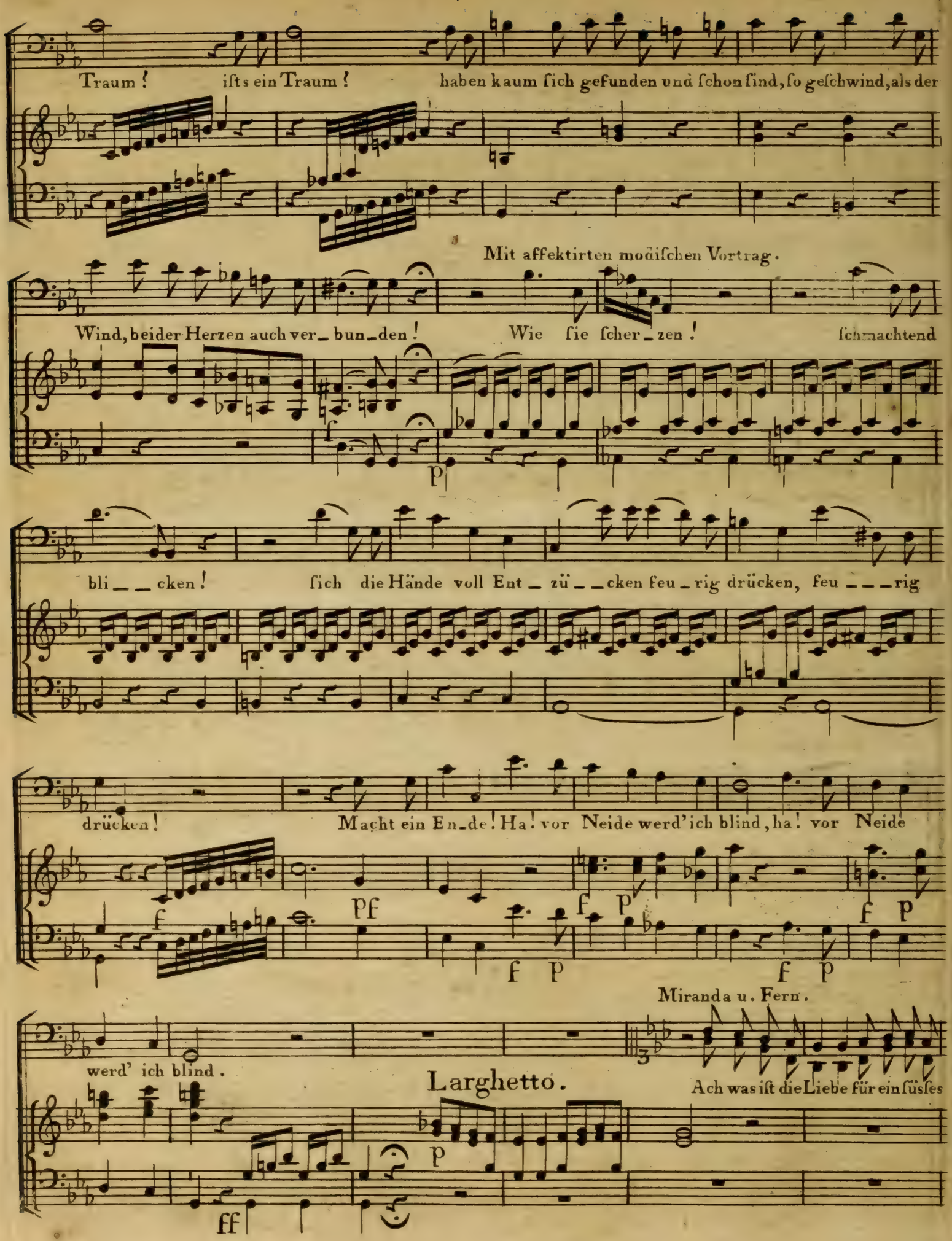
Ich will ſpähn nicht ſie ſtören, nicht ſie ſtören!

Nichts zu ſehn nichts zu hören, ſie und

V.S.


er ſind verſchwunden, alles leer, al__les leer.
Miranda u. Fern. in der Ferne.
Larghetto.
Corni
pp
Ach was iſt die Liebe für ein ſüſſes Ding! ach was iſt die
pp
Proſp.
Liebe für ein ſüſes Ding!
Ha ge_funden! treu ver_bunden wie es ſcheint_
p
Tempo 1mo.
Ja ſie weilet um den Freund!
Ja ſie theilet in der Unſchuld


ſtillen Würde ſeine Bürde ſeinen Schmerz ! ſeinen Schmerz und vertauſchet Herz um Herz,
ver_tau_ſchet Herz um Herz vertau_ſchet Herz um Herz .
pf p f
Mir . u . Proſp .
Larghetto .
Ach was iſt die Liebe für ein ſüſes Ding ! Ach was iſt die Liebe für ein ſüſes
Corni
pp
p
Tempo 1mo . Cal.
Proſp .
Cal .
Ding ! Satt gelau_ſchet ! Horch was rauſchet ? horch was rauſchet ? Iſts ein
pf
f
V. S.


Traum! ists ein Traum! haben kaum sich gefunden und schon sind, so geschwind, als der
Mit affektirten modischen Vortrag.
Wind, beider Herzen auch ver_bun_den! Wie sie scher_zen! schmachtend
bli__cken! sich die Hände voll Ent_zü__cken feu_rig drücken, feu___rig
drücken! Macht ein En_de! Ha! vor Neide werd' ich blind, ha! vor Neide
werd' ich blind.
Miranda u. Fern.
Larghetto.
Ach was ist die Liebe für ein süsses

Cal.

Fal_ſche beide lernet zit_tern, lernet zittern! Euch die Ding! Ach was iſt die Liebe für ein ſüſses Ding!

p

Tempo 1mo.

Freude zu verbit_tern, zu beſtrafen den Verrath weis ich Rath . . . Stil_le!

ſtil_le! bis zur That! In der Hülle dieſes

f

f

pf

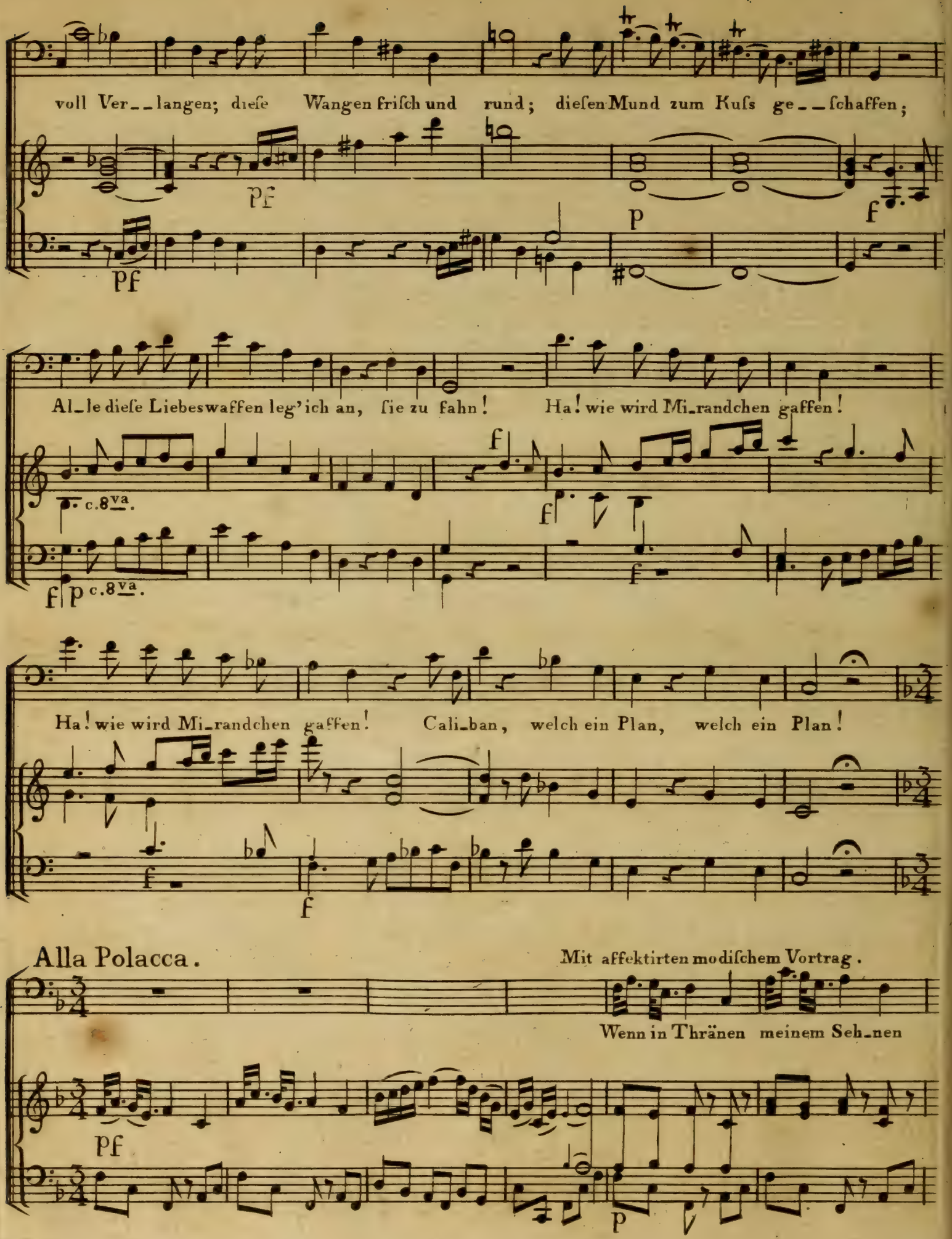
Mit affektirten modi_ſchen Vortrag.

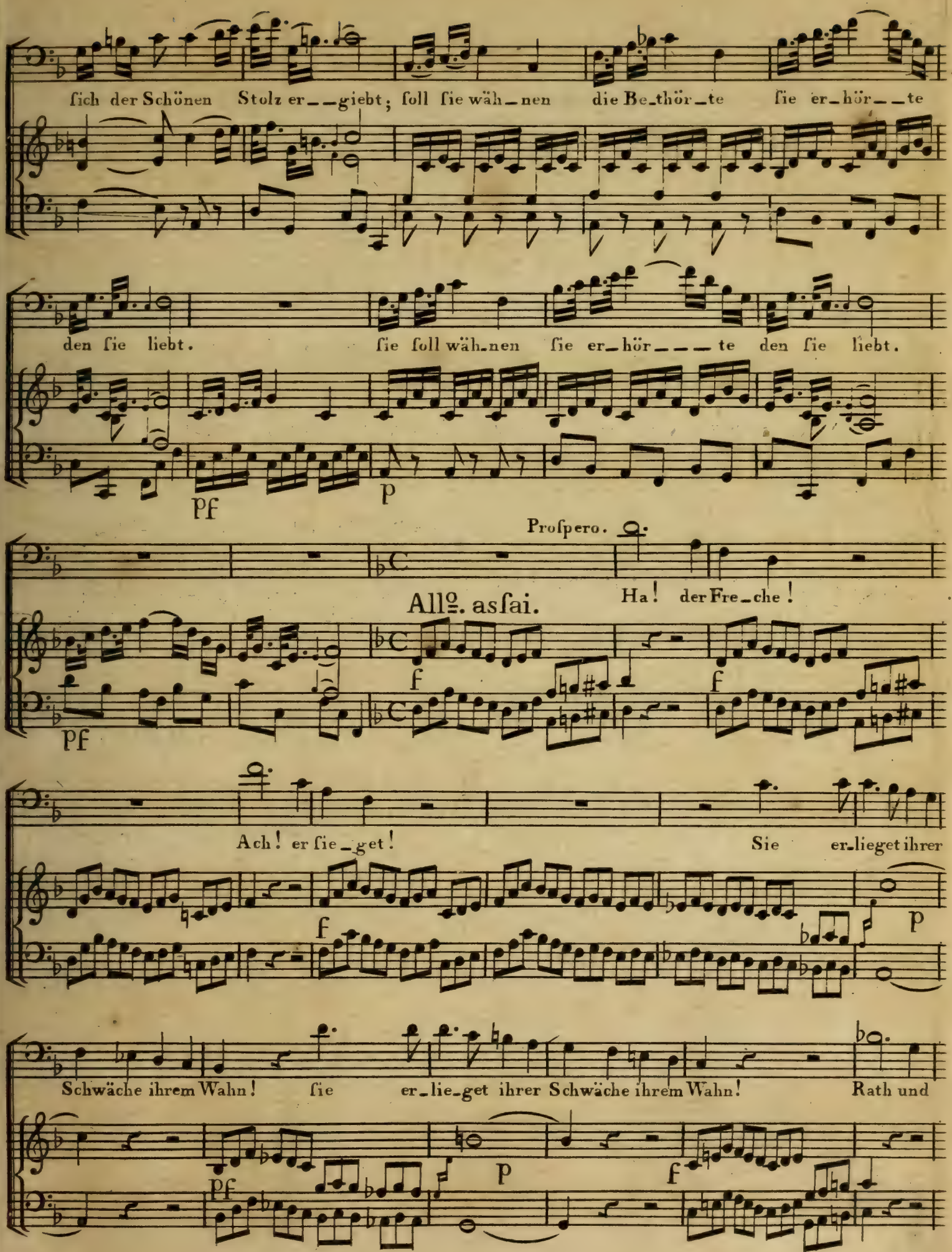
Sklaven werde mein Triumph vollbracht, heute Nacht! dieſes ſchlanken Wuchſes Pracht

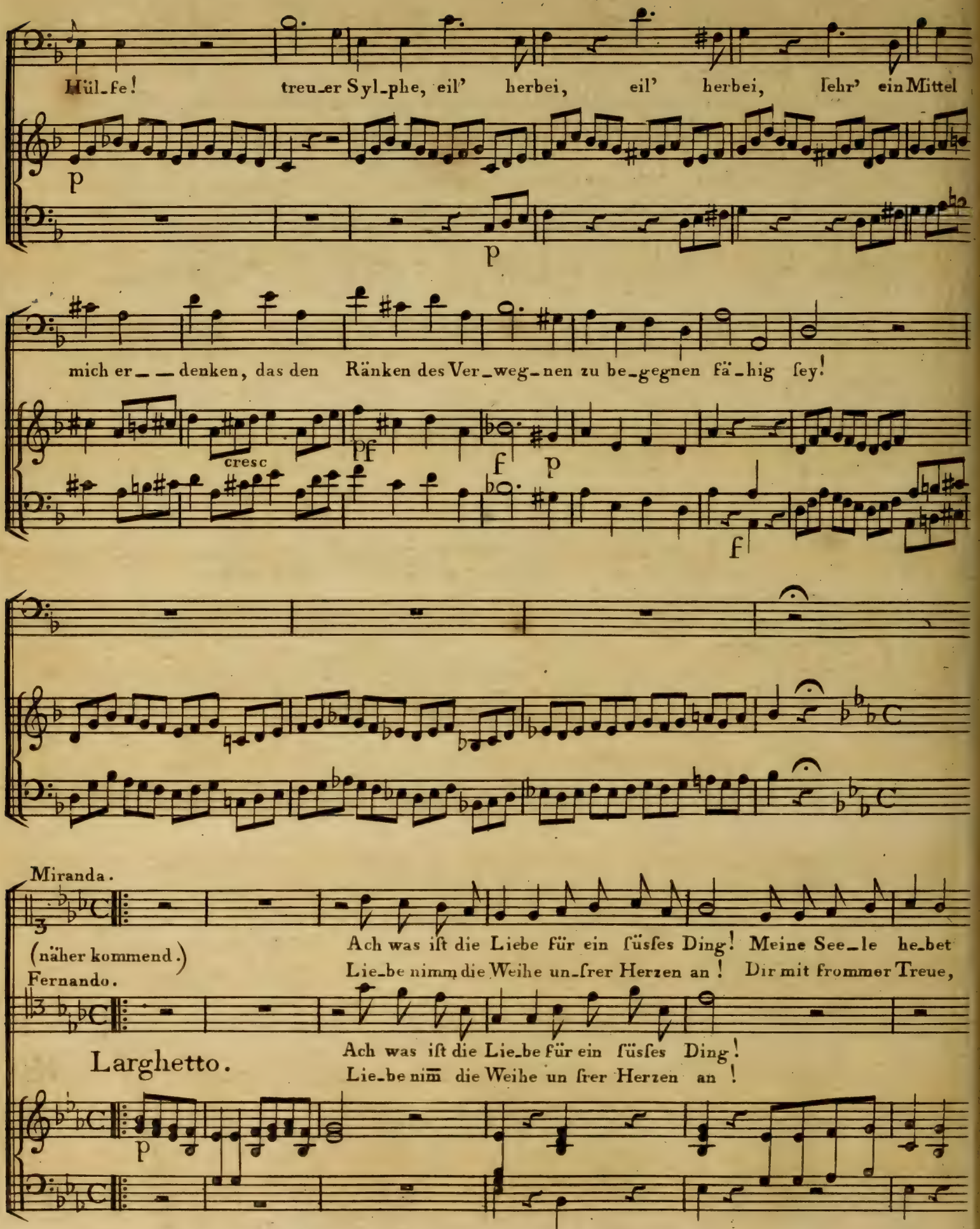
dieſe kühne Helden__miene, dieſes Lächelns Zauber_macht; die_ſes Au__ge

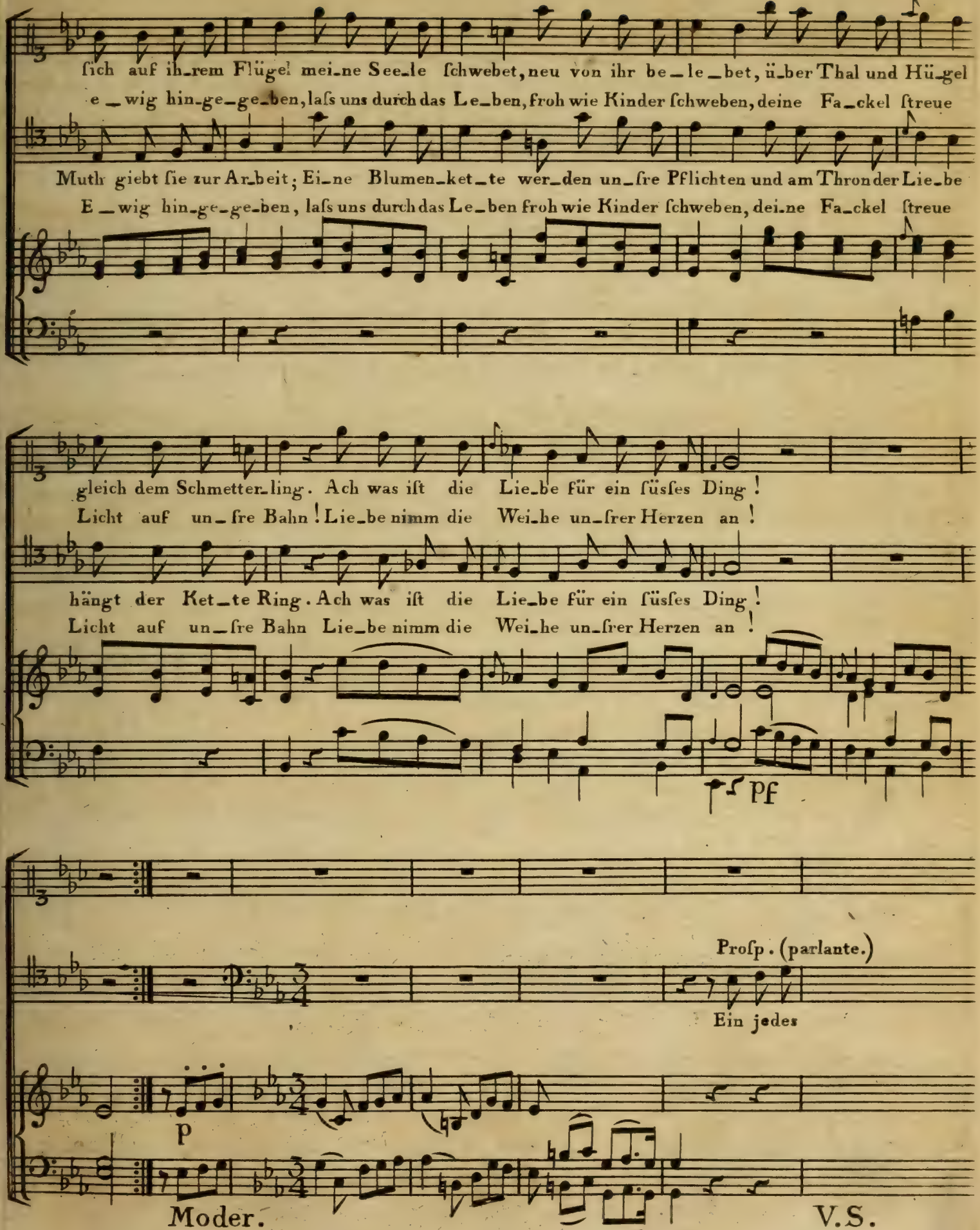
p

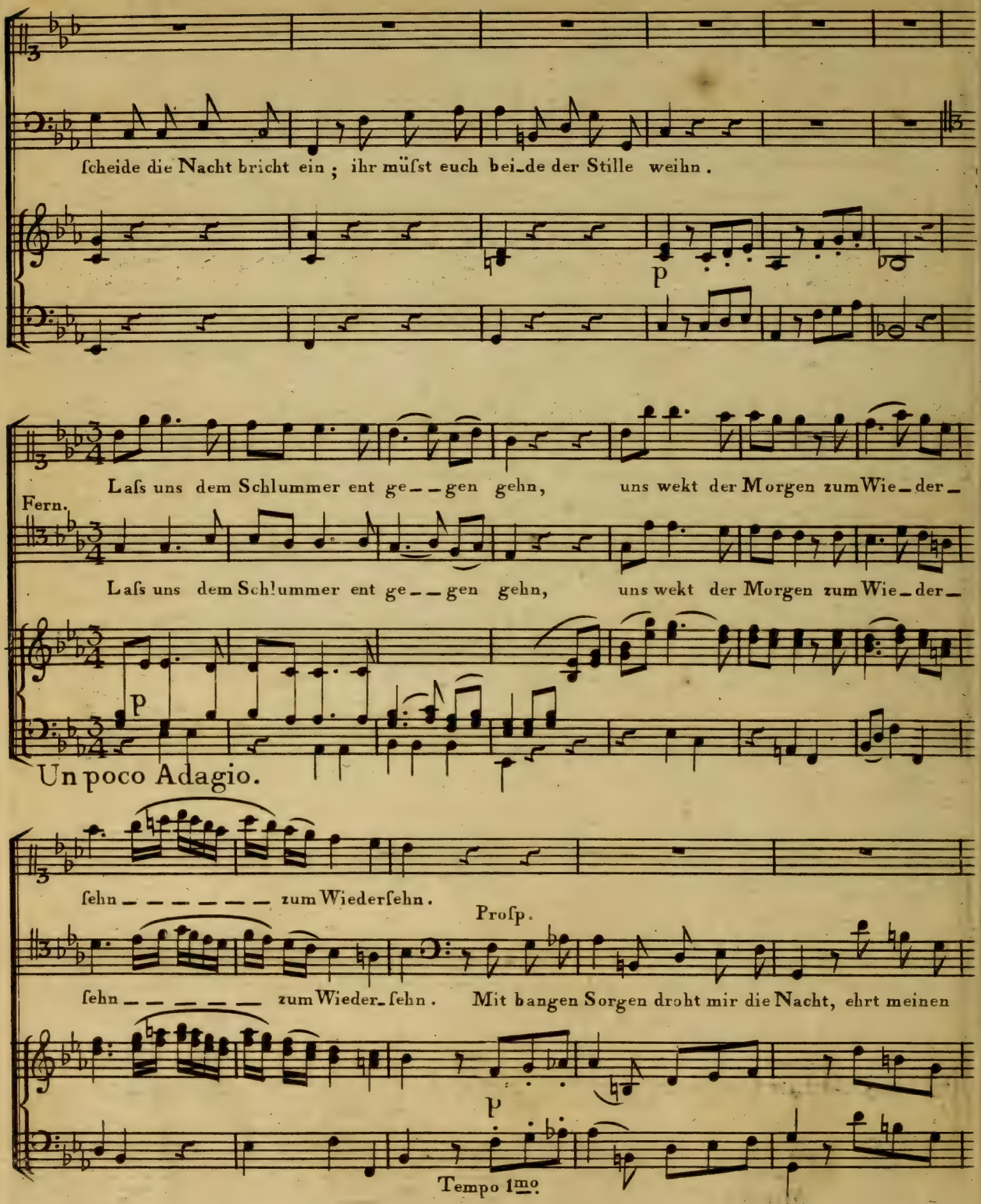
V.S.

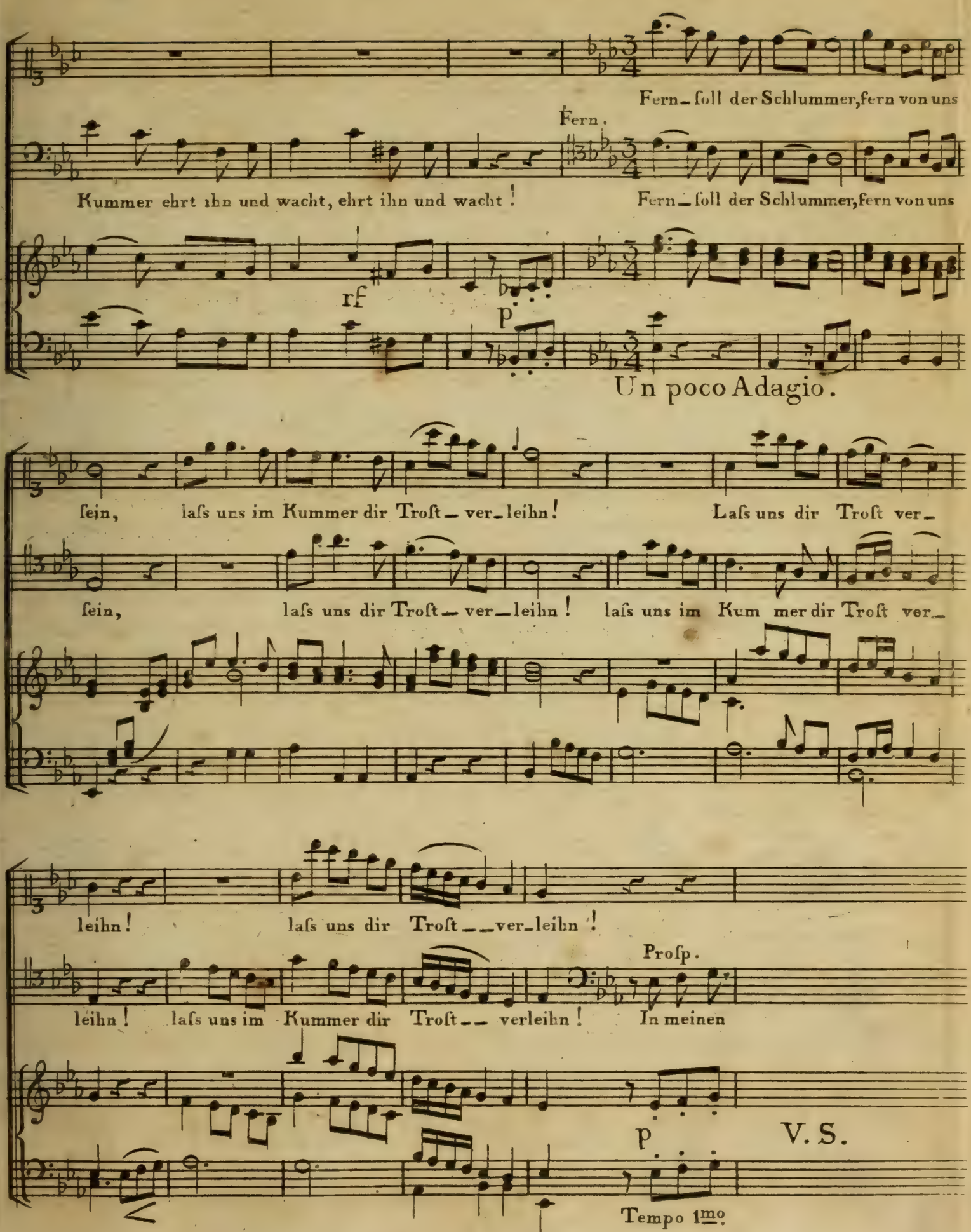

voll Ver__langen; dieſe Wangen friſch und rund; dieſen Mund zum Kuſs ge__ſchaffen;
pf
pf
p
f
Al_le dieſe Liebeswaffen leg' ich an, ſie zu fahn! Ha! wie wird Mi_randchen gaffen!
c.8va.
f
f
f p c.8va.
Ha! wie wird Mi_randchen gaffen! Cali_ban, welch ein Plan, welch ein Plan!
f
f
Alla Polacca.
Mit affektirten modiſchem Vortrag.
Wenn in Thränen meinem Seh_nen
pf
p

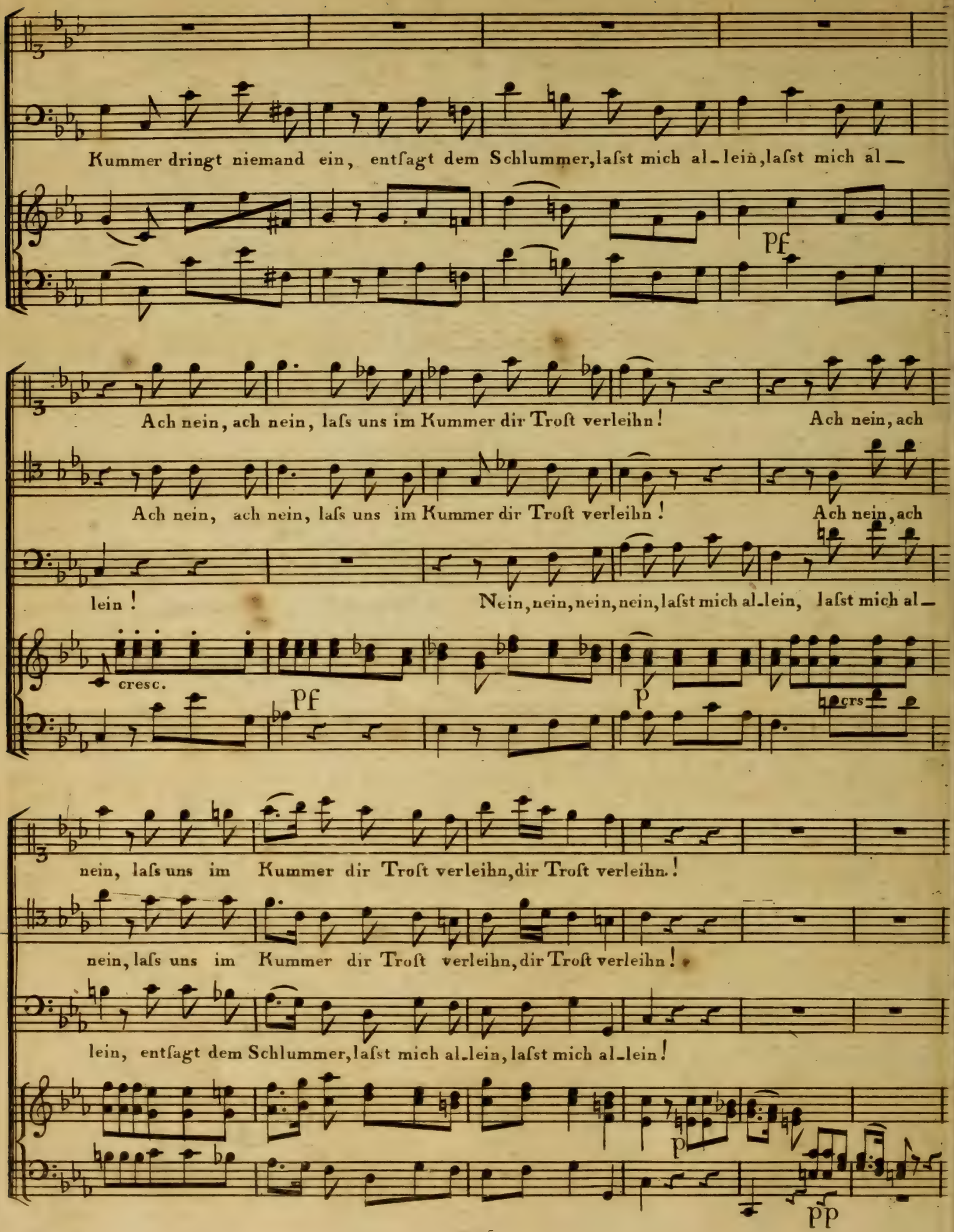

ſich der Schönen Stolz er__giebt; ſoll ſie wäh_nen die Be_thör_te ſie er_hör__te
den ſie liebt. ſie ſoll wäh_nen ſie er_hör___te den ſie liebt.
pf
p
Proſpero.
All°. aſſai.
Ha! der Fre_che!
pf
f
f
Ach! er ſie_get! Sie er_lieget ihrer
f
p
Schwäche ihrem Wahn! ſie er_lie_get ihrer Schwäche ihrem Wahn! Rath und
pf
p
f


Hül_fe! treu_er Syl_phe, eil' herbei, eil' herbei, lehr' ein Mittel
p
p
mich er_ _denken, das den Ränken des Ver_weg_nen zu be_gegnen fä_hig ſey!
cresc
pf
f
p
f
Miranda.
(näher kommend.)
Fernando.
Ach was iſt die Liebe für ein ſüſſes Ding! Meine See_le he_bet
Lie_be nimm die Weihe un_ſrer Herzen an! Dir mit frommer Treue,
Larghetto.
Ach was iſt die Lie_be für ein ſüſſes Ding!
Lie_be nim die Weihe un ſrer Herzen an!
p


ſich auf ih_rem Flügel mei_ne See_le ſchwebet, neu von ihr be_le_bet, ü_ber Thal und Hü_gel
e_wig hin_ge_ge_ben, laſs uns durch das Le_ben, froh wie Kinder ſchweben, deine Fa_ckel ſtreue
Muth giebt ſie zur Ar_beit; Ei_ne Blumen_ket_te wer_den un_ſre Pflichten und am Thron der Lie_be
E_wig hin_ge_ge_ben, laſs uns durch das Le_ben froh wie Kinder ſchweben, dei_ne Fa_ckel ſtreue
gleich dem Schmetter_ling. Ach was iſt die Lie_be für ein ſüſses Ding!
Licht auf un_ſre Bahn! Lie_be nimm die Wei_he un_ſrer Herzen an!
hängt der Ket_te Ring. Ach was iſt die Lie_be für ein ſüſses Ding!
Licht auf un_ſre Bahn Lie_be nimm die Wei_he un_ſrer Herzen an!
pf
Proſp. (parlante.)
Ein jedes
p
Moder.
V.S.


ſcheide die Nacht bricht ein ; ihr müſst euch bei_de der Stille weihn .
p
Laſs uns dem Schlummer ent ge_ _gen gehn, uns wekt der Morgen zum Wie_der_
Fern.
Laſs uns dem Schlummer ent ge_ _gen gehn, uns wekt der Morgen zum Wie_der_
p
Un poco Adagio.
ſehn _ _ _ _ _ _ zum Wiederſehn .
Proſp.
ſehn _ _ _ _ _ _ zum Wieder_ſehn . Mit bangen Sorgen droht mir die Nacht, ehrt meinen
p
Tempo 1mo.


Fern_ſoll der Schlummer, fern von uns
Fern.
Kummer ehrt ihn und wacht, ehrt ihn und wacht!
Fern_ſoll der Schlummer, fern von uns
rf
p
Un poco Adagio.
ſein, laſs uns im Kummer dir Troſt_ver_leihn! Laſs uns dir Troſt ver_
ſein, laſs uns dir Troſt_ver_leihn! laſs uns im Kum mer dir Troſt ver_
leihn! laſs uns dir Troſt__ver_leihn!
Proſp.
leihn! laſs uns im Kummer dir Troſt__ verleihn! In meinen
p
V. S.
Tempo 1mo


Kummer dringt niemand ein, entſagt dem Schlummer, laſst mich al_lein, laſst mich al_
pf
Ach nein, ach nein, laſs uns im Kummer dir Troſt verleihn! Ach nein, ach
Ach nein, ach nein, laſs uns im Kummer dir Troſt verleihn! Ach nein, ach
lein!
Nein, nein, nein, nein, laſst mich al_lein, laſst mich al_
cresc.
pf
p
cres
nein, laſs uns im Kummer dir Troſt verleihn, dir Troſt verleihn.!
nein, laſs uns im Kummer dir Troſt verleihn, dir Troſt verleihn!
lein, entſagt dem Schlummer, laſst mich al_lein, laſst mich al_lein!
p
pp

Prospero. Allegretto.

Hier sind Ko_rallen, hier sind Ko_rallen, dem Sonnenstral beim Niederwallen als Thau ent_

p

fallen im nächsten Thal. Mir unver_bor_gen, ist ih_re Zahl. Ihr zählt bis

Pf p Pf p

Allegretto.

Mir.

O leichte Sor_gen, wir gehn zu_sammen und wissen

Fern.

O leich_te Sorgen, wir gehn zu_sammen und wissen

morgen, in ernsten Sorgen die gan_ze Zahl.

p

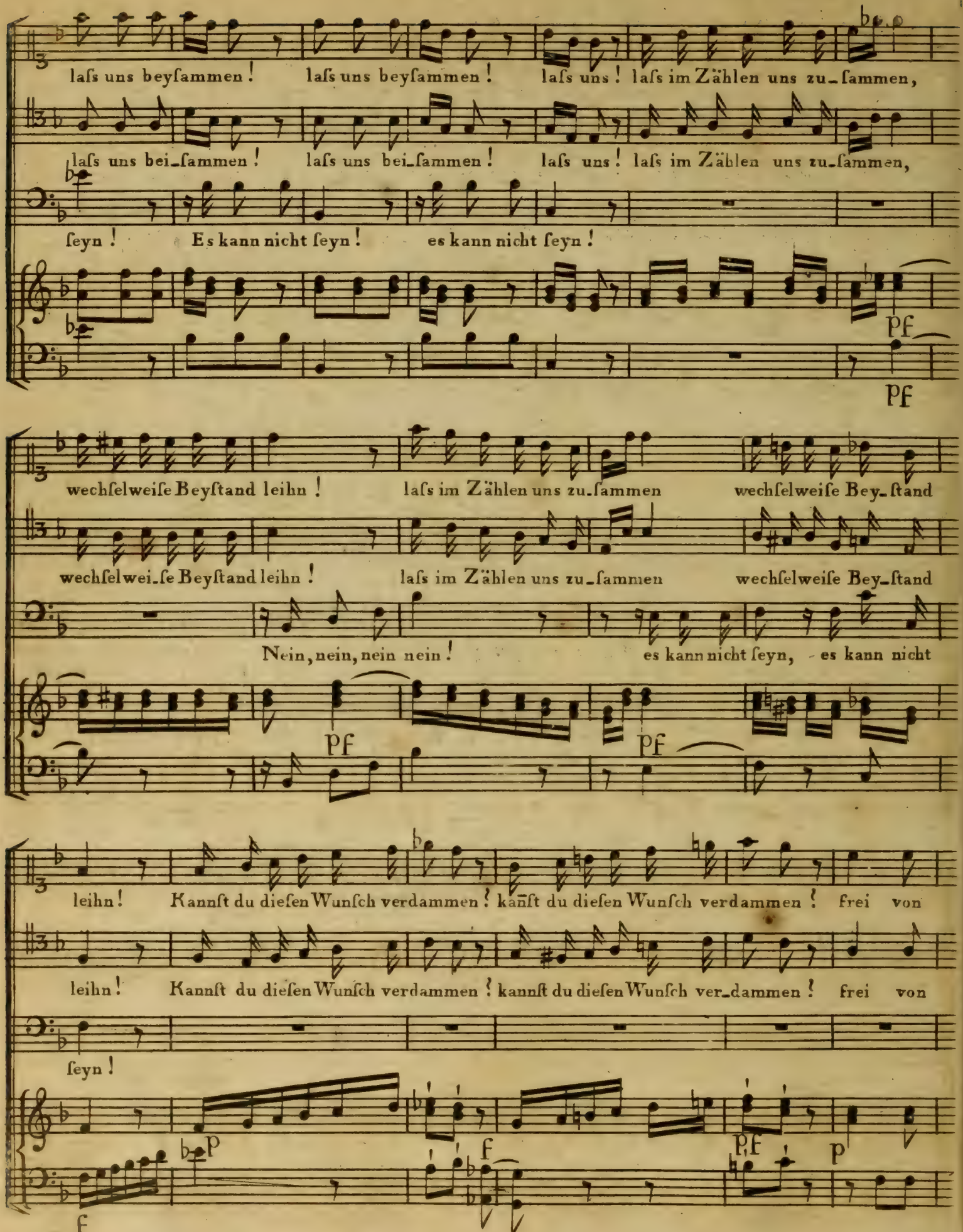
Pf Pf

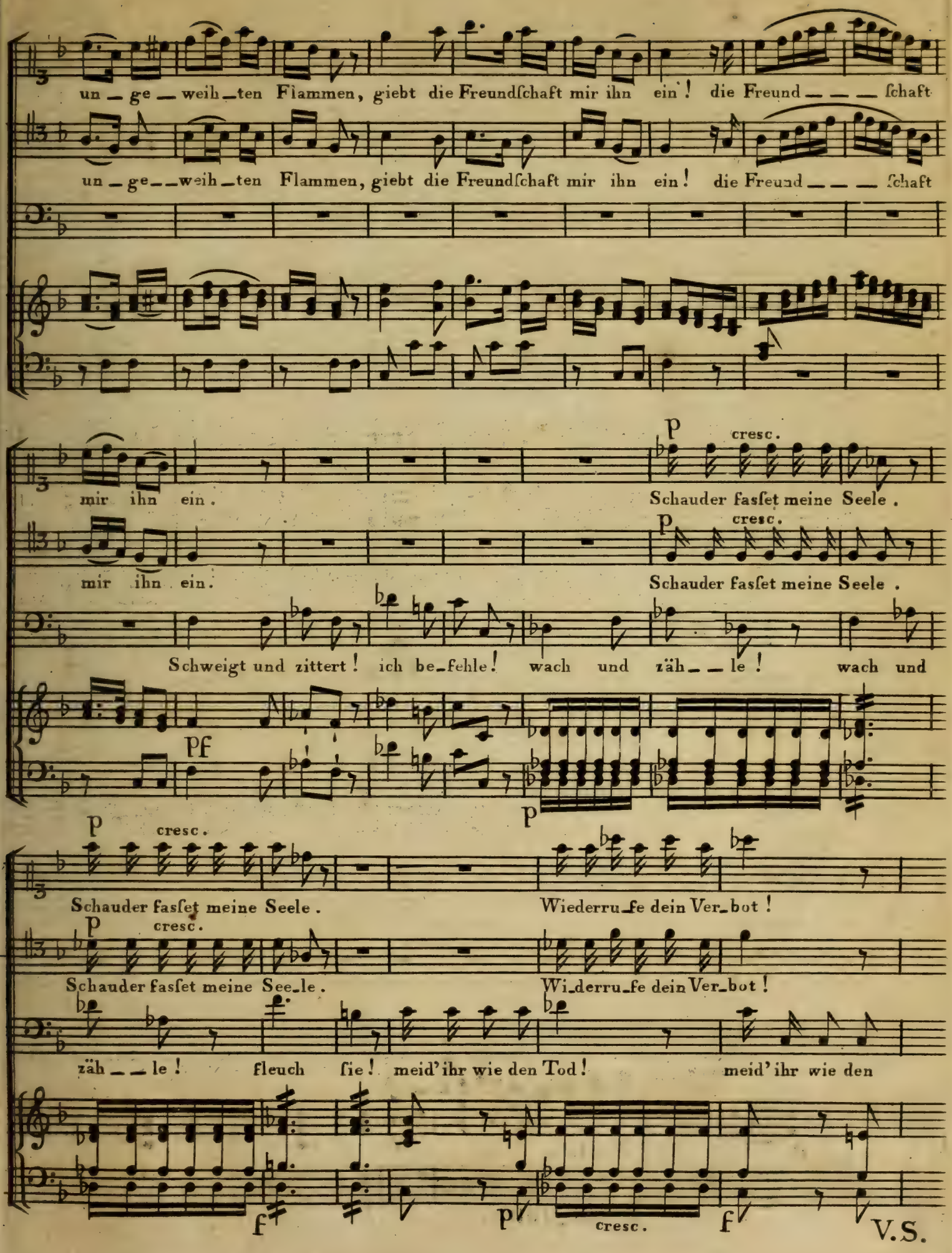
mor_gen die gan_ze Zahl! Lass uns beysammen! lass uns bei_sam_men!

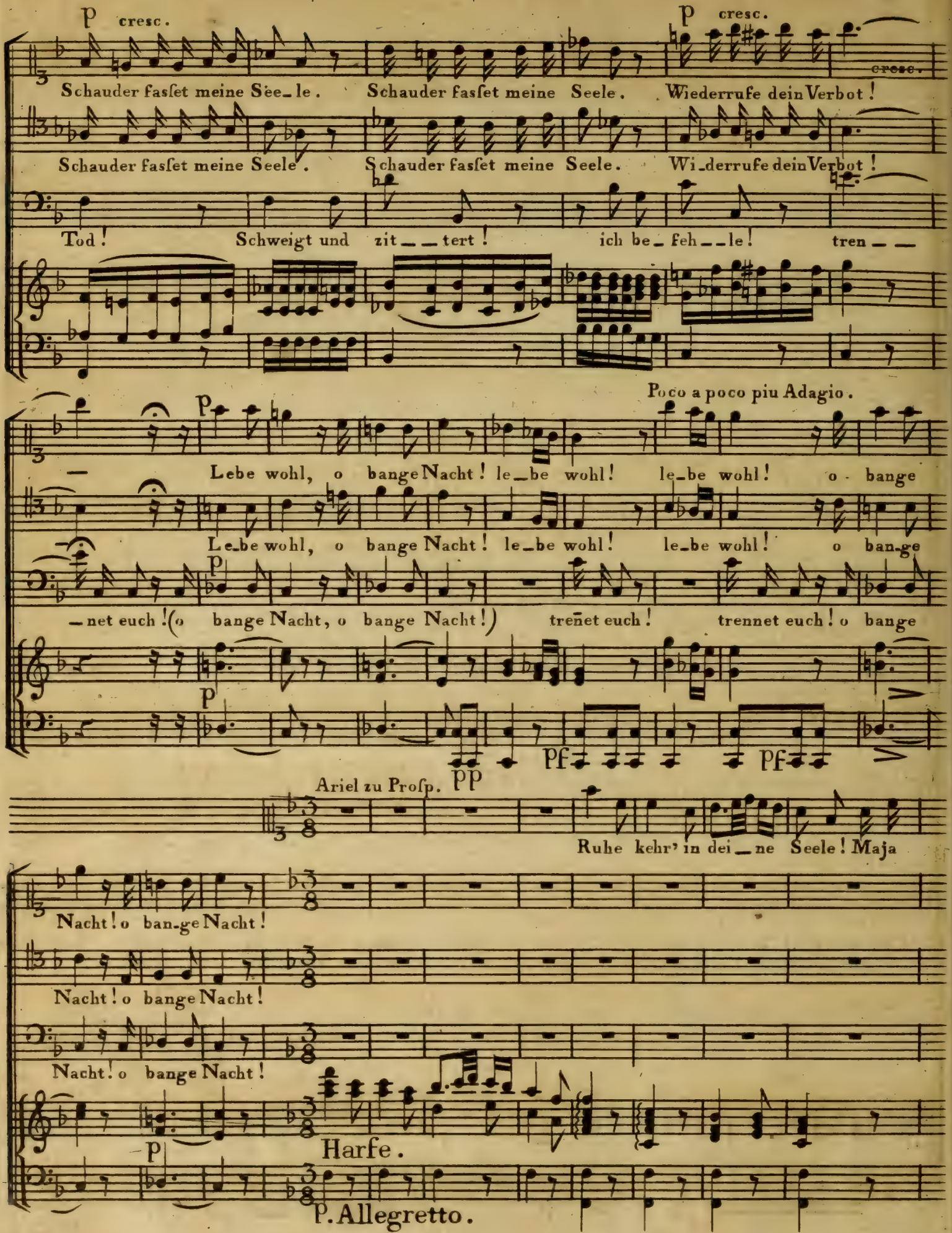
mor_gen die gan_ze Zahl! Lass uns beisammen! lass uns bei_sam_men!

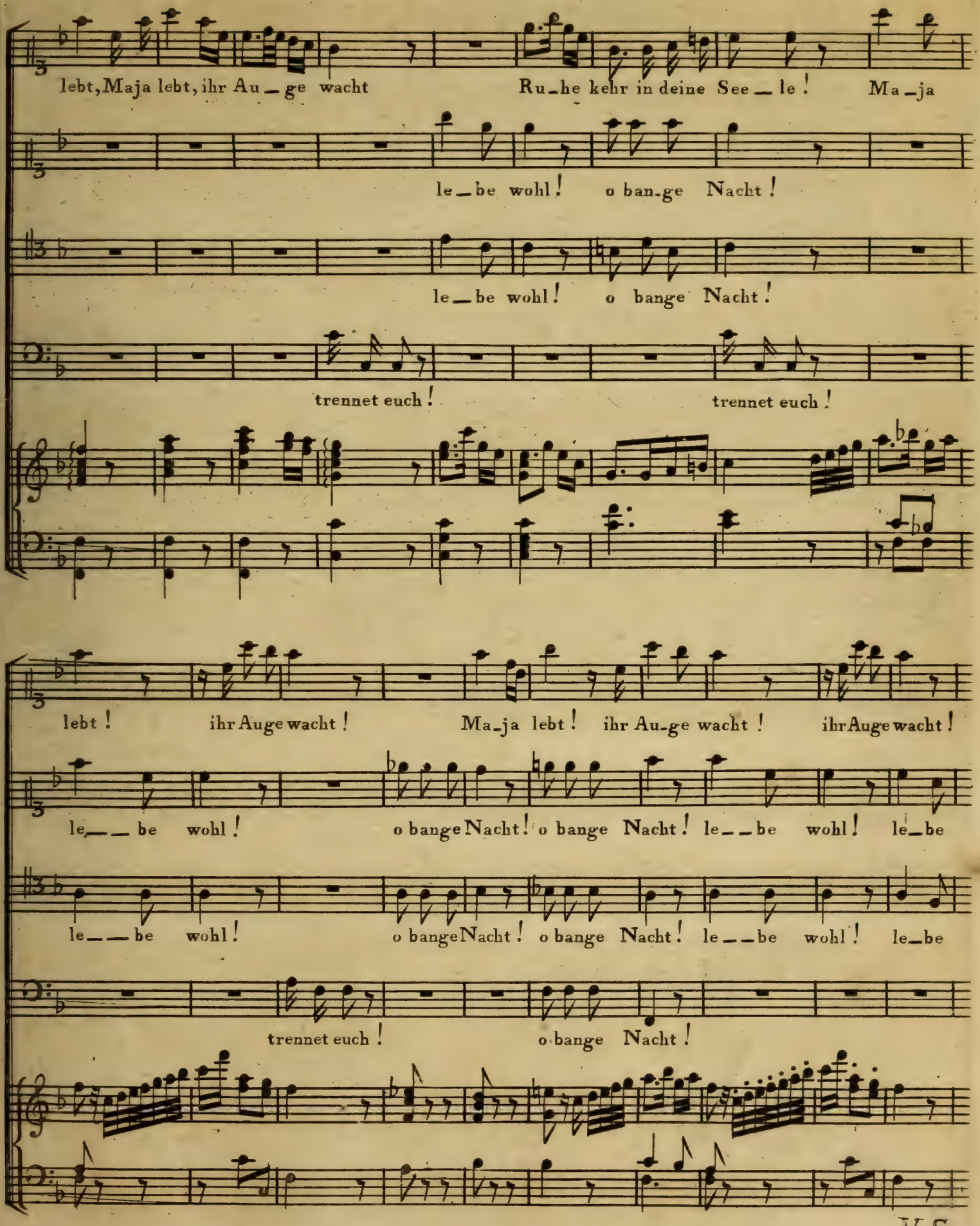
Nein, nicht zu_sammen! du zählst al_lein! du zählst al_

V.S.

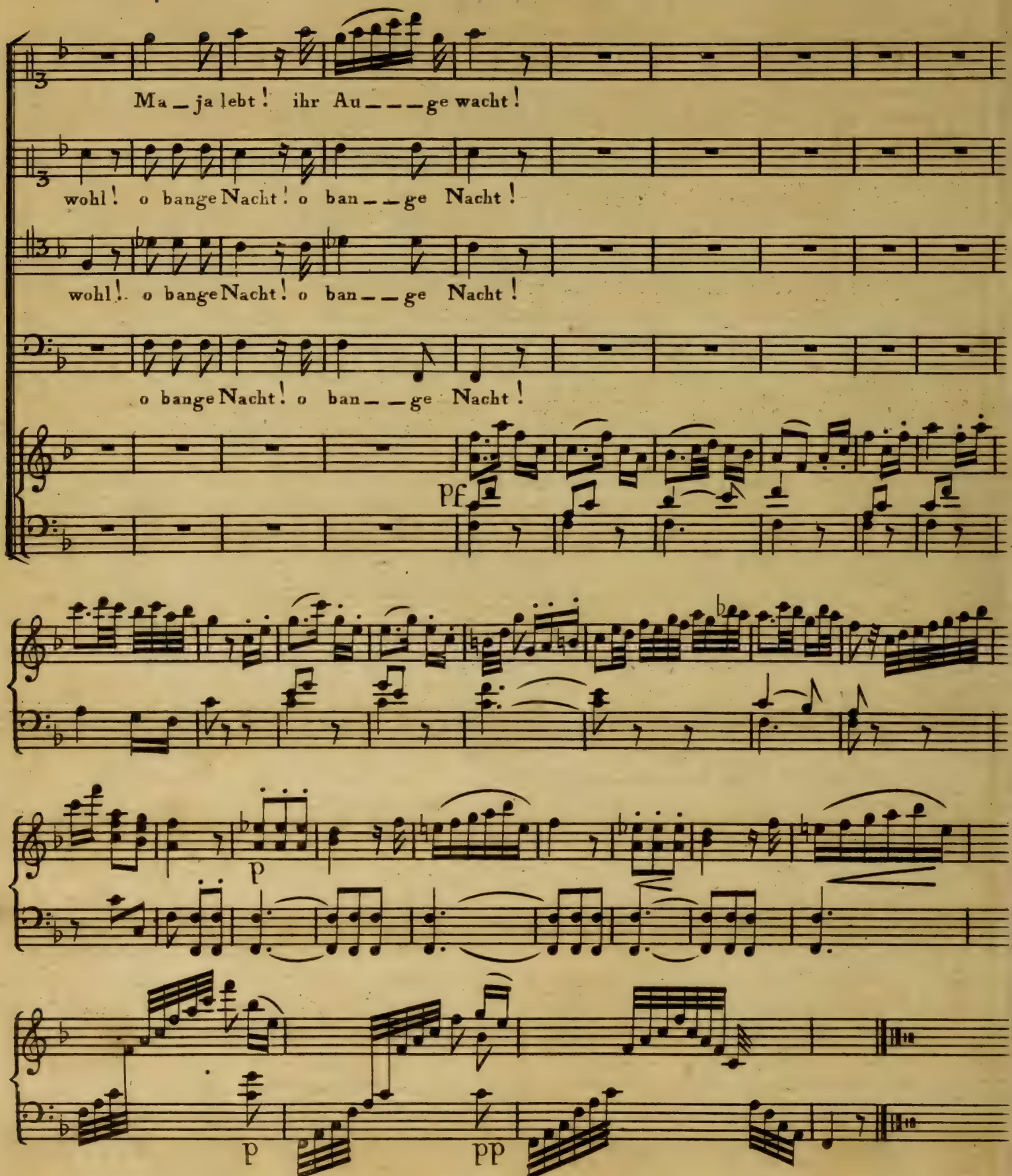

laſs uns beyſammen! laſs uns beyſammen! laſs uns! laſs im Zählen uns zu_ſammen,
laſs uns bei_ſammen! laſs uns bei_ſammen! laſs uns! laſs im Zählen uns zu_ſammen,
ſeyn! Es kann nicht ſeyn! es kann nicht ſeyn!
pf
pf
wechſelweiſe Beyſtand leihn! laſs im Zählen uns zu_ſammen wechſelweiſe Bey_ſtand
wechſelwei_ſe Beyſtand leihn! laſs im Zählen uns zu_ſammen wechſelweiſe Bey_ſtand
Nein, nein, nein nein! es kann nicht ſeyn, es kann nicht
pf
pf
leihn! Kannſt du dieſen Wunſch verdammen! kannſt du dieſen Wunſch verdammen! frei von
leihn! Kannſt du dieſen Wunſch verdammen! kannſt du dieſen Wunſch ver_dammen! frei von
ſeyn!
p
f
f
pf
p
f


un _ ge _ weih _ ten Flammen, giebt die Freundſchaft mir ihn ein! die Freund _ _ _ ſchaft
un _ ge _ _ weih _ ten Flammen, giebt die Freundſchaft mir ihn ein! die Freund _ _ _ ſchaft
mir ihn ein.
P cresc.
Schauder faſſet meine Seele.
mir ihn ein.
P cresc.
Schauder faſſet meine Seele.
Schweigt und zittert! ich be_fehle! wach und zäh _ _ le! wach und
Pf
P cresc.
Schauder faſſet meine Seele.
Wiederru_fe dein Ver_bot!
P cresc.
Schauder faſſet meine See_le.
Wi_derru_fe dein Ver_bot!
zäh _ _ le! fleuch ſie! meid' ihr wie den Tod! meid' ihr wie den
f
P
cresc.
f
V.S.


p cresc.
Schauder faſſet meine Sëe_le.
Schauder faſſet meine Seele.
Wiederrufe dein Verbot!
Schauder faſſet meine Seele.
Schauder faſſet meine Seele.
Wi_derrufe dein Verbot!
Tod!
Schweigt und zit__tert!
ich be_feh__le!
tren__
Poco a poco piu Adagio.
Lebe wohl, o bange Nacht! le_be wohl! le_be wohl! o bange
Le_be wohl, o bange Nacht! le_be wohl! le_be wohl! o bange
_net euch! (o bange Nacht, o bange Nacht!) trenet euch! trennet euch! o bange
pf
pf
Ariel zu Proſp.
pp
Ruhe kehr' in dei_ne Seele! Maja
Nacht! o ban_ge Nacht!
Nacht! o bange Nacht!
Nacht! o bange Nacht!
Harfe.
P. Allegretto.


lebt, Maja lebt, ihr Au_ge wacht
Ru_he kehr in deine See_le!
Ma_ja
le_be wohl! o ban_ge Nacht!
le_be wohl! o bange Nacht!
trennet euch!
trennet euch!
lebt! ihr Auge wacht!
Ma_ja lebt! ihr Au_ge wacht!
ihr Auge wacht!
le__be wohl! o bange Nacht!
o bange Nacht! le__be wohl! le_be
le__be wohl! o bange Nacht!
o bange Nacht! le__be wohl! le_be
trennet euch!
o bange Nacht!

V. S.


Ma _ ja lebt! ihr Au _ _ _ ge wacht!
wohl! o bange Nacht! o ban _ _ ge Nacht!
wohl! o bange Nacht! o ban _ _ ge Nacht!
o bange Nacht! o ban _ _ ge Nacht!
pf
p
p
pp

Die Geisterinsel
Dritter Ackt.

Duett.

Miranda u. Fernando. (Tenor.)

Begleitung.

Corni soli.

p

Un poco Adagio.

Miranda.

Traurige Ko-ral-len, zä-len soll ich euch! doch wer zält die Thränen, die vermischt mit

p

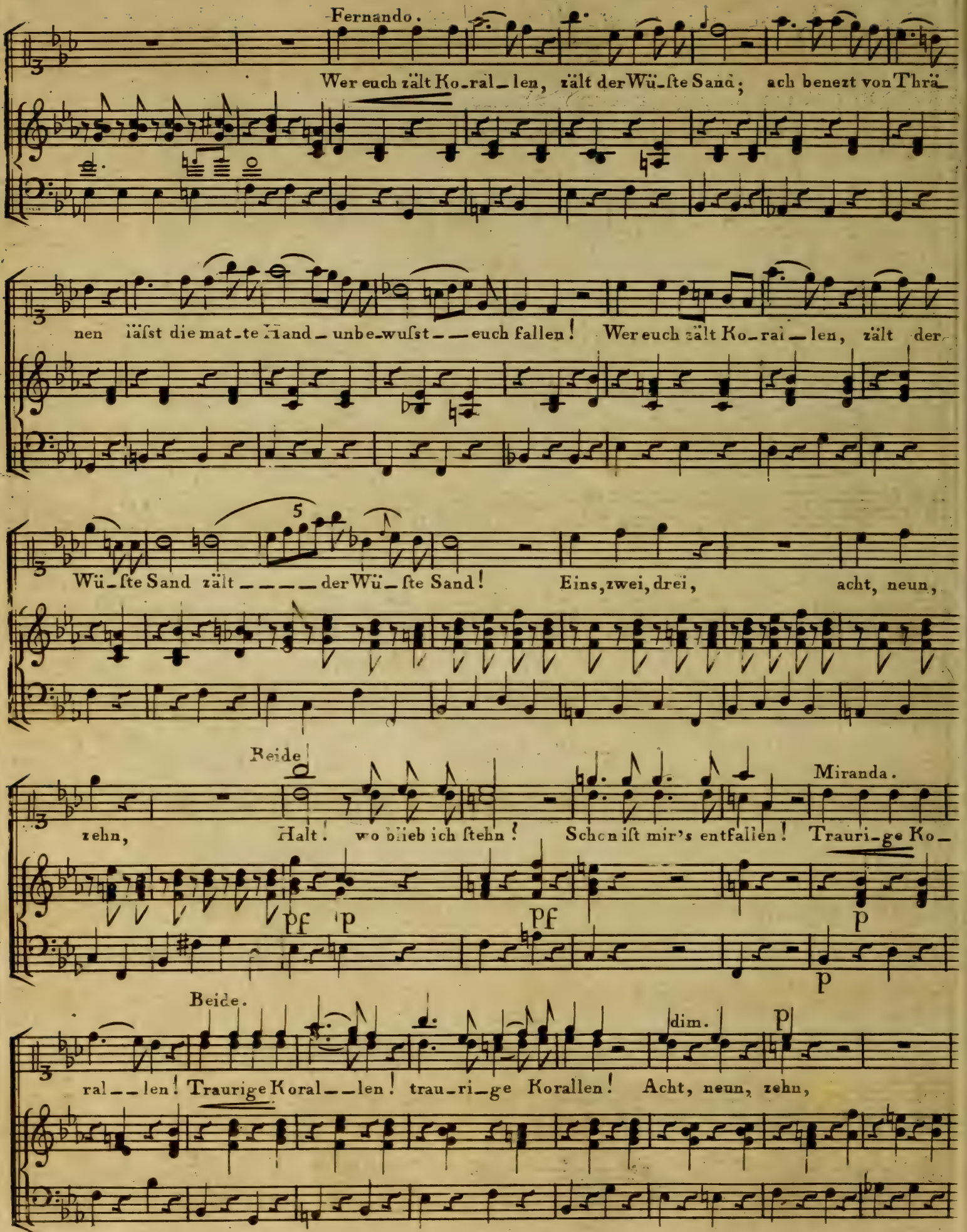
euch- in den Schoos mir fal--len! Trauri-ge Ko-ral-len, zä-len soll ich euch! zä----len

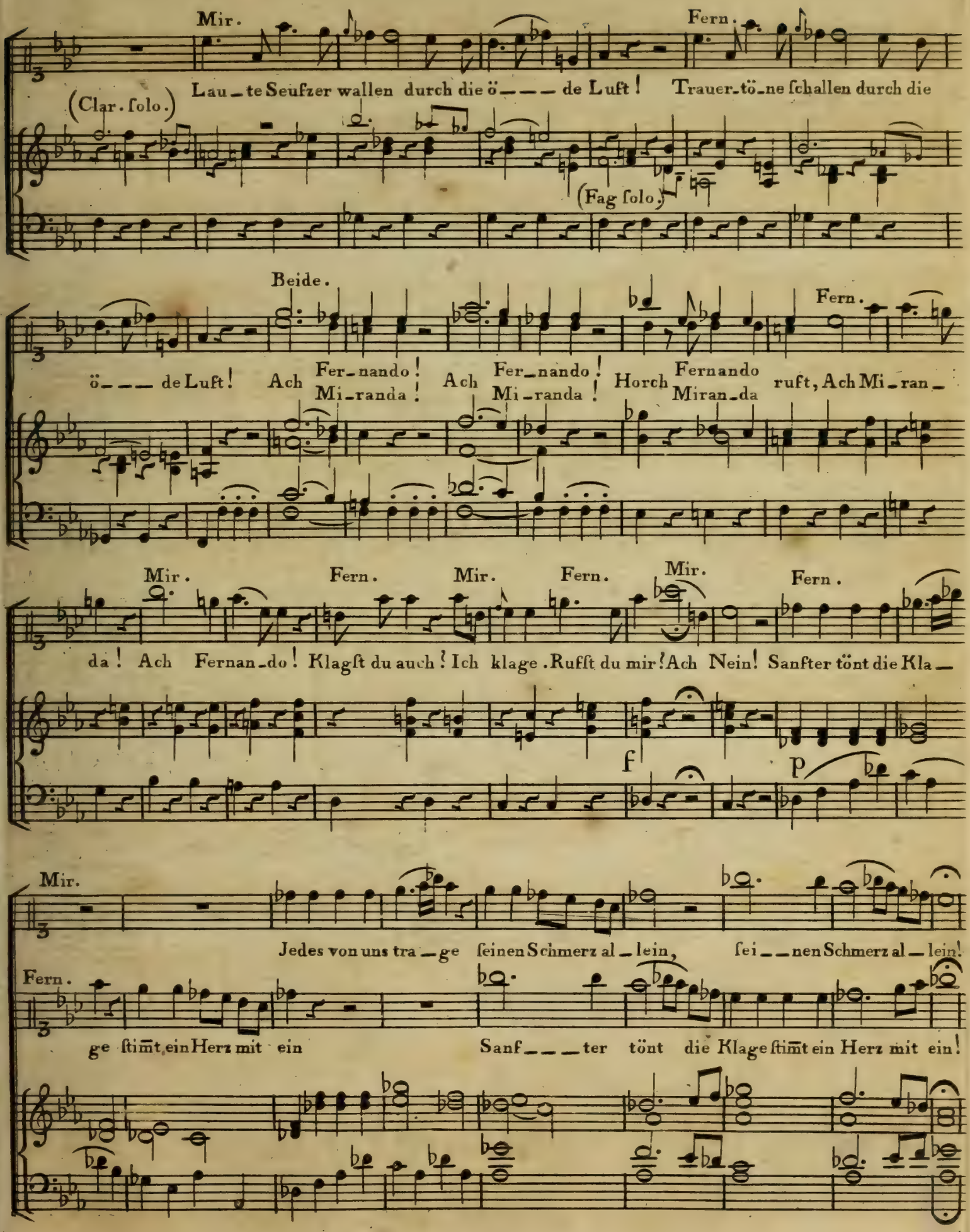
5

soll- ich euch! Eins, zwei, drei, acht, neun, zehn!

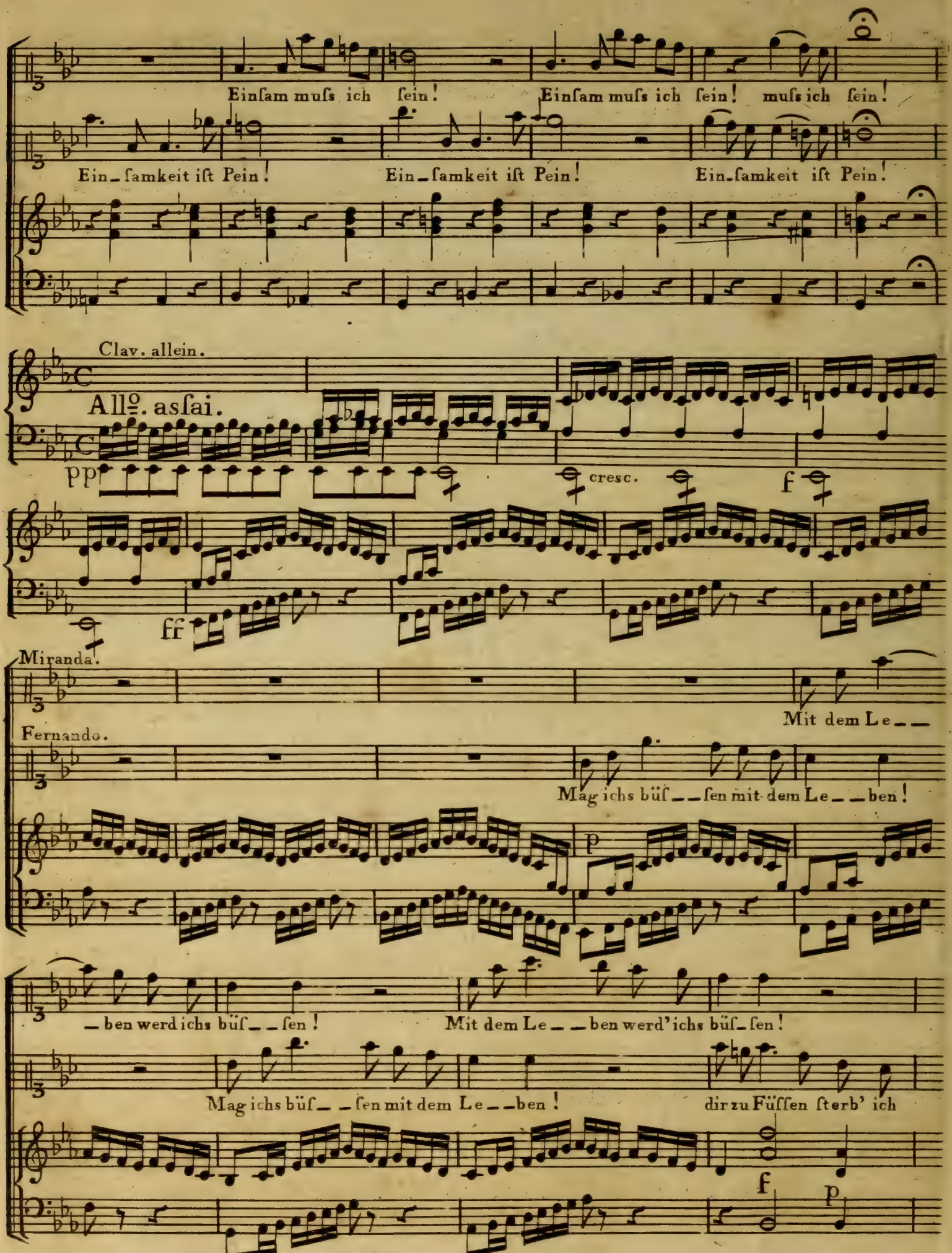
C.S.

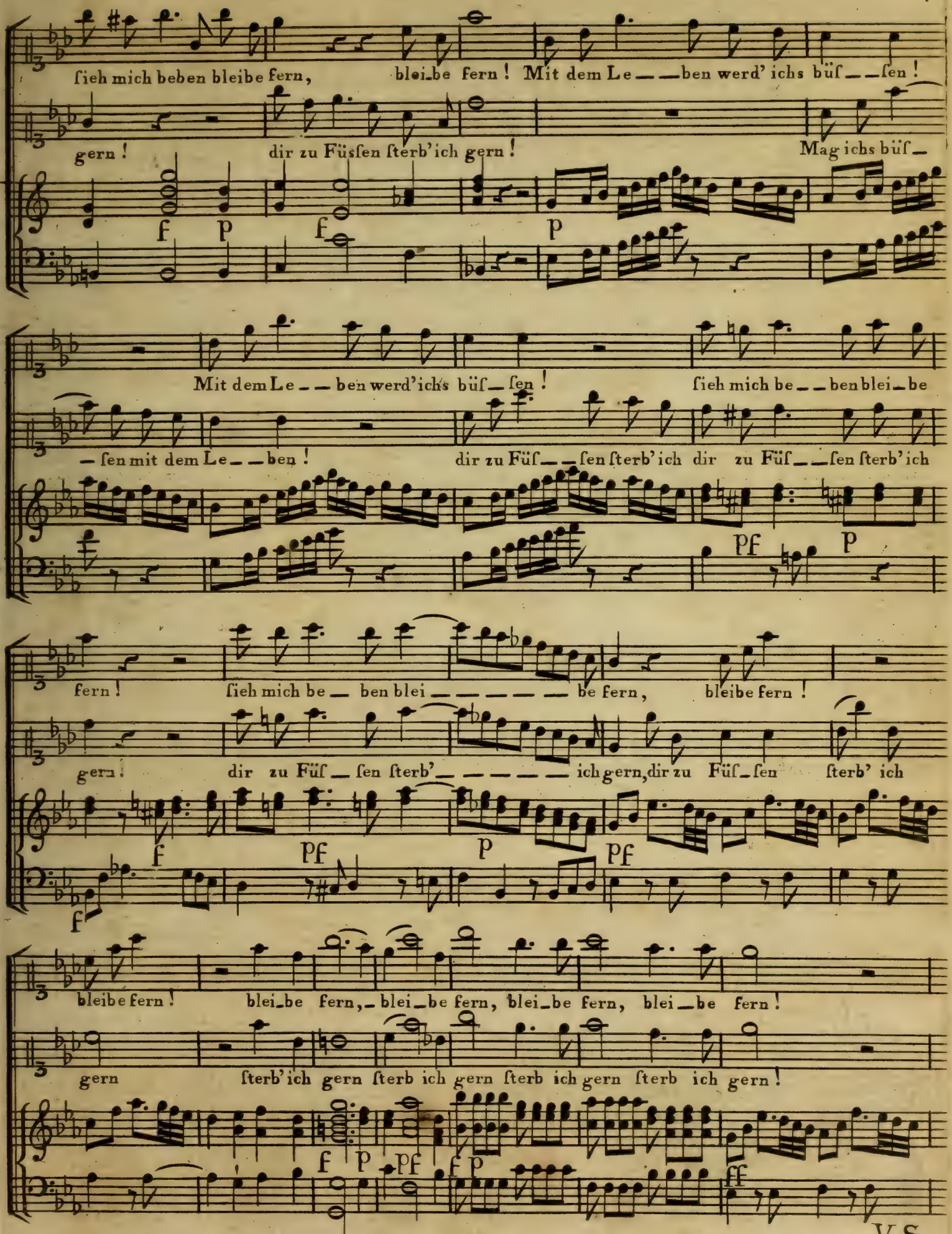
V.S.


Fernando.
Wer euch zält Ko-ral-len, zält der Wü-ste Sand; ach benezt von Thrä-
nen läßt die mat-te Hand unbe-wußt euch fallen! Wer euch zält Ko-ral-len, zält der
5
Wü-ste Sand zält der Wü-ste Sand! Eins, zwei, drei, acht, neun,
Beide
Miranda.
zehn, Halt! wo blieb ich stehn! Schon ist mir's entfallen! Trauri-ge Ko-
pf p pf p p
Beide.
dim. p
ral-len! Traurige Koral-len! trau-ri-ge Korallen! Acht, neun, zehn,

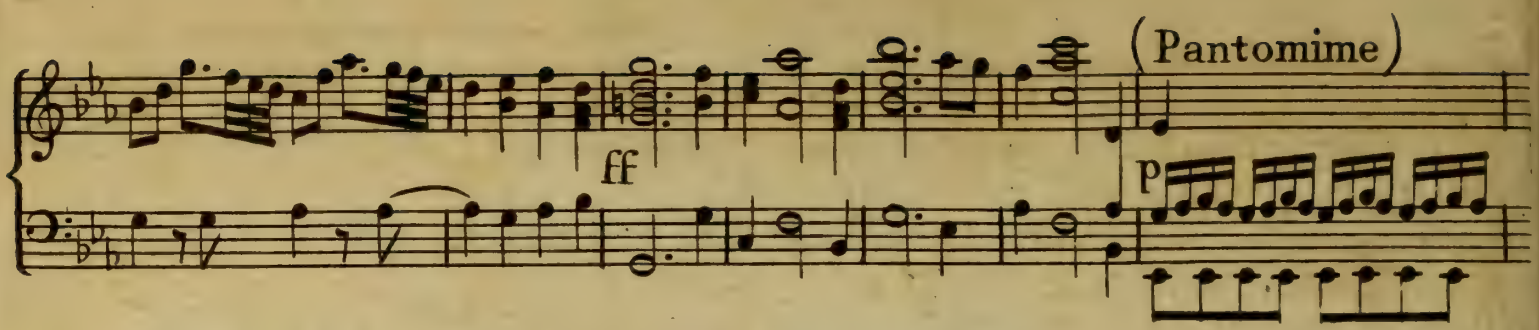

Mir.
Fern.
Lau_te Seufzer wallen durch die ö___de Luft! Trauer_tö_ne ſchallen durch die
(Clar. ſolo.)
(Fag ſolo.)
Beide.
Fern.
ö___de Luft! Ach Fer_nando! Mi_randa! Ach Fer_nando! Mi_randa! Horch Fernando Miran_da ruft, Ach Mi_ran_
Mir.
Fern.
Mir.
Fern.
Mir.
Fern.
da! Ach Fernan_do! Klagſt du auch! Ich klage. Rufſt du mir! Ach Nein! Sanfter tönt die Kla_
f
p
Mir.
Jedes von uns tra_ge ſeinen Schmerz al_lein, ſei__nen Schmerz al_lein!
Fern.
ge ſtimt ein Herz mit ein Sanf___ter tönt die Klage ſtimt ein Herz mit ein!

V.S.

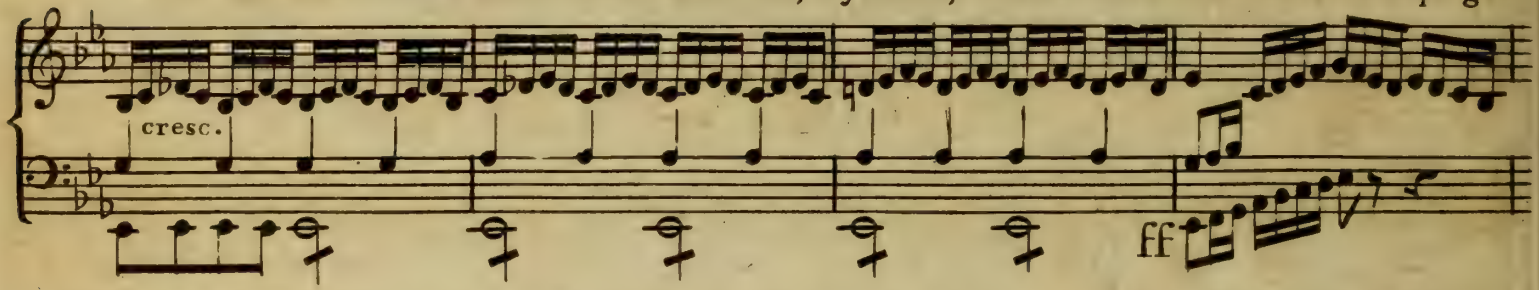

Einſam muſs ich ſein! Einſam muſs ich ſein! muſs ich ſein!
Ein-ſamkeit iſt Pein! Ein-ſamkeit iſt Pein! Ein-ſamkeit iſt Pein!
Clav. allein.
All°. asſai.
pp
cresc.
f
ff
Miranda.
Mit dem Le--
Fernando.
Mag ichs büſ--ſen mit dem Le--ben!
p
-ben werd ichs büſ--ſen! Mit dem Le--ben werd'ichs büſ-ſen!
Mag ichs büſ--ſen mit dem Le--ben! dir zu Füſſen ſterb' ich
f
p


ſieh mich beben bleibe fern, blei_be fern! Mit dem Le__ben werd' ichs büſ__ſen!
gern! dir zu Füſſen ſterb'ich gern! Mag ichs büſ_
Mit dem Le__ben werd'ichs büſ_ſen! ſieh mich be__ben blei_be
_ſen mit dem Le__ben! dir zu Füſ__ſen ſterb'ich dir zu Füſ__ſen ſterb'ich
fern! ſieh mich be_ben blei_____be fern, bleibe fern!
gern! dir zu Füſ_ſen ſterb'_____ich gern, dir zu Füſ_ſen ſterb' ich
bleibe fern! blei_be fern,_blei_be fern, blei_be fern, blei_be fern!
gern ſterb'ich gern ſterb ich gern ſterb ich gern ſterb ich gern!

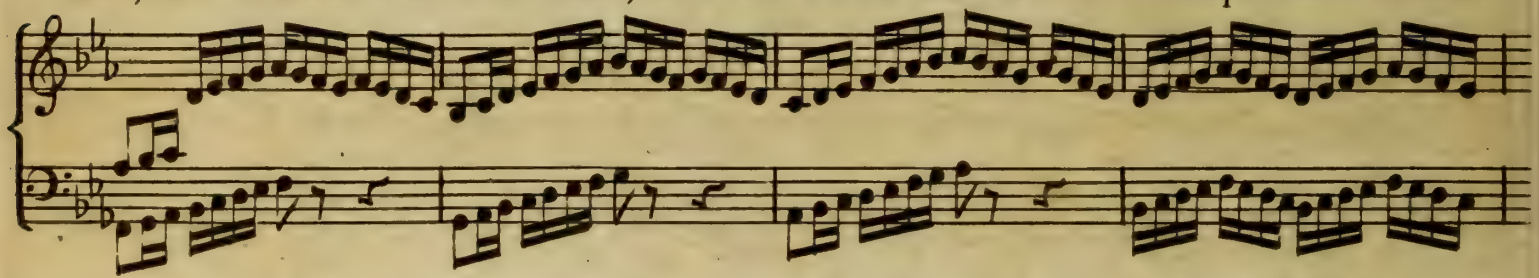
V.S.



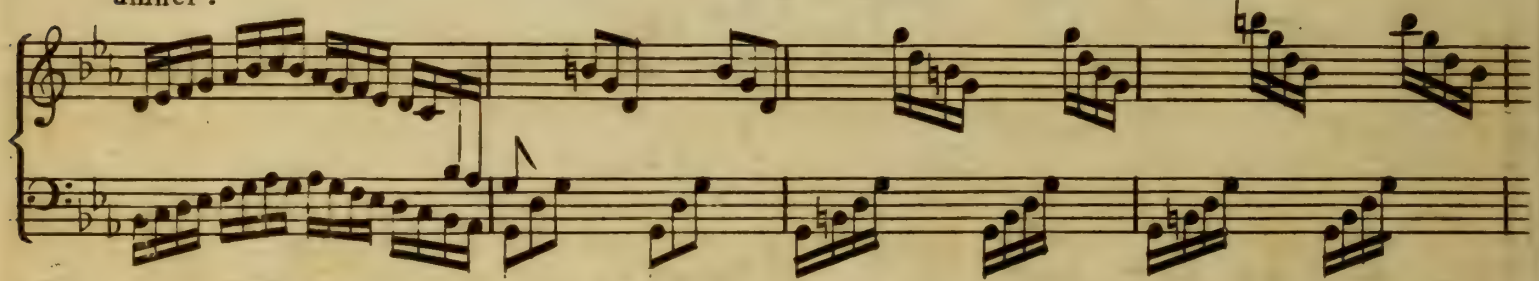
Unter Blitz und Donner öffnet ſich der Boden, Sycorax, ein ſchwarzer Schatten in Dampf ge-



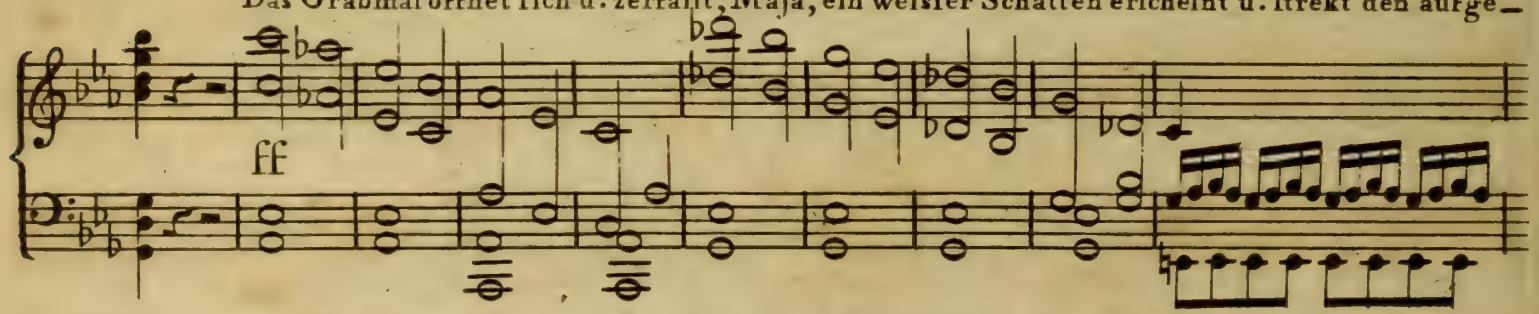
hüllt, mit dem Zauberſtabe in der Hand, fährt wild herauf und ſchaut mit triumphirender Gebärde



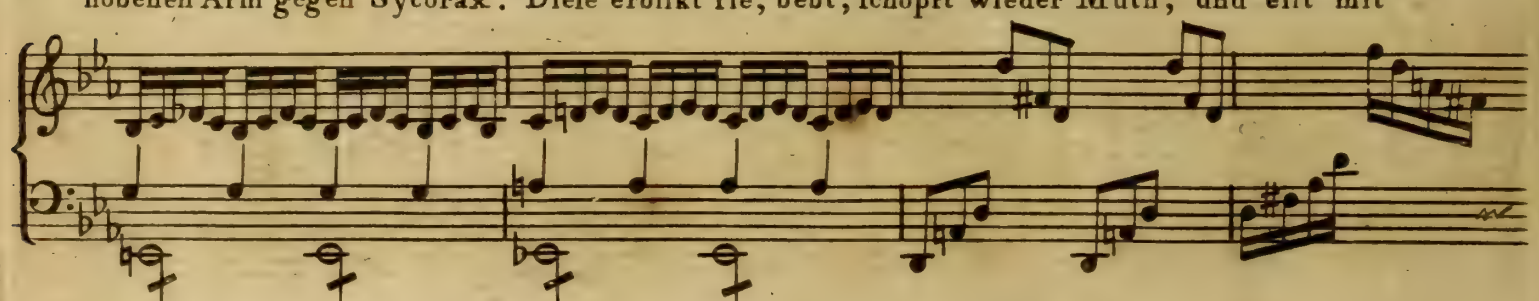
umher.



Das Grabmal öffnet ſich u. zerfällt, Maja, ein weiſer Schatten erſcheint u. ſtrekt den aufge-

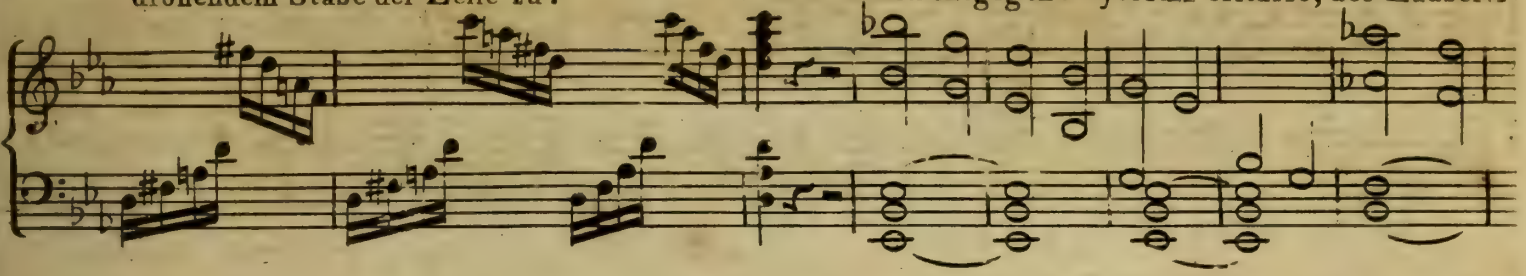


hobenen Arm gegen Sycorax. Dieſe erblikt ſie, bebt, ſchöpft wieder Muth, und eilt mit

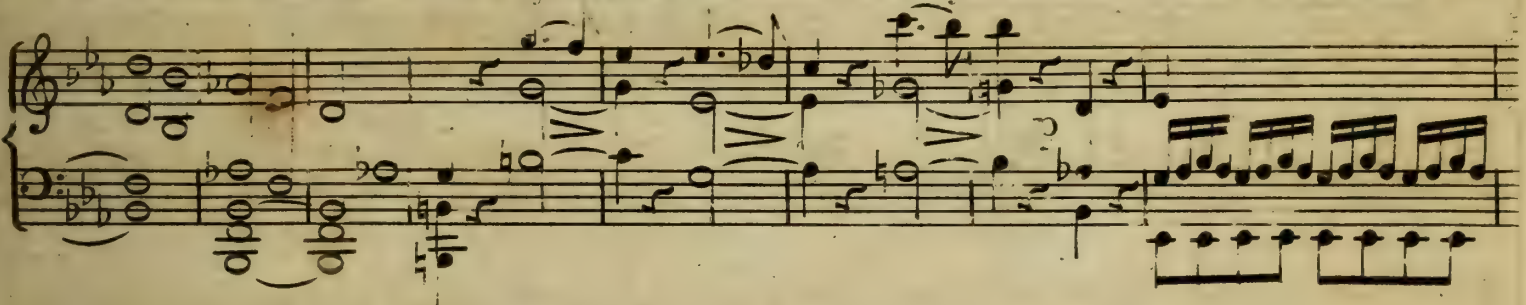


drohendem Stabe der Zelle zu.

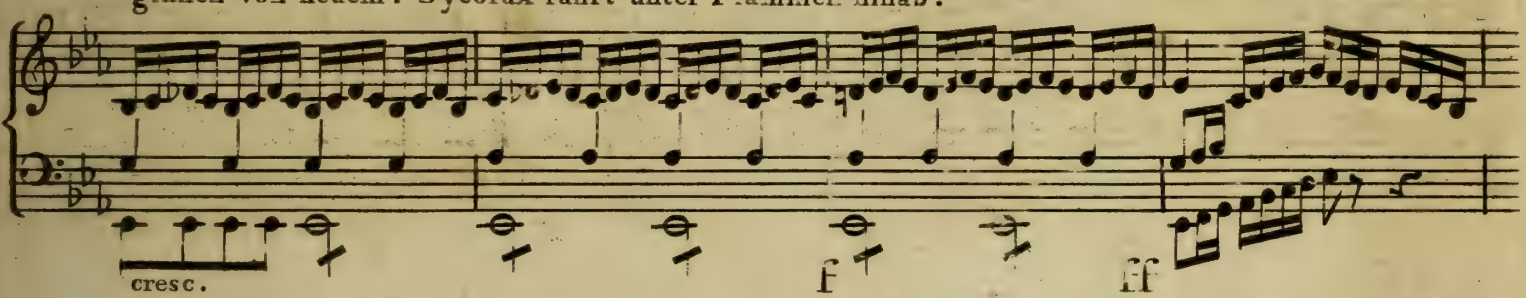
Maja ſtellt ſich mit ausgebreiteten Armen ſchü-
zend entgegen. Sycorax erſtarrt, der Zauber-

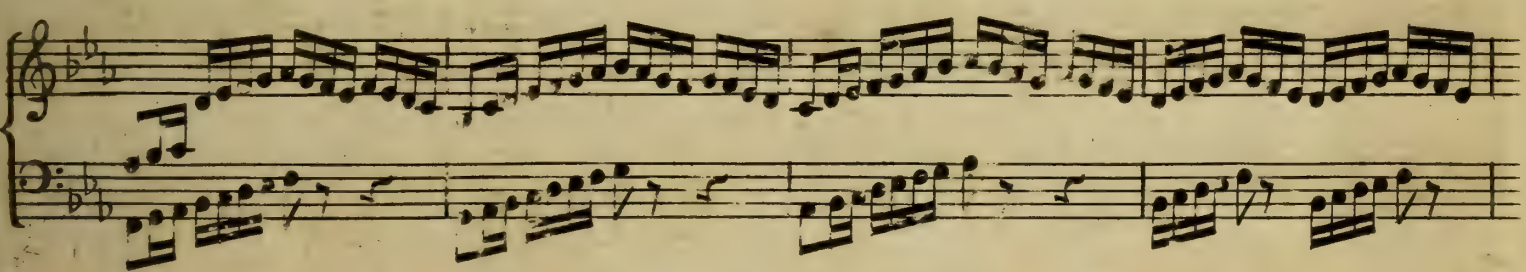


ſtab entſinkt ihrer Hand. Maja blickt mit flehender Geberde gen Himmel. Blitz und Donner be-

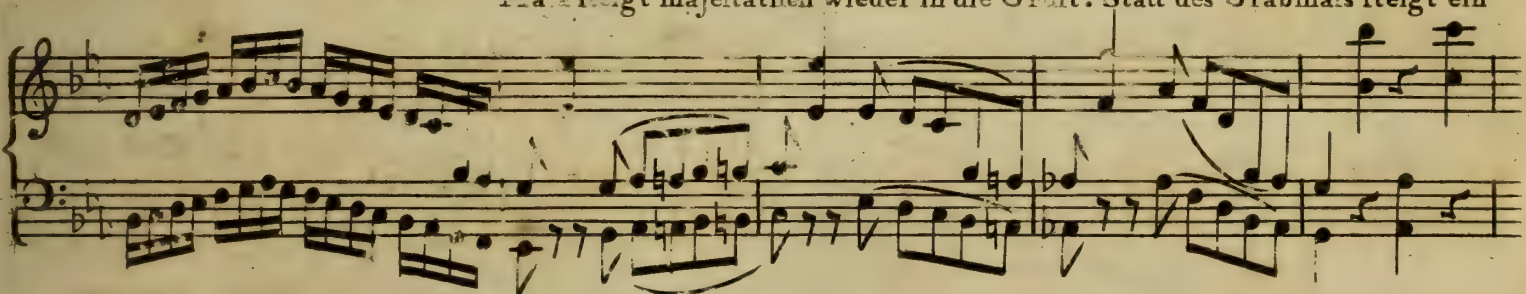


ginnen von neuem. Sycorax fährt unter Flammen hinab.

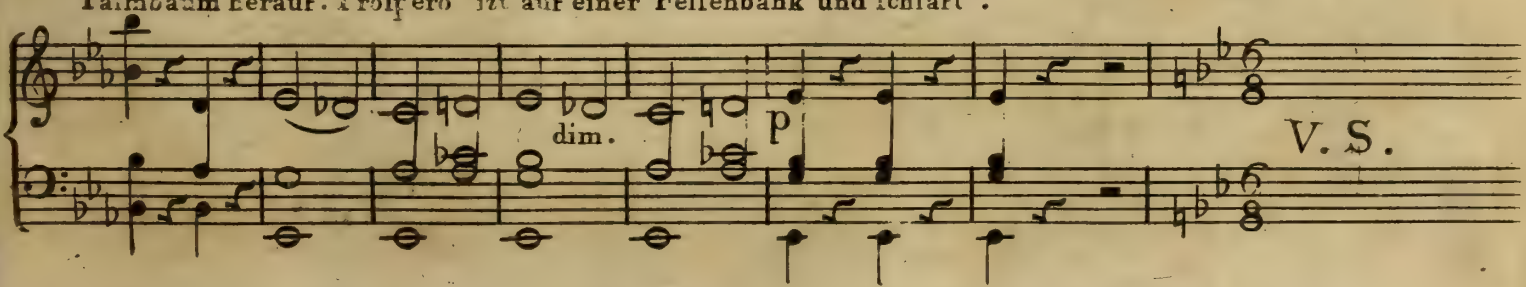




Maja ſteigt majeſtätiſch wieder in die Gruft. Statt des Grabmals ſteigt ein



Palmbaum herauf. Proſpero ſitzt auf einer Felſenbank und ſchläft.



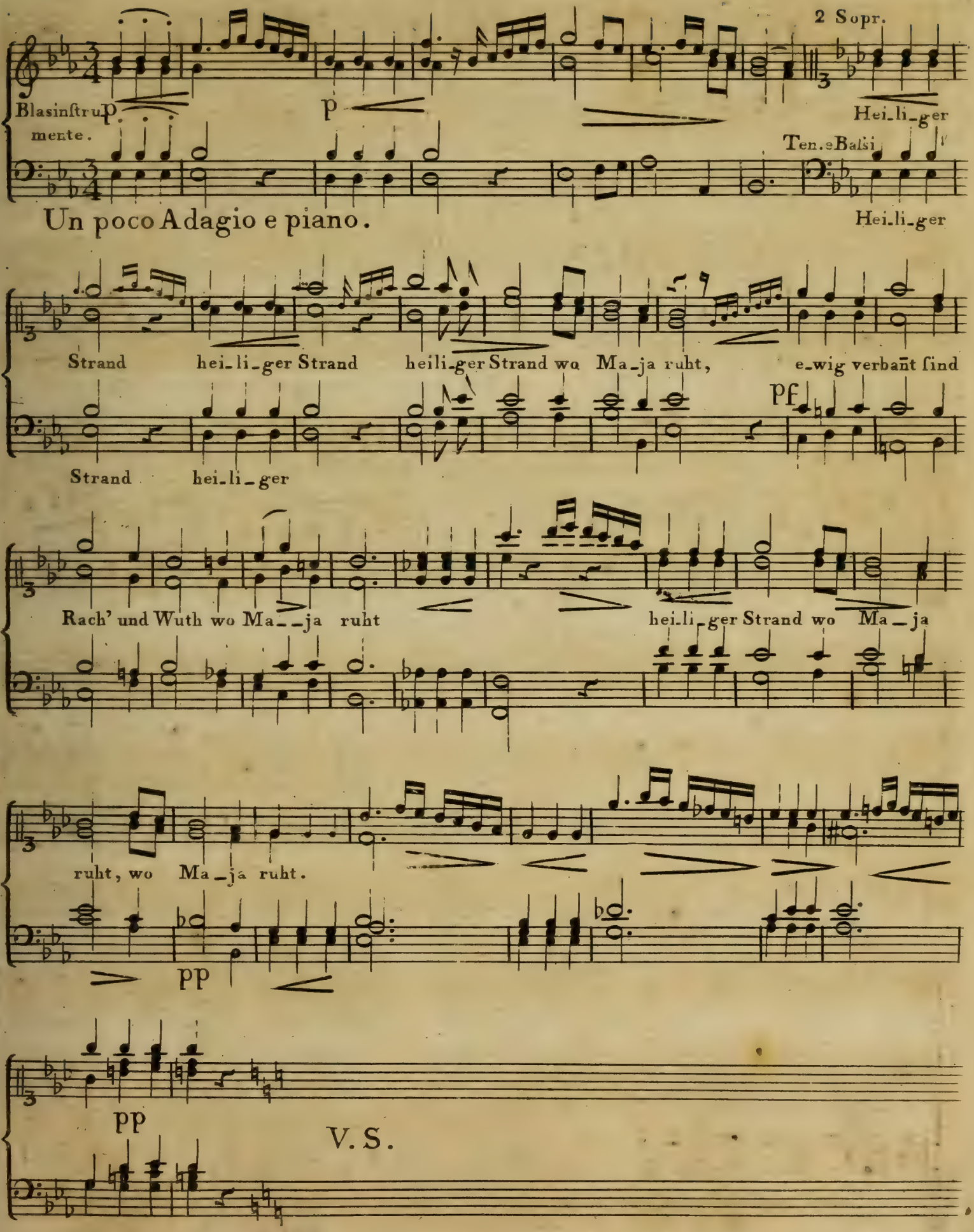
Eine lichte Gruppe von Geiſtern und Sylphen umſchweben ihn tanzend.

Flöten, Hoboen, Clar. Fag. u. Waldhörner.

Andante, Sempre legato e piano.

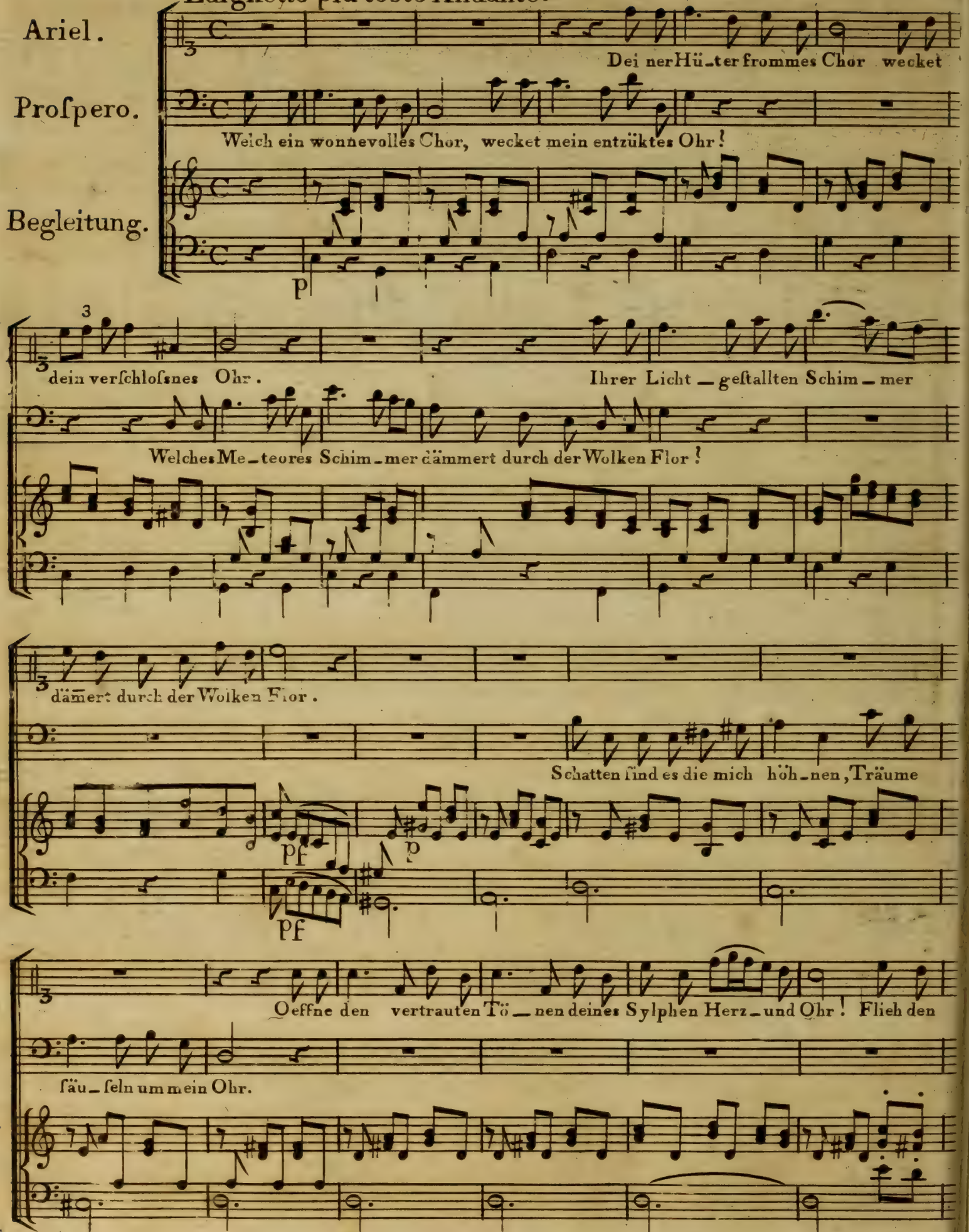
pp

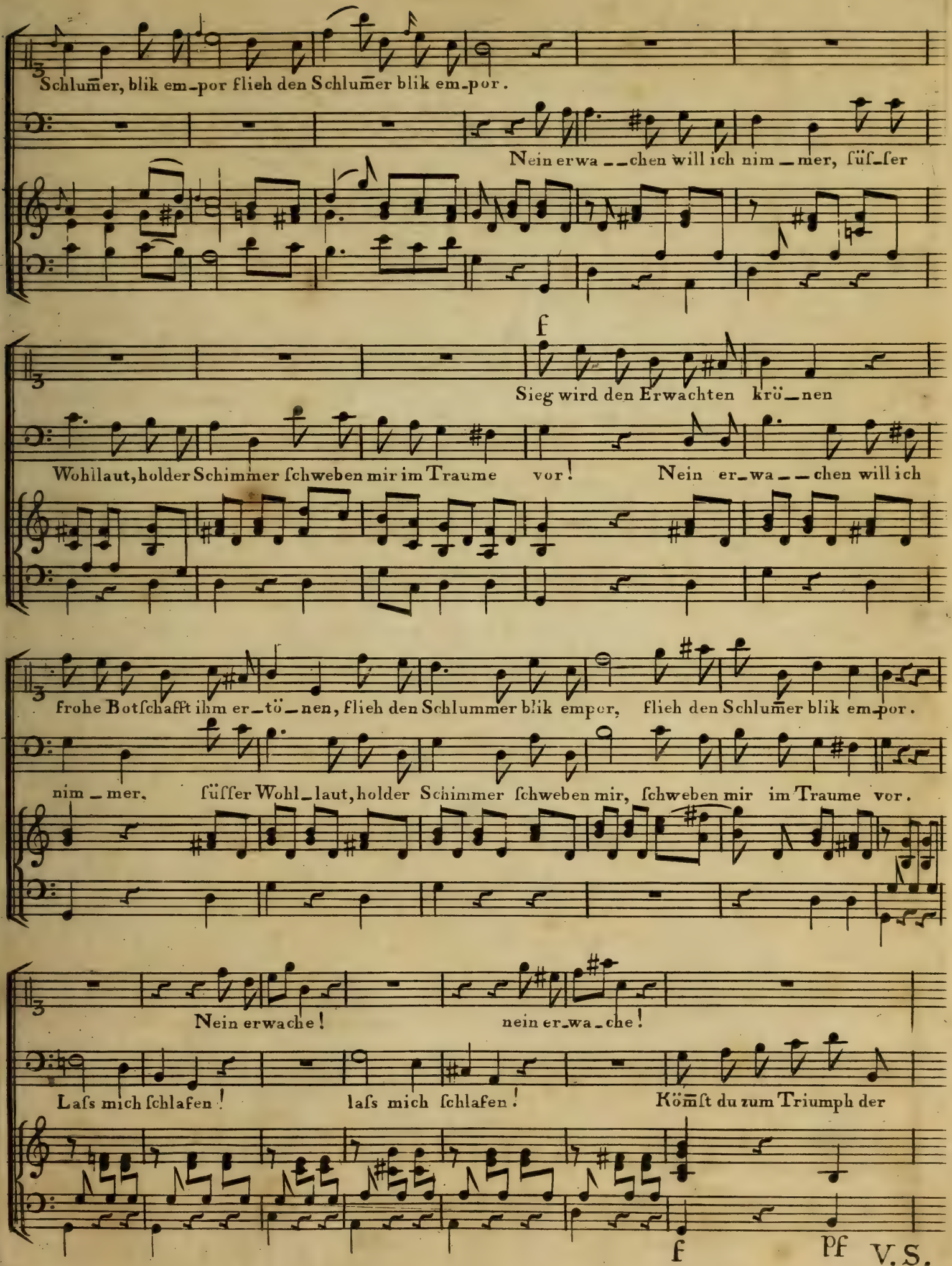
Geisterchor.

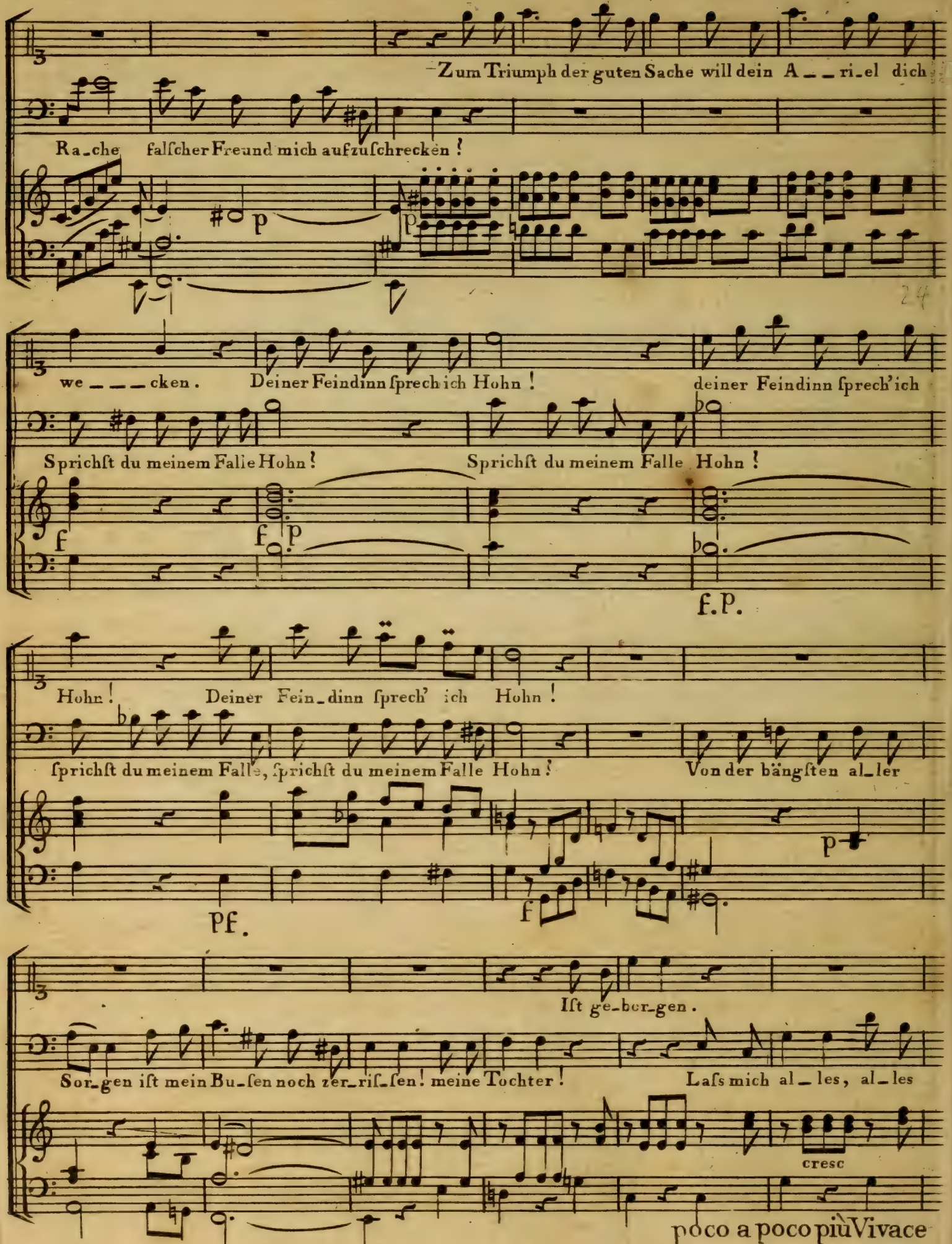


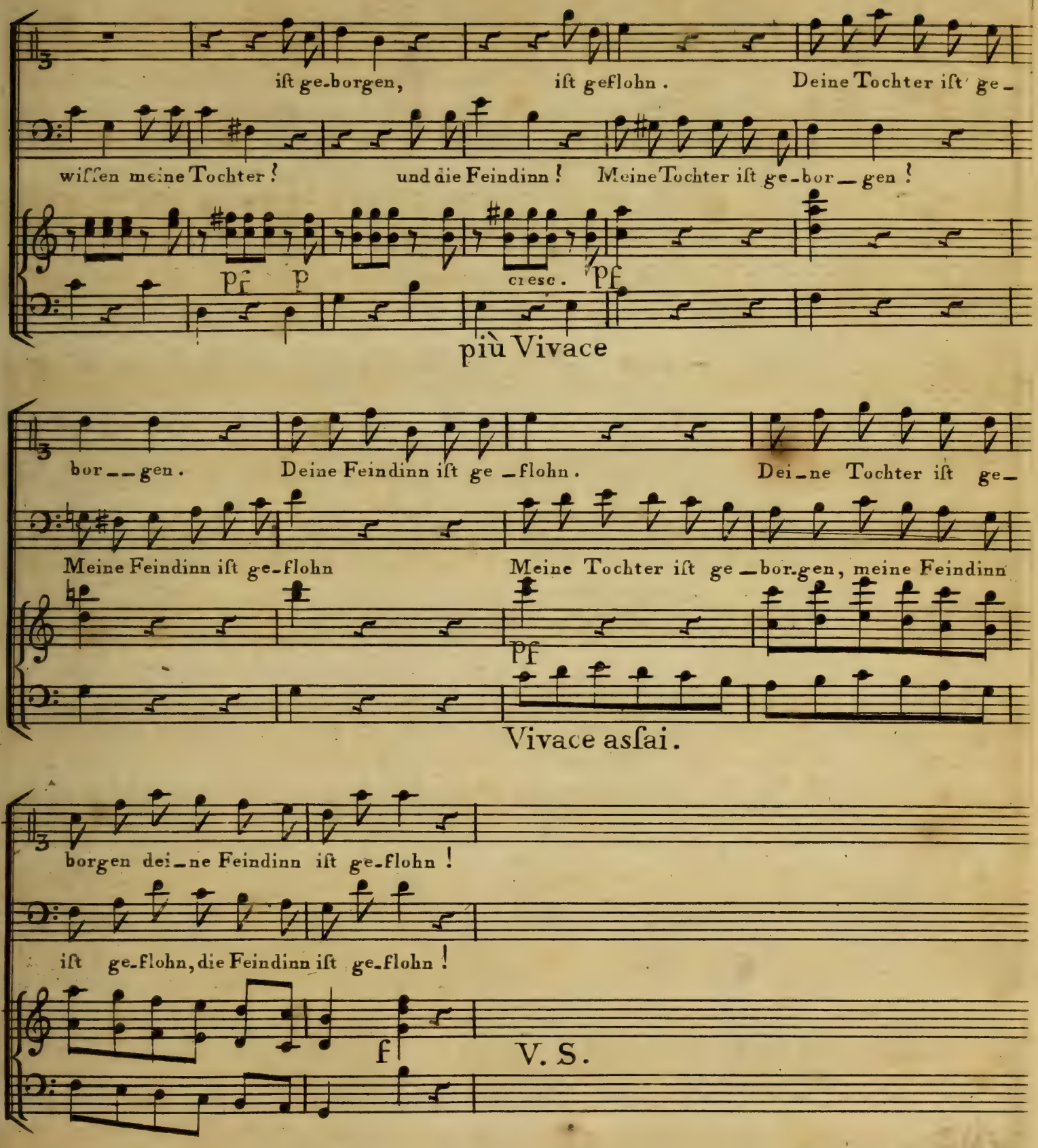
Duett.

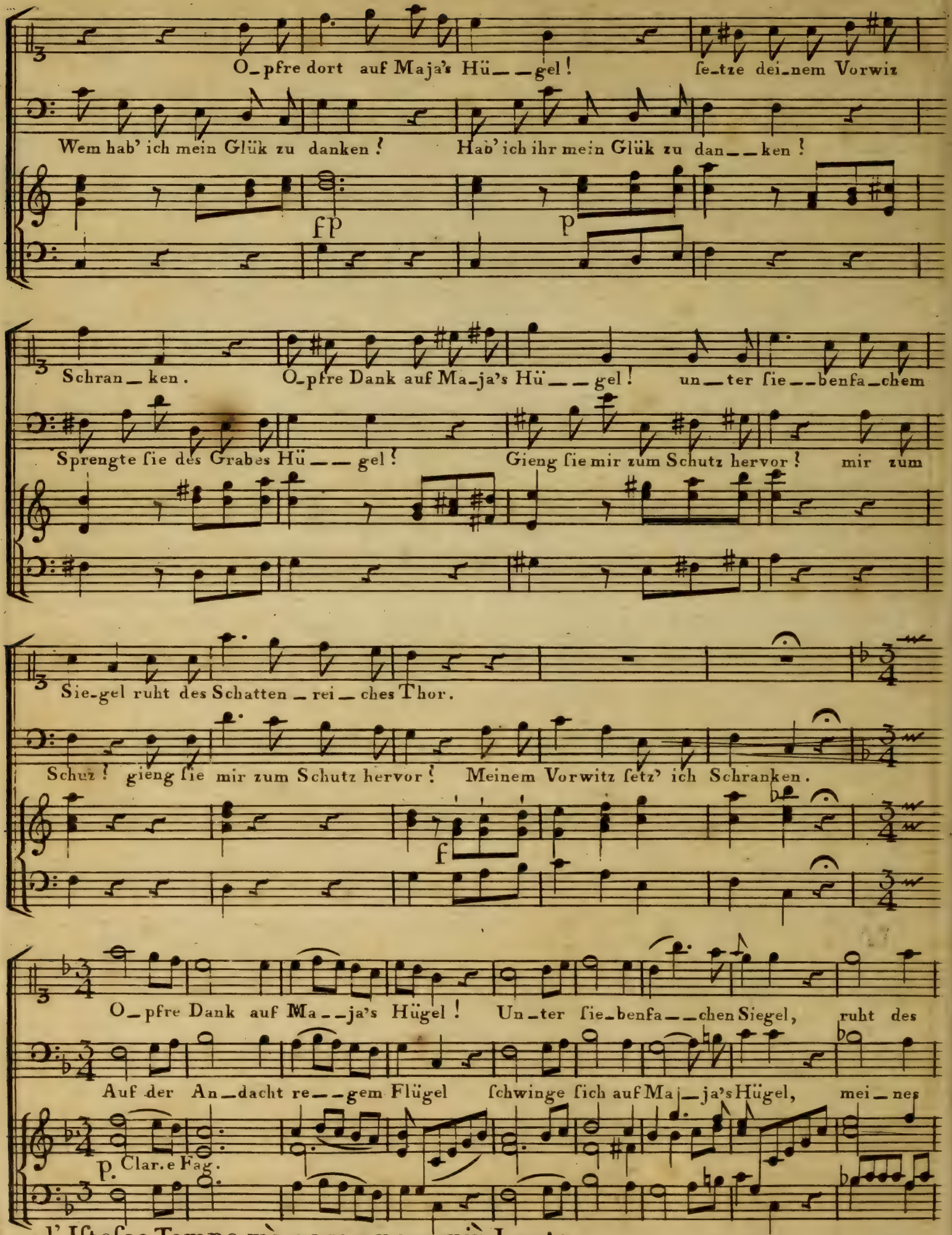
Larghetto più tosto Andante.



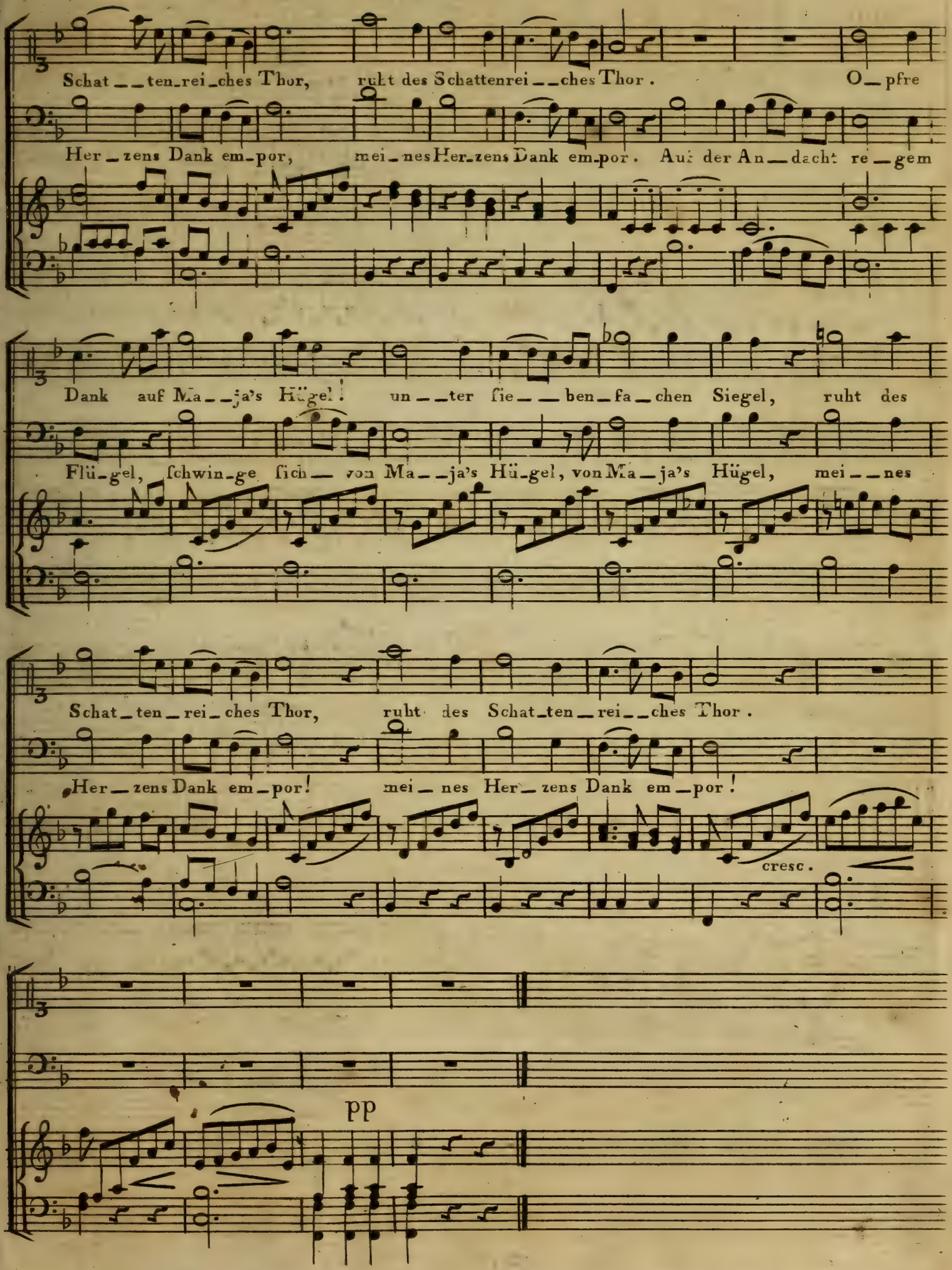

Schlumer, blik em_por flieh den Schlumer blik em_por.
Nein erwa__chen will ich nim_mer, süs_ser
f
Sieg wird den Erwachten krö_nen
Wohllaut, holder Schimmer schweben mir im Traume vor! Nein er_wa__chen will ich
frohe Botschafft ihm er_tö_nen, flieh den Schlummer blik empor, flieh den Schlumer blik em_por.
nim_mer. süsser Wohl_laut, holder Schimmer schweben mir, schweben mir im Traume vor.
Nein erwache! nein er_wa_che!
Lafs mich schlafen! lafs mich schlafen! Kömst du zum Triumph der
f
Pf
V.S.

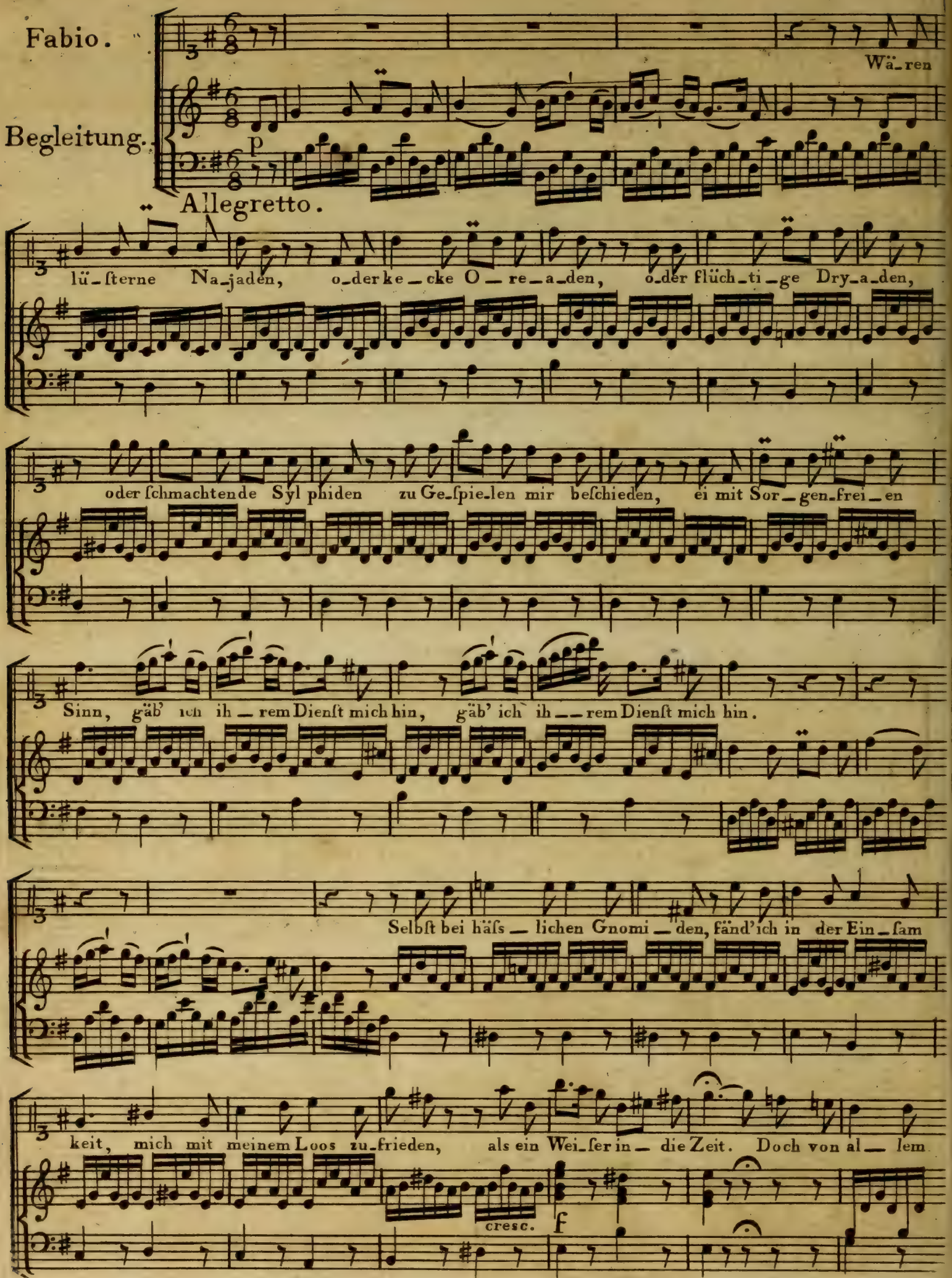

Zum Triumph der guten Sache will dein A_ _ ri_el dich
Ra_che falſcher Freund mich aufzuſchrecken!
p
p
we_ _ _cken. Deiner Feindinn ſprech ich Hohn! deiner Feindinn ſprech'ich
Sprichſt du meinem Falle Hohn! Sprichſt du meinem Falle Hohn!
f
f p
f.P.
Hohn! Deiner Fein_dinn ſprech' ich Hohn!
ſprichſt du meinem Falle, ſprichſt du meinem Falle Hohn! Von der bängſten al_ler
p
Pf.
f
Iſt ge_bor_gen.
Sor_gen iſt mein Bu_ſen noch zer_riſ_ſen! meine Tochter! Laſs mich al_les, al_les
cresc
poco a poco più Vivace

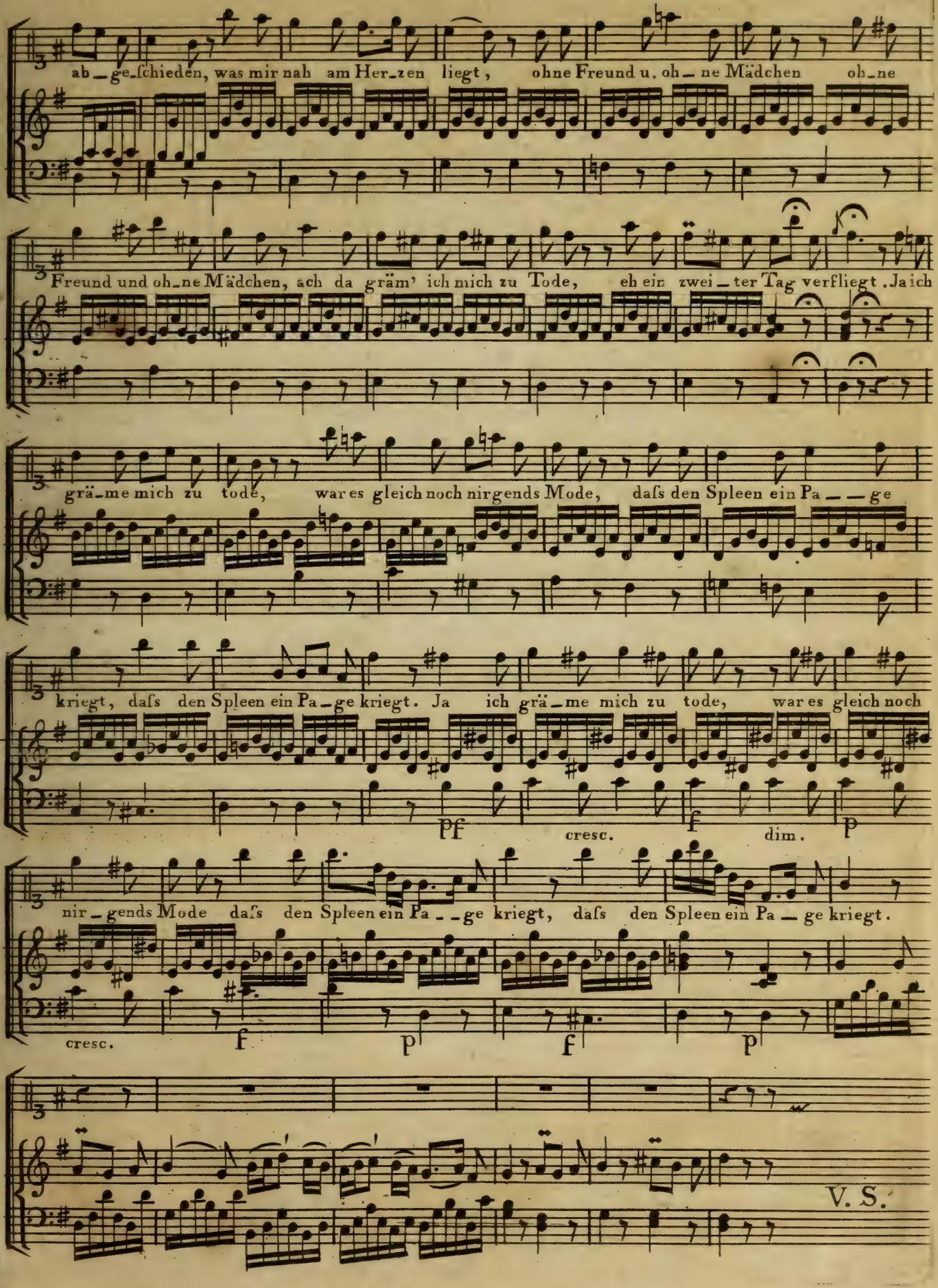

ist ge-borgen, ist geflohn. Deine Tochter ist ge-
wissen meine Tochter! und die Feindinn! Meine Tochter ist ge-bor-gen!
pf p cresc. pf
più Vivace
bor--gen. Deine Feindinn ist ge-flohn. Dei-ne Tochter ist ge-
Meine Feindinn ist ge-flohn Meine Tochter ist ge-bor-gen, meine Feindinn
pf
Vivace assai.
borgen dei-ne Feindinn ist ge-flohn!
ist ge-flohn, die Feindinn ist ge-flohn!
f
V. S.



l' Iſteſso Tempo mà poco a poco più Lento.

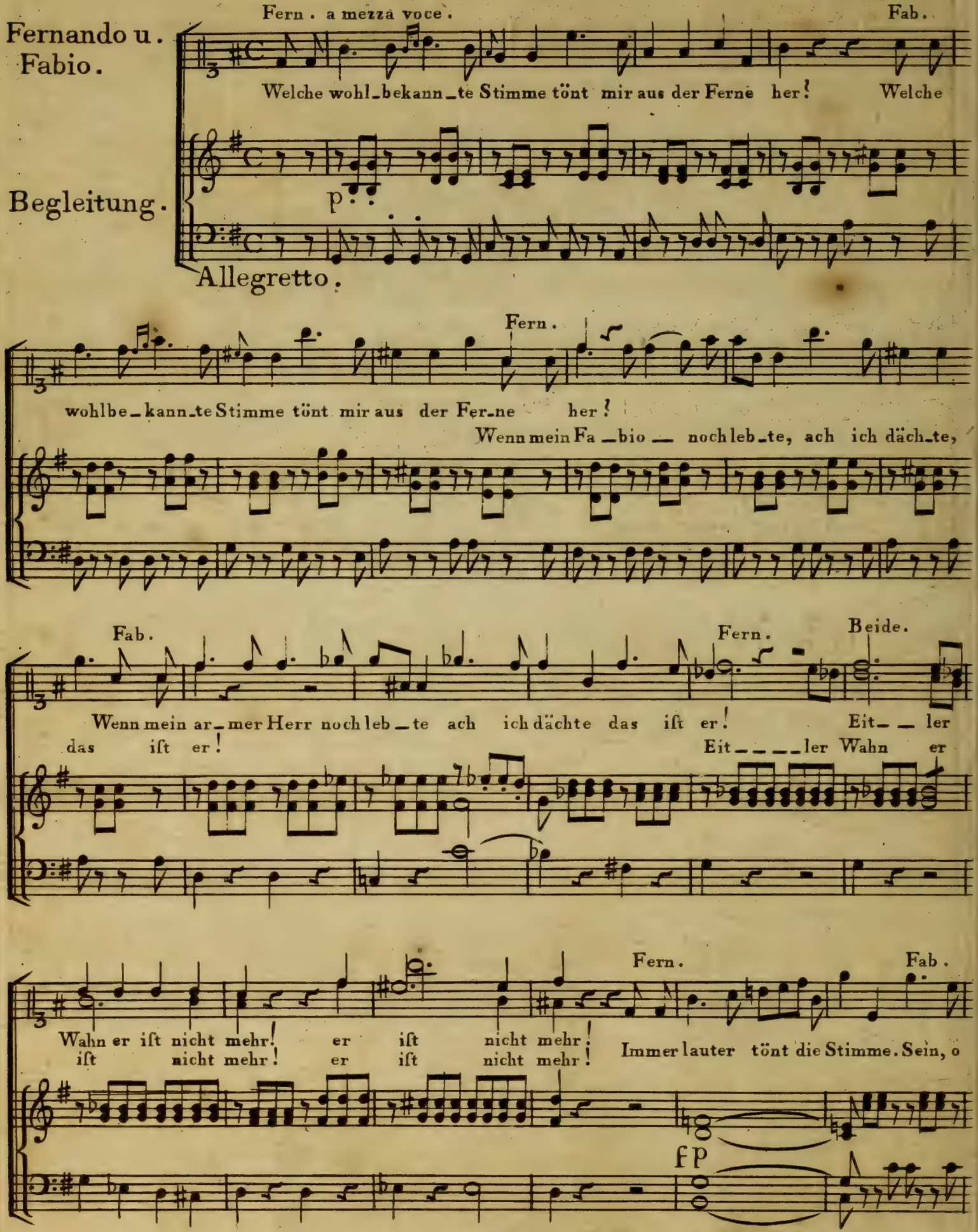

Schat__ten_rei_ches Thor, ruht des Schattenrei__ches Thor. O_pfre
Her_zens Dank em_por, mei_nes Her_zens Dank em_por. Auf der An__dacht re_gem
Dank auf Ma__ja's Hügel! un__ter fie__ben_fa_chen Siegel, ruht des
Flü_gel, ſchwin_ge ſich_ von Ma__ja's Hü_gel, von Ma_ja's Hügel, mei__nes
Schat_ten_rei_ches Thor, ruht des Schat_ten_rei__ches Thor.
Her_zens Dank em_por! mei_nes Her_zens Dank em_por!
cresc.
pp

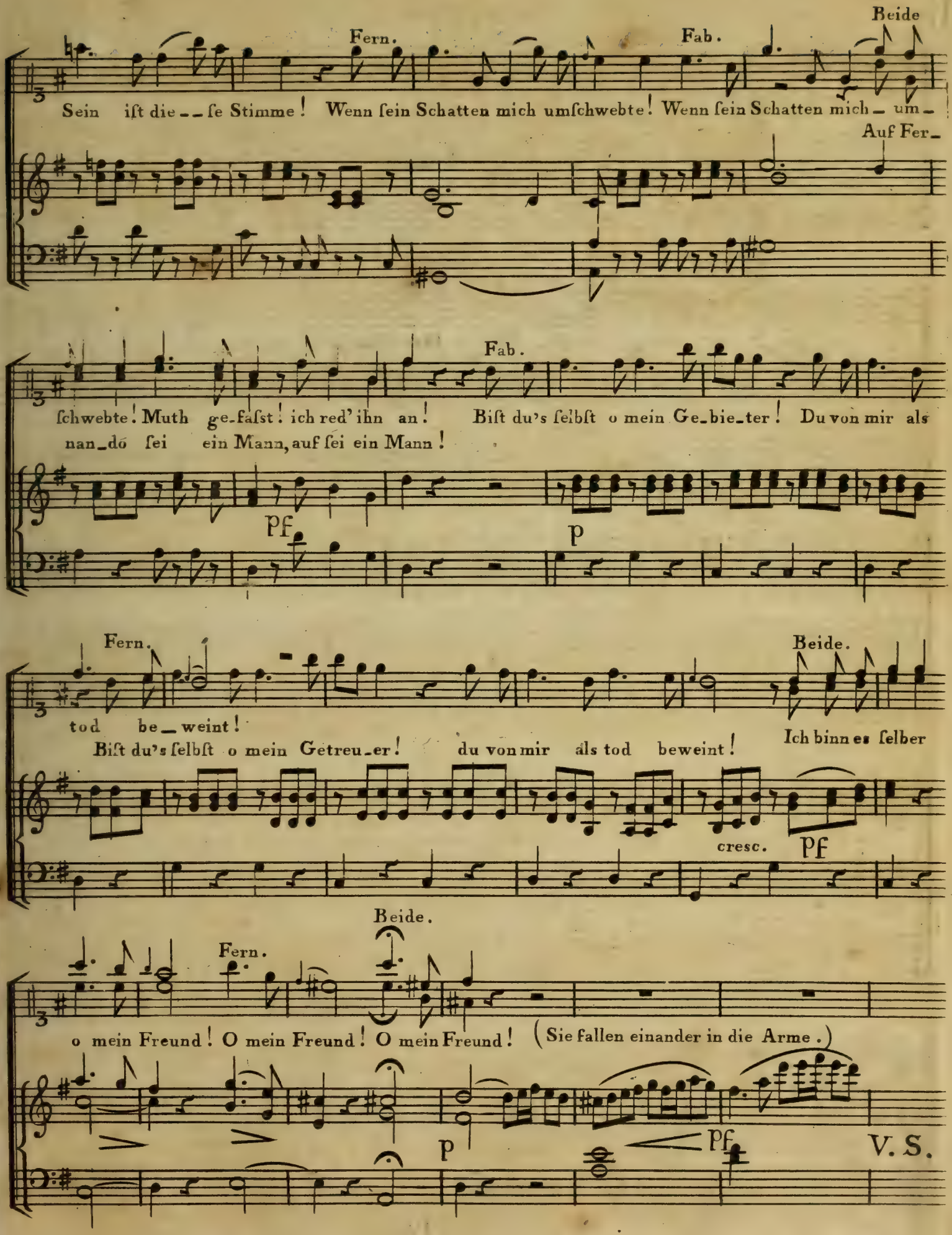

Fabio.
Wä_ren
Begleitung.
p
Allegretto.
lü_ſterne Na_jaden, o_der ke_cke O_re_a_den, o_der flüch_ti_ge Dry_a_den,
oder ſchmachtende Syl phiden zu Ge_ſpie_len mir beſchieden, ei mit Sor_gen_frei_en
Sinn, gäb' ich ih_rem Dienſt mich hin, gäb' ich ih_rem Dienſt mich hin.
Selbſt bei häſs_lichen Gnomi_den, fänd' ich in der Ein_ſam
keit, mich mit meinem Loos zu_frieden, als ein Wei_ſer in_ die Zeit. Doch von al_lem
cresc.
f

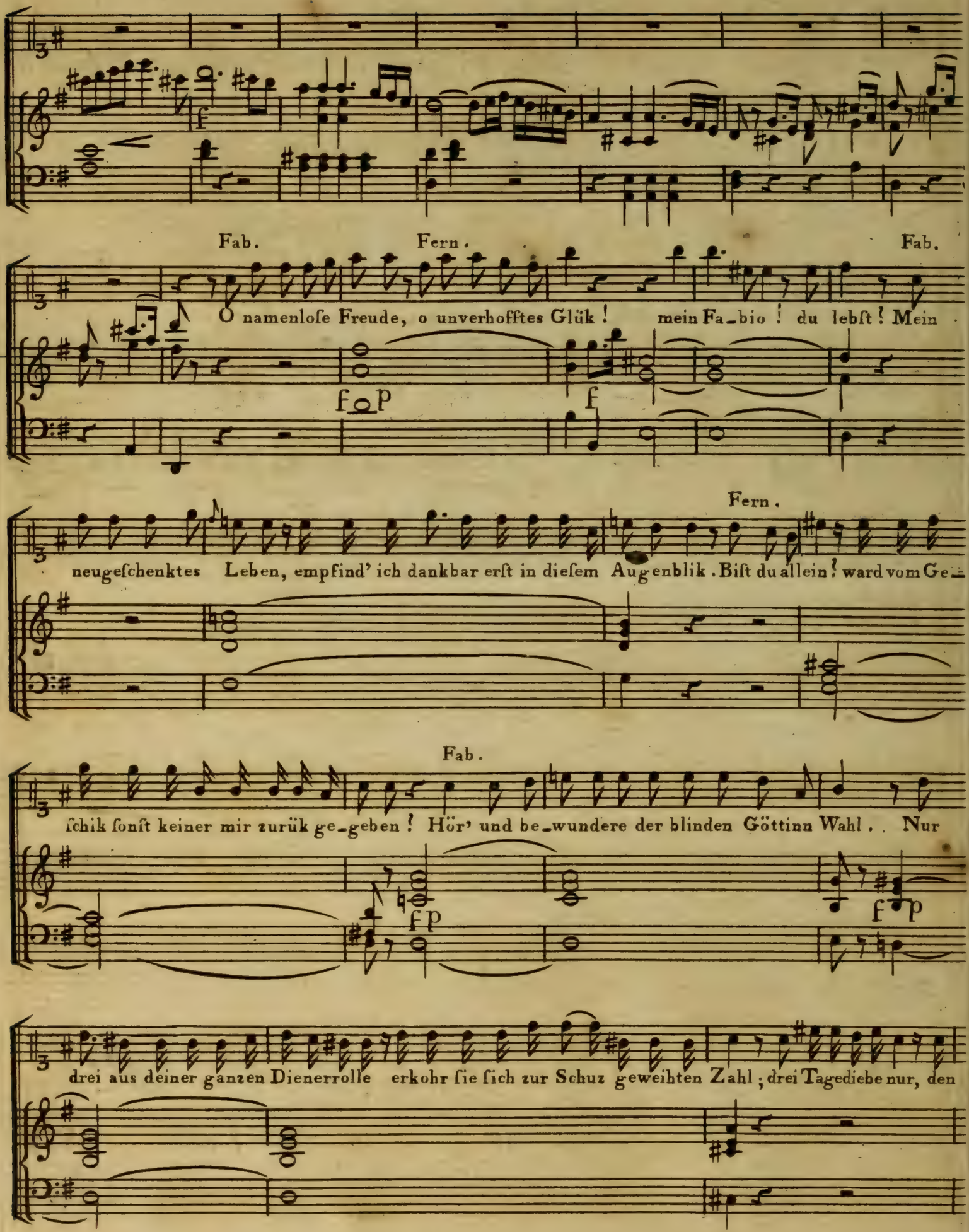

ab_ge_ſchieden, was mir nah am Her_zen liegt, ohne Freund u. oh_ne Mädchen oh_ne
Freund und oh_ne Mädchen, ach da gräm' ich mich zu Tode, eh ein zwei_ter Tag verfliegt. Ja ich
grä_me mich zu tode, war es gleich noch nirgends Mode, daſs den Spleen ein Pa__ge
kriegt, daſs den Spleen ein Pa_ge kriegt. Ja ich grä_me mich zu tode, war es gleich noch
pf
cresc.
f
dim.
p
nir_gends Mode daſs den Spleen ein Pa__ge kriegt, daſs den Spleen ein Pa_ge kriegt.
cresc.
f
p
f
p
V. S.

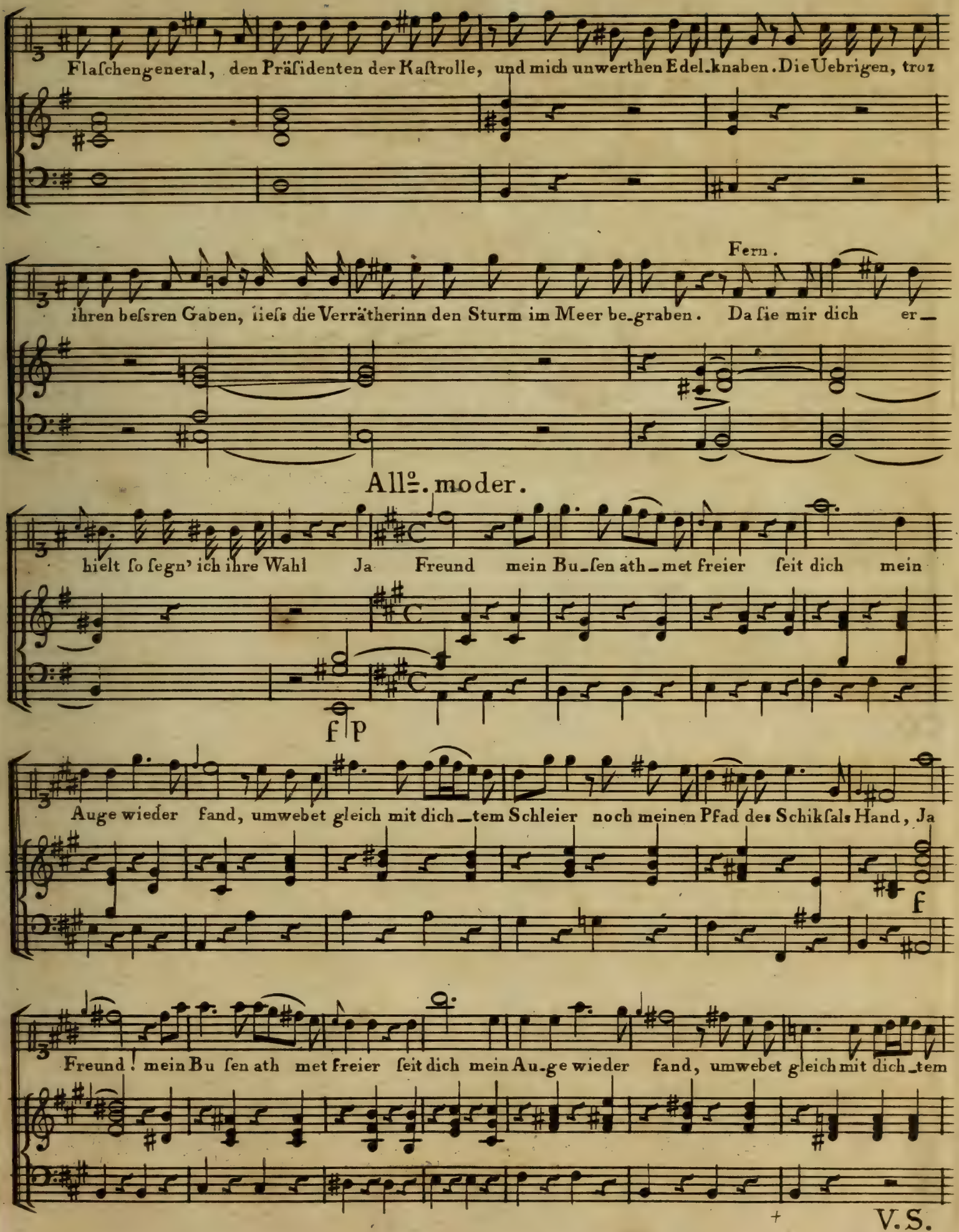
Duett

(fällt gleich ein.)

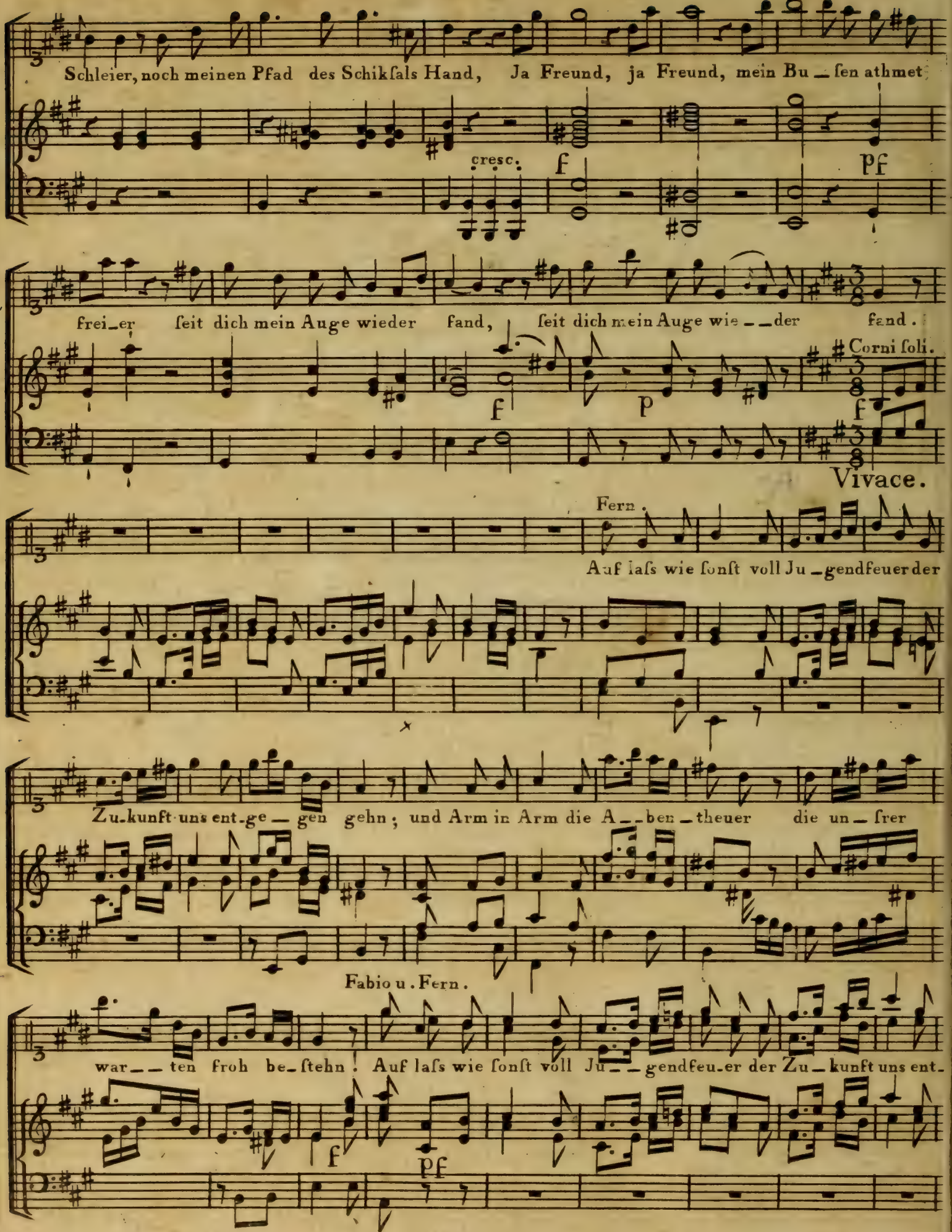


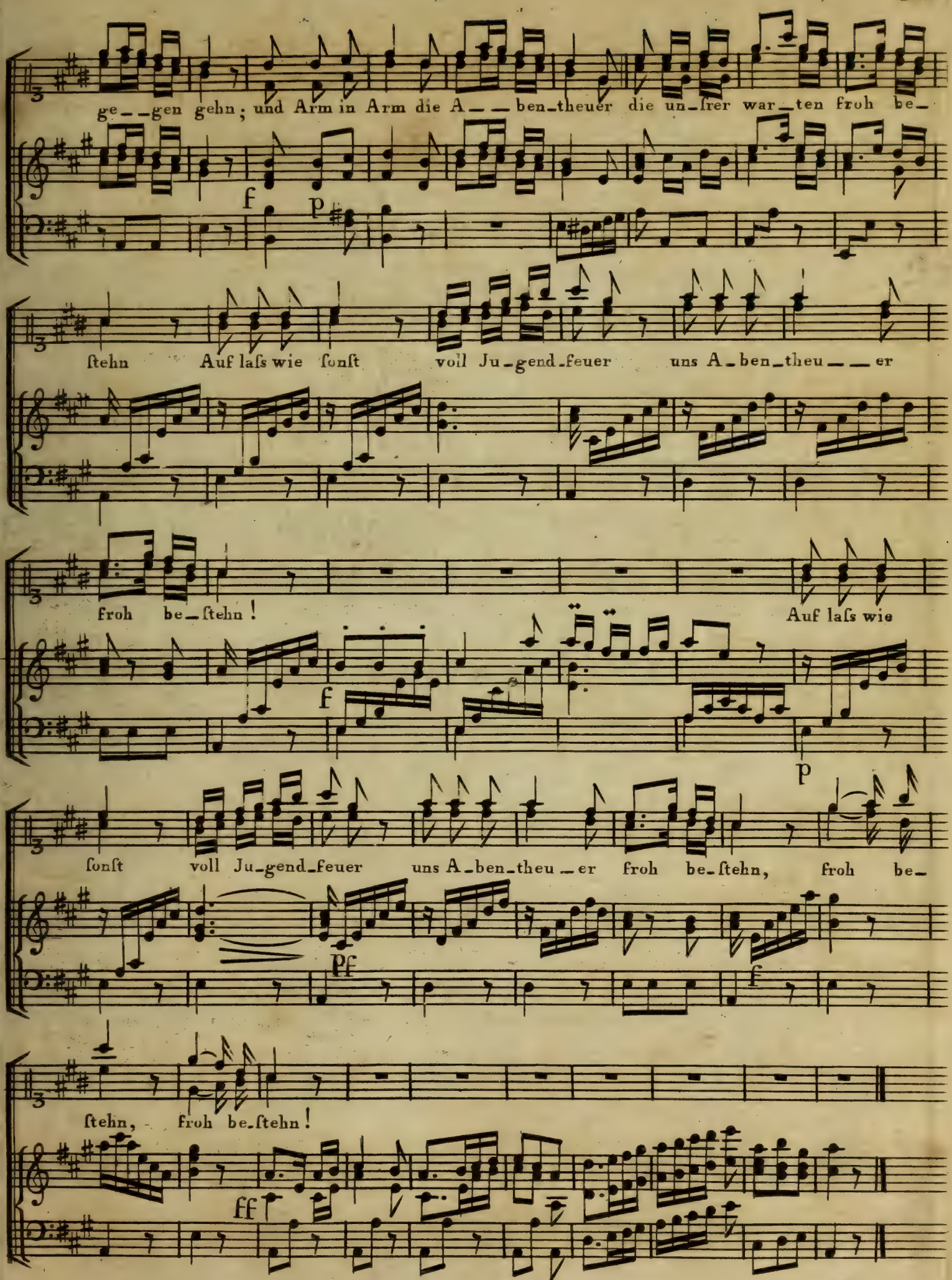

Beide
Fern.
Fab.
Sein iſt die_ſe Stimme! Wenn ſein Schatten mich umſchwebte! Wenn ſein Schatten mich_ um_
Auf Fer_
Fab.
ſchwebte! Muth ge_faſst! ich red' ihn an! Biſt du's ſelbſt o mein Ge_bie_ter! Du von mir als
nan_do ſei ein Mann, auf ſei ein Mann!
pf
p
Fern.
Beide.
tod be_weint!
Biſt du's ſelbſt o mein Getreu_er! du von mir als tod beweint! Ich bin es ſelber
cresc.
pf
Beide.
Fern.
o mein Freund! O mein Freund! O mein Freund! (Sie fallen einander in die Arme.)
p
pf
V. S.


Fab.
Fern.
Fab.
O namenloſe Freude, o unverhofftes Glük! mein Fa_bio! du lebſt! Mein
f p
f
Fern.
neugeſchenktes Leben, empfind' ich dankbar erſt in dieſem Augenblik. Biſt du allein! ward vom Ge_
Fab.
ſchik ſonſt keiner mir zurük ge_geben! Hör' und be_wundere der blinden Göttinn Wahl. Nur
f p
f p
drei aus deiner ganzen Dienerrolle erkohr ſie ſich zur Schuz geweihten Zahl; drei Tagediebe nur, den


Flaschengeneral, den Präsidenten der Kastrolle, und mich unwerthen Edel-knaben. Die Uebrigen, troz
Fern.
ihren besren Gaben, liefs die Verrätherinn den Sturm im Meer be-graben. Da sie mir dich er-
All°. moder.
hielt so segn' ich ihre Wahl Ja Freund mein Bu-sen ath-met freier seit dich mein
f p
Auge wieder fand, umwebet gleich mit dich-tem Schleier noch meinen Pfad des Schikfals Hand, Ja
f
Freund! mein Bu sen ath met freier seit dich mein Au-ge wieder fand, umwebet gleich mit dich-tem

V.S.


Schleier, noch meinen Pfad des Schikſals Hand, Ja Freund, ja Freund, mein Bu_ſen athmet
cresc.
f
pf
frei_er ſeit dich mein Auge wieder fand, ſeit dich mein Auge wie__der fand.
f
p
Corni ſoli.
f
Vivace.
Fern.
Auf laſs wie ſonſt voll Ju_gendfeuer der
Zu_kunft uns ent_ge__gen gehn; und Arm in Arm die A__ben_theuer die un_ſrer
Fabio u. Fern.
war__ten froh be_ſtehn! Auf laſs wie ſonſt voll Ju__gendfeu_er der Zu_kunft uns ent_
f
pf


ge_gen gehn; und Arm in Arm die A_ben_theuer die un_frer war_ten froh be_
f
p
ſtehn Auf laſs wie ſonſt voll Ju_gend_feuer uns A_ben_theu_er
froh be_ſtehn!
Auf laſs wie
f
p
ſonſt voll Ju_gend_feuer uns A_ben_theu_er froh be_ſtehn, froh be_
pf
f
ſtehn, froh be_ſtehn!
ff

Duett.

Ariel.

Caliban.

Begleitung.

Mit affektirt höhnendem Vortrag

Gegrüſst ſei mir — der Prinzen Zier!

Mit albern nachäffenden Vortrag.

Gegrüſst ſei

p

Andante parlante.

Hier! Hier!—

mir der Feen Zier! Wo biſt du Wo biſt du! Nicht dort nicht

bald dort bald hier bald dicht bei dir!— Sohn Caliban dein Reich fängt

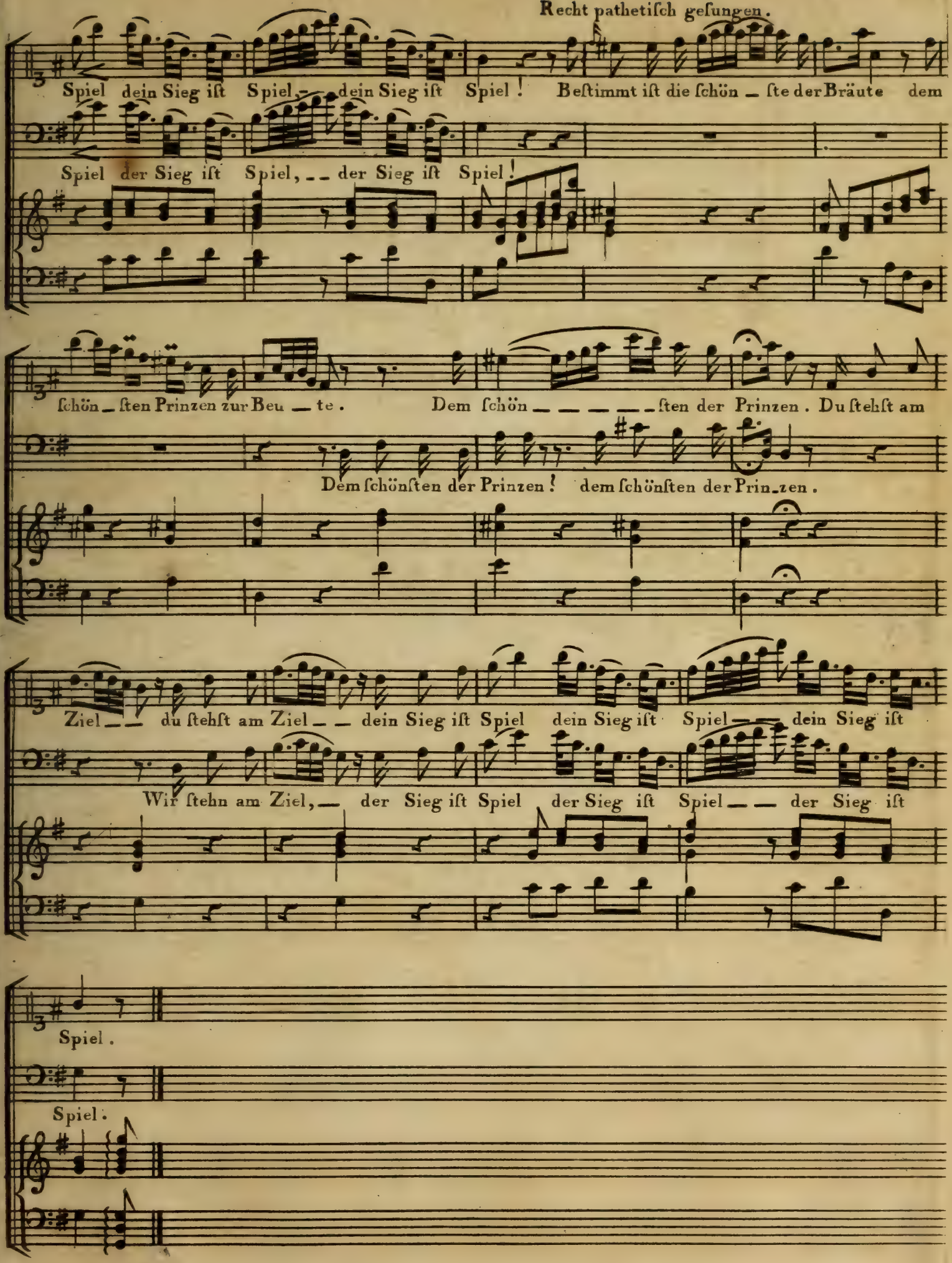
hier ſie ſcherzt mit mir, nicht dort nicht hier ſie ſcherzt mit mir!—

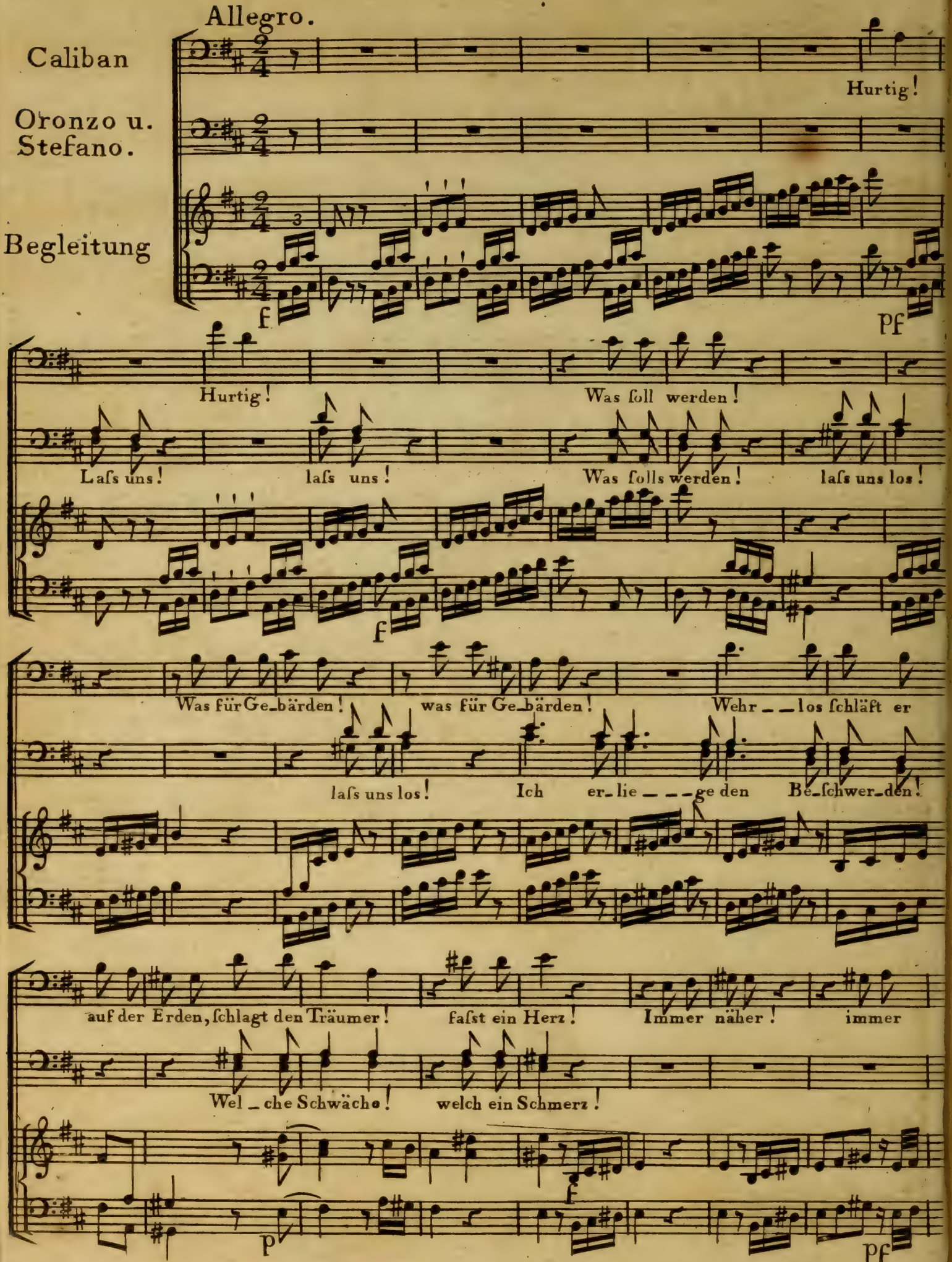
pf

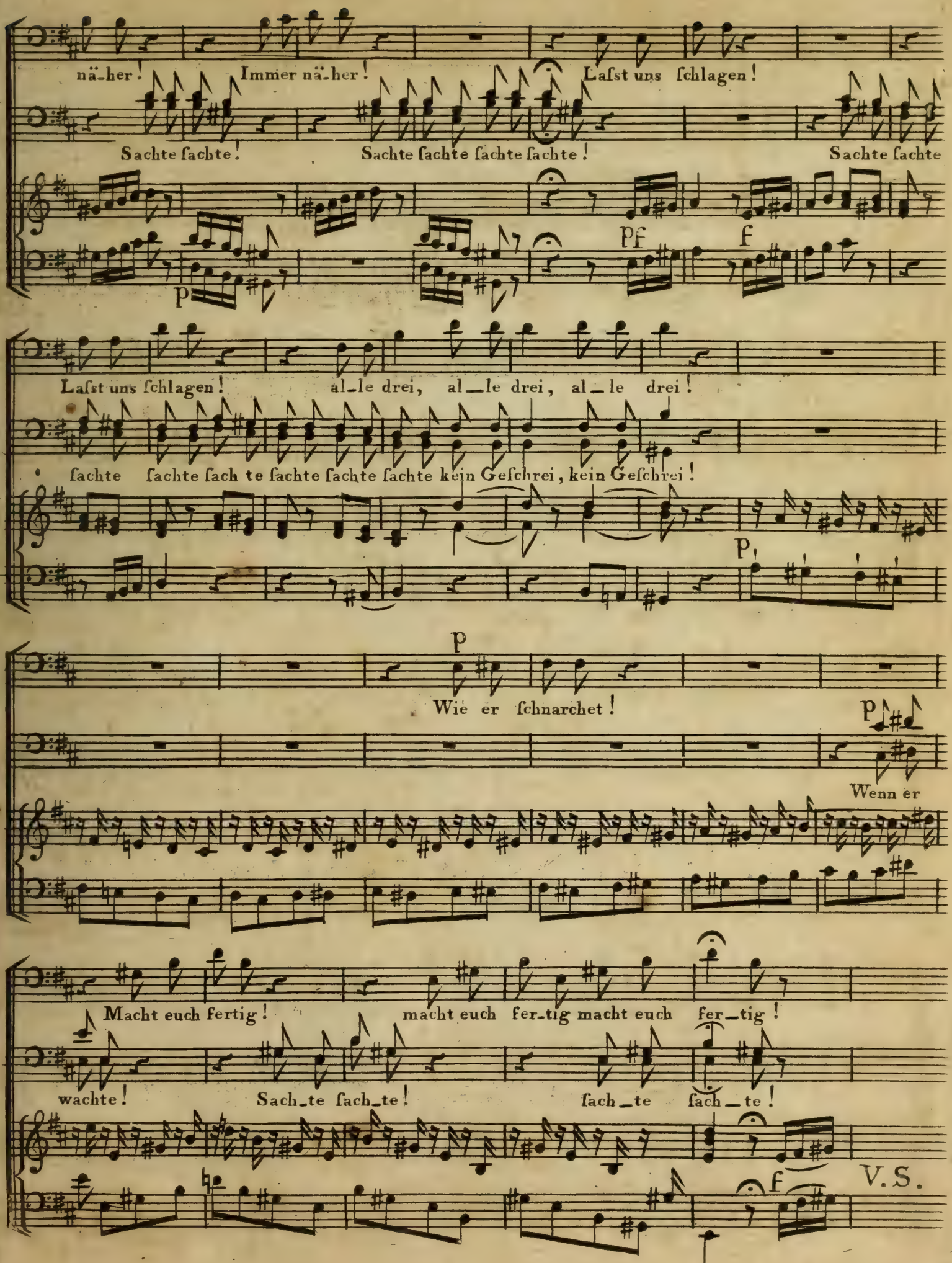
an! (Mit lächerlicher Feierlichkeit.) Du ſtehſt am Ziel — du ſtehſt am Ziel — dein Sieg iſt

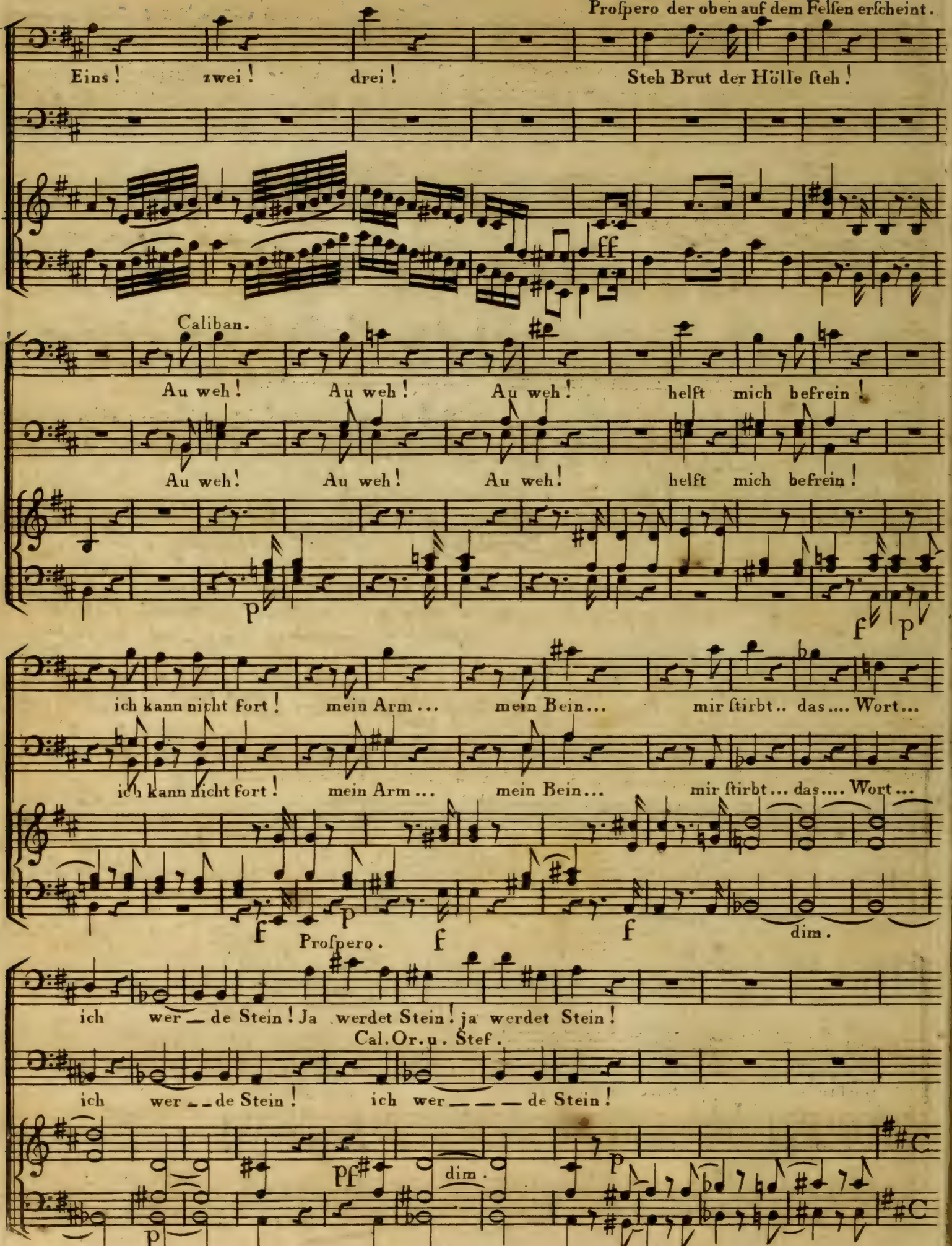
Kund ſei's gethan! mein Reich fängt an! Wir ſtehn am Ziel, — der Sieg iſt

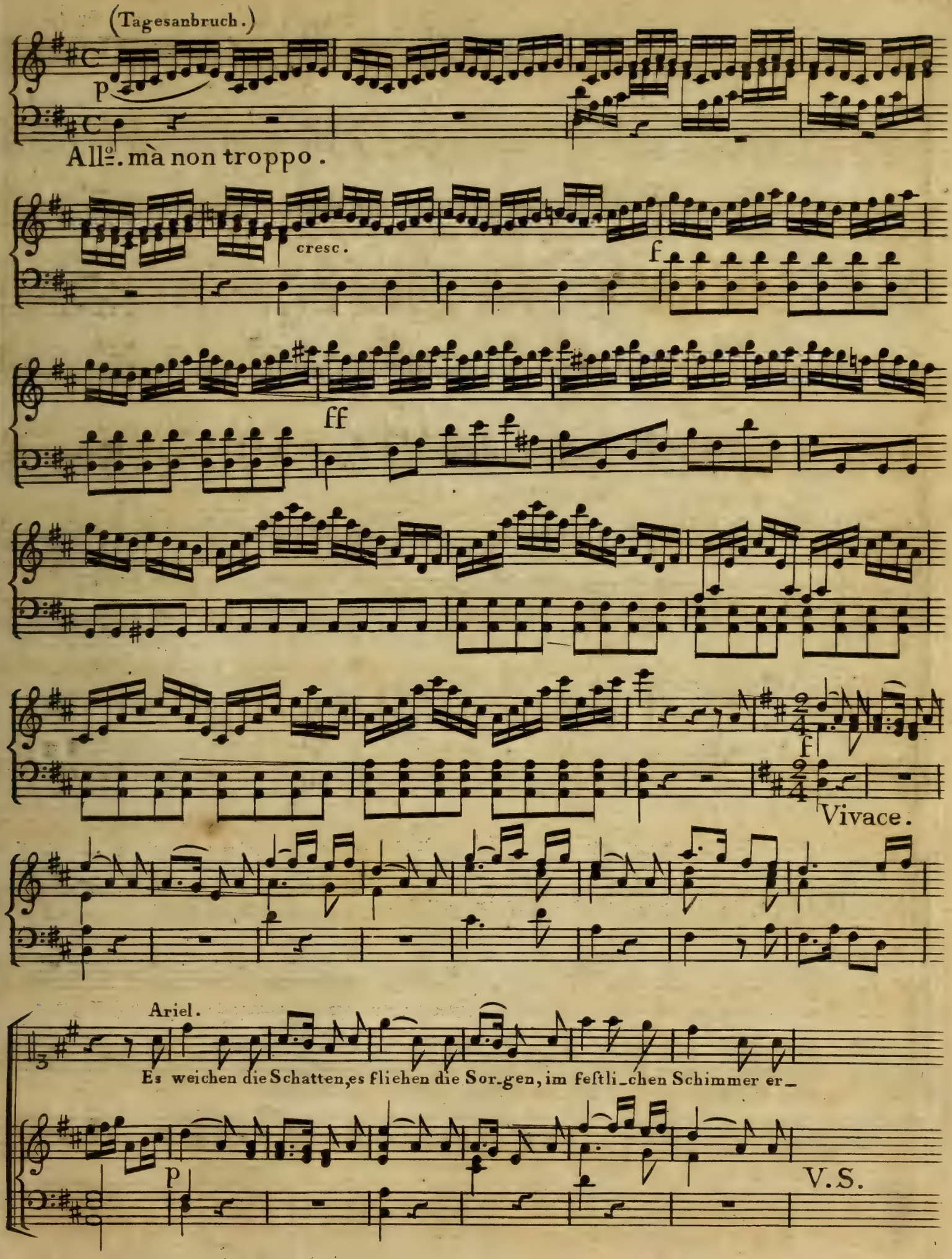
Recht pathetiſch geſungen.

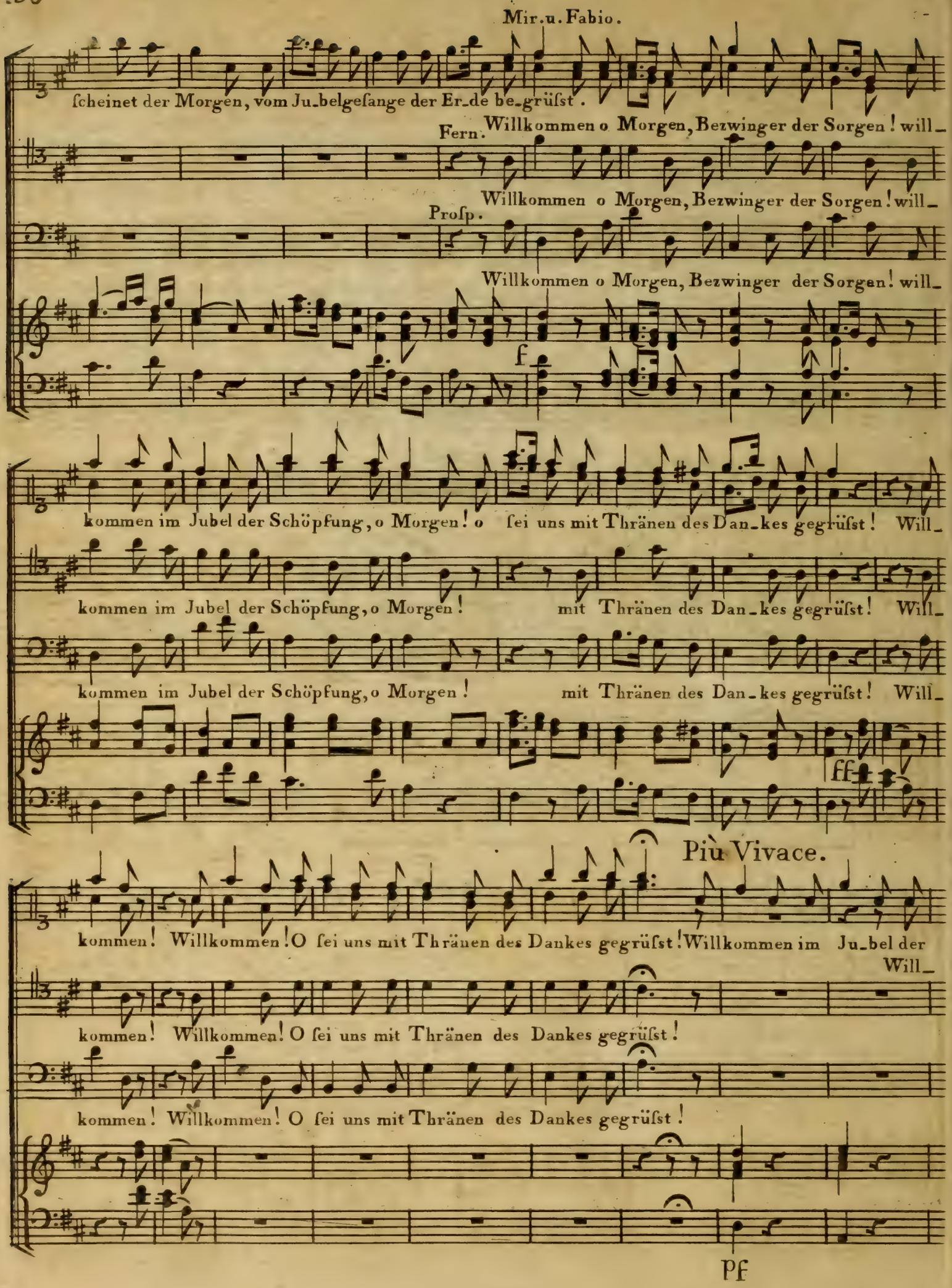


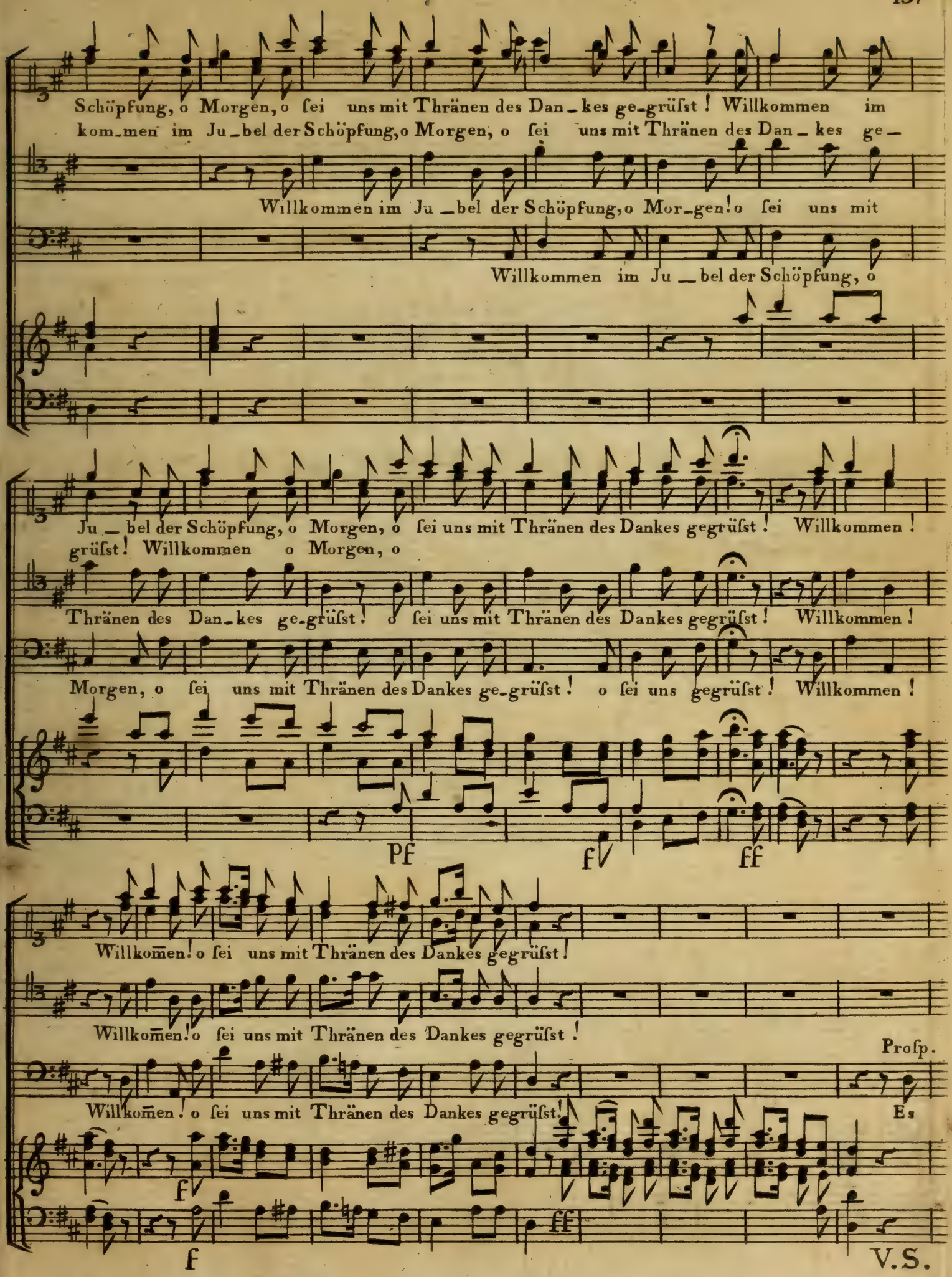

Allegro.
Caliban
Oronzo u. Stefano.
Begleitung
Hurtig!
f
pf
Hurtig!
Was soll werden!
Lafs uns!
lafs uns!
Was solls werden!
lafs uns los!
f
Was für Ge_bärden!
was für Ge_bärden!
Wehr__los schläft er
lafs uns los!
Ich er_lie__ge den Be_schwer_den!
auf der Erden, schlagt den Träumer!
fafst ein Herz!
Immer näher!
immer
Wel_che Schwäche!
welch ein Schmerz!
p
f
pf

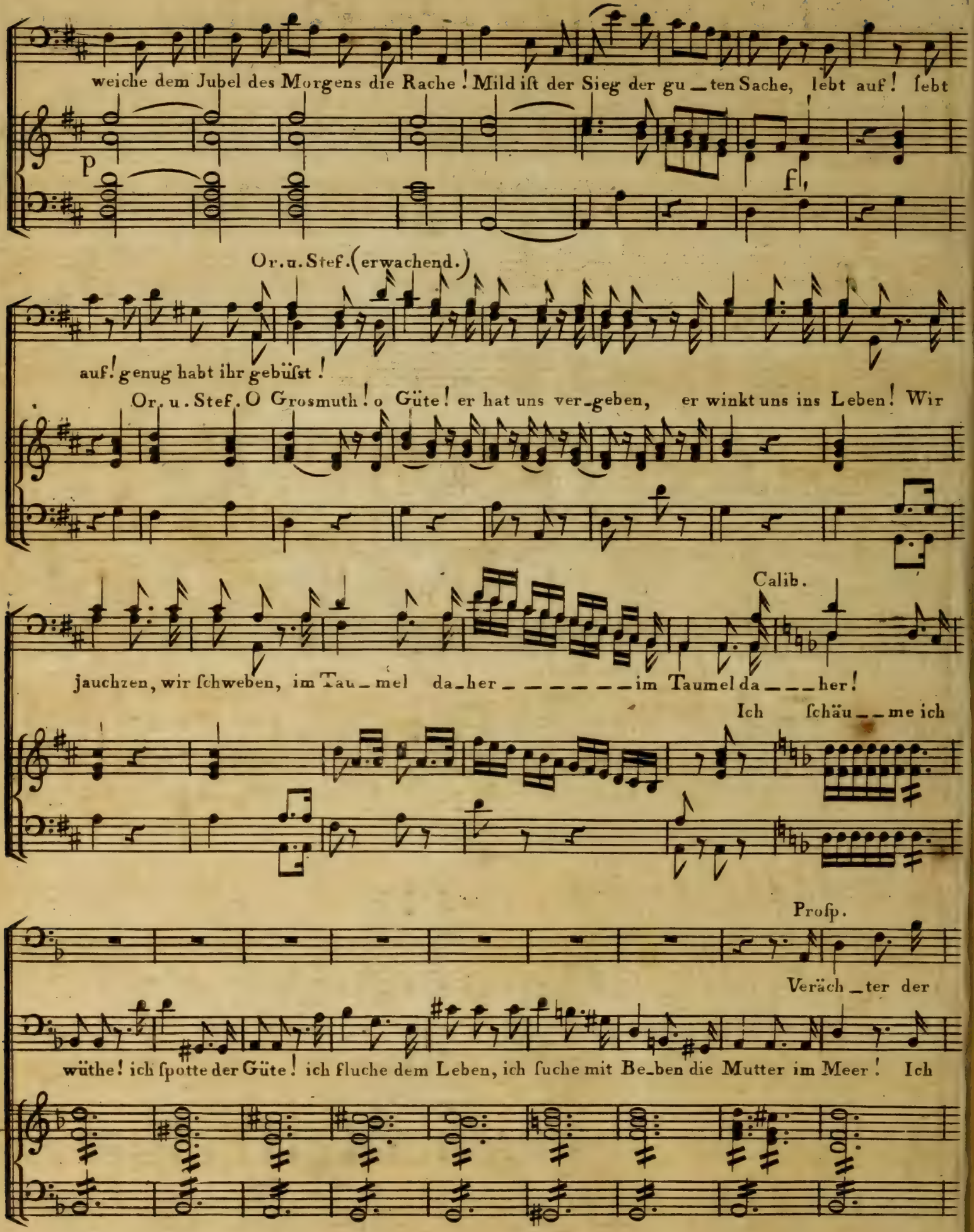

nä_her! Immer nä_her! Laſst uns ſchlagen!
Sachte ſachte! Sachte ſachte ſachte ſachte! Sachte ſachte
p
pf
f
Laſst uns ſchlagen! al_le drei, al_le drei, al_le drei!
ſachte ſachte ſach te ſachte ſachte ſachte kein Geſchrei, kein Geſchrei!
p
Wie er ſchnarchet!
p
Wenn er
Macht euch fertig! macht euch fer_tig macht euch fer_tig!
wachte! Sach_te ſach_te! ſach_te ſach_te!
f
V.S.


Proſpero der oben auf dem Felſen erſcheint.
Eins! zwei! drei! Steh Brut der Hölle ſteh!
ff
Caliban.
Au weh! Au weh! Au weh! helft mich befrein!
Au weh! Au weh! Au weh! helft mich befrein!
p
f p
ich kann nicht fort! mein Arm... mein Bein... mir ſtirbt.. das.... Wort...
ich kann nicht fort! mein Arm... mein Bein... mir ſtirbt... das.... Wort...
f p
Proſpero.
f
f
dim.
ich wer_de Stein! Ja werdet Stein! ja werdet Stein!
Cal. Or. u. Stef.
ich wer__de Stein! ich wer____de Stein!
pf
dim.
p
p


(Tagesanbruch.)
p
All°. mà non troppo.
cresc.
f
ff
f
Vivace.
Ariel.
Es weichen die Schatten, es fliehen die Sor-gen, im feſtli-chen Schimmer er-
P
V.S.


Mir. u. Fabio.
ſcheinet der Morgen, vom Ju_belgeſange der Er_de be_grüſst.
Fern. Willkommen o Morgen, Bezwinger der Sorgen! will_
Willkommen o Morgen, Bezwinger der Sorgen! will_
Proſp.
Willkommen o Morgen, Bezwinger der Sorgen! will_
f
kommen im Jubel der Schöpfung, o Morgen! o ſei uns mit Thränen des Dan_kes gegrüſst! Will_
kommen im Jubel der Schöpfung, o Morgen! mit Thränen des Dan_kes gegrüſst! Will_
kommen im Jubel der Schöpfung, o Morgen! mit Thränen des Dan_kes gegrüſst! Will_
ff
Più Vivace.
kommen! Willkommen! O ſei uns mit Thränen des Dankes gegrüſst! Willkommen im Ju_bel der
Will_
kommen! Willkommen! O ſei uns mit Thränen des Dankes gegrüſst!
kommen! Willkommen! O ſei uns mit Thränen des Dankes gegrüſst!
pf


Schöpfung, o Morgen, o ſei uns mit Thränen des Dan_kes ge_grüſst ! Willkommen im
kom_men im Ju_bel der Schöpfung, o Morgen, o ſei uns mit Thränen des Dan_kes ge_
Willkommen im Ju_bel der Schöpfung, o Mor_gen! o ſei uns mit
Willkommen im Ju_bel der Schöpfung, o
Ju_bel der Schöpfung, o Morgen, o ſei uns mit Thränen des Dankes gegrüſst ! Willkommen !
grüſst ! Willkommen o Morgen, o
Thränen des Dan_kes ge_grüſst ! o ſei uns mit Thränen des Dankes gegrüſst ! Willkommen !
Morgen, o ſei uns mit Thränen des Dankes ge_grüſst ! o ſei uns gegrüſst ! Willkommen !
pf
f
ff
Willkomen ! o ſei uns mit Thränen des Dankes gegrüſst !
Willkomen ! o ſei uns mit Thränen des Dankes gegrüſst !
Proſp.
Willkomen ! o ſei uns mit Thränen des Dankes gegrüſst !
Es
f
ff
f
V.S.


weiche dem Jubel des Morgens die Rache! Mild iſt der Sieg der gu_ten Sache, lebt auf! lebt
p
f
Or. u. Stef. (erwachend.)
auf! genug habt ihr gebüſst!
Or. u. Stef. O Grosmuth! o Güte! er hat uns ver_geben, er winkt uns ins Leben! Wir
Calib.
jauchzen, wir ſchweben, im Tau_mel da_her _____ im Taumel da___her!
Ich ſchäu__me ich
Proſp.
Veräch_ter der
wüthe! ich ſpotte der Güte! ich fluche dem Leben, ich ſuche mit Be_ben die Mutter im Meer! Ich

Güte, er_lie_ge dem Streben ohnmächtiger Tücke! Verzweif_le! und

ſpot_te der Güte ich ſpot_te, ich ſpotte der Gü_te! ich fluche dem Leben, ich ſu_che mit

cresc. f

drücke die Er_de nicht mehr!

Be_ben die Mutter im Meer! Unter Blitz u. Donner ſtürzt ſich Caliban ins Meer.

ff

p

dim.

Ariel.

Hö_re die Unſchuld, o kürze die Prüfung der Treue, ſei Va_ter ſei Va_ter und weihe dem

Andante.

Proſp. (zu Ariel.)

ſe____ligſten Bunde das lie-bende Paar, das lie__bende Paar. Erhört ſei dein

(zu Mir. u. Fern)

Sehnen, erhört_ ſei dein Sehnen, empfange vom ſegnenden Munde des Va_ters die

cresc. pf p

Mir. u. Fern. (Ten.)

Weihe zum Bunde der Treue, du zärt___liches Paar, du zärt-li-ches Paar. O

cresc. pf

Schuzgeiſt, o Vater! wir bringen in ſchmelzenden Bli-cken des Her_zens Entzü-cken zum

heiligen O__pfer des Dan-kes euch dar! O Schuzgeiſt! o Vater! wir brin_gen der Unſchuld Ent-

Fab.

zü_cken zum hei__ligen Opfer des Dan_kes euch Heil sei den Verlob_ten, noch nie hat so dar!

Vivace.

reines Entzü__cken mein Bu_sen empfunden, nie sanf_tere Thränen mein Au__ge geweint,

Ariel.

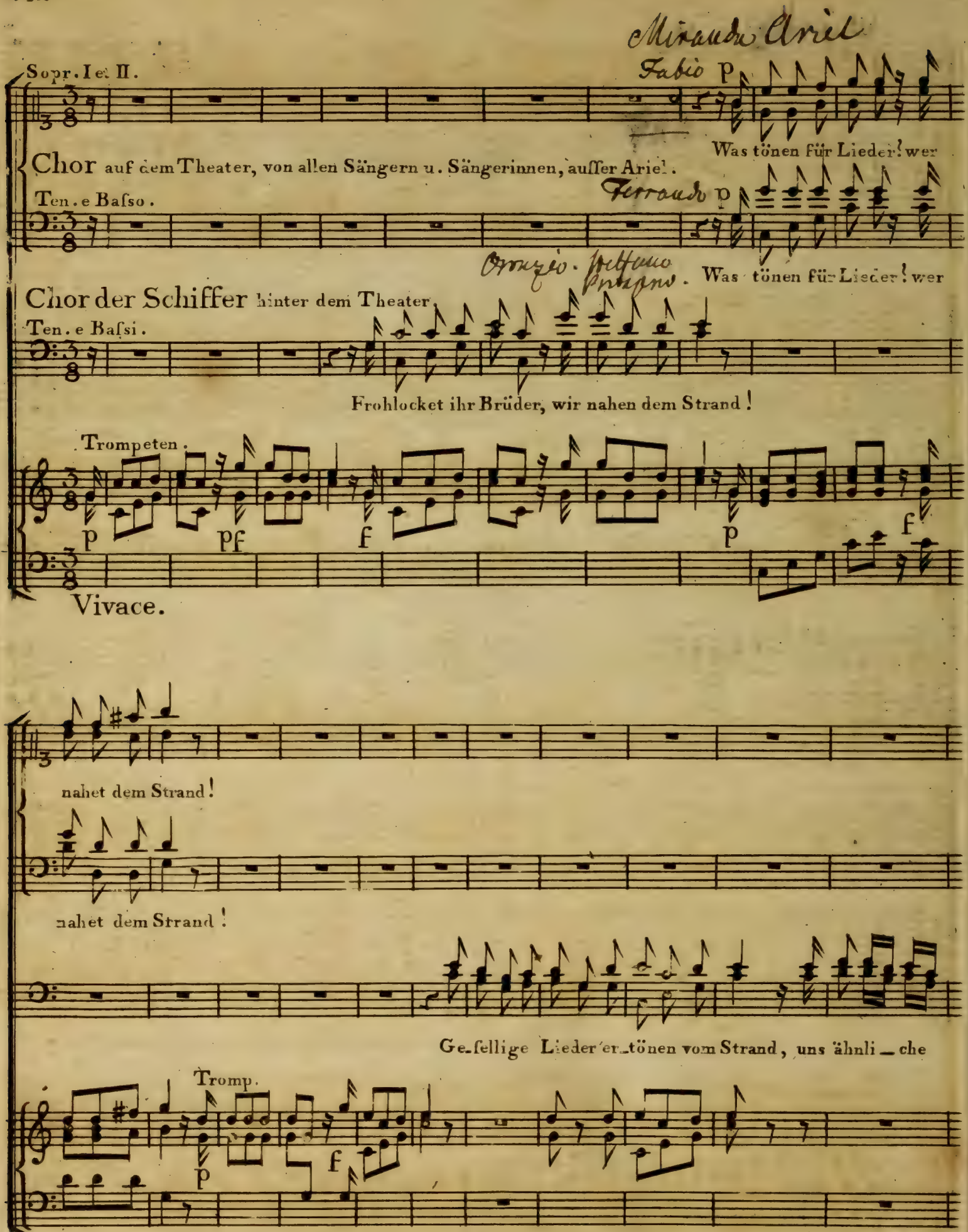
_ nie sanf_tere Thränen mein Au__ge geweint!

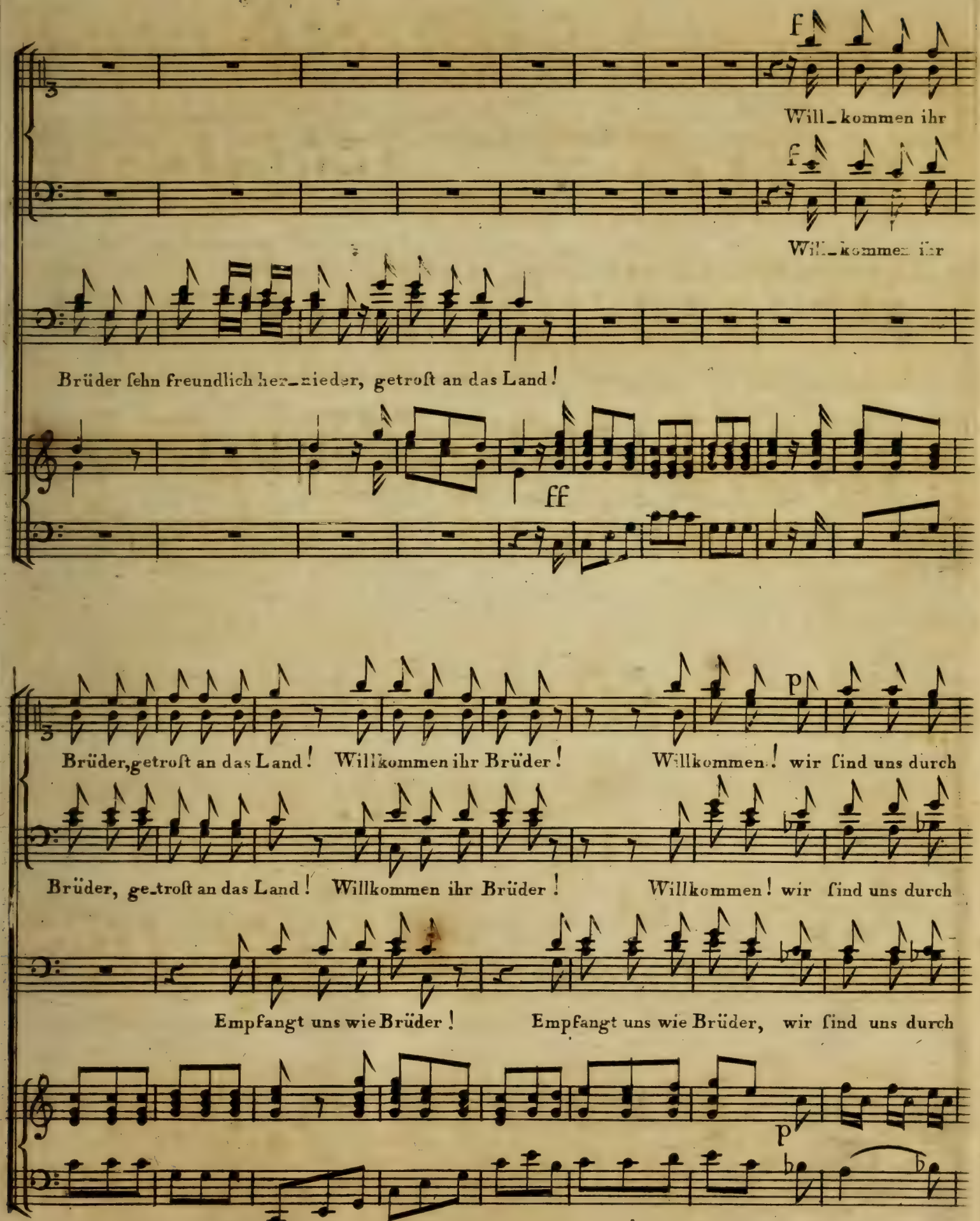
Dein Wunsch ist gekrönet, dein Wunsch ist ge_krönet, sie tönet, o

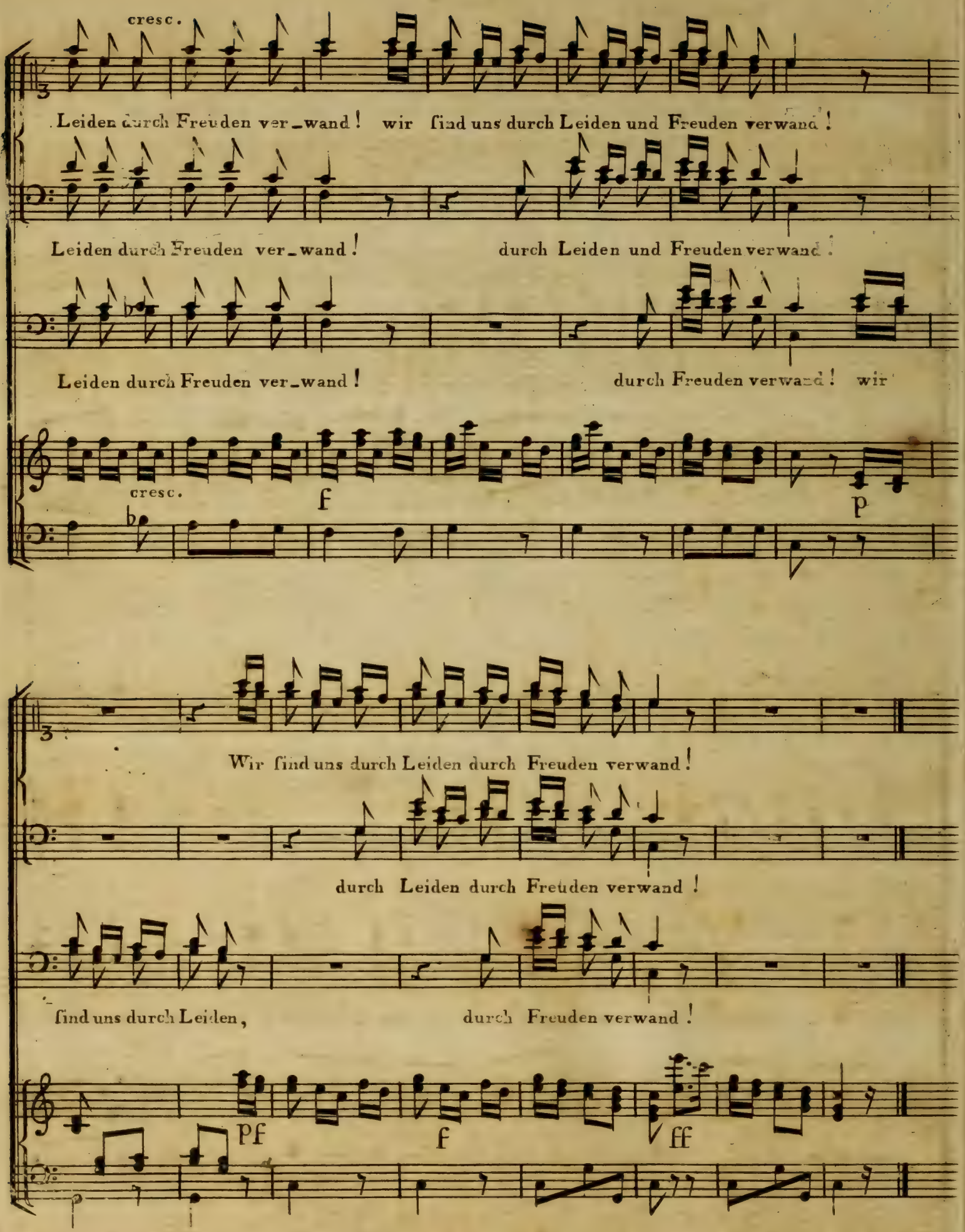
Meister, sie tö_net die froh_ste der Stunden, ich se__he den Retter der al_len erscheint, der al_len er_

scheint!

f dim. p V.S.


Miranda Ariel
Sopr. I et II.
Fabio p
Was tönen für Lieder! wer
Chor auf dem Theater, von allen Sängern u. Sängerinnen, ausser Ariel.
Ten. e Baſso.
Ferrando p
Orazio. Pietro Prospero. Was tönen für Lieder! wer
Chor der Schiffer hinter dem Theater.
Ten. e Baſsi.
Frohlocket ihr Brüder, wir nahen dem Strand!
Trompeten.
p pf f p f
Vivace.
nahet dem Strand!
nahet dem Strand!
Ge_ſellige Lieder er_tönen vom Strand, uns ähnli_che
Tromp.
p f


f
Will_kommen ihr
f
Will_kommen ihr
Brüder ſehn freundlich her_nieder, getroſt an das Land!
ff
p
Brüder, getroſt an das Land! Willkommen ihr Brüder! Willkommen! wir ſind uns durch
Brüder, ge_troſt an das Land! Willkommen ihr Brüder! Willkommen! wir ſind uns durch
Empfangt uns wie Brüder! Empfangt uns wie Brüder, wir ſind uns durch
p


cresc.
Leiden durch Freuden ver_wand! wir ſind uns durch Leiden und Freuden verwand!
Leiden durch Freuden ver_wand! durch Leiden und Freuden verwand!
Leiden durch Freuden ver_wand! durch Freuden verwand! wir
cresc.
f
p
Wir ſind uns durch Leiden durch Freuden verwand!
durch Leiden durch Freuden verwand!
ſind uns durch Leiden, durch Freuden verwand!
pf
f
ff

Finale.

Prosp. (im Bass.)

f Allmächtig ist die Liebe zu dir o Vater_land! Allmächtig ist die Lie_be zu dir, o

Moderato. p f

Chor.

f

Vaterland! All_mächtig ist die Liebe zu dir, o Vater_land! Allmächtig ist die Lie_be zu

f

Allmächtig ist die Liebe zu dir o Vater_land! Allmächtig ist die Lie_be zu

Prosp.

dir o Vater_land! ff p Am Ziel der Lebens_rei__se er_wacht sie

dir o Vater_land! p

noch im Grei_se, und lei_tet, troz den Jah__ren, durch Müh und durch Ge_fah__ren ihn

sanft am Gän__gelband. All__mächtig ist die Liebe zu dir, o Vater_land! All_mächtig

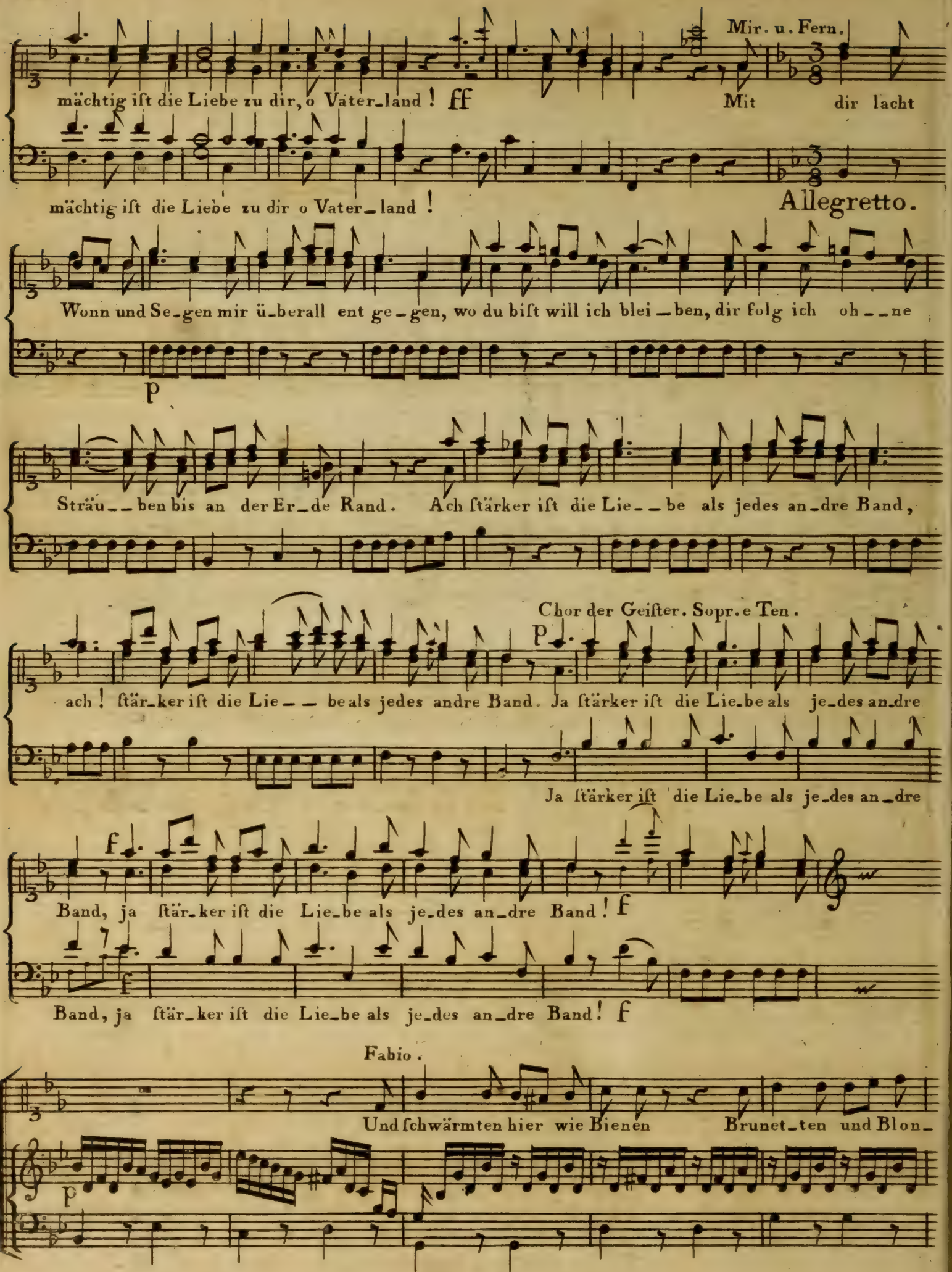
Chor.

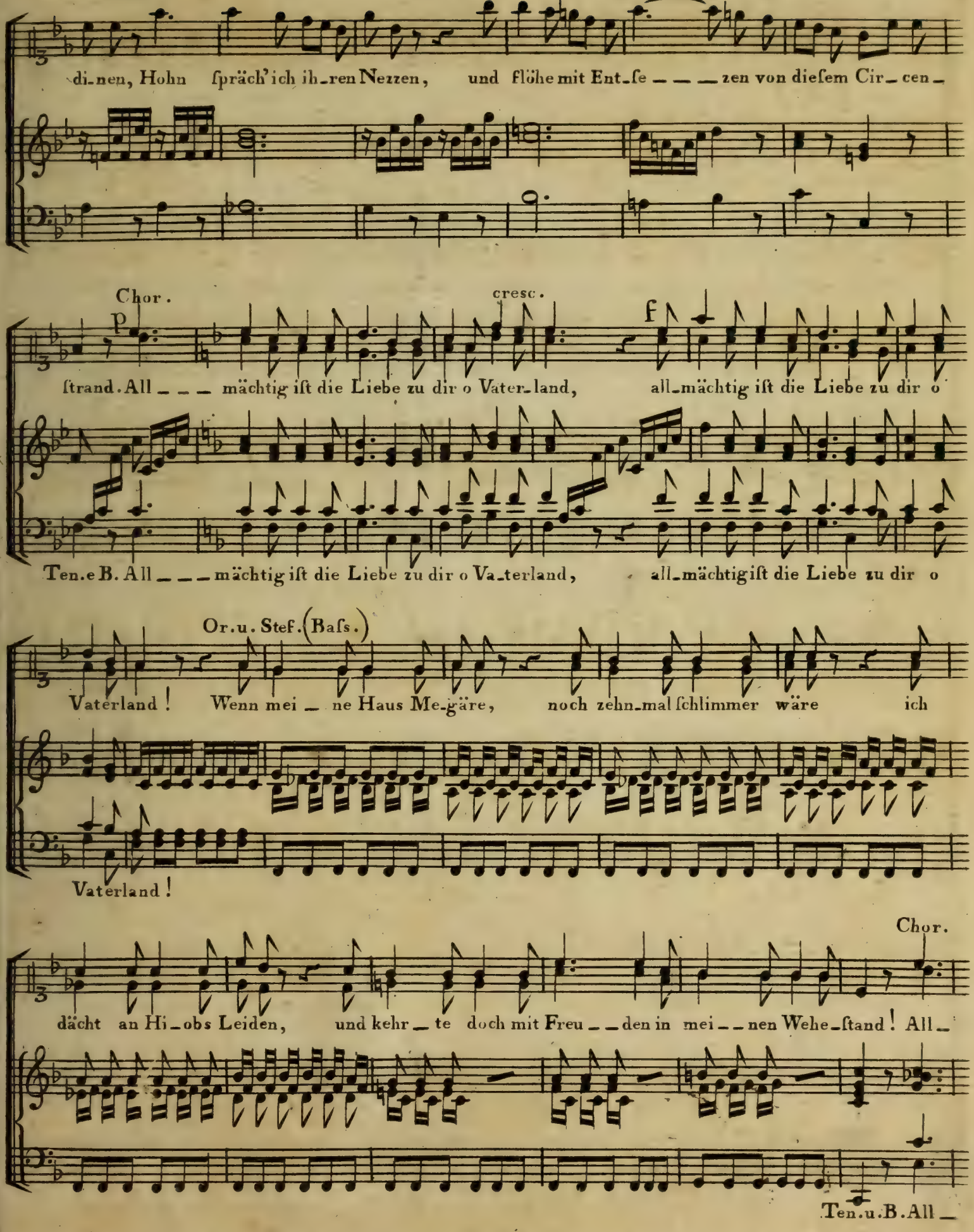
f

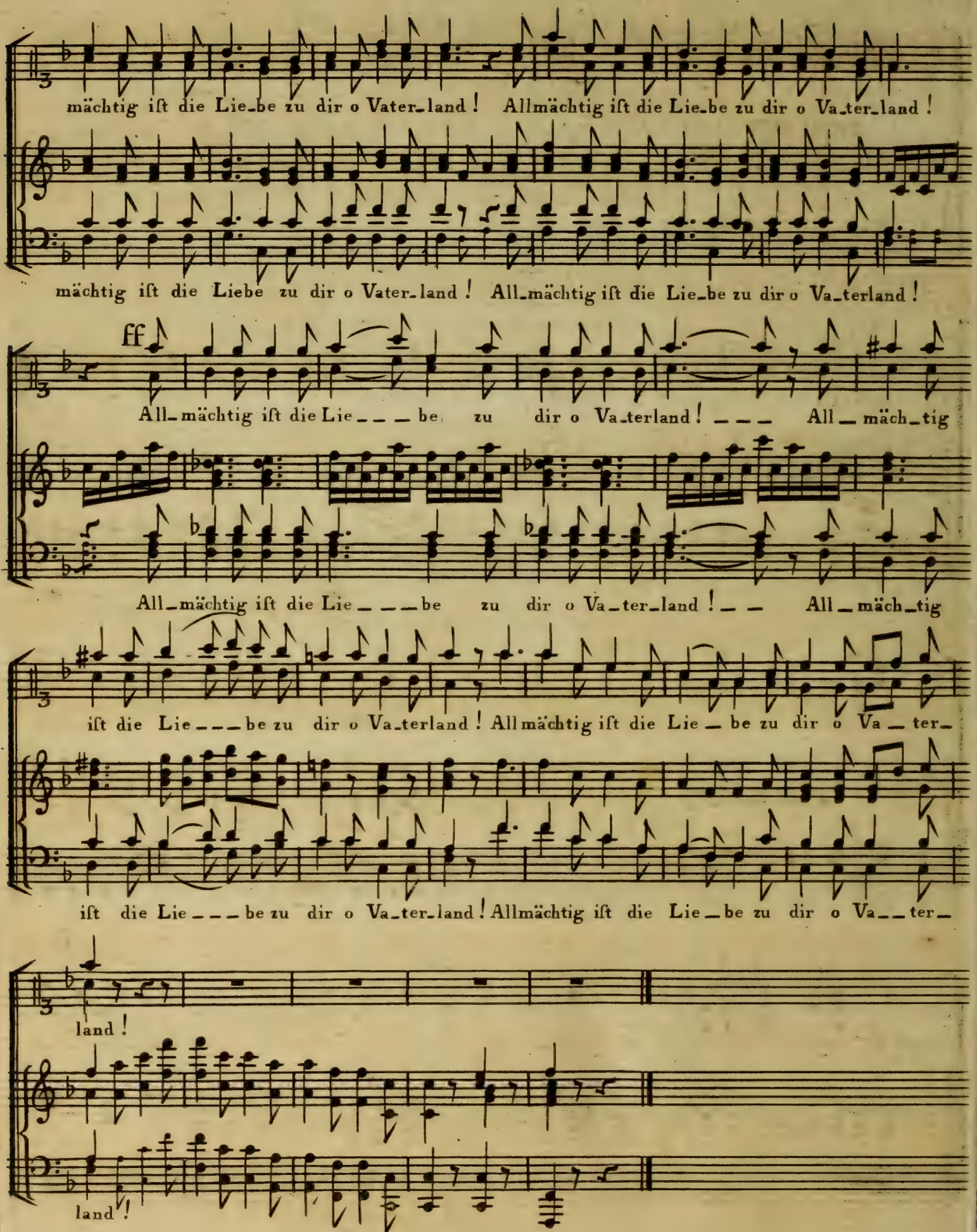
ist die Lie_be zu dir o Vaterland! Allmächtig ist die Liebe zu dir o Vater_land! All_

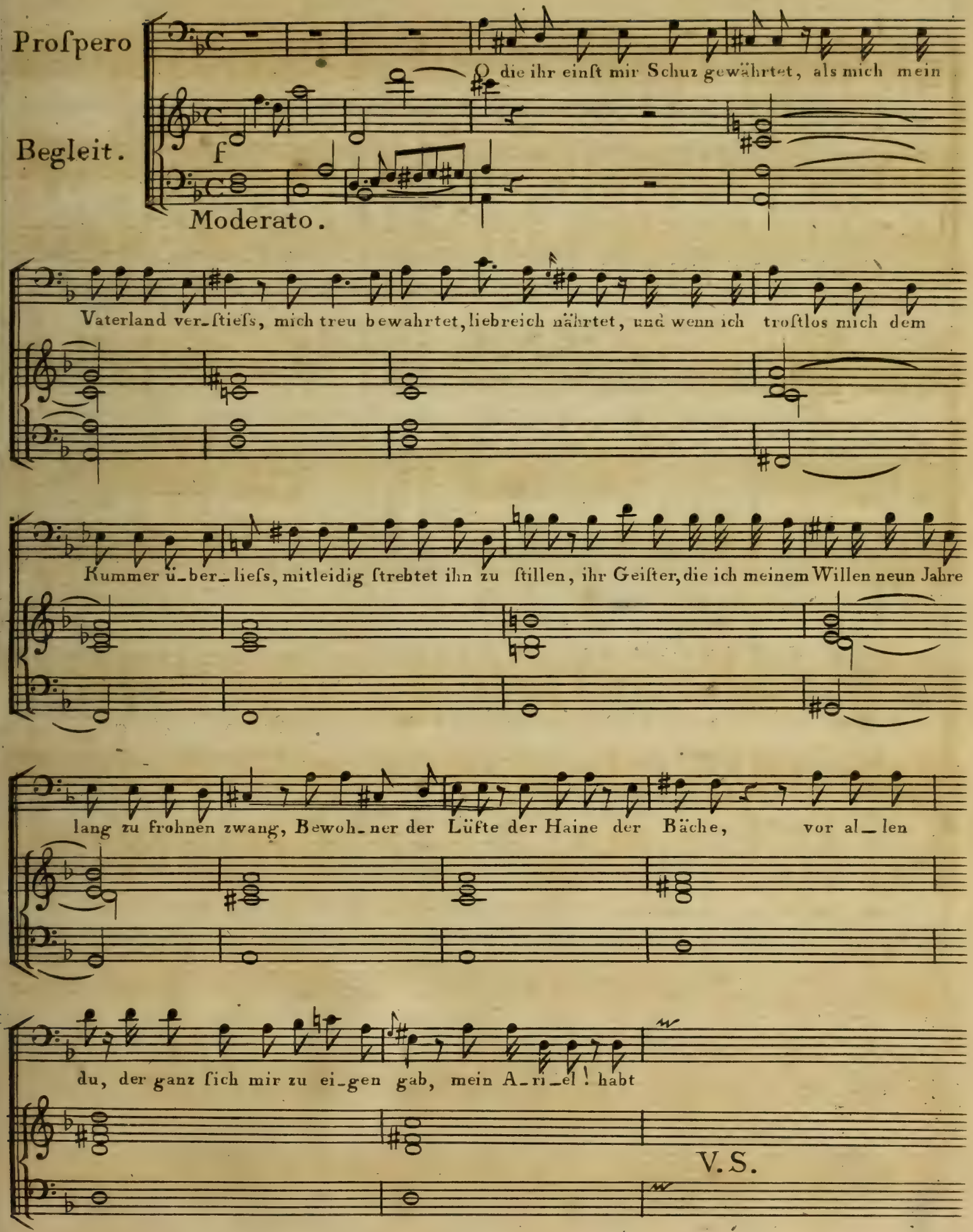
V.S.

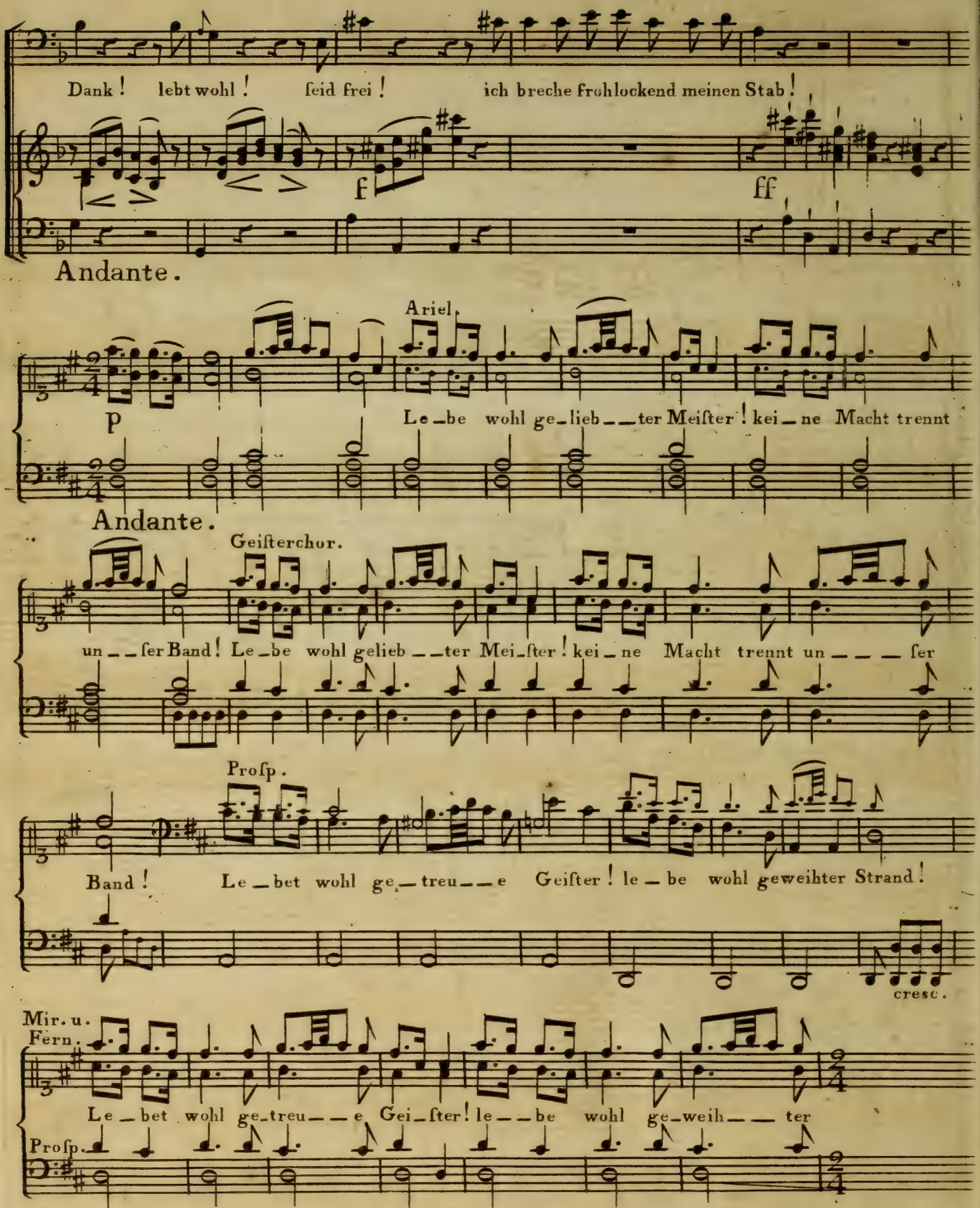
Allmächtig ist die Liebe zu dir o Vater_land! All_

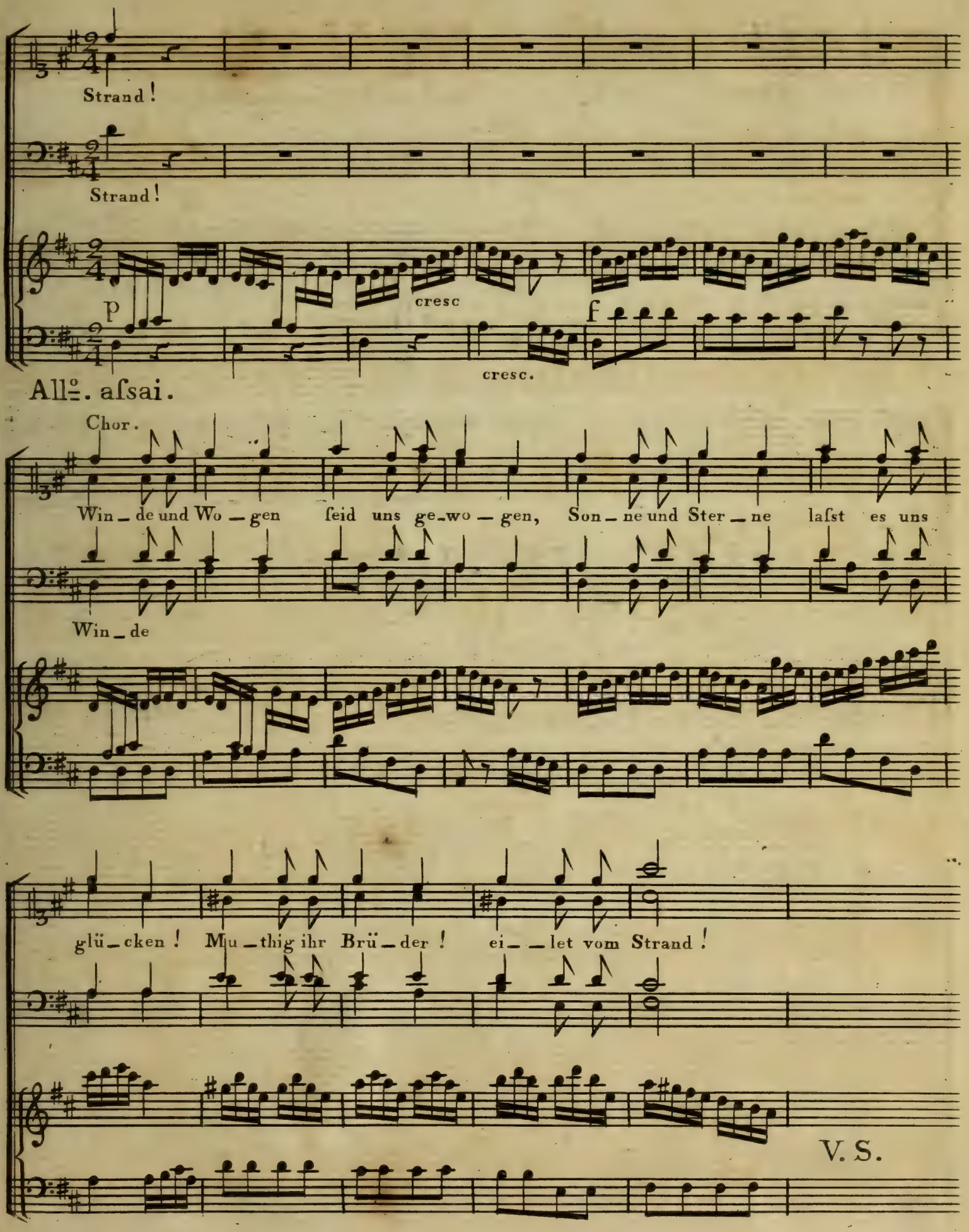

Mir. u. Fern.
mächtig iſt die Liebe zu dir, o Vater_land ! ff
Mit dir lacht
mächtig iſt die Liebe zu dir o Vater_land !
Allegretto.
Wonn und Se_gen mir ü_berall ent ge_gen, wo du biſt will ich blei_ben, dir folg ich oh__ne
p
Sträu__ben bis an der Er_de Rand. Ach ſtärker iſt die Lie__be als jedes an_dre Band,
Chor der Geiſter. Sopr. e Ten.
p
ach ! ſtär_ker iſt die Lie__ be als jedes andre Band. Ja ſtärker iſt die Lie_be als je_des an_dre
Ja ſtärker iſt die Lie_be als je_des an_dre
f
Band, ja ſtär_ker iſt die Lie_be als je_des an_dre Band ! f
Band, ja ſtär_ker iſt die Lie_be als je_des an_dre Band ! f
Fabio .
Und ſchwärmten hier wie Bienen Brunet_ten und Blon_
p

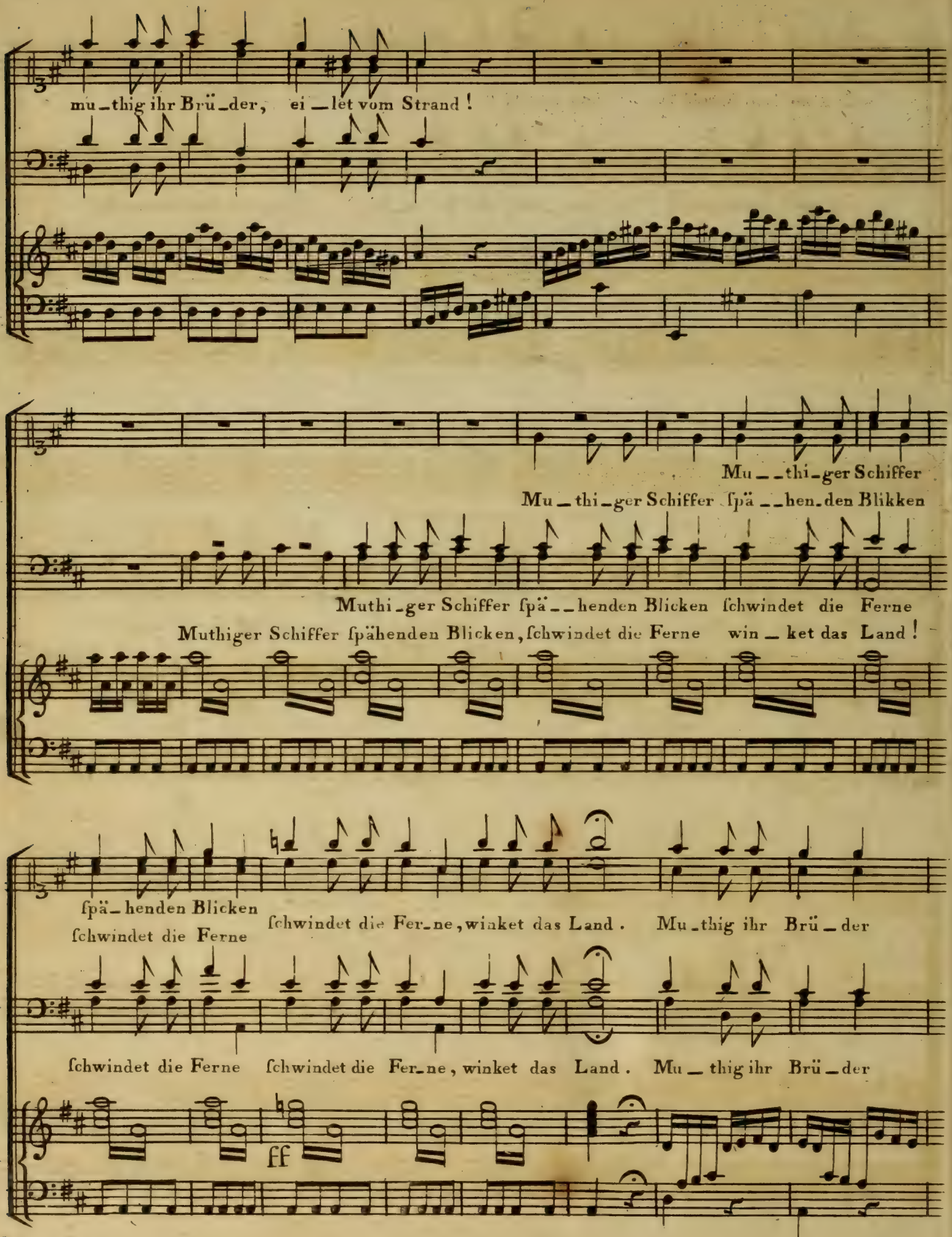

di_nen, Hohn ſpräch' ich ih_ren Nezzen, und flöhe mit Ent_ſe _ _ _ zen von dieſem Cir_cen_
Chor.
cresc.
p
f
ſtrand. All _ _ _ mächtig iſt die Liebe zu dir o Vater_land, all_mächtig iſt die Liebe zu dir o
Ten. e B. All _ _ _ mächtig iſt die Liebe zu dir o Va_terland, all_mächtig iſt die Liebe zu dir o
Or. u. Stef. (Baſs.)
Vaterland! Wenn mei _ ne Haus Me_gäre, noch zehn_mal ſchlimmer wäre ich
Vaterland!
Chor.
dächt an Hi_obs Leiden, und kehr _ te doch mit Freu _ _ den in mei _ _ nen Wehe_ſtand! All_
Ten. u. B. All _

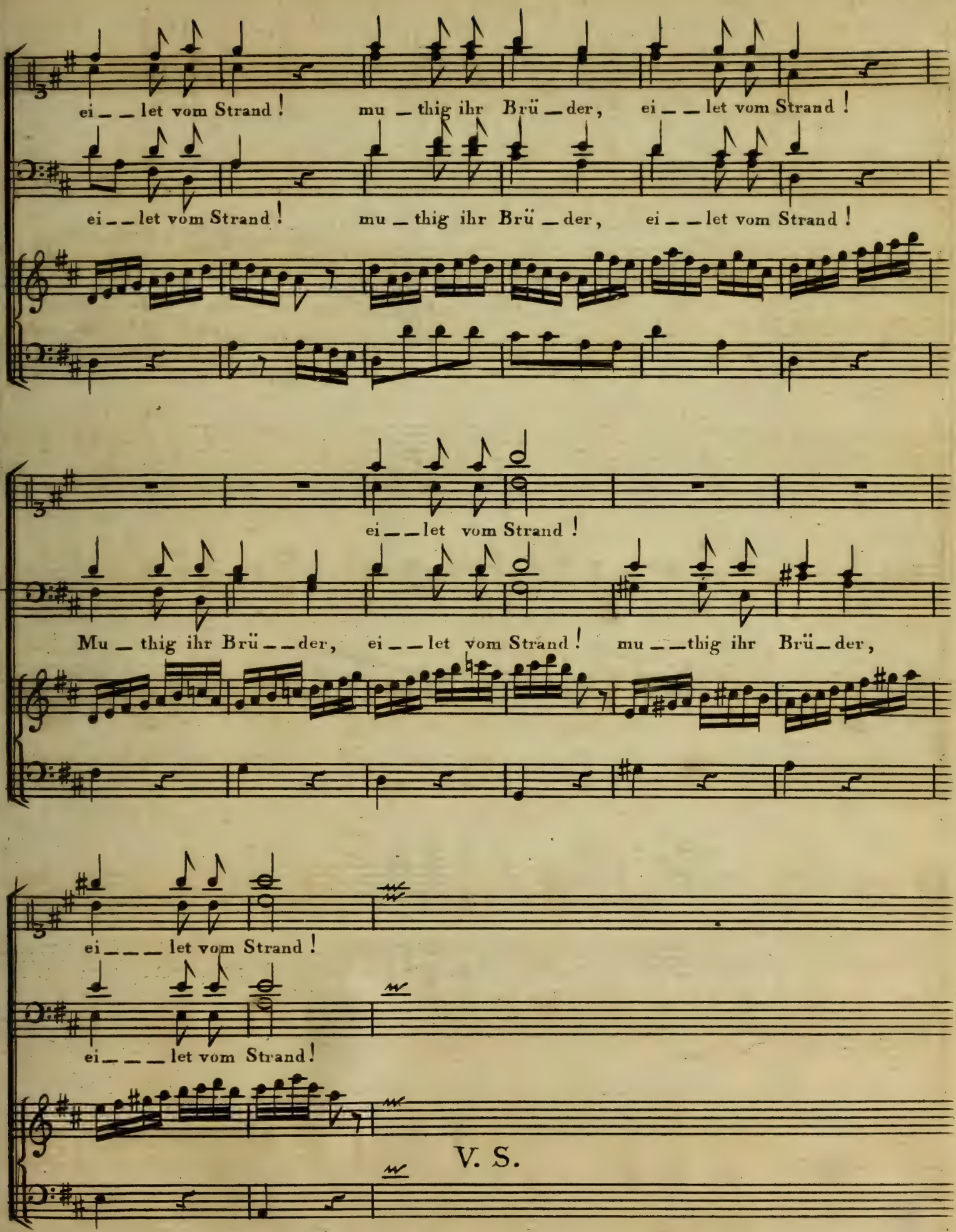

mächtig ist die Lie_be zu dir o Vater_land ! Allmächtig ist die Lie_be zu dir o Va_ter_land !
mächtig ist die Liebe zu dir o Vater_land ! All_mächtig ist die Lie_be zu dir o Va_terland !
ff
All_mächtig ist die Lie___be zu dir o Va_terland ! ___ All_mäch_tig
All_mächtig ist die Lie___be zu dir o Va_ter_land ! __ All_mäch_tig
ist die Lie___be zu dir o Va_terland ! Allmächtig ist die Lie_be zu dir o Va_ter_
ist die Lie___be zu dir o Va_ter_land ! Allmächtig ist die Lie_be zu dir o Va__ter_
land !
land !


Proſpero
Begleit.
f
Moderato.
O die ihr einſt mir Schuz gewährtet, als mich mein
Vaterland ver_ſtieſs, mich treu bewahrtet, liebreich nährtet, und wenn ich troſtlos mich dem
Kummer ü_ber_lieſs, mitleidig ſtrebtet ihn zu ſtillen, ihr Geiſter, die ich meinem Willen neun Jahre
lang zu frohnen zwang, Bewoh_ner der Lüfte der Haine der Bäche, vor al_len
du, der ganz ſich mir zu ei_gen gab, mein A_ri_el! habt
V.S.

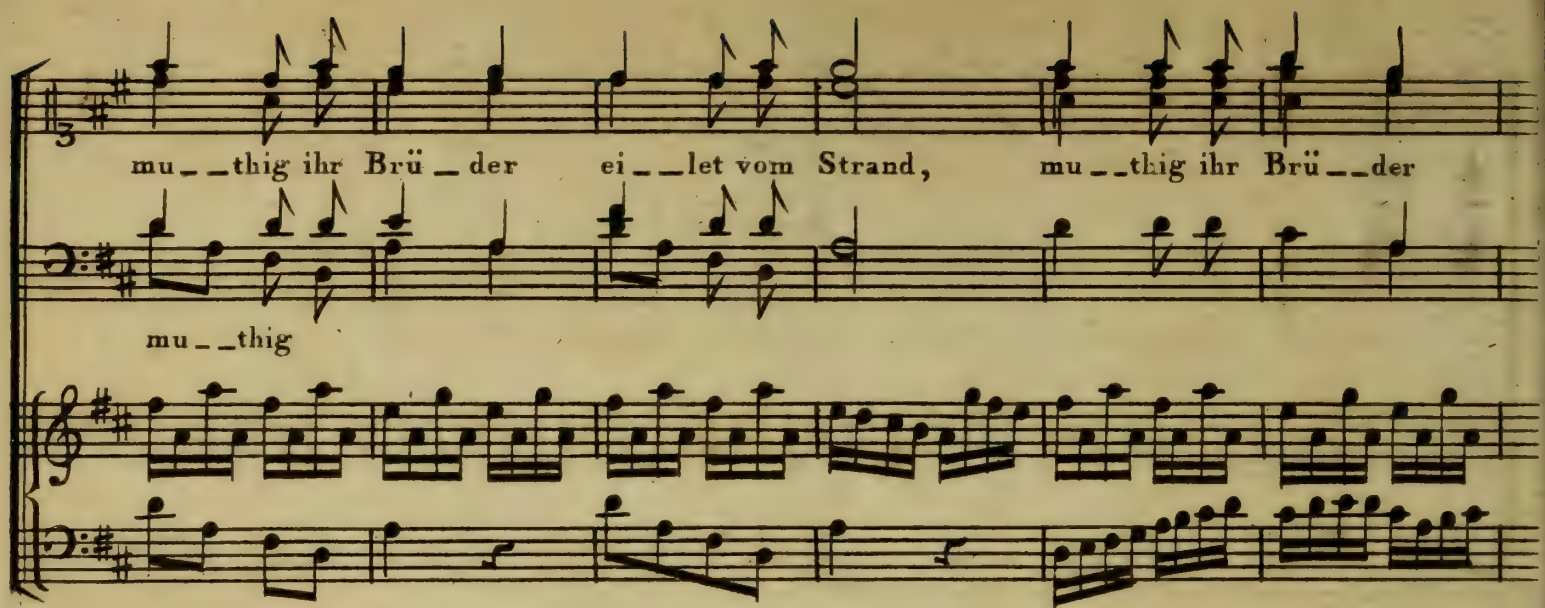

Dank! lebt wohl! ſeid frei! ich breche frohlockend meinen Stab!
f
ff
Andante.
Ariel.
p
Le_be wohl ge_lieb__ter Meiſter! kei_ne Macht trennt
Andante.
Geiſterchor.
un__ſer Band! Le_be wohl gelieb__ter Mei_ſter! kei_ne Macht trennt un___ſer
Proſp.
Band! Le_bet wohl ge_treu__e Geiſter! le_be wohl geweihter Strand!
cresc.
Mir. u. Fern.
Le_bet wohl ge_treu__e Gei_ſter! le__be wohl ge_weih__ter
Proſp.

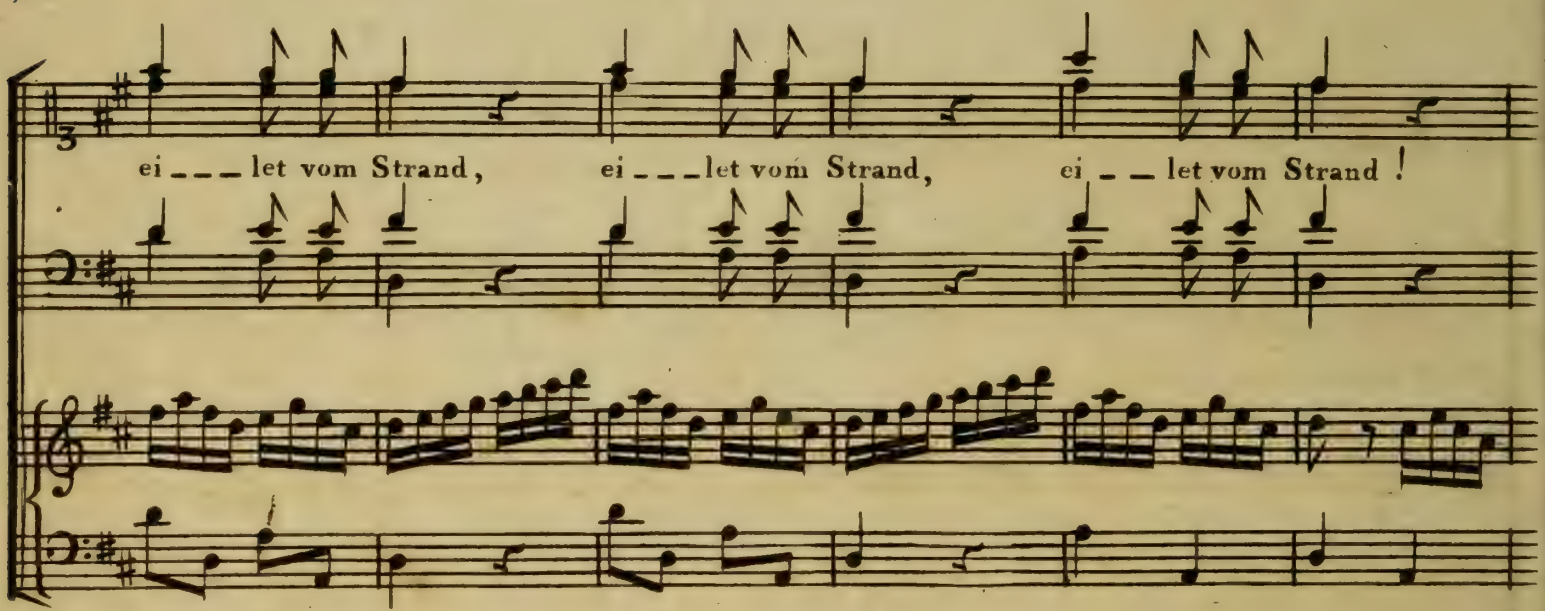

Strand!
Strand!
p
cresc
f
cresc.
All°. aſsai.
Chor.
Win_de und Wo_gen ſeid uns ge_wo_gen, Son_ne und Ster_ne laſst es uns
Win_de
glü_cken! Mu_thig ihr Brü_der! ei__let vom Strand!
V. S.

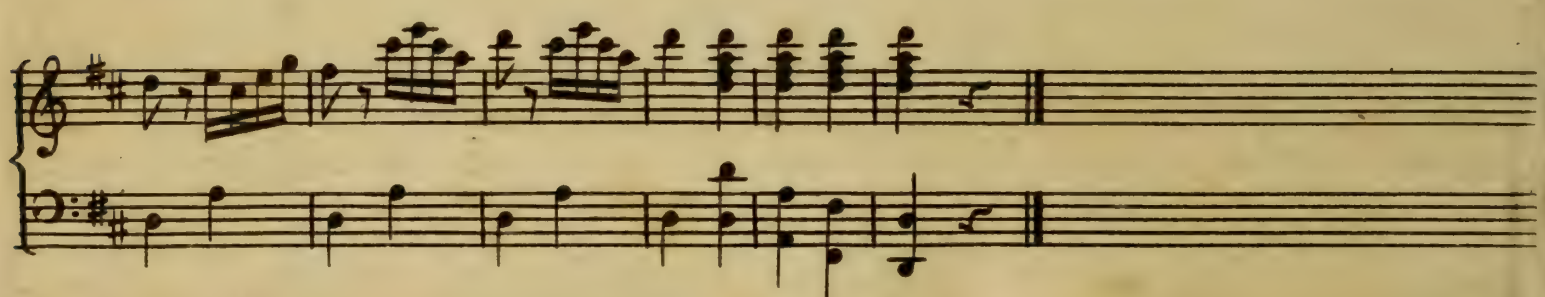

mu_thig ihr Brü_der, ei_let vom Strand!
Mu__thi_ger Schiffer
Mu_thi_ger Schiffer ſpä__hen_den Blikken
Muthi_ger Schiffer ſpä__henden Blicken ſchwindet die Ferne
Muthiger Schiffer ſpähenden Blicken, ſchwindet die Ferne win_ket das Land!
ſpä_henden Blicken
ſchwindet die Ferne
ſchwindet die Fer_ne, winket das Land. Mu_thig ihr Brü_der
ſchwindet die Ferne
ſchwindet die Fer_ne, winket das Land. Mu_thig ihr Brü_der
ff


ei__let vom Strand! mu_thig ihr Brü_der, ei__let vom Strand!
ei__let vom Strand! mu_thig ihr Brü_der, ei__let vom Strand!
ei__let vom Strand!
Mu_thig ihr Brü__der, ei__let vom Strand! mu__thig ihr Brü_der,
ei___let vom Strand!
ei___let vom Strand!

V. S.


mu__thig ihr Brü_der ei__let vom Strand, mu__thig ihr Brü__der
mu__thig


ei___let vom Strand, ei___let vom Strand, ei__let vom Strand!



ENDE.